# Miesbadener Caqblatt.

Gricielnt in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: burch den Berlog S. Pig. monatlich, burch die Boft & Wit, 50 Pig. dierteljährlich für beibe Ausgaben minnmen.

Berlag: Langgaffe 27.

21,000 3bonnenten.

Ungeigen-Breis:

Die einspaltige Betitzeile für lofale Anzeigen 15 Blg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Reffamen die Betitzeile für Wiesbaben 50 Bfg., für auswärts 1 Mt.

Anzeigen - Anunitme für die Abend Musgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen unsgabe bis 3 Uhr nachmittags. - Für die Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen gur nachfte erscheinenben Ausgabe, wie für die Anzeigen-Anfnahme an belimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewahr übernommen, jedoch nach Woglichfeit Garge getragen.

Mr. 21.

Berlags-Gernfprecher Ro. 2953,

Freitag, den 18. Januar.

Rebatitons Aernipreder No. 52.

1905.

## Morgen-Ausgabe.

### Bur Jage der Handelsangefiellten.

Die Abteilung für Arbeiterftatiftif im Reichsomt bes Innern lagt ihrer ersten Erhebung über die Arbeitszeit der Gehilfen, Lehrlinge und Hulfsarbeiter in solchen Kontoren des Handelsgewerbes, die nicht mit offenen Berfausstellen verbimden sind, soeben eine Fortsetzung folgen, die noch weit mehr als die erste Anspruch auf das Juteresse der Offentlichkeit machen fann, da die wirflichen Meinungen der Angestellten in ihr viel ungeschminfter als in der ersten jum Ausdruck fonumen. Die erste Erhebung vom Jahre 1901 hatte wenig abweichende Antworfen von Bringipalen und Gehülfen ergeben, weil bei der Art der Befragung von Arbeitgebern und Arbeitern desfelben Beiriebes der Angestellte, beijen Antwort der Chef fontrollierte, feine offene Mustimft hatte geben tonnen, in der borliegenden Erhebung, wo die Gutachten der Sandelskammern als der einen, die der Gebülfenvereine und Berbande als der anderen Partei eingeholt wurden, fieben fich die Ausfagen mit einer Scharfe gegeniiber, die vielfach geradem überraschend wirft. Während die Handelsfammern mit allem, mit der Regelung und der Dener der Arbeitszeit, mit den bestehenden Bestimmungen über die Sonntagsruhe, mit der Handhabung der Aberfunden durchaus aufrieden find und Migftande nirgende zu entdeden vermogen, führen die Gebilfenbereinigungen eine folche Hille von Missianden, und zwar unter Beibringung von Beweismaterial an, daß die amslicke Erbebung zu-gleich zu einer Materialsammlung wird, die die gefebgebenden Faftoren gwingt, der Frage einer gesehlichen Regelung der Arbeitszeit im Sandelsgemerbe naber gu treien und die Sandelsgebulfen und die bier beichäftigten Hilfsarbeiter in ihren Beitrebungen mach Schaffung geordneter Zustände zu unterstüten. Es toll dabei nicht verfannt werden, daß die eingebende und sachliche Bearbeitung bes febr umfangreichen Materials bei aller Unparteilichkeit in der Behandlung des Stoffes dankens-

undarientaten in der Behandling des Stoties dantenswerten Ameil daton hat, wenn die vorsamdenen Mißfrände im Sondelsgewerbe klar zutage treten.
Die Erbebung erstrecht sich auf die eigenklichen kanfmännischen Angestellten und auf die Handelsbülfsarbeiter. Ihr Ergebnis geht, um das kurz vorwegzunehmen, dahin, daß dei den Sondlungsgehüssen lange,
gesindheitsschädigende Arbeitszeiten berrichen, die eine Regelung und Berklitzung dringend erheischen, daß ober bei den Sausdienern, Sadern und fonftigen Silfs-arbeitern Zuffande herrichen, die teilweise and Unglaub-

liche grengen.

Binfichtlich der Arbeitszeiten der Handlungsgehülfen haben die Sandelskammern Migitande nicht festzustellen vermocht. Gie stehen infolge deisen auch ber Frage der allgemeinen Regelung der Arbeitszeit mit einer Ausnahme durchaus ablehnend gegenüber. Eine folche bezeichnen fie als unvereindar mit dem Charafter des Handelsgewerbes, das fich nicht in eine destimmte Schablone zwängen laffe, sie sei geeignet, den Wettbewerb auf dem Beltmarft zu beeinträchtigen, misse zu einer Minderung der Lücktigfeit der Gezüssen führen und das bisher bestehende gute Einvernehmen mit dem Pringipal ernstlich in Frage stellen. Ganz anders die Gebillien. Sie weisen einmal nach, daß die Arbeitszeiten in den Kontoren vielsach übermäßig lange seien, daß monatelang in den Zeiten regen Geschäftsganges 14—16stlindige Arbeitsdauer nicht zu den Ausnahmen gable, daß namentlich im Budhandel noch fangere Arbeitszeiten vorlamen. Infolge diefer Arbeitszeiten feien bestimmte Kronfheiten unter den Gehülfen in besonders häufigem Mage zu verzeichnen. Angeführt werden insbesondere Taberfulose, Abenmatismus, Nervosität, Erfrankung der Augen, Magenfrantbeiten und Berdauungsstörungen, bei den Gehülfinnen Bleidisucht und Blutarmut. Bu ben forperlichen Schädigungen famen die der geistigen Fortbildung, Die lange Arbeitszeit führe zu geistiger Abspannung, die es nahezu unmöglich mache, nach Schluß der Arbeit an handelswillenschaftlichen und sonstigen Kursen teilzu-nehmen. Jungen Leuten, die 10 Stunden und mehr im Geschäft fätig gewesen seien, fonne nicht zugemutet werden, noch Meiß und Aufmerksankeit dem Fortbildungsfculunterricht entgegengubringen, noch weniger auch

noch Zeit zu häuslichen Arbeiten zu finden. Die Gehülfen kommen daber im allgemeinen etwa zu folgenden Forderungen: Allgemeine Regelung der Arbeitszeit. Bemeisung dersetben auf 9-10 Stunden unter Zulaifung einer Anzahl von Ansnahmetagen, Fortfall aller überstumden mit Ausnahme besonders dringender Falle, Einfichrung eines reichsgesetlichen Fortbisdungsfcutzwanges unter Berlegung des Unterrichts aus den Abend- in die Tagesstunden.

Roch düfterer als bei den Kontorangestellten ift das Bild bei den Hilfsarbeitern. Durckweg lauten die Angaben dahin, daß die Arbeitszeit 1—2 Stunden länger als bei dem kaufmännischen Personal sei. Einzelne Geschäftszweige werden wegen langer Arbeitszeit besonders er-

wähnt, so die Betroleum-, Eis- und Bierhandlungen, die Fracht- und Sifchgeschäfte, die Spedition, die Schiffe-reederei und besonders die Ronfestionsgeschäfte. Arbeitsgeiten bon 16-18-20 Stunden werden hier angeführt und bas häufig nicht wegen brangender Weidzäftslage. sondern Mangel an Geschäftseinteilung, Festhalten an

"alten Bopfen" und bergleichen. Bu den gefundheits-ichabigenden Arbeitszeiten kommen bie benkbar ungefundesten Geschäftsrämme. Raise, zugige, unbeigbare

Reller oder Rämmlichfeiten, die für alle anderen Iwede unvermendbar feien. Die Erfrantungs. und Steiblich. feuszitter unter dem Verjonal jei daher über alle Maßen groß und felten werde, wie der Berein der Samburger Handen, der das 40. Lebensjahr überschritten habe. Schwindsucht, Moumatismus, Bruchleiden, Wagenleiden rofften die meisten hinvog. Sehr mit Recht mochen die Berichte auf den schädlichen Einfluß ausmerksam, den vericiedene Arbeitsarten, fo namentlich das Jahren mit Geschäftsbreirädern, die fast immer über Gebiehr belaftet feien, auf die jugendlichen Arbeiter ausübten. s. r.

### Politische Aberficht.

Der Streit um bas Betoredit.

m. Rom, 10. Januar.

Pius X. hat bekanntlich seine Wahl zum Papite nicht zum wenigsten dem Umstand zu verdanken, daß die österreichische Regierung, in Auslichung ihres Betorechtes, im Monflowe durch ben Erzbijchof von Mrafau gegen die Mandidatur des Mardinais Rampolla proteftierte. Wenn mm eine papftliche Bulle für alle fünf. tigen Konflaven das Betorecht beseitigt und die Kardinale, die in seinem Sinne handeln würden, mit kanonischen Strafen bedroht, so soll damit eine scharfe Grenzlinie zwischen weltlichen und firchlichen Befugniffen gezogen werden. Bedeutung erbalt der Schritt dadurch, daß er in einen Beitpunft fallt, in bem die Bermittlungsversuche zwischen Batisan und Quirinal immer greifvarere Form annehmen. Es sei daran erinnert, daß das Betorecht eine historische Besugnis darstiellt, die in erster Linie Frankreich, Spierreich und Spanien zu-steht. Es wurde zuerst im 17. Jahrhundert, später wiederholt von Sterreich im 19. Jahrhundert ausgeübt, so bei der Bahl Bins' VII., Leos XII., Gregors XIII. Eron diefer Bragedengfälle weigerten fich eine Angabl von Karbinalen gelegentlich des letten Konflaves, es als zu Recht bestehend anzuerkennen, indem fie fich auf eine Bulle Bind' IX. von 1877 beriefen, die jeden welt-lichen Einfluß bei den Bahlmadlen zurückveist. Bins X. geht nun noch einen Schrift weiter, indem er die Intervention der Machte nicht allein theoretisch als unzulässig erffart, fondern fogar Rirchenfürften, die fich beim Konflave zum Sprochorgan der weltlichen Winiche machen, mit der Exfonenminisation bedroht. In Ofterreich mußte man über dieses Borgeben um so mehr verftimmt fein, als die nachträgliche Interpretation öfterreichischer Blätter, wonach es den Kardinälen auch fernerhin freistünde, vor dem Konklade diplomatische Noten in Empfang zu nehmen, aus pähklich-offiziösen Kreisen ein sosoriges Dementi ersuhr. Alls eine Art

### Fenilleton. Joachim Hektor.

Gin Gedentblatt gum 400. Geburtstag Des Murfürgen Joachim II. von Brandenburg. Bon Dr. Arn. Paulis.

Es war die Beit, als das beilige romifde Reich in allen feinen Gugen frachte. Erfindungen und Entbedungen wettetjerten miseinander, jogiale und religible Unruben begannen das Land ju durchgittern, gewappnete Seinde pochten aller Enden an den Toren bes Reiches eine neue Beit gog berauf. Das Mittelafter mar gu

Grabe getragen, die Rengelt begann.

In biefer Beit murbe Joachim II. von Brandenburg geboren, dem die Radfwelt den Beinamen Joachim Defter Am 18. Januar 1505 mar es, als der brandenburgifde Aurfürft Joachim Reftor ben Berlinern verfilmden laffen fonnte, daß ihm ein Gobn geboren fei. Aber die Rindbeit des furfürftlichen Anaben ift uns nur menig fiberliefert worden. Als Dreiftigjabriger (1535) bestieg er ben Thron seines Baters. Geine Bauptcharattereigenschaften maren ausgesprochene Brunffucht und große Friedfertigfeit. Er mar ein für die damalige Zeit außerordentlich fein gebildeter Mann, mit einem hoben afthetifden Wefdmad begabt und von reidem Biffen -Dinge die auch feine Beinde gu icagen wußten. Er batte nichts von dem Gigenfinn und Abfonderlichteiten feines Baters an fich. Er mußte, mas er wollte, und wollführte bas einmal ins Auge gefaßte Werf mit einer vornehmen, fast leidenschaftstofen Aberlegenheit.

So verftand er es denn, fein Land über alle Gafr-niffe ber bamals polififch huchgebenden Zeit geschicht weggubugfieren. Der Boblitand feines Aurfürftentume nabm gufehends gu, nachdem guvor von feinem Bater dem Manbrittertum endgilltig ber Garaus gemacht worden

Bax boch gerabe sene Beit die Beit der politischen Greignisse. Unter Joachtus Regierung fallt auch der pffigielle Aberiritt bes brandenburgifden Sofes und bes

branbenburgifden Bolfes jum Protestantismus. Joadim felbft, der dem äußeren Glang befanntlich febr gugetan war, nahm es mit der ftriffen Durchfithrung des Luthertums nicht fo genau, wie es bas neue Bofenninis eigentlich forderte. Luther felbst war hiernber informiert und fdrieb auch gelegentlich an den Bropft Buchholper: "Jene alten Rirchengebrauche feien Augerlichteiten. Wenn es dem Rurfürften gefalle, fo moge Buchholter ein filbernes ober golbenes Rreng trogen, ein Sammet- ober ein linnenes Defigewand anlegen, oder deren zwei, brei fibereinander tragen; habe der Aurfürft an einer Prozession um die Kirche nicht genug, so solle er siebenmal herumgeben. Durch folde außerliche Dinge fonne bem Evangelium nichts zuwachen und nichts abgeben, wenn nur bergleichen nicht als jur Geligfeit notwendig er-

Diefer Emangiplerung von ber fatholifden Rirde ift die Entwidelung der von den fatholischen Industriezentren Denifchlands jo weit abgelegenen Mart Brandenburg gang befonders zu danken. And hierin liegt eines ber wichtigften Berbienfte bes Aurfürften um fein Sand. Mur als protestantisches Land tonnte Brandenburg das merben, ju bem es fich entwidelte. Allein biefe Berbienfte Joadsims erftreden fich nur auf das tommerzielle und Mgrifulturgebiet. Joachim verftand die neu heraufgiebende Beit und nutte fie nach bestent Ermeffen aus. Um die fulturelle Bebung der Mart hatte Joadim, ber felbit als angerordentlich verfdwenderifch galt, gleichfalls ungebeure Berbienfte. Go idreibt Billiam Bierfon in feiner "Preugifchen Gefdichte": "Unter Joachims Berordnungen nahmen die Luxusgefete einen breiten Plat ein. Er verbot a. B. bei burgerlichen Sochzeiten für je swolf Perfonen mehr als je zwolf Tifche gu deden, beim Spiel mehr als 300 Gulben au vertinn. Im icharften aber bedrobte er die Bluderhofen. Gie enthielten freilich mit ihren gahllofen Galten gemeilen an bunbert Ellen End, und waren damals eine fo beliebte Marrheit, baft bie Prediger oft genng Gelegenheit fanden, wider ben Plubertenfel gu eifern. Der Aufwand bewieß doch eine erfreuliche Tatfache, daß es an Wohlhabenheit im Lande nicht fehlte. In der Sat blühten unter dem Schute bes

Friedens Die Gewerbe bejonbers wieder auf, jumal die Tudhveberei, deren Hauptfig in Stendal war; Samals gab es bort an achthundert Tudgwebermeifter. Dier und da flapperten auch icon Gifenwerte, Stupferhammer, felbit Bapiermublen; bei Belig bearbeitete man eine Salzquelle. Dem Rublichen fuchte Joachim bas Schone, fitr bas er fo viel Ginn batte, an die Gelte gu ftellen. Er berief geichidte Banmeister, Bildhauer, Mufifer nach Berlin, die ber Pracht feines Gofes eine bobere Burbe verlieben. Auch für bie Universität und bas Schulwefen bes Landes tat er manches. Gelbft eines en Geichichtichreibers die Mark damals ruhmen. So fdritt fie in allem auf der Babn nener Gefittung por.

So waren unter ber Regierung Boodfims II. gewiffermaßen alle Bedingungen einer gedeihlichen Entmidlung gegeben, bie der Große Kurfürst fördern und Friedrich ber Große vollenben follte, um Preugen-Brandenburg bie Jugel der Barmonie im Deutschen Bleiche in die Band gu bruden.

Dod mas Einficht auf ber einen Geite erbaut, bas die Prunflucht auf der anderen wieder ein.

Aber Joachims Sof und Doffmat wiffen uns bie Chronifien außerordentlich Intereffantes gu berichten. Die Ritterspiele entwidelten fich am brandenburgifden Boje gu einer ungeabnten Bobe. Dierheten waren an ber Tagesordnung. Der Berliner Tiergarten barg bie feltenften Gebensmurdigfeiten. Dort fonnte man Lowen, Baren und Anerodien anftaunen. Pferdomettrennen gehörten gu ben beliebteften Soffefelichfeiten. Der Brunt, ber am Boje entfaltet murbe, war gerabegu fpridimortlich. Die am Gofe angestellte Dienerichaft gablte nicht weniger als 435 Ropfe. Die Gewander und Gerate am Berliner Sofe waren wabre Bracht- und Bruntimide. Joachims galante Beziehungen zu der ichonen Wiegerin Unna Sydow find befannt. Go mabrie es denn nicht lange, daß bald eine ertledliche Unterbilang vorbanden war, die Apanage des Rurfürften, die fich nur auf 80 000 Gulben pro Anno belief, fonnte die ungebeure Bracht bei weltem nicht beden. Die Folge war, bag nach finfe jähriger Regierungszeit eine Schuldenlan von 600 000

Gegendemonstration ist es daber aufzufassen, wenn dem Erzbischof von Rrafan eben seitens der öfierreichischen Megierung — offenbar in Anerkennung seiner lopalen Haltung — der Großfordon des Stephansordens verlieben wurde. Außerdem dürfte der diplomatische Bertreter Ofterreichs beim Batifan, noch besondere Instruttionen erhalten, um ben Standpunft ber habsburgifden Monarchie an entsprechender Stelle uer Gestung 344 bringen. So ist es wohl auf Betreiben Ofierreiche guriidguführen, wenn vorläufig von einer offiziellen Beröffentlichung der Bulle Abstand genommen wurde. Im ibrigen dürfte die Frage wohl nicht zu einer "Mardinalfrage" zwischen Wien und Nont aufgebauscht werden. da Ofterreich ja in der Angelegenheit des Protektorats iiber die katholische Ehristenheit im Orient unter Umftanden gegen Frankreich ausgespielt werden foll und man daber auf beiden Seiten nicht gerne eine Berftimmnung sehen möchte. Man wird also die österreichische Diplomatie damit vertröften, daß es für sie Minel und Wege genna gibt, um auch nach Aufbebima des Betorechtes thre Winidje beziiglich der Pavinvahl fund au tun. Frankreich erklärt natürlich, an der papitlichen Bulle kein Interesse zu haben, da es sich um die Beseitigung einer Befugnis handle, die nur dazu gedient hätte, den Bestrebungen der Tripel-Milang Borjoub zu leisten. Die Tranben dürsten ober auch bier sauer sein und es ist teine Frage, daß die Republit, ichon mit Rücksicht auf ihren Ehraeis im Orient, amter früheren Berhältniffen das Beforecht nicht gutwillig aufgegeben hätte. Bas ichlieftlich Spanien anbelangt, fo find feine Beziehungen zum Papsie, wie sie in dem Mauraschen Convenio zum Ausdruck kommen, zu gut, als daß von hier aus ein ernstlicher Einwand gegen die Aufbebung des Beforechtes gemacht werden tonnte. Für Italien foll ber Borgang aber wohl besagen, daß die Kurie bei aller freundschaftlichen Annäherung an den Staat ent-fchlossen uft, ein Simbergreifen der weltlichen Macht in die Rechte der firchlichen unter feinen Umftanden auguloffen.

### Denisches Reich.

" Gin Beitrag an bem Geftungsteben in Chrenbreitftein wird der "Köln. Big." unter der ftderfcrift: "Alt mine Festungsifd" berichtet. Der Gewährsmann des Stolner Blaites berichtet von einem Befinde, ben er in ben Wer Jahren einem auch auf ber Jeftung Chrenbreitstein fibenden jungen Offigier madte, ber wegen Wighandlung eines Soldaten, und zwar nicht bes erften, gu einer mehrwöchigen Gaft vernriellt war. Er fcreibt: Ich habe mid bamalo idmer enfichloffen, meinen Befannten aufgufuchen, ba ich fitriftete, bag er burch fein Schickfal iconer beprimiert fei, und bag mir ber Ginbrud meines Befannten meine Erholungereife verberben würde. Glüdlicherweise wurde ich entiäuscht. Nachbem ich mich unten legifinriert und angemelbet batte, wurde ich an die Belle meines Freundes geführt. Ein junges Diebdien mit einer filbiden weißen Schurze nahm mir meine Bifiientarie ab mit ber Bemerfung, bie Derren felen gerade beim Mittageffen. Ich wurde aber natürlich fofort angenommen und mußie nolens volens "Gefängnistoft" annebmen. Es war bies gerobe feine "allgu ftrenge" Strafe. Erft gab es eine febr guie Fleifchbritte, bann Filetbraten mit jungen Gemitfen, eine Bwifchen-fpeife, Geflügel und Deffert. Dagn eine vorzügliche Erbbeerbowie und gum Schluft den unvermeidlichen Cham-pagner!! Wir maren funt ober feche herren, funf Straflinge und meine Wenigfeit. Unter beiteren Wipen und Ergablungen ging die Beit raich vorüber. Rad Tijch flibrie mich mein Freund auf ber Jeftung umber und bann rauchten wir im Garten eine gute Bigarre. Nachbem ich mich von bier aus noch an der wunderbaren Aus-

ficht auf den Rhein und die Mofel ergost hatte, ging es jurud in die "duffere" Belle, wo fich die übrigen Straflinge ingwijden gu einem Stat gufammengetan batten. Rad einem guien Raffee fam eine gweite Auflage, wie es ichien, die verbefferte Anflage . . . Bowie. Beiber fieß es meine Beit nicht gu, langer gu bleiben, benn es ging tatfachlich außerft fidel gu. Doch nicht für alle Gefrungeinfaffen bebeutet bie Strafgeit eine angenehme, burch Bowlen, Befuch und Urlaub ausgefüllte Erholungsgeit. Anch auf ben Festungen gibt es "ichwere Ber-breder", denen es jum Benniftfein fommt, bag ibr Aufenthaltsort "eine fefte Burg" ift. Gin Journalift, der im Jahre 1903 eine zweimonatige Festungshaft wegen Majestätsbeleibigung, begangen burch die Aritik einer Robe bes Rolfers, verbuste, und zwar wiederum in Chrenbreitstein, idreibt und: Sofort nach meinem Strafantritt wurde mir offenbar, bag politische Berbrechen anbers behandelt werben, benn mir wurde der Stadturlanb, der jobem Befangenen alle nenn Tage bewilligt murbe, und der fich auf je' filmf Stunden erftredt, entzogen; außerbem wurde fiber mich die Briefgenfur verhängt und mir angefitubigt, daß ich ben fogenannten Rirchgang (drei Stunden) nur bann antreien durfe, menn ich mich von einem alteren Unterofftgier begleiten liege. Ich habe natürlich von biefer Bevorzugung feinen Gebrauch gemacht und erreichte es, nachem ich mich eine brei Bochen "gut" gefihrt batte, daß mir die directe Empfangnahme der Briefe, sowie der Kirchgang gestattet wurden. In gang befonderer Beleuchtung, fo berichtet Die "Köln. Big.", ericeint diefes Berfahren, wenn man erfährt, wir die Mitgefangenen waren, hinter benen biefer "Berbrecker" in diefer Weise zurückelest wurde. Da waren veridiiebene Berren, die, nach Angaben unferes Gomanramannes, urfpritiglich gu Gefängnisftrafen verurfeilt, nur auf dem Mnadennege in die Festung gelangt waren, nämlich einer, ber eines Tages "gum Bergnibgen" in einen Menfchenhaufen finein fcarf gefcoffen hatte, ein anderer, der "nur" ein Delift gegen bas foimenbe Beben bogangen batte, und ein dritter, der in Afrika einen Regerbauptling hatte gu Tode peitiden laffen.

### Ansland.

\* Gerbien. Ins Belgrad, 9. Januar, fcreibt und unfer d. Korrespondent: Durch verschiedene aus-ländische Zeitungen ging in den letzten Bochen die Nach-richt, die jerbische Regierung habe sich veranlaßt gesehen, die anläglich ber Ronigsfrönung ausgegebenen Briefmarfen mit bem Bildnis bes Ronigs und feines Abnherrn Karageorg wieder einzuziehen, da es fich berausgestellt batte, bog bei Umfebrung bes Martenbilbes bie Totenmaste bes ermordeten Ronigs Alexander gum Boridein fomme. Der mit der Ansfiffrung der Arbeit betrante frangofifche Gravenr fei burch die Königin Natalie gu ber froglichen Komposition veranlagt worben. Es brancht wohl nicht erst gesagt zu werben, daß es sich sier um eine albevne Erfindung handelt. Die serbischen Kröningsmarten, die gleichzeitig an die erste serbische Revolution von 1802 unter Karageorgs Filhrung erinnern follten, maren ven vornherein nur für das Jahr 1904 bestimmt und werden deshalb gegenwärtig nicht mehr ansgegeben. Um ihnen nun einen größeren Liebhaberwert gu fichern, murbe über Paris und Lon-bon von Briefmarfenfpefulanten das ermagnte Geschichtden verbreitet, das übrigens auch offiziell von dem diplomatischen Bertreier Gerbiens in Baris dementiert worden ift. Die Klischers für die neuen serbischen Briefmarten, die am 1. (14.) Januar zur Ansgabe gelangen, find ebenfalle in Paris verfertigt worden und gur vollften Bufriedenbeit ber hiefigen Regierung ausgefallen. (Tatiade bleibt, baß bie Arönungsmarten die Totenmaste bei Ronigs Alexander in geradezu ungeimtich beutlicher Form zeigen. D. R.)

### Aus Stadt und Jand.

Wiesbaben, 18. ganuar

Der Segen ber allgemeinen Boltefculbilbung ergibt fich aus jeder Statifeit fiber bie Conibilbung be" Refruten des deutschen Geeres und der Marine aufs nene. Die Bahl ber Analphabeien ift bank ber obligatorifden Schulbifdung in ben legien Jahrzehnten beftandig gurudgegangen. Im Jahre 1883 waren von der Gesamtzahl ber Eingestellten noch 1,28 Prozent ohne Schulbtfoung, bas beißt, fie waren entweder nicht imftande, ihren Bor- und Familiennamen leferlich gu fcreiben, ober aber, fie vermodten in feiner Sprace richtig an lefen. In bem Jahrzehnt von 1880 bis 1803 nahm die Bahl der Analphabeten am rapideften ab; fie betrug 1803 nur noch 0,25 Prozent ber Gefamtgabl ber in bas Seer und die Marine Eingestellten und fant im folgenden Jahrgebnt auf 0,04 berab. Unter ben 260 318 im Jahre 1903 eingezogenen Manufchaften befanden fich nur noch 108 ohne genigende Schulbildung! Deutschland burf fich rühmen, was allgemeine Boltsichulbildung anbelangt, an ber Spige aller givilifierten Nationen gut fieben. Die meiften Analphabeten liefert beute noch bas freie Reichstand Elfag-Lothringen mit 0,08 Prozent feiner für ben Solbatenftan's ausgemufterten jungen Beute. Der frangofifche Einfluß ift dort immer noch nicht villig übernunden. Bon den größeren denischen Bundes-Staaten tommt bem Konigreich Brengen ber Rubm gu, die meiften (0,08 Prozent der eingestellten Befruten) Analphabeten zu b-figen. Das Königreich Sachfen, als Pand der "hellen" Leute bekannt, hatte im Jahre 1903 fiberhaupt keinen Analphabeten auszumuftern, Bayern bagegen noch 0,01 Prozent und Buritemberg noch 0,08 Prozent. Die "Rreugefichreiber" unter ben Refruten unferes Nachbarftaates Deffen beliefen fich im Jahre 1903 auf 0,04 Prozent. Das Großberzogium Beffen ift übrigens ber einzige bentiche Bunbesitaat, in welchem bie Babb ber Analphabeten im Jahrzehnt 1893 bis 1908 diefelbe gebsteben ist. — Unter ben größeren preußischen Provingen find es Die und Beftpreugen, bie Propingen ber fogenannten Krauffunter, welche die meiften Analphabeten liefern, Oftpreußen 0,16 Prozens und Westpreußen jogar 0,24 Prozent der Gesamtzahl der eingestellten Refenten. Dann folgen: Schleffen mit 0,08 Prozent, Pofen mit 0,07 Prozent, Beffen-Raffau mit 0,05 Prozent, Branbenburg und bie Stadt Berlin mit 0,04 Prozent, Sannover und Westfalen mit je 0,00 Prozent, Bommern und Schleswig-Bolftein mit je 0,02 Prozent und Sadien und Rheinfand mit je 0,01 Progent. In bent fleinen Hobengollern wurden überhaupt feine Analphabeien ausgehoben. - Unter bem im Jahre 1908 ausgehobenen Mannichaften der Broving Deffen anaffant befanden fich 4, welche einem fremden Sprachgebiet angehörten, und da die Jahl ber Analohabeten unter beit Refruten unferer Proving ebenfalls 4 beirng, geht maw wohl nicht febl, wenn man bie 4 Refruten mit unge-nugender Schulbilbung in biefen frembsprachigen jungen Leuten fucht. Drei diefer Analphabeten wurden im Megierungsbegirt Biesbaden und einer im Regierungsbezirk Kaffel ausgehoben. Im Jahre 1888 waren von den Glefruien Deffen-Naffans noch 0,29 Prozent ohne Schulbildung, im Jahre 1803 waren es nur noch 0,02 Prozent, im Gabre 1903 dagegen, wie bereits erwähnt, wieder 0,05 Prozent. - Betrachten wir aber die Geiden Regierungsbegirbe Wiesbaben und Raffel jeben für fich, fo ftellt fich bas Berhaltmis mejentlich anders bar. Bon den Ausgemusierten des Megierungsbezirks Kassel waren im Jahre 1888 noch 0,45 Progent und im Jahre 1908 nur noch 0,02 Progent ohne Schulbilbung; im Regierungsbegirf Wiesbaden kamen im Jahre 1893 nur 0,09 Prozent affer Refruien auf Analphabeten, im Jahre 1908 aber

Taler vorhanden war. Diese Schulden muchsen bis zu seinem Tode auf über zweinndeinehalbe William Gulden an, obwohl die Stände gesegentlich aushalsen, und ber fübische Mingmeister Lipposd einer struvellosen Finanzpolitik huldigte.

Das Borgehen biefes Finanzwinisters seize vielfach boses Blut im Lande. Sein unrübmliches Ende ist denn auch aus der Geschichte zur Gemüge bekannt geworden. Fedenfalls aber bat dieser Aufwand und die mit ihm verdundene Schuldenlaft es dennoch nicht verwocht, das geschichtliche Bild Joachims II. irgendude zu trüben. Man rechnere es ihm zu seinen menschlichen Schwächen,

und awar au feinen verzeiblichen. Runmehr rundet fich das Bild des Aurfürften. So war Jondim II. einer der friedfertigften herricher ber fursitritliden Mart. Unter seiner Regierung war ber fcmaltaibische Krieg, jener bem breißigjährigen Krieg vorangebende, gewaltige Religionöfrieg über Dentich-land dahingebrauft. Das Tribentiner Konztl hatte gefprocen, allein Joachim batte fich nicht einschlichtern Das am 5. Oftober 1503 in ber gangen Mart öffentlich geseierte Resormationssest war gewissermaßen die Antwort und bedeuteie nichts mehr und nichts wentger als eine endgültige Abfage an die fatholische Kirche. Tropbem aber hing er Statier Rarl V. tren an und ffibrie 1542 ein Reichsheer gegen die Tfirffen, ein Kriegsgug, ber freilich nur in geringem Dage von Erfolg ge-Krönt war. Durch besondere Berträge und Berfcmagerungen forgte er fitr die Bufunft der Gobengollern. Er feffelte bas Ergnift Magdeburg, wo 1662 fein Gobn Giegmund Ergbijdjof und 1506 fein Entel Joachim Friedrich Abminifrator wurde, an das Aurfürstenhaus, vermehrte durch feine 1537 mit dem Perzoge Priedrich von Lieguis, Brieg und Boblan gefchloffene Erbeinigung die Ausficht auf ben fpateren Befig in Schleffen und bereitete burch bie ihm feitens bes Königs von Polen 1669 gewordene Mitbeichnung mit bem Bergogium Preugen bie Aneignung der deutschen Nordosemart vor. Er baute das vor, was hundert Jahre nach ibm der Groß: Aurfürst und später ber große Friedrich vollendete und abrundete. Joachim II. werfforpert ein gewaltiges Grid branbenburg-hobengollericher Gefcichte. An feiner Beit gemeijen ift er ein Sreigeift, ein Renerer, der feinen Beitgenoffen um ein gutes Stud voraus ift. Trop feiner außerlichen Saubeit

in ihm doch eine gewisse Jähigkeit eigen, die alle seine Taten zu geschichtlichen Ereignissen primärer Art stempelte. Seine Zeit hat ihn wohl nur wenig verstanden, vielleicht sogar seine nähere Umgebung. Um 8. Fanuar 1571 if Joachim Helfor in Köpenick a. b. Spree gestorben. Um sein Andenken zu ehren, wurde ihm 1889 in Spandan, das seinen Festungscharatter der Fürsorge bieses Aurfürsten verdankte, ein Denkmal errichtet.

### Aus Kunft und Teben.

\* Bur Nibelkenninis der sächsischen Orthodogie, Aus Theologenkreisen erhalten wir die Mitteilung, daß sich in Sachen der erwähnten Gradinschrift auf dem Kirchtof in Cohmanusdorf die sächsische Orthodogie wieder einmal orthodoger gezeigt bat, als die Bibel selbst. Denn Sirach 40, 1 seht selbst: "Bis sie in der Erde begraden werden, die unser aller Mutter ist." Die Geschichte von Brutus, der nach dem Empfang des Oratels in Delphi sich vor den Söhnen des Tarquinius Superbus auf die Erde warf und so die Mutter zuerst küßie, wird also in Zukunst nur noch mit der Verwarmung gelehrt werden dürsen, daß die ihr zugrunde liegende Anschaung unchristlich ist, und die in Grimms Wörterbuch zitierten Dichterstellen:

"Diefer Mouat (Mai) ift ein Ruft, den der himmel gibt ber Erde, Daß fie jegund feine Brant, tunftig feine Mutter werde."

Sinfe, du Staubgebein, Bur Erde, deiner Mutter." Sölty. Ja felbst des frommen Arndt Berse: "Ja, du bift Ichon und golden, Mutter Erde, Schön in deinen rosigen Abendloden"

werden als heidnisch bezeichnet werden müssen. Ra, es ist immer ersteulich, wenn die Orshodoxie auch einmal ewas anderes in unserer modernen Welt heworrust, als Lopsichütteln und Achselguden, nämlich "homerisches Gelächter".

-n. Tesla spricht! Nirvla Tesla, ber große Elefirifer, dem leider seine Erfolge icon frühzeitig is zu Kupse gestiegen sind, daß er jest mehr in der Phantosie als in der pratrischen Betätigung leistet, macht wieder von sich reden, und zwar in derselben Manier, die man an ihm neuerdings gewohnt geworden ist. Er behauptet zunächst,

immer noch 0,08 Brogent! Abrigens haben überall bie daß viele Taufende von gleichzeitigen Telegrammen oder Telephongesprächen durch einen einzigen natürlichen oder fünftlichen Leitungsbraht und ohne ernfte gegenfeitige Störung ficher anoführbar find, und daß theoretifch ihre Babl fogar bis gu Millionen gefteigert merben fonnte. Wenn Tesla damit in Aussicht fellt, daß die ungeheuer-lichen Neve von Telegraphen- und Telephondrächten, die unfere Groffiabte überfpannen und auch eine gemiffe Gefahr für die Bewohner bedeuten, verfcminden werben, fo wird er mit diefem Evangelium gewiß wielen eine Freude machen. Leider ist auch diesmal aus feinen Ausführungen nicht mit Giderheit an erfeben, bag bie Wellentelegraphie icon bente auf einem Standpunft fieht, der die timitlichen Leitungen entbehrlich macht. Tesla perfumbet ferner die Moglichten, wer die hin eleftrifche Energie gu verteilen, und auf dieje Beife Uhren und alle möglichen Majdinen gu beireiben. Der Argt beifpielsweise, der ja beute auch viel mit Gleftrigttät arbeitet, würde dann also nur gewissermaßen in die Atmosphare au greifen haben, um fofort eine gewiffe Menge von Eleftrigität herausziehen zu können, die er in feinen Anochenbohrer, feine Gentrifuge ober andere Apparate hineinseiten kann. Auch damit hat sich Tessa noch nicht genug getan. Er erflärt nämlich ferner, bag fic unfer Planet trop feiner erftaunlichen Große nicht aus bers verhafte wie eine fleine Metallfugel; wenn baber die erste Alnlage geschaffen sei, so werde es sich zeigen, daß eine telegraphische Depesche fast ebenso gesein und unbeirrt wie ein Gedanke auf jede irdische Entfernung übertragen werden tonne. Und ichlieflicht "Der Klang ber menichlichen Stimme mit all ihren Biegungen und Intonationen fann jederzeit mit voller Naturwahrheit an irgend einem Puntt ber Erde miebergegeben werden, ober bie Energie eines Bafferfalls läßt fich zur Lieferung von Licht, Barme oder Triebfraft an jeder Stelle auf bem Geftlande oder jogar auf bem Meer in Benntung nehmen. 3ch hoffe, daß folde Errungenichaften in nicht mehr ferner Zufunft fich verwirflichen werden, und ich weiß, daß, wenn die dagu erforberlichen Arbeiten vollenbet find, fie fic aus ihnen mit mathematifder Wewisheit Gur einen Propheten mag bas gut ergeben merben." gesprocen fein, aber Nifola Tesla wird auch nicht einmal in Bufunft, falls fie fich wirffich bemabrheitet haben follten, für dieje Phantafien ein Lob finden. Wenn es

Brite E.

Bedrzahl der Analphabeten fremden Sprachgebieden angehört. — Gar keine Analphabeten wurden im Jahre 1908 in den preußischen Regierungsbezirken Stralfund, Breslau, Magdeburg, Merkeburg, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, Osnabrüd, Münster, Erler, Nachen und Sigmaringen ausgemußert.

— Tägliche Erinnerungen. (18. Januar.) 1659: S. Menno, Stifter der Mennoniem, † (Didesloe). 1686: B. J. Spener, Stifter des Pierismus, geb. (Rappolisweiter). 1698: P. Metafiafio, ital. Didter, geb. (Rom). 1749: Friedr. Müller, Waler und Oldter, geb. (Rreuzmad). 1802: Ed. v. Banerufeld, geb. (Bien). 1809: Graf v. Beuft, fächf. Staatsmann, geb. (Dresden). 1814: Erfürmung Wittenbergs. 1823: Elife Polfo, Dickterin, geb. (Dresden). 1859: G. Bleibiren, Schriftieller, geb. (Berlin). 1882: Wilbelm Manjer, der Konstructienr des mach ihm benannten Dinterladungsgewehres, † (Obernborf). 1883: A. v. Bolzogen, Schriftieller, † (San Memo). 1902: H. Krufe, Dickter, † (Budeburg).

— Abnigliche Echanspiele. Der Billettverkanf zu ber am Sonniag, den 15. d. M., nachmittags 21/2 Uhr, natifindenden Worftellung zu ermäßigten Breifen "Der Revilor" findet am Tage der Borkellung, vormittags von 9 bis 1 Uhr und von 11/2 Uhr ab an der Königl. Billettlaffe (Kolonnade) fiatt.

o. Authaus-Renban, Der Transport ber fich bei Mushebung der Baugrube jum Aurband-Neuban ergebenben Erdmaffen nach bem Bahnhofsgelande an ber Mainger-Canbftrage ift mit folden Odmierigfelten verfnüpit, daß die Unternehmer baranf bebacht fein mußten, biefelben, vor allem im Intereffe ber wilnichenswerien Förderung des Banes, aus dem Wege zu räumen. Wenn es icon von vornberein numbglich ichien, die erforber-Ciche Angabi Juhrwerke — im ganzen müßten eiwa \$50000 & nhren ausgeführt werden - gu beichaffen, fo bietet auch ber Damm, ber im Salsbachtal aufgefduttet werben muß, ein fast unibermindliches Sindernis für Den Rarventransport. Obne bie größten Pferbeidindereien wurde es nicht abgeben. Die Unternehmer haben beshalb ber Stadtbauverwaltung vorgeschlagen, den Eransport der Erbe mittelft einer Gelbbahn gu bemerf. ftelligen und fich erboien, alle Borfebrungen an treffen, bamit Beläftigungen und Berfebroftorungen andgefcloffen find. Die "Zuddenifche Gifenbahn-Befellfchaft" that im Intereffe ber Cache ihre Einwilligung gur Kreugung ihres Gefeifes in ber Mainserftraße gegeben. Sier, bie in ben Stragenfrengungen, werden brebbare Beleifeftide angebracht, die nur bei dem Paffieren eines Maie-rialguges eingeschaftet werden. Um fonftigen Befaftigungen vorzubengen, ift eine rands und geruchlofe Penerung der fleinen Lofomotiv: vorgefchrieben worden. Abgeseben von den oben erwähnten Gründen, bat die Stadt an diefem Betrieb and infofern ein Intereffe, ale Die Straften geschont und nicht verunreinigt werben. Babrend fonft von morgens bis abends Bagen binter Bagen die Paulinen- und Mainzerftrage paffiert batten, verfehren fo unr eine 12 Buge mit je 20 Wagen. Dagu Commt, daß der Transport ber großen Erdmaffen in einer viel fürzeren Grift als fonft, in brei bis wier Boden, bewältigt werden fann. Go bald bie Gemehmigung ber Boligelbireftion, die fich bereits im Bringip mit diefer Einrichtung einverftanden ertfärt bat, eingetroffen ift, mirb ber Babnbetrieb eröffnet. Derfelbe erftredt fich auf 4 Rilomeier und berlibrt die Paulinen. Bierfindter-, Frantjurfer-, Mainger- und Mainger Candfrage. Die Buge fabren in die Baugrube auf bem Rurfoolplat binein.

d. Bezirksansichuß. (Sibung vom 12. Januar unter dem Bonits des herrn Regierungsrafs Kantel.) Christian Bingel I. in Berg null dort eine Schankwirtsichaft erricken. Das Unternehmen scheiterie zunächt an der Angelänglickeit des für die Wirtschaft himmen Lofals, das weder entsprechend hoch noch umfangreich in. Der Kreisansichuß versagte die nachgesucke Konzession; die Berulung des Bingel wird vom Bezirks-

ausichuß zurüdgewiesen. - Auch ber Spezerelbanbler Friedrich Schmidt von Beilsbeim bat um die Erlaubnis jum Betriebe einer Gambirficaft in feinem an ber Sodfter Straße belegenen Wohnhaus nachgefucht. Der Kreisausichuß hat das Gefuch gurudgewirfen, da die vier vorhandenen Birifchaften bem Bedürfnis ber Beilsheimer Einwohnerichaft genügten. Schmidt macht in feiner Berufungstiage geltend, daß Beilsheim gegen-wärtig 1900 Einwohner goble, daß also ein Bedürsnis nach Errichtung einer weiteren Birtichaft wohl vorbanden fei. Der Bezirksausschuß verwirft die Berufung des Klägers. - Der Kaufmann Gotthelf Buttmann gu Aranffurta. M. flagt gegen bas bortige Magistrats. Mechneiamt wegen Berangiehung jum Babrichafisgeld und gur Bertgumadisftener. Der Rlager fat vor einigen Jahren ein Grundfifict in ber Gemarkung Frankfuris gefauft und dasfelbe am 19. April 1904 weiter veraußert, wenigstens murbe ber Raufvertrag an biefem Tage abgefchloffen und ber Antrag auf Auflaffung beim Amisgericht am 21. April eingereicht. Die Auflaffung ift am 11. Mai 1904 exfolgt, affo nach ber am 8. Mai frattgefundmen Beröffentlichung der Babrichafis- und Wertgumadibibeuerordnung. Muf Grund ber beiben Stenerordnungen bat ber Magiftrat ben Rlager mit 2 Brogent gum Bahriciaftsgeld und auferdem gur Bertguwachs-feuer veranlagt, denn ber Magiftrat ift ber Anflich, es handele fich in dem vorfiegenden Falle um Abgaben, welche erft mit dem Elgentumswecksel eintreten könnten, diefer finde aber burch die Auffaffung ftatt, und die Auflaffung fet in diefem Galle nach bem Jorfraftireten ber beiben Stenerordnungen erfolgt. Der Rläger ift bagegen ber Anficht, baft er von beiben Steuern freigestellt merben mitfle, da bie Berordnungen um beswillen auf das vorliegende Rechtsgeschäft feine Anwendung finden fonnien, weil der Berkauf des Grundstilds vor dem Intraftireten ber Berordnungen ftatigefunden babe, benn maßgebenb für ben Zeimunft bes Berfause fei nicht bie gerichtliche Auflaffung, fondern ber Antrag auf gerichtliche Auflaffung, und ber fei por ber Beröffenilichung ber beiben Steuerordnungen gestellt morben. Gventuell mitfle aber bas Bahridiafisgeld auf 3/4 Prozent ermäßigt werden. Auch über die Sobe des Wertzuwaches berricht unter ben Barteien große Uneinigfeit. Der Rlöger fagt, bie Berffreigerung, einschließlich bes Benfantsgeminnes, betrage hödsteins 14 814 M., also mur 28 Prozent bes Ermerbspreises; da aber die Werizuwachssteuervillicht erft bet 30 Prozent beginne, fet er auch aus biefem Grunde von blefer Steuer gu befreien. Die Rlage bes Berrn Buitmann wird foitenfällig abgewiesen. Der Begirfeaussichnis ift auch ber Anficht, bag ber Gigentumswechsel erft bei ber Auflaffung eintritt. -- Der Agent Jafob Weller von Franffurt a. M. haite am 1. April 1904 eine Bohnung gu dem fabritden Mierpreis von 700 Mt. gemieict und war entsprechend biefes Betrages mit 8 M. 50 Pf. zur Mieisftener, b. h. zur Kanalbenntungsgebühr, Wafferftener ufm., berangezogen worden. Am 1. August gab Weller die Wohnung auf und mietete eine folde für 600 Mt. Er beantragte, nunmehr bie Mieteffener mit ber Bobe ber gegenwärtigen Diete in Ginffang gu bringen, wurde vom Magiftrat aber abgewiesen, weil eine Anderung der Miete mabrend des Stenerfahred eine Anderung ber Mietoftener nicht jur Golge haben fonne, Der Begirfonnofding ift berfelben Auficht und weift die gegen die Entidoibung des Mogistrats gerichtete Klage des Rlagers gurud. - Die Gemeindevertretung bes Dorfes Butenborf bat im Jahre 1804 beichtoffen, gemaß § 68 bis Sommunalabgabengefence alle Steneroflichtigen gum Rachtwachtbleuft berangugichen. Im April 1904 wurde biefer Befcfing baffin verwollftanbigt, baft ble Raddwacht von den Steuerpflichtigen gleidmäßig ausgefibt werden folle. Im Anfalus an biefen Befdlus ftellte ber Bürgermeifter eine Lifte ber Raditwachtpflich-

Behrer Mann Dann auch feinen Ramen in befagier Bifte fand, erhob er Einfpruch gegen diefelbe, aber ohne Erfolg, und nun Magt er gegen seine Deranziehung zum Nachtwachtbienst der Gemeinde Altgendorf. Der Gehrer fam in die Lifte des Bürgermeisters, weil er durch feine Frau Grundbesitzer der Gemeinde geworden und als folder gur Grundftener veraulogt ift. Der Kreisaus. fchuß hat die Klage des Lehrers bereits abgewiesen, da Natural- und Spannblenfte von allen Grundboffpern gu feiften feien. Der Lebrer fieht nun auf dem Standpunkt, daß er als Lehrer, also als gesensich vom Naturaldienst befreite Perfon, von dem Raditwachtbleuft um beswillen frei gu laffen fet, weil bei ber Megelung ber Rachtmacht nickt anddrücklich angegeben worden fel, daß biefelbe eine Belaftung des Grundbefiges darfielle. Der Begirtsausfding beideließt, die Befanntmachung bes Bürgermeifters pon Bubenborf über die Andlegung ber Bifte ber Raditwochtverpflichieten und bie Bifte felbft einguziehen.

— Tenischer und Oberreichtister Alpen-Betein. Um Dienstag, ben 17. Januar, sindet im Dotel "Inm Grünen Wald", 29/4. Uhr abends die Generalversammlung der Sestion Wiesebaden kait. Folgende Aunsie Reden auf der Togesordnung 1. Jahresdericht des Schriftührers, 2. Nechungsolfige des Kalfierers, 8. Bericht des Dittenwarts, 4. Boranichtag für das Jahr 1905, Ankloiung von Anieilschen, 5. Bahl der Nechungsbrühringsommisson, 8. Reuwahl des Anstschieße, 7. verschieben Schlichtenkommisson, 8. Reuwahl des Anstschießes, 7. verschieben Schlichter des Bereins, fich auch an dieser Ansammentunkt, wenngleich sie weriner Unterdaltung verloricht, rege au beteiligen, da bei derselben wichtige Angelegenheiten dindend entsissiehen werden.

- Gemeinsame Driskrankenkaße. Die vorgestern abend in der Auffalie der "Auffalie der "Auffalie der Jahrenstellschaft" aberhalten Generalverfammlung der Gemeinsamen Driskrankenkaße war auherordentlich ablireich bestächt. Derr Buchbindermeißer E. Gerich als 1. Borspender eröfinete die Serfammlung, nachdem er die derren Ofensahrifant Biad, Arbeitgeber, und Saulier Dendler, Rossenmitglied, als Beisider bervien hatte, mit solgender Tagebordungs: 1. Bahl eines Aussichens zur Prüfung der Jahresrechungs: 2. Genebinigung von Berträgen; 3. Borsandsvollt; 4. Serfchiedenes. Der 2. Borspende derr E. Gerbardt dittet die Berfammlung, mantenes. Der Leckannschung in der Reihensfolge ummieden und als zweiten Bunft die Borkandswahl vorzunehmen, was von der Berfammlung autgebeiden mird. In den Nechungsprüfungs-Anossand wert kinden werden seitens der Arbeitgeber Derr Kaulmann W. Meuer, derr Kaulmann J. Deymann, derr Derr Kaulmann W. Meuer, derr Kaulmann J. Deymann, derr Derr Kaulmann D. Midsælia, mot leitens der Arbeitnehmer Jusalaieur R. Juhr, Küler E. Gemitt. Ankalatenr Fr. Siefiler, Tapezterer F. Regel. Echienter D. Meuer und Sattler H. Denkler auf Porschlag gemählt. Während der Borsandswahl wurden verschieden Berträge vorzelegt und aenedmigt. Eine längere Dedeite sond nur bestälich des ärzlichen Gernages laut. Die Verkandbrundlt eraab bolgendes Richtat al Arbeitgeber: Derr Bundbludermeiker Aleienetter; de Arbeitnehmer: Schreimer E. Gerbardt, Kaulmann Phil. Fank, Schnikat al Arbeitgeber: Derr Bundbludermeiker Richevetter; de Arbeitnehmer: Schreimer E. Gerbardt, Kaulmann Phil. Fank, Schnikat al Arbeitgeber: Derr Bundbludermeiker Beienvetter. Der Aleitnehmer: Schreimer E. Gerbardt, Kaulmann Phil. Fank, Schnikaten Ferrages lait. Die Kerhardt, Kaulmann Phil. Fank, Schnikaten Schreimer Er. Weister Bundbludermeiker Schlewetter; der Aleitnehmer: Schreimer E. Gerbeite Schlewetter; der Aleitnehmer: Schreimer E. Gerbeite Schlewetter; der Aleitnehmer Schlemer. Derriger Bund um 12 uber geföllessen.

u. Relche Spiele hentzutänge vor Gericht

uc. Welche Spiele hentzutage vor Gericht als Glücksfpiele gelien, darüber sind im allgemeinen die wenigsten genan unterrichtet. Zur Warnung geben wir nachschend das Berzeichnis der verwienen Spiele: 1. Tippen (Boden), 2. Weine Tante, deine Tante, 2. Siedzehn und vier, 4. Tempeln (Pharad), 5. Grundehrlich, 6. Bierblatt, 7. Luftige Sieden, 8. Säufeln, 9. Nauhe Est und die Sieden, 10. Zwiden, 11. Manscheln, 12. Dreiblatt, 13. Gottes Segen del Cohn (Kartenlotterie), 14. Poter, 15. Einbundertundeins, 18. Bassart oder Wasse, 17. Wirfelspiel um Geld dei Einsehen mit 50 F. (Reichsgerichtsentschildeidung vom 24. November 1801), 18. Seasundschilg mit boben Einsähen (Oberverwaltungsgerücks-Entschildeidung vom 11. Dezember 1903, der Einsat hetrug hier 20 M.). Diesen Spielen schlieben sich aber und fort-

gescht neue an, so daß obige Liste unvollständig bleibt.

— Alebt Juvalidenmarten. Es sind in letter Jelt wiederum mehrere, demnächst vechiskräftig gewordene gerichtliche Erfenntnisse ergangen, wodurch Arbeitgeber, welche das rechtzeitige Aleben der für die Juvalidenver-

schon vom Alimiter verlangt wird, er folle bilden und nicht reden, so gilt bas vom Mann der Technik und der Wissenschaft in noch viel böherem Grade.

\* Die Dibe ber Meereswellen. Der "Frantf. Big." mird gefdrieben: Das Subrographische Bureau in Wafbington veröffentlicht foeben das Ergebnis ber von diefer Anftalt mabrend einiger Beit fowohl am Ufer wie auch im offenen Meere felbst unternommenen Messungen der hohe von Meereswellen. Die Durchschnittshohe der Wellen mitten im Atlantischen Ogean wird mit 8 bis 10 Meier angegeben, bei fehr schiedter Witterung erreichen sie eine Sobe von rund 18 Meter und die böchien unter ben bei fcmeren Stürmen beobachteten Bellen erhoben fich-miemals über 15 bis 16 Meter. Weit größere Berichiebenheiten berricben naturgemäß im Sinblid auf bas Längenmaß. Die Durchichnittewelle bat nach diejem Berichte eine Länge von 170 Metern, boch erreichen manche Wellen bei frürmischem Wetter eine Lange bis gu 1000 Metern und bewegen fich mit einer Schnelligfeit von 70 Stilometern in ber Stunde fort.

\* Juristendenisch. Die Zeitschrift des Allgemeinen Tentschen Sprachvereins zwiert aus Gerichtselten, die aus neuester Zeit sammen, die jokenden Wortungsbeuer-lichkeiten: "Sicherungsbuporhetzeitsvoerungsbischungsbewilligungsurfunde." — "Gemeindewatsentgenschaftsunterschrift." — "Testamentenwiederniederlegungsperditung." — "Pflegerbestellungsicheinsnichtunffindbarfeit." — "Vilegichaftsübernahmebereitwilligkeitserlätung." — "Vilegichaftsübernahmebereitwilligkeitserlätung." — "Vilegichaftsübernahmebereitwilligkeitserlätung." — "Vahrbelgebversichtungsnachweitungsangesegendeit." — "Vehinderungsgrundangaden." — "Vannensunterschriftsanerkennungsverhandlung." — "Vahrterverpfändungsbenachrichtigungsberechtigter." — "Wutterverberosstrungssachen " — Als ein Wusperbeisptel won stilikisiser Feinbeit teilt die genannte Zeitschrift serner nachstehende "Resolution" mit: "Die Urfundenntätzwiederungsragung über das pfleglingsväterliche Abstonmen mit defuneto veranlaßt mich diesseits die gegenwärtigen Alten der m. s. l. z. en das Agl. Annispericht R. R. mit obensiehender Dabinnachrichtsgade und dem Ersuchen um Diesseitsdenachrichtigung über die Eventualdahinübernahme zur gef. senseitigen Entschließung zu überseichten Benerfen, daß diesseicht R. R. mit dem ergebensten Benerfen, daß diesseitig unterzeichneter Richter bei senseitigem Schreibeneingung bereiß zenseits den Einseitigem Schreibeneingung bereiß zenseits den Entschließung der Alpen war, insolgedessen diesseits eine Entschließung der Alpen war, insolgedessen diesseits eine Entschließung

scheidung für jenseits nicht gefällt werden konnte, bei schon erwähnten Richtgegenwärtigietn dieselbe aber diessettigen Ernchtens anch nicht zu treffen ist."

tigen auf und fieß befannt maden, daß diefelbe zu jeder-

manns Ginficht fo und fo lange offen liege. Alls ber

n. Ein riefiges Lenchtsener erstrählt jest von dem alten Lenchturm St. Katharina an der sikböstlichen Küste der Insel Wischt. Während mit dem alten Apparat nur ein Feuer von drei Millionen Kerzen Stärfe erzielt werden konnte, gibt der neue den ungeheuren Beirag von ib Millionen Kerzen. Bom Lande aus sicht man drei einzelne Lichtballen, von denen zwei mit großer Geschwindigkeit über die Wasser des Kanals husden. Der ganze bewegliche Teil der Riefenlampe schwimmt in einem mit Onechilber gesüllten Trog und läust nicht, wie es bisher gewöhnlich eingerichtet wurde, auf Rollen. Nicht weniger als 816 Pfund Onechilber sind nötig, um den Drehapparat schwimmend zu erhalten. Als eine weitere technische Kenerung ist zu erwähnen, daß die Gewichte für den Betrieb des Drehseners nicht wie sonst an Keiten hängen, sondern an einem seinen Stadisabel.

\* Berschiedene Mitteilungen. Der verdienswolle Bienenzüchter Dr. Datergon beging seinen 95. Geburistig. Seit 1908 lebt Tzierzon zurückgezogen in seinem Geburtsort Loblowit in Oberschlesien.

Die Begründung eines Musisch ist orischen Seminars, das den Sindierenden der Musischischenschaft selbständiges Arbeiten und Untersuchen ermöglichen soll, ift an der Universität Berlin in Aussicht genommen. Zur Bestreitung der sachlichen Ausgaden sind im neuen Etat jährsich 800 M. vorgeseben, zur Beschaffung von Unterrichtsmitieln bedarf es der Auswendung eines einmaligen Betrages von 4000 M. Seit 1901 siellt befanntlich der preußische Staat jährlich 80 000 M. zu den Kosten der Beröffentschung der bedeutendsten Werke der deutschen Tonkunft vom 15. dis 18. Jahrhundert zur Verfügung; auch für das kommende Jahr ist eine gleiche Summe zu dem Zwede in den Etat eingesiellt.

### Wom güchertisch.

= Das "Musifa lische Bochen blatt", Organ für Musiker und Musskfreunde, begann soeben seinen 38. Jahrgang. Es erscheint in C. J. B. Siegels Verlag (M. Linnemann), Leipzig, und erfreut sich unter der

umfichtigen Redattion Karl Kipfes eines lebhaften Auffdwitings. And bem Inhalt ber jüngft erfcilenenen Rummern ift als namentlich intereffant bervorgubeben: ber Auffat "Gine Brahms-Btographte", in welchem Dr. Rich. Barfa Stellung nimmt gegen bie auf Avfren von Wagner und Lift betriebene einseitige Bergötterung Brabms' in der Biographie Diefes Meifters von Dt. Rafbed. Musikbriefe and Berlin, Ropenhagen, Dem Bort, Baris (ein Bericht fiber die "Triftan"-Aufführung dafelbft) und Wien (bie Strauß - bie Mahler!) fligen fich an. Eine reiche Gulle von Rongert- und Theater-Rotigen, Berichten und Aritifen über neue Dufftalten machen den Beschluß. Musster und Mustefreunde werden ansgrenighe und Muregung finden. (Der Abennementspreis ift 8 M. jährlich bei ta Rummern). Babrend das "Dufffaffice Bochenblatt" mehr nach Baprenth gravitiert (Richard Bagner hat feiner Zeit burch gelegentliche Bublikationen dem Blatte ein erhöhtes Melief verlieben), nimmt die "Aheinische Musit- und Theatergeitung" mehr eine vermittelnde Stellung ein und vertritt in erfter Reihe die mufifalifden Intereffen unferes fangesfroben Rheinlands. Die Beitung ericheint alle 14 Tage im Berlag ber "Rolner Berlags-Anftalt" in Goln; Bedafteur ift der befannte Mufifferitifer Rauf Bofff bafelbft. Die neneften Runmern brachten: "Bur Gefchichte und Kritif ber mobernen Mufit" von D. Schmibt. "Gin mufffalisches Original" von Dr. A. Kohut (es handelt fich um den alten Tonmeifter Ditter von Dittersdorf); "Ginführung in B. Cornelins literarifde Werte" von Dr. Sagemann. "Seinrich Dorn in Abln" ("gum 100jährigen Geburistag bes Meifters - mit Bortrat, bas ich als vorziglich getroffen bezeichnen darf); "Der Nasand von Berlin" von W. Tappert (eine Stimme pro Leoncavallo, aber wie es scheint, eine Soloftinume) u. f. f. Befprechungen, Kritifen und Rotigen reiben fich auch hier an. Breiten Raum nehmen ein: Die Muffitbriefe aus ben thoinifchen Stadten wie Roln, Rrefeld, Duisburg, Glien, Biesbaben, Diffeldorf ufm. Die "Rheinifde Mufils und Theater-Zeitung" darf als reichhaltiges Fadiblatt und gugleich als eine unterhaltende Beitschrift für alle rheinischen Musitsreunde warm empfohlen werden. (Preis vierteljährlich 2.50 M.) O.D.

ficherung vorgeschriebenen Beitragsmarten verfäum! hatten, im Regregwege verurieilt worden find jum Erfagt ber Invalidenrenie, welche dem Arbeitnehmer ver-fagt werden mußte, well er die vorgeschriebene Mindelijahl von Beitragsmarten nicht nachweisen fonnte. Die pünttliche und forgfältige Beitragsentrichtung liegt alfo durchaus im Jutereffe der Arbeitgeber, ba fie bei Gaumigfeit in ber Markewbermendung ichwere Bermögensnachtelfe, nämlich die Regregansprüche ber Berficherten, deren Anvalidenrenienantrage wegen Richterfüllung der Bartegeit gurudgewiesen merben mußten, gu beforgen haben, b. h. gur Bahlung einer bem Jahresbeirage ber Invalibenrente gleichkommenden jährlichen Rente für Die Ichensbauer des Berficherten gerichtlich verurteilt werden fonnen.

Freitog, 13. Januar 1905.

-Bon der Saalburg. Bur Unterbringung der bisber im Comburger Aurhause aufbewahrten Caalburgfunde foll bas vor dem Pratorium ber Saalburg flegende Getreibemagazin (horreum) ausgebaut und eingerichtel merben. Die Baufoften werden auf 88 000 M. veranfolagt, von benen ber prengifche Etat pro 1905 eine Ban-

rate von 60 000 Mt. fordert.

- Die Wahlen aur Sanbelstammer haben biesmal eine gang ungewöhnliche Agitation hervorgerufen und demanfolge eine nie erlebte Beteiligung gefunden. Morgen Camstag merben diefelben fortgefest und in die Reihe ber gablreichen Randibaten tritt in letter Stunde noch herr Abolf Jacobi, Inhaber ber Speditions-firma J. u. G. Abrian, ben eine Angabl Wähler als Bertreter ber Bertehrsiniereffen in der Sandelstammer poridiagen.

- Die AnrhandeRnine, die letten Refte des nun bald bem Erbboben gleichen alten Aurfaals, ift auf einer Unfichtefarte in vorzüglider Bromfilberphotographie foitgebalten, welche in bem Berlag ber Buchhandlung Beinrich Bieß, Mheinftrage 27, erichienen und fauflich ift. Sie fiellt bie feche Saulen bes Portals bar, von benen augenblidlich noch brei in bie Lufte ragen, und dürfte als hubiche Erinnerung an das allehrwitrbige Gebände vielen Antlang finden.

o. Kriegogericht. Das Kriegegericht ber 21. Divifion hielt gestern in der Infanterielaferne an ber Schmalbacherftroße eine Sitzung ab, in welcher zwei Falle zur Berhandlung franden. Der Gerichtshof wurde gebildet aus herrn Major und Bezirkstommandenr v. Ja from als Borfigenbem und herrn hauptmann Gbbel von der Artiflerie, den Bergen Oberfeutnants v. Erott gn Sola und Seng vom Regiment v. Gersborff, fowie Geren Gerichts-Affeffor Gerloff aus Frantfurt a. M. als Beffigern, legterer gugleich Berbandlungsführer. Die Auflagen vertrat Berr Ariegeg richteral Bergmann aus Franffurt a. M. und als Protofollführer fungierte Berr Ariegogerichtsfefreiar Welnand von da. In dem ersten Valle handelt es fich um eine Mauferei, die fich eine größere Angahl Mitglieber eines Athletenvereins am 17. April v. J. in einer Birticaft in der Sabnifrage lieferten. Die meiften der Befeiligten find von ber Straffammer bier abgenrieilt worden und mei, die ingwijden Soldat geworden find, ber eine, Fohann Beber, bei ber 3, Nompagnie bes 80. Regiments hier, ber andere, Berefe, bei ber 11. Kompagnie des 88. Regiments zu Mainz, find vor das Ariegsgericht gestellt worden. Sie sind des Hausfriedensbruchs und der Körperverletzung angeflagt. Weber, der jede Be-ichnibiaung in Abrede stellt, wird freigesprochen, Perste aber wegen gemeinichaftlichen Sausfriedensbruchs gu gweit Bodien Gefängnis verurteilt, wobei ftraficharfend ins Gewicht fiel, daß er wegen Gewaltiatigfeiten mehrfach porbestraft in und feine Ffibrung als Solbat als nicht zufriedenstellend bezeichnet wird. — Die meitere Berhandlung richtet fich gegen ben Gufilter Philipp Laffc ber 6. Kompagnie bes 80. Regiments, melder bes Alngehorfams, der Fabuenflucht und ber Preisaabe von Dienitgegenständen angeflagt ift. Er ift vielfach, u. a. wegen unerlaubier Guifernung, mit 2 Jahren 3 Monaten und mit 2 Monaten Gefängnis vorbestraft. Go fommt es, daß Latich, ber aus Allendorf im Beiterwald ftammt bereits über vier Jahre dient und bas Ende ber Dienftgeit immer noch nicht abgufeben ift. Aber bei ibm ideint weniger bie Unfuit Colbat an fein, als feine perfonfichen Berhaltniffe Die Schuld gu tragen. Er ift ber Cofn eines Aprbmachers, mit dem er von frühefter Jugend an im Land : herumgog, bat fich fehr friib verbeiratet und diefe Che, der bereits zwei Rinder entforoffen find, fceint ibm am meiften warm zu macher Seine Gran balt fich bei ihren Eliern an ber Sieg auf, seine ihran half sah der ihren Etterk un der Seig auficheint aber mit denselben nicht im besten Ginvernehmen zu leben. Am 26. März hat sie ihren Mann in der Aaserne hier aufgesucht und ihm gestagt, sie könne es zu Haus nicht wehr aushalten. Der Berjuch, dier ein Unterkommen sir sie zu sinden, mißlang, und bie Berjohnung mit ben Gliern, gu der Latich einen Tag Urlaub erhielt, ebenfalls. Er fehrte barauf nicht mehr zu feinem Truppenielt aurück, fondern ging wit feiner Fran nach Luzemburg. In Roblenz verfauschte er die Uniform mit einem Bivilangna und bas Seitengewehr verfiedte er bei Bills an ber Mojel, Bahrend er in Balferdingen arbeitete, machte er aus ber Uniform Glidlappen. Im Berbft febrie er mit ber Grau in bie Seimat gurud, mo er im Balbe einen Forfter beleidigte und bald danach von zwei Gendarmen festgenommen wurde. In dem heutigen Termin legt Latich einen Brief feiner Fran vor, worin diese sich die Schuld beimist, das ihr Mann fortgegangen fet. Der lettere ideint bittere Meue ju empfinden, denn einmal laufen ibm die hellen Tranen über die Wangen. Mit Rudfict auf feine gangen unglüdlichen Berhaltwiffe beautragt ber Bertreter ber Anflage 6 Monate Gefängnis. Das Gericht erfennt ibn nicht ber Sabnenflucit, fondern nur der unerlaubten Entfernung fowie bes lingehorfams, der unerlaubten Breisgabe von Dienfigegenfländen und der Beleidigung ichnibig und beitraft ibn mit 6 Monaten und 14 Tagen

Auffatithemata in höheren Schulen. Neufich murbe ant einem Gumnafimm das Thema gestellt: "Inwiewrit hat der Stnat durch Wesethgebung für Forderung oder Semunung von Kunft und Biffenfdaft einzugreifen?" Porbereitet war bas Thema gar nicht. Ein junger Mann brachte nun alles Mögliche und Unmöglich: barüber vor: er hatte fich fogar icon mit ben Berhandlungen über die

lex Deinze beschäftigt. — In der Tat ist es höchste Zeit, bağ fich ber Minifier mit ber Frage ber Aufjanthemata beschäftigt und vor allem untersucht, ob die gestellten Aufgaben der geiftigen Reife der Schiller angepaßt werden.

- Liebestragodie. Gestern mittag entdedte man in ber Ranenthaleritrage einen Doppelfelbitmord, ben ein Liebespaar, angeblich eine Profituierte B. und ber Sohn eines hiefigen Tünchermeifters, welcher eben beim Militar bient, begangen haben foll. Die beiben maren, fo mird und berichtet, feit Mittwochabend in ber Bohnung der B. gewesen und batten fich mabrideinlich geftern im Laufe des Bormittage getotet. Der jung: Mann ift ber 21 3abre alte Architeft 5 . . . von hier, ber beim 80. Regiment als Ginjabriger biente. Die Profitmierte beift Brudbaufer. Gie batte im Saufe Rauenthalerftrage 6 eine Wohnung von drei Binmern inne. 200 % bat einen Schuft in den Sale, die Brudbaufer einen folden in bie Bruft.

— "Tagblati". Sammlungen. Dem "Tagblati". Berlag gingen zu: Für Kohlen für Arme: von B. C. B. 7 M., von M. L. 6 M. — In Frühlich für Schultinder: von Dr. C., Denorar eines Kollegen, 10 M., von B. C. B. 8 M., von M. L. 6 M. — Für einen unheitbaren jungen Mann auf dem Beberwald: von Fran Lebrer E. W. 2 M.

- Ein Kaminbrend war Mittwochnachmittag 21/2 Ubr im Saufe Boonftrafte 15 ausgebrogen, den die fofort berbeigeeilte Feuermehr alsbald loidite.

o. Arbeitsvergebung. Die Köbilsche Baudeputation vergab:
a) den Abbruch bes sädtischen Gedäubes Belleiblirafte B zwecks Erweiterung der Gewerbeichnte an Herrn Veter Lexch als Melibietenden. b) der Bes und Entwässerungsanlage für den Umban der Gurgel- und Indaherräume am Nochbennnen an die Kirma K ü dex u. Kigler hier, c) die Schloserarbeiten. Trespengitier niw. für den Erweiterungsdan der Gutenberg-ichtle an die Derren Schlosermeister W. Lendle und Fr. ichule an di 23 int hier.

### Mereind.Dadrichten.

\* Der Wiesbadener Radfahr. Verein von 1884", dessen Verankaltungen von jeher den besten Auf haben, begeht Tamstag, den 14. cr., in dem großen Balhalla Saale die heier seines diesjährigen Bimerieites. Das Programm ist so-wohl sportlich imerden doch anher vorschiedenen Sportspielen vien keigen gesahren wie geseitig hervorragend und allen Tell-nelmern sieht ein genufreider Abend in Sicht. In das Unier-haltungsprogramm ist ein Lussipiel, lebende Bilder, Schatten-liebte dem Mordan Nemerikarinen und aufarmmen Aliebieben, dem Gorden-Bemiete Reinen nim. aufgenemmen fo bag auch den älteren nichttangenden Festbesinchern besondere Frenden minten.

" Biesbaden, 12. Januar. Das "Militär Bochenblatt" neldet: Moort na, Bivilenzieher am Kadettendanfe gu Dranfenftein, als Militär-Oulfsgeiftlicher der 26. Division in Dangig augeftelit.

Dansig angestellt.

[9] Dottbeim, 12. Januar. Bei der am 9. und 10. d. M. im biefigen Gemeindewald. Dilrift "Beibeberg", abgehalteren O o laver it ein ern ung wurden beim Breundols gute Preise erzielt, und woor für 4 Ranumeter Buchen-Scheifholz im Durckschuit 34 M., für 4 Ranumeter Knüppelholz 27 M. und für 100 Welten 10 M. An biefer Oolvoerseinerung mit einem Gofanterlöß von 4824 M. 70 Pi. in die Gonedmiaung erreitt. — Der Lohienhandter Johann Brand ih deid bindt wiederholt nach, um einen Andon an seinem Bahnhaus in der Rübliaasse zu erichten, wodurch die Finalinie überfaritien wird. Die Genedmiaum muß verlagt werden. Dem Bangeluch des Tünchers Friedrich Echeibi betress Aredrich Echeibi betresse Aredrich Echeibi der der Loriabit zu einem bereits genehmigten zweifiödigen Wohnband frebt nichts entgenen. — Deute bard bier der letzte Teilnehmer an den Lämpsen von 1848, derr Johann Thilipp Rosiel, im Alter vom Isthe, derr Johann Philipp Rosiel, im Alter vom Isthe, derr Johann Philipp Rosiel, im Alter vom Isthe, derr Johann Philipp Rosiel, im Alter pour 79 Jahren.

pon W Jahren.

R. Langenschwalbach, 11. Januar. Dente entdeckte Berr Förfer Müller in dem Baiddiftrift "Dbere Gleisbach", nicht allmwit von der Stadt entfernt, die Kährten eines harken Keilers, eiste job ieltene Jagdbente entsatte selbsweriandlich die Jackluft zu helten Faandente entsatte selbsweriandlich die Jackluft zu helten Faandente und is reich als moglich ging es an den Ort, wo die Fährten entdett worden waren. Der Keiler, welcher sich angenicheinlich and dem himerforft hierber vorlaufen batte, haf noch im Dickist, wurde klüchtig und es gelang den Ortzen G. G. Lange und G. Schenermann, dewielben zur Strede zu bringen. Das Tier wurde in der Metgerei von G. Bibo andreifelt und locke viele Reuglerige an.

— Etiniste 10. Kannar, Im Dotel Reisenbach fand am Soun-

ecitellt und locte viele Aeuglerige an.

— Elwiste, 10. Januar. Im Dotel Meisenbach fand am Sonnag eine Abendunteraltung des hiefigen Kath. Gescillens vereins hatt, welche sehr gut besindt war. — Am 29. Januar wird in der Turnballe ein Kommers dur Kreier des Geburissiges Sr. Waj. des Kailers abgehalten. — In der gehrigen Styung des Areisausschusses wurde herr Bürgermeister Dr. Kent ner als Mitglied des Areisausschusses gwählt. — Kran Idam Bagner Wwe, verfauste ihr an dem Warstplatz gelevenes Wohn bans aum Preise von 18 000 M. an ihren Sohn. Methaermeister Mitgael Bagner. — Die Fernsprechleitungen erstetten in den legten Tagen turch das parke Unweiter erhebliche Störung en. Sämtliche ander Rika Marix vorbeilaufende Oröhie wurden durch fallende Abe zerristen. Die Ihpsandiegung vurde sohrt in Angrist genommen. — Derr Lehrer Laven wurde som Erbach a. Rh. ift mit dem I. Wai L. I. nach Biesbaden verset.

versetzt.
(?) Wider, il. Januar. In der vorigen Boche waren mehrere Offiziere best in Frankfurt a. M. garnisonierenden Artificrie. Regiments Ar. 63 bier anweiend und nahmen eine Bestätzung des wischen den Orien Bider, Massenvim, Weilbach, Diedenbergen und Langenbain binziehenden Geländes vor. Bie verseutet, handelt es sich um eine Abung des Regiments im Scharfschie ken am 21. d. M. auf diesem Terrain. Bei dieser Ihung sollen 200 Schramells und 500 Granaten verschillen werden. Bei einer Schlänger er i dahier, an welcher dreiehen werden. Bei einer Schlänger auch welcher dreiehen Berisnen beieitigt waren, wurden auch mehrere Mester auf ihre Echärse vrobiert. Tas Gericht wird sich bemnächt mit der Sache un beschältigen haben.

n beidaltigen baben.

n beschältigen baben.

\* Prantsuri a. M., 11. Januar. Nach Mitteilung bes katspieligen Amies ist die Bolfdauhl für den Stadifreis Franklingt a. M. unter Berücklichtgung der seit der lepten Bolfdelbing polizesisch armelbeten Ju- und Abwanderungen, sowie des entsprechenden Aberichuses der Geburten über die Stexbeille am 1. Januar 1805 mit rund 3 2 0 000 anzunehmen. L. Oftober 1904 waren es 317 500, am 1. Inti 316 000 Einwohner.

— Bie wir bören, hat der in Aachen verbaftete Meggergefelle Osfar die do de ein Se fi ünduis abgelegt, daß er den Pharrer Thöbes in Deldenbergen berandt und erwordet hat.

\* Desenfiret a 90 12 Januar. Sor fursen meldete der

Pfarrer Thöbes in Deldenbergen beraubt und ermordet hat.

\* Franklurt a. M., 12. Jonnat. Vor kurzem meldete der Bolizeibericht, daß der Kalteslan Deinrich Eggers vermist werde und daß eine Belodnung von 100 M. für denjenigen ausdreitet fei, der nähere Mitteilungen über den Aufenidalt des Berkömundenen wochen könne, Eggers, ein Mann von 70 Jahren, war Kaltesan in der landgrößtichen Bisa in der Außerikatiste, er litt leit einiger Beit an geiniger Schwäde. Die Rachfordhungen der Vollzei saben nun dahin geführt, daß wan zu der Annahme neigt. Eagers iei einem Berbrechen zum Opfer gesallen. Wie ein Verlichterhatter weldet, ist beute vormittag der ist das er ge der zu er no er ha fiet worden, gegen den dringenden Verdacht besieht, daß er an dem Beulfwinden des Eagers beteiligt ist. Die beiden insien däusig in einer Birlichaft Ede Zeuerbach, und Eulocht, des er an dem Beulfwinden des Eagers beteiligt ist. Die beiden insien däusig in einer Wirtschen. Damais berlich Eagers die Zechkould für beide und zeigte öffentlich sein Geld, das aus 600 Bedidulb für beibe und zeigte öffentlich fein Geld, bas aus 600

p. Bord a. Rh., 11. Januar. Geltern murbe die Leiche bell am 4. Dezember v. A. ertrunkenen Schiffers Bernhard ut leit in gelan bet. Derfelbe verringlichte beim Anfahren an einen zu Tal fommenden Schieppang, wobei ber Nachen von einer Belle erfaht wurde und umichtig. — Bei den hiefigen Schiffern geht ioeben eine Sammlung um jur Anichaffung einer neuen Schifferfahne. Bie verlautet, fon biefelbe am 6. Deg. biefes Sabres, am Rifolansfeite, geweiht werben.

(S) Rieberfahuftein, 11. Januar. Gestern abend ift infolge Schlagenfalls ber erfte Stadtfefreiar D. De i n'e geftorben. Ceine Stelle wird viele Bewerber finden, da diefelbe ganitig honoriert

vird.

"Uffrigen, 12. Januar. In der letten Sigung der Stadtverordneten wurde der Kunich geänstert, der Ragilirat möge im Berein mit fämtlichen Kreiseingelestenen die Errichtung der Stelle eines Königlichen Kreis baumeifters für den Kreis Ufingen auftreben. Der Gedanke fand allgemeine Inftimmung, und ein bezägliches Gefuch an den Areiding wird bem-nächlt abgeben,

it Ans bem Diffrei'e, It. Januar. Berr Lebrer Aris von Fellerdiffn tommt mit Friffighr nach Duteburg. Im Diff-freife barrt wieder eine beiträchtliche Angahl von Lebrerftellen

\* Darmftadi, II. Januar. Der Lehrling einer hiefigen Apothefe erichof beine mittag burch unvorfichtiges Santieren mit einem Revolver, den er für nicht geladen hielt, einen Sansburichen durch einen Schuft ins Ange.

\* Ans der Umgebneg. Sonniag, den 15. Januar, abends 7 Uhr, veranstaliet der Männergelang-Verein "Eintracht" in Kloppen beim im Gasthand "Jur Mole" sein diedjähriged Konzert, verbunden mit Hall. In Soden bat fich herr Dr. med. Prorof als achter prak-tischer Azzt niedergelassen.

### Geriditofanl.

Der Deffoner Anfruhrprozeg vor bem Oberfriegsgericht H. F. Magdeburg, 11, Januar.

Der Dessener Anstruchtprozes vor dem Oberkriegsgericht

H. F. Wagbourg, 11: Januar.

Rach Biedereröfinung der Eigung wird Dienkunddum Frieda
Asgell als Zengin aufgernien. Dies definidet: Ete iet am Abend
bie 28. Mannt mit überen Liebbader Günther in dem Greifasiden Langtod in Jiebiad gewosen. Eie dasse mit über Frenchin
ageris den Seal verleigen, Günther und Solat siem erch später
nachgesolat. Unterostiger Geine habe ihnen "guten Abend" geboten. Telen Ornis haben sie midt ernüber. Darvanstin habe
den ein eine midt ernüber. Darvanstin habe
den sie eine finischer und Solat ans dem Zangloal gesomen.
Bie dabe Guntiger erzählt, dab der Unterostiater sie gehosen dobe.
Gunther ist dem Unterostiater nach und relite ihn jur Siebe.
Der Unterostiater lein aben mit den Zangloal gesomen.
Bie dabe Guntiger erzählt, dab der Unterostiater sie gehosen ab der
Gunther ist dem Unterostiater nach und relite ihn jur Siebe.
Der Unterostiater lein gehosen an daben. Insolate übere
Bemerfung: "Ete daben mid dom deliben", beide der Unterossiater und babe mit heten Magenbild dem Solat füngsachteten
und babe dem Unterostiater das Solaten ausgederen und babe der Solate der solate den Unterostiater des Solaten gewomen, desselbe agegen und sie mit beiden Solat füngsachteten
und baben über mit geneblich dem Solate dassen der
nommen, dasselbe agegen und sie mit beiden Solaten gewoch aus der
nommen. Masselbe agegen und sie mit beiden Solaten gewoch aus
der Edeide agegen und sie mit beiden Solaten gewoch aus
der Edeide agegen und sie mit beiden Solaten gewoch der
nommen. Beid diese Wieden der geschen der sie der gegen
und baben ihm das Seitengewehr des Keist wieder alsgenunmen. Seit diese Solaten der Solaten gegen
der Solaten gewoch der geschen der Solaten gegen
der Solaten gegen. Den der solaten gegen
der Solaten gegen
der Solaten gegen
de Solaten gegen
der Solat deit, hat aber mit der geitigen Jüdigfeit eines Weriden nichts in tim. — Unter allgemeiner Spannung wird danach Arbeiter Dro d. v. ein Isiädriger junger Mann, der augenscheinlich Towas zurückgedieben ift, als Zenge aufgernsen. Derselbe deantworfet die ihm vom Verbandlungssührer vorgelegten. Fragen ziemtick forrekt. Jur Sache leibh bemerkt der Kenge; Er iet am Abend des 28. August gegen 81. Uhr in das Getichfelde Vofal gegangen, um zu ieden, od Getichfelde Geschäfte mache. Er iei febr dalb wieder dinansgegangen. Als er einige Schritte gegangen war, habe er geleben, wie ein Soldat einen Unterossigeren ur Reche hellte. Der Unterossiger der dinansgen und mit keinem Seitengewehr um sich geschlagen. — Dieser Zeuge mußesemals zeigen, in welcher Weise der Unterossigier mit seinem Seitengewehr mm sich geschlagen dabe. Der Zeuge sekundet im welteren auf Befragen: Die Soldaten haben dem Unterossigier das Seitengewehr forigenommen und seinen daruf forigesander im welteren auf Befragen: Die Soldaten haben dem Unterossigier Wichen. Der Unterossigier ist den Lenten nachgelausen mit dem Auser. Rein Seitengewehr, wein Ceitengewehr." — Berdanblungssischere Oaben Sie nicht wehrgenommen, daß der Unierossiger wir hate Seitengewehr solden geschander im zwei Seitengewehr wein Ceitengewehr." — Berdanblungssischeren Gettengewehr seitengewehr. Der Einstellung ist und gerüngen des Berhandungssischeren Sier Unterossigier das dem nie weine Seitengewehre von den Bestander und geschen der Seitengewehre sein Streichbolzer. Er bade ein Streichbolzer. Er bade ein Streichbolz ausgesündet und gesieden, wie ein Ereichbolzer. Ger dasse dem Wieder auf. Erenanblung der lichen Wieder des Seitengewehre dem Seitengewehre der Getern und den Bereichbolzer. Er bade ein Streichbolzer und der Seitengewehr werden der Streichbolzer. Er bade ein Streichbolzer und der Seitengewehr der Geschaft und der der der Auser sieden an die Band gebricht worden. Ber des erlagen der kolden und der kann wieder auf. Erenanführer führe Geldaten waren, wisse er nicht. — Berbandl 610. 21.

msbrüdlich gelagi: Andere Soldaten haben sich an der Schlägeret nicht beteilat, dele seien ihr vorübergegangen; nur Beigt und Winniber baben den Unteroffliger geldigien. Der Zenge gibt anna unsfare Anmoorten. — Berbandinngdübrer: Es mich sich empfelben, dem lingen Manne Zeit au lässen, sich eine Anssogen au übertegen. — Es ersteins danned als Zenge Damptmann von Schlichent Ginniber sich ein sich gette und besähigter Soldat gewesen. Es tei geist nicht beschenten und beschiert biger und bereichte eine Sold gewesen. Der Rechandlingsführer: Bindert es Zie des Jahr der den eine Sold geroben Erzesse sich ihrt, den ihr der der ein siehe Auftrage eines Sold geroben Erzesse sich ihrt. den ihr der der ein siehe zeit nicht angetrant. Ich dabe in den undemekraren werden in siehe Zeit micht angetrant. Ich dabe mich gernach beben ischlief zu ein gesten der ein siehe zusche dare ein siehe zu siehe in der gesten und der ein siehe zusche der ein siehe Sold werden erzeit und zu gestehen der gesten und der ein siehe siehe gemarnt. Auch Goigt til ein sehr guter Soldat geseich und babe des dabab meine Leine gesten weit zu gestehen der ein ein siehe zuschen in ernstilleter Esteit gemarnt. Auch Goigt til ein sehr guter Soldat gesten und bate der gesten und der eine Belagen der ein siehe siehe genarnt. Auch Goigt til ein sehr guter Soldat auch der eine Belagen der ein der eine Belagen der Gelagen geste der ein der ein der eine Belagen der Gelagen der Gelagen

### Sleine Chronik.

Der "glitdliche Abend" ber Beitsarmee hat am Dienstag in ben Ronfordiafalen in Berfin frattgefunden. An langen, weifigebedten Tifchen hatten die Armften ber Armen, gum Teil budftabild von der Strafe aufgelefen, teilweise auch in sauberer, netter Aledung Play ge-nommen, um fich an Raffee und Anden giffich gu tun. Die Rinder maren unter besonderer Aufficht in einem Rebenfaale untergebracht. herr und Frau Oliphant, die Beiter der eigenartigen Beranftaltung, hatten nicht nur für leibliche Genüffe ber eingelabenen Armen geforgt, fondern fie auch durch musikalische und gefangliche Darbieiungen eines Riefenchores gu erheitern verftanden. Im Intereffe ber guten Sache batten auch gablben Beftrebungen ber Bellsarmee fonft fernftebende Perfonen ihr Scherftein beigetragen.

Die Gutdet por Rünftlerichergen. Die bentidjen Briefmarten find einer forgfältigen Unterfudung unterworfen worden. Es banbelte fich darum, festauftellen, ob bei ben Entwürfen ber Marten auch etwaige "Rünftlerfcerge" entstanden find, wie fie befanntlich bei den ferbiiden Aronungemarten vorhanden waren, auf benen die Totenmaste des ermordeten Ronigs Alegander eineczeichnet ift. Mitch die Boftbeborden anderer europatifder Staaten baben ibre Marfen unterfucht, doch find bei ben Beidnungen feinerfei Begierbilber entbedt merben.

Liebesaffare. Bentnant Alexander Anders und Mara Miomener gu Bofen, deren im Badegimmer bes Bentuante erfolgter Tod infolge Bergiftung durch Leuchtgas idon turz gemeldet worden in, find fremillig in den Tod gegangen, weil fich ihrer ebelichen Berbindung un-überwindliche Sinderniffe in den Weg stellten. Imalf Rinder ertrunten. Bie der "General-Ang."

in Halle meldet, ift in dem Holle benachbarten Ort Mort das Eis eines Teiches, auf dem 12 Kinder sich befanden, gebrochen. Sämiliche 12 Kinder, im Alter von 10 bis 12 Jahren, sind erfrunten.
Im Blansch erfrurten. Auf dem Wege nach seiner Bebarsung sam ein im krästigen Mannesalter stehend rimag sam ein im krästigen Mannesalter stehend rimag nach deiteröftingen i. D. von der Ereinbrache ab

Mann aus heiterstlingen i. D. von ber Areisftrafie ab und geriet in ein tiefgelegenes Biefental. Dort glaubte fich ber eiwas Angerrunfene gu Baufe, jog feine Aleiber aus und legte fich ohne weiteres auf bem fallen Biefengrunde gum Edifafe nieder. Am nächften Morgen wurde er tot aufgefunden.

Großes Auffeben erregt es, bag ber Prafident bes Partifinds in Budapeft, Graf Baul Capary, ber oft fürftliche Perfonlichfeiten, gulept aus Deutschland, bei fich als Gafte gesehen bat, feinen Saushalt wegen großer Schulden auflöste und sich gurzeit angeblich in Paris be-findet. Der Graf soll enorme Spielverluste erlitten haben. Die Passiven des Grasen betragen vier Millionen Aronen, denen ebenfo viel Alfiven gegenüberstehen sollen. Die Gemahlin des Grafen ift die ruffische Gräfin Marie Brzezdieda, eine vielfache Millionarin.

Look after my interests. Sofgabnargt Sylvefter, ber auf großem Suge lebte, foll fich wegen bedentender Spielverlinie erichoffen haben. Ubrigens foll er einen Brief binterlaffen haben, in dem er die Zwiftigleiten mit feinem früheren Afficenten als ben Sauptgrund feiner Sat bin- I

fellte. Edit amerifanisch mutet übrigens nachstebendes Telegramm der einzigen in San Francisco dem Studium lebenben, als Schonbeit geltenden Tochter Sylvefters an, den Testamentevollstreder gelangte: "Look after my interests! Florence." (Achten Gie auf meine Interesseu.)

### Lette Andriditen. Der ruffifch-japanifche frieg.

wb. Sueg, 11. Januar. (Reuter.) Die ruffifden & reuger "Dleg", "Jomurad", "Rion" und "Dnjepr" tverden morgen fruh 3 Uhr fier erwartet. Drei Torpedobootszerstörer antern in Ismaila und weden morgen pormitteg 8 Uhr erwartet. Auf Ersuchen ber ruffifden Behörden find gur Bermeidung jeglichen Bwifdenfalles die gleichen Borbereitungen getroffen, wie bei der Durchfahrt bes Geichmabers bes Abmirals Bolferfam.

wb. London, 12. Januar. Der "Stanbard" melbet, fcottifche Sabrifanien batten Order auf Lieferung von Belten für die japanifche Armee erhalten. Die Lieferung erstrede fich auf mehrere Monate, worans gu schließen fei, daß Japan vorläufig noch nicht an verieben benfe.

wb. Berlin, 12. Januar. (Amtlich.) Nach einer Weldung General Erothas hatte Oberft Deimling. von Gibeon fommend, am 3. Januar bei harudas, füdlich von Gochas, am 5. Januar bei Gochas und am Januar aufdeinend bei Roifuribis fiegreiche Gefechte. Der Zeind ift vermutlich nach Diten geflüchtet. Die Berbindung zwischen Deimling und Major Meifter ift bergeftellt.

wb. London, 12. Jamear. Arnold Forfter fagte in einer Rede in Grondon, daß der namfte Wahlfamp f febr heftig sein werde. Es fei kaum sicher, daß die konservative Partei siegreich bleiben werde. Wähler müßten dafür forgen, daß die eventuelle konfervative Minderheit fo frank wie möglich werde. Balter Le n g jagte in einer Rede, es fei möglich, daß das Land vorlibergebend eine Regierung aus der anderen Partei nehmen werde.

wb. Wajhington, 11. Januar. (Menter.) Bu bem Telegramme über die Bolltariffrage wird ergangend gemeldet, dag der Brafident Roofevelt befanntgab, er wünfche grar eine Anderung ber Tarije, aber uicht im Zusammenhange damit ernste Differenzen in der republikanischen Partei. Rach seiner Ansicht seien die Eisenbahnpreise die wichtigfte Frage. Er werde, wenn der Rongreß fich darüber nicht endgültig schlüffig werde, eine aufterordentliche Seffion einberufen, um ein interstaatliches Gefet ju beraten. Unter den Kongreg-Mitgliedern wird eine Betition gegen die Tarifanderung in Umlauf gefest. - Der Brafident Roofenelt wird die Schiedsgerichtsbertrage gurudgieben, wenn Anderungen an denjesoen borgenommen werden würden im Sinne der Senatoren der Gubftaaten, welche befürchten, daß die Schiedsgerichte fich mit den bon biefen Staaten ausgegebenen Wertpabieren befaffen fonnen. Profident Reofevelt balt dafür, daß biefe Schiedsgerichtsvertrage, fowie eine madtige Flotte die beite Sicherung des Friedens feien.

wh. Frantiert a. M., 12. Januar. Bente vormitigg ft ar b im Alter von is Jahren ber befannte Geologe Albert Abelf won Reinach, ber fich burch feine geologischen Forschungen, be-loubers über das Gebiet bes Tannus, einen Ramen gemacht bat.

wh. Berlin, 12. Januar. Das Rammergericht bat die Berufung der Großen Berliner Strafien babn gegen das Urteil des Landgerichts in Sachen der Fortführung der Untergrundbaln nach dem Spittelmarkt gurudgewielen, and der Berufungs-Ridgerin jeben Erfahanspruch an die Siadt Berlin abgefprechen. Die Roften fallen ber Berufunge Rlagerin

### Volkswirtschaftliches.

Weinban und Weinhandel

p. Avs dem Mheingan, 11. Jamuar. Die "Vereinigten Rudesbeimer Beingutsbestiger" bringen am Freltag, den 14. April, im Spale des "Doiel Jung" ca. 70 Rummern der Jahrgänge 1809, 1900, 1901, 1902, 1903 und 1904 jur Berfteigerung.

Finangmefen.

Frentfurt a. M., 12. Januar. Die Direftion der Disfonto-Wefelifchaft teilt mit: Die Subffription der tigerog, nenen ruffilden Staatsanleibe von 1905 wurde jojort nach Eroffnung weren ftarter Abergeichnung geichloffen.

Sanbel und Inbuftrie.

Abin, 12. Jamuar. Die "Roin, Big." bort, bag in enger Ber-bindung mit dem Stablwerfaverbande fich bis jeht adte Feinbiechwolzwerfe aur Bilbung eines nenen Feinbiech-verbandes gufammengefunden haben,

Marttberichte.

Fractionarri zu Limburg vom 11. Januar. Moter Weizen per Malter 15 M. 08 Pi., per 100 Kilo 15 M. 75 Pi., Korn per Malter 10 M. 65 Pf., per 100 Kilo 14 M. 07 Pf., Gerste per Malter 10 M. 20 Pf., per 100 Kilo 15 M. 69 Pf.

### Einlendungen aus dem Telerkreife. (Mul Rödlenbung aber Aufbemahrung ber une für biefe Rubrit gugebenben, nicht verwendeten Einienbungen funn fich bie Rebafrien nicht einlaffen.)

Bu der in der Abend-Rummer vom 10. Jammar gebrachten Avila, betreisend "Andlerumian", gehattet fich ein langichriger Rodler das Bort zu nehmen. Der Derr Berichterkatter ichreibt da von der Un fitte der Ra dia brer, auf den Bankeiten der Langichriger Rodler das Bort zu nehmen. Der Derr Berichterkatter ichreibt da von der Un fitte der Ra dia brer, auf den Bankeiten der Landirahen zu iahren. Ann ja, diese "Unfüre" besteht allerdings und der Einsender diese huldigt ihr recht häufig, wenn er von seiner Bohmung im Borort dei nassem Wetter und feiner Straße nach keinem Gekchaft in der Stadt sahren muß. Die Radiabier, welche ihr Rad dei regnerischem, ichmunigem Wetter benutzen, sahren uicht an ihrem Vergunigen, sondern weil se müßen. Es sind dies meist Geschäftsleme oder Angehellte, welche das Radim Austrage des Prinzipals denutzen. Man vergedenwärtige sich einmal die Lage eines solchen Radsabrers. Die Straße ist mit einer medrere Jennimeter dohen Schaft under oder minder zöhen Schlammes debedet, durch den sich der Kadler unter beständiger Einragesabr vorwäris dewegt, da die Vneumaris dei nasser Straße sehr leicht rutichen. Er wird daher auf das trockne Bankeit sahren, um bester vorwäris zu sommen und feine zerichundenen Anse und verbrochene Mankeit dahren, Aus bestehe ein höslicher degenet ihm ein Fußgänger. Wenn derselbe ein höslicher

Menich ift, wird er die Lage des Radiers alsbald erfennen und demielben Blay zum Berbeilahren machen. Im anderen Jake macht er es wie der Derr auf der Malinjerlandfraße. Dann wird der Radlabrer, wenn er nicht fehr sicher ih, meist zu Jall kommen, manchesmal aber auch den Derrn, der keine Luft zum Blohmechen aufgt, ganz unfanst aurempeln. Bei einigermaden glitem Willen auf leiten des nichtradiahrenden Aublikums wird sich der Berkehr der Radlabrer auf den Bankeiten bei schlecktem Weiter sehr leicht regeln lassen, odne daß es zu zwischenfällen kommt. Bei einigermaßen trockener Etraße wird es natürlig keinem Radler einigermaßen, ein gegen den Kahrdamm erhöhtes Bankeit zu beseinstalten, ein gegen den Kahrdamm erhöhtes Bankeit zu beeinigermaßen krotener Straße wird es natürlich feinem Rabier einiglen, ein gegen den Kahrdamm erhöhtes Bankeit zu ber jahren, weil er immer daront gelaßt lein muß, einem Kufnämser answeichen und über den Bankkein berunter zu miffen. Ich bitte daber das Publikum anfo böllichkei Benn du dei ichungsger naffer Etraße auf dem Bankett einem Radfahrer begennen und du ibm ohne erheblichen Nachteil Play machen kanntt, to tue co, der Tank wird nicht andbleiben. Dechachtend Ein Radfahrer.

### Handelsteil.

Zum Kohlenarbeiter-Ausstand im Ruhrrevier. Nach den neuesten Berichten greift der Arbeiterausstand nicht mehr so rasch um sich wie in den beiden ersten Tagen dieser Woche. Auch ist anzunehmen, daß die Bewegung nicht von langer Dauer sein wird, weil erstens gut die Hülfte der Bergarbeiter überhaupt nicht organisiert ist und weil ferner es den organisierten doch hald an den nötigen Geldmitteln fehlen dürfte, den Streik für längere Zeit aufrecht zu erhalten. Ferner ist nicht anzunehmen, daß die organisierten Arbeiter hei den großen Kohlenvorräten, über die die Werke noch verlügen, besondere Neigung besitzen, denselben in die Hände zu arbeiten. Bedeutende Summen müssen bei vollem Betrieb wöchentlich an Löhnen gezahlt werden. Es könnte z. B. dem Kohlensyndikat nur angenehm sein, wenn unter den gegenwärtigen Verhältnissen einmal eine von der Arbeiterschaft selbst hervorgerufene Feierperiode einfräte. Das alles dürften die Leiter der Bewegung recht bald in Betrucht ziehen und über die ungestümen Elemente der Arbeiterschaft Herr werden,

Industrierapiere. Eine ganze Anzahl Industriewerle bewegen sich trotz aller Mahnungen immer noch in aufsteigender Richtung. Es unterlaufen auf diesem Gebiet Kursüber-treibungen, die nicht zu rechtlertigen sind. Der gute Beschäftigungstand vieler Industriezweige kann und mag für die fortdauernde Kurstreiberei nicht gelten, es muß eben alles reine Grenzen haben. Selbstverständlich nennen wir keine Papiere mit Namen, darüber mag sich jeder Interessent bei seinem Bankier erkundigen. Wir erwähnen hier nur, daß eine große Anzahl der am 1. Januar detachierten schweren Dividendenkupens gleich in den ersten Tagen des Januar glatt wieder eingeholt wurde und das bei Papieren, die in kurzer Zeit 30 bis 40 Prox. Steigerung bereits erlahren hatten. Wir raten des-halb nur immer wieder zur Vorsicht, damit man nicht Schaden

Parbenfabriken und Kohlenzechen. Die großen Farbenfabriken, die sich jüngst zu Interessengemeinschaften vereinigt haben, haben den Versuch gemacht, von den Kohlenzechen die Teererzeugnisse billiger zu erhalten, als seither. Die Zechen haben demgegenüber sich ebenfalls zu entsprechenden Maß-nahmen entschlossen. Es ist die Bildung einer besonderen Vereinigung zum Zweck der Erbauung einer Teerverarbeitungs-fabrik mit einem Kapital von 5 Millionen Mark in Aussicht genommen. Man glaubt, daß der größte Teil der Zechen sich anschließt. Die Führung der Sache hat die Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft übernommen.

Die Türkenlose sind seit Anlang dieses Monats an des Frankfurter Börse von 128.40 bis 132.20 gestiegen. Das ist eine genz außergewöhnliche Steigerung von nicht weniger als 4 Proz. in verhältnismaßig kurzer Zeit. Stiehhaltige Gründe für diese Erscheinung sind nicht anzugeben. Einzig verlautet, daß

die Lose gevierteilt werden sollen Sproz. Ceste do Minas-Eisenbahn-Obligationen. Schutzvereinigung fordert nummehr durch Bekanntmachung ihre Mitglieder auf, zur Empfangnahme der jetzt zur Ausschütung gelangenden Resiquote von 2.54 für je nominal 100 M. ihre Zertifikate einzureichen. Gleichzeitig werden diejenigen Mitglieder, die die auf sie entfallenden 4proz. Brasilianischen Rescissionsbonds nebst Absehlagszahlung noch nicht erboben haben, nochmals aufgefordert, ihre Zertifikate zur Emplangnahme einzureichen.

Zahlungseinslellung. Der Lederfabrikant G. Kleinert in Mülheim a. d. R. ist in Konkurs geraten. Einzelheiten über den Status sind nicht bekannt geworden, doch erfährt man, daß die Schulden recht erheblich sein sollen.

Gladbacher Spinnerei und Weberei, M.-Gladbach, Die Unternehmung ist nicht in der Lage, für das abgelaufene Jahr eine Dividende ausrichten zu können. Im vergangenen konnten 10 Proz. verteilt werden. Der Betriebsgewinn ist durch Wertverminderung der Baumwollvorräte um mehr als 300 000 M. aufgezehrt, eine Folge des unglückseligen amerikanischen Baumwollschwindels.

Von der New Yorker Börse. An der New Yorker Börse sind wieder gebesserte Verhältnisse eingetreten. die Kurse noch ziemlich stark schwanken, so übereilt sich die Spekulation nicht mehr bei jeder ungünstigen Nachricht im Zurückwerfen der Kurse. So wurde am Moniag bekannt, daß während der nächsten Woche der Kongreß sich mit einem Gesetzentwurf zu beschäftigen haben wird, in dem die Rooseveltschen Plane wegen der Kontrolie der Eisenbahntarife zum Ausbruch kommen. Die Nachricht machte zwar einen ungünstigen Eindruck, doch waren die Kurse der Trustwerke immerhin noch ziemlich fest.

Zur industriellen Lage. Es wird mitgeteilt, dall die Sächsische Bronzewarenfabrik, Aktiengesellschaft in Wurzen, während des ganzen vergangenen Jahres sehr stark beschäftigt war. Trotz vergrößerter Maschinen- und Dampfkräft, sowie vermehrter Arbeiterzahl ist das Unternehmen sehen seit Wochen nicht mehr imstande, alle eingegangenen Aufträge zu bewältigen. Auch für die kommenden Monate bieten die vorliegenden Bestellungen volle Beschäftigung. Schließlich ist eine Besserung der Preise erzielt werden; es konnte eine 71/eproz. Preissteigerung auf die meisten Erzeugnisse ein-

Kleine Pinanzchronik. Nach einer Meldung aus Reichen-berg i. B. ist die Mechanische Weberei H. Engsfeld in Luxdort bei Reichenberg in Zahlungsstockungen geraten. Die Verbind-lichkeiten betragen 13/4 Millionen Kronen. — Gerüchtweise verlautet, daß eine Fusion der Rutgerswerke mit der Aktiengesellschaft für Teer- und Erdölindustrie in Aussicht steht. - Die Unterzeichnung des Vertrags zwischen der Diskonto-Gesellschaft und den Bankfirmen Ladenburg in Mannheim und Frankfurt a. M. ist für Anfang nächster Woche zu erwarten.

### Die Morgen-Ausgabr umfast 24 Seiten und eine Sonder-Beilage,

Leitung: 28. Coulte vom Britt.

Berantwortlicher Rebatieux für ben gefannen erbaftionellen Teil: C. Rötherbt; für die Ausrigen und Refizmen: H. Harnauf; beibe in Wiesbaben. Trud und Seriag des L. Schellenbergieben Dol-Buchtruderei in Wiesbaben.

An die

# gesamte Wiesbadener Kaufmannschaft! Betr. Wahlen zur Handelskammer.

Rachdem Herr Emil Engel bei dem am Mittwoch, den 11. Januar, stattgefundenen 1. Wahlgange jur Handelstammer-Wahl, wenn auch gegen herrn Mugo Wagemann unterlegen, jo doch über 50 Stimmen auf fich vereinigte, haben wir nach reiflicher Ueberlegung und dem Bunfche vieler Raufleute entsprechend uns entschlossen, zu der am Samstag, den 14. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, stattfindenden Fortsetung der Wahlen

# Herrn Kaufmann Emil Engel

wieder als unsern Kandidaten auf den Schild zu erheben.

freitag, 18. Januar 1905.

Wir find uns dabei der allgemeinen Unterstützung aller Wahlberechtigten durchaus bewußt, da wir in unserem Randidaten der Wählerschaft einen Mann prafentieren, der uns die vollste Gewähr für eine ausgiebige Vertretung aller bem Gemeinwohl Dienenden Intereffen bietet.

Die Beinbranche hat ihre Vertretung gefunden; für die Detailgeschäfte Wiesbadens aber ift nunmehr als Erfat für das ansgeschiedene verdienftvolle Rammermitglied herrn Louis Schild eine Bertretung nicht nur erwünscht, sondern unter allen Umftanden notwendig. Diese Bertretung in Die Sand des herrn Emil Engel ju legen, empfiehlt fich ans gewichtigen Gründen.

Herr Raufmann Emil Engel, als Teilhaber der Firma August Engel, vereinigt in sich zufolge der Bielseitigkeit und Ausdehnung seiner Firma, deren Ruf, Wiesbaden zur Ehre, weit über die Grenzen unseres Baterlandes getragen ift, alle Garantien, die wir von unserem Nandidaten erwarten Dürfen, wie er denn auch durch feinen geschäftlichen Berfehr mit den Bunfchen und Bedürfniffen der hiefigen Hotelbesiker und Badhausbesiker auf das Genaueste vertrant geworden ift.

Darum erbliden wir in herrn Emil Engel den besten Bertreter der gesamten Detailgeschäfte, wie auch der Hotel= und Badhausbesiger, von dem wir uns die nachdrudlichfte Wahrnehmung unserer gemeinsamen Interessen versprechen dürfen.

Wir bitten daher wiederholt alle Wahlberechtigten, am

# Samstag, den 14. Januar 1905, vormittags 10 Uhr,

im Wahlsaale des Mathauses vollzählig zu erscheinen und einmütig einzutreten für unsern Kandidaten

# Herrn Kaufmann Emil Emzel hier.

Wähler aller Branchen.

### "Edelweiß",

Großwafcherei u. Bugelanftalt, Rambach b. Biesb Glegantefte Berftellung feiner Berren Baiche, Fremben- und Gilmaiche. Trodene Baiche auch bei Regenwetter.

Durch Befichtigung ber Bafcheret, die gern gestattet und intereffant ist, wird man überzeugt, daß die Wajche fachmannisch u. ichonend behandelt wird. Abholung, Lieferung u. Preislisten koftenfret.

Reisedecken 5, 6, 8, 10, 12-50 M. Ziegenfelle 2, 4, 6, 8, 10-30 ,, Angorafelle 7, 8, 10, 12-30 ,, Schlummer- und Sophakissen von 1-10 Mark empfehlen J. & F. Suth, Wiesbaden,

Delaspeestrasse, Ecke Museumstrasse. Bei jeber Bitterung macht

die Hände blendend weiß. Mecht & Flacon 60 Bi., Dopveifacon 1 Mt. Apotheter Winna's Flora-Dongerie, Große Burgitrage o.



Bluttrijdje idjwere Hajen 3.50 MI.,

Safenbraten 3.—, Safengiemer 2.—, Safenteule 1.50, Brifche Rebe, Rebgiemer 8 .-. , Safenpfeffer,

Renteute 6.-, Rentug Bfb. 80 Pf., Repragout, Sirfd und Reb im Musichnitt,

fowie fonftigee Geffügel gum billigften Engespreis. Telephon 2871.

bon Emil Petel. Reroftraße 28. In dem berühmt. u. befuchteften Badeort Thur. ift Familienverh, halb. fof. an feinfter Lage befindl.

bei Mt. 20,000 Angahl. gu vert. 22 Fremdenzimmer mit 40 Betten vorh. Das Sotel hat bebeut. Bufunft und tann ein rafch entichloff. Ranfer viel Gelb baran verbienen. Anfragen von gahlungefah. Gelbftreff, erb, unter R. 95 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Frifde Rieler Budlinge, Sprotten.

Bi. Friiche Schellfiche 35 u. 40 Bf.

Bi. Gablian im Aussichnitt

40 Bf.

118

J. Schnab, Grabenstr. S.
eter Büdlinge, Sprotten.

Brima Koch. u. Tafelapsel, sowie magnum
bonum, gelbe Englische, Ieicestanzler und
Blansfartoffeln zu den billigiten Tagespreisen.

Telephon 2860. W. Schaus, Reugasse 17.

### Jede Hausfrau

### Vormbaums Waschpulver "Eureka".

Dasfelbe verhütet bas unliebfame Mbfarben und Ginlaufen der Wafche, erhält bie Ligaiche to wunderbar weich, macht bie weiße bigfdnell bienbend

weift und giebt ber-berfelben einen hochft angenehmen frifchen Geruch. "Eurefa"

wird bon ben bedeutendfien Sausfrauen-Beitungen :c.

Waschmittel der Gegenwart" empfohlen und follte baber in feinem Saushalte fehlen.

"Eureka"

toftet pro Badet 15 Big. und ift in allen befferen Geichaften gu haben. Engros Bertrieb: E. & A. Ruppert,

### Amtliche Anzeigen

Ziersteigerung.
Samstag, den 14. d. M., vormittags
10 ube, werden im Rentamtsbüreau, Serrn-gartenfrafte 7 bebier, folgende Teilparzellen: Lagerbuchs-Ro. 5540a.a. d. = 2 ar 24 qm, Ader,

rechts bem Schierfteinerweg, Lagerbuchs-Ro. 5540 n. n. b. = 50 qm, Ader, rechts

dem Schiersteinerweg,
Lagerbuchs-Ro. 5540 a. a. m. — 1 ae 83 qm, Ader,
rechts dem Schiersteinerweg,
Fefentlich versteigert.
F275
EViesbaden, den 9. Januar 1905.
Rönigliches Domanen-Renfamt.

DOLAUCTION Oberforsteret 215169 Unden Preitag, ben 20. Januar 1905, Bornt. 10 thr., im Gaftbaus jum Dentiden Saufe in Weben aus ben Dft, 46 u. 58 Gidelverg: Buchen 350 Ilm. Scheit und Knippel, 88 Dbt.

Holz-Versteigerung.

Donnerfiag, den 19. Januar, Bormittage 11 Uhr anfangend, fommt in bem Lenghahner Gemeinbewald nachbergeichnetes Gebolg gur Berfteigerung:

Diftrict 15 Dell. 7 Giden. Stamme mit 6,85 Beftmeter, Raummeter Gichen-Ruferholg, " Scheithola, 10

Rnfippel, Buchen-Scheitholg, Buchen- u. Riefern-Anüppel,

125 Giden-Bellen, 281 Rothtannen-Stangen III. Claffe, 475 IV. M 475

Diftrict Bermbacherloch. 56 Raummeter Buchen-Rnippel.

Der Anfang wird an bem Ruferhols gemacht, welches in bem Orte lagert, und bernach an ben Giden-Stammen in bem Balbe fortgefahren.

Benghahn, ben 11. Januar 1905. Der Burgermeifter: Rade.

### Unhtamtliche Anzeigen

Joseph Piel. Mbrinitraje 97, Bart. empliehlt fich gum Ginfegen fiin Zähne ganzer Gebiffe



275

20.jabriger fdriftlider Garantie. Lodenwaffer Cabulin gibt fedem

Baare unverwühr liche Loden und Wellenkraufe. Waffer 60, 30 Bf., 1 Mt., Bomade-Sadulin i Mt. Echt nurvon 1 Mt., Bomade-Sadutin i Mt. Gun unt den Fen. Bioben. Gronen - Parfi, Rarnberg. Sier: G. Miebert. Drog., vis-h-vis dem Raistell.. Chr. Banber. Drog., Kirchg. G, in der Stadt, günftig gelegen, ju verlaufen. Off. Raistell. Mguritiusftraße. F127 u. K. 497 an den Lagdi-Berlag.

nach Languasse 36 (Hotel Continental).

Ich empfehle, von meiner Einkaufsreise aus Paris zurück,

## Grosse Gelegenheitsposten

Seide, Crepes de Chine, Voile-Ninon, Seiden-Etamine, seidene Unterröcke, seidene Blousen, hochelegante Chiffon- und Tüll-Roben, hochelegante Besätze, Spitzen, Tülle, Bänder etc. etc.

jetzt nur Langgasse 36.



Prima Schelliffde nach Große 40-60 Bf., Cablian, gange Gifche, 30-40 Bf., Cablian im Ausschnitt 50-60 Bf., prima Oftfeeborich 40 Bi., Badfifche ohne Graten 30 Bf., Merlans 50 Pf., Schollen 70 Pf., Prima Flukkander 80 Pf. bis 1 Mf., lebendfr. Rheingander 1.20-1.50 Mf., lebende Rheinhechte von 1 Mf. an pro Bfund, lebende Rarpfen von 1 Mf. an, Schleien, Male, Barje, hummern, Arebje te. billigft, echte Seegungen, fleine, pro Binnd 1 Mf., echter Steinbutt pro Binnd 1 Mf., Deilbutt im Ansichnitt pro Bib. 1 Mf. 20 Pf., lebendfr. Norderneher Angelschellsich 60-70 Pf., frische, grune Heringe pro Pfund 20 Bf., 5 Pfund 90 Bf., Stinte (Eperlans) pro Pfd. 50 Bf., Bratbudlinge, Monifendamer, Stud 10 Bf., Dun. 1 Mt. 118

in fehr induftriereich. Weg. Thuring., mit guter trener Anndich., fof. bei Mf. 60,000 Angahl, gu vert, Jebes Rififo ausgeschlossen. Eventl. nehme auch einen Theilhaber mit Mf. 50,000 auf. Off. nur von Celbitreflett, werden sub A. 19 erb. an (No. 8426) F 96 Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Achted Rugb. Salontifch, Betr. Ofen (Amer.), Wellenbabichaufel, Alles fast neu, für die dalfte bes Breif. ju verk. Schierfteinerstrafte 2, 1.

Gegründet 1865. Telephon 285. Beerdigungs-Anftalten "Friede" und "Pietät" Firma Adolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8. Größtes Jager in allen Arten April3und Meiallfärgen gu rellen Breifen. Bieferant bes Pereino für Teuerbestattung. Lieferant bes Beamtenvereins.

Lamilien-Nadrichten

Gestern Abend verschied ploglich unsere gute Mutter, Schwieger- und Grofmutter und Schwester,

Fran Margarethe Christ.

Die trauernd Binterbliebenen.

Die Beerbigung findet Samstag, ben 14. b. M., nachmittags um 8 Ubr, vom Leidenhause aus ftatt.



Soeben erfchien in unferem Derlag und ift durch diefen zu begiehen:

ein handliches Merkbuchlein fur das neue Jahr, mit Erzählungen, Spruchen, Gebenktagen u. 21. aus Maffau's Dergangenbeit.

Preis 25 Pfennig.

C. Schellenberg'iche Bosbuchdruckerei Derlag des Wiesbadener Cagbiatts

Far bie in fo aberaus großer Bahl eingegangenen, mobituenben Beweise marmer Tellnahme anläglich bes Ablebens meiner geliebten Mutter,

Fran Caroline Burgeff

geb. Bruff,

fpreche ich auf biefem Wege innigften Dant aus.

Wiesbaden, 11. Januar 1905.

Emma von Schulk-Drakig, geb. Burgeff.

Danksagung.

Muen Denen, Die an bem ichmerglichen Berlufte meines nun in Gott rubenben unvergeglichen Gatten Teil nahmen, meinen innigften Dant.

> Fran Delene Ichafer, Witwe, Walramftrafe 31.

am 14. Januar 1905, Vormittags 10 Uhr.

Wir schlagen Ihnen vor, Herrn

# dolph Jacobi, Inhaber der Speditionssirma 3. & G. Adrian,

zu wählen. Durch seine persönlichen und geschäftlichen Eigenschaften erscheint Berr Adolph Jacobi zur Wahl ganz besonders geeignet. Wir vermiffen schon lange in der Handelstammer eine Bertretung unserer Bertelpsintereffen, die gerade eben im Beichen des Bahnhofsneubaus fteben. Eine ganze Reihe, für Wiesbaden und seine Kaufmannschaft außerordentlich wichtiger Fragen harren dabei noch der richtigen Lösung. Es wird von großem Rugen sein in der Sandelstammer eine Berjönlichkeit zu wiffen, die mit größter Sachkenntnis auch die Fähigfeit verbindet, fich allen Beichaften mit Gifer gu widmen.

Wir bitten Sie, Ihre Stimme Herrn Adolph Jacobi zu geben.

Gine Anzahl Wähler.

# Vorschlag zur Handelskammer-Wahl.

Freitag, 13. Januar 1905.

Wahlberechtigte Sotel- und Badhaus-Besitzer

wählt in unferem Intereffe herrn

als Mitglied der Handelskammer.

Bede Stimmenzersplitterung zeitigt ungunftige Refultate.

Hotel= und Badhaus=Befiger.

aller Branchen

ichließt Euch zusammen und wählt in der für Samstag, ben 14. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, im Wahllokale, Mathaus, festgesetten Fortsetung zur

Sandelskammer = Erfak = Wahl

nur unseren Randidaten

# Herrn Kaufmann

in Firma August Engel, Soflieferant.

In ihm finden wir den beften Erfat für das ausgeschiedene verdienftvolle Rammermitglied Berrn Louis Schild.

> Viele Wahlberechtigte der Alltstadt.

### Berfteigerung von Baupläten

and ben aufgelaffenen Feftungegrundftuden in Raftel. Anftelen der Reichsfommission für die Mainz-Kaüteler Festungsgrundstücke werden Wontag, den 16. Januar 1905, von nachmittags 2 Uhr ab, zu Kastel, im Zaale des Gasthauses von Anton Wagner. Wittee, die Trenngrundstücke der Baublods IV und V in der verlängerten Bistraße am Bischadener Tor und des Pandlods XVIII an der Ecke der Hochheimer und Kostdeimer Straßen durch den Unterzeichneten öffentlich in Eigentum versteigert.

Die Versteigerungsbedingungen sind dei dem Unterzeichneten und die Trenngrundsückspläne bei Eroßherzoglicher Bürgermeistere Kastel einzuseben. Nähere Auskunst über lehtere erteilt das Eroßherzogliche Höurgermeistere Kastel einzuseben. Nähere Auskunst über lehtere erteilt das Eroßherzogliche Hochbauamt Mainz (Rbeinstraße 74).

Plainz, den 3. Januar 1905.

Juftigrat WOIF. Großh. Notor.

Bur Feier bes Jahrestages ber Begrunbung bes Deutschen Reiches wird ber

## Derein zur Erhaltung des Deutschtums im Ausland

(Allg. Denticher Schulverein)

Camstag, ben 14. Januar, abends 8 1/4 Uhr, in ber Turnhalle, Gellmundftrage 25, einen

abhalten.

Bu biefer Beranftaltung laben wir alle beutschgefinnten Mitburger ein. Gur bie Damen find Blage referviert Blage fonnen por 8 Uhr nicht belegt werben.

Dr. Abam, Professor. Albert, Kommerzienrat. Arnt, Stabtrat. Auer von Herrenfirchen, Oberstleutnaut. Bartling, Mitglied des Meichstags und Abgeordnetenhauses. Dr. Bergas, Justigrat. Bergmann, Berlagsbuchhändler. Dr. Ferd. Berlé. Brof. Breuer, Chumnasialdirector. Dr. Brunswid, Professor. Carftens, Zimmermeister. Dr. W. Cunt, Santitätrat. Diehl, Lehrer. Drach, Direstor. Dr. Dreper. b. Ebmeyer, Aurdirector. v. Ed., Mechtsanwalt. Faber, Direktor. Dr. Dreper. b. Ebmeper, Aurdirektor. v. Ed, Rechtsanwalt. Haber, Hoftat. Dr. Flicher, Ghumasialdirektor. Fischer-Dick, Baurat. Dr. Fleischer, Rechtssanwalt. Flindt, Kanzleirat. Franke, Betriebsingenieur. Brof. Dr. H. Fresenius. Freusderg, Konful a. D. W. Geis, Konzertsänger. Mag Hartmann, Baufunternehmer. Dees, Stadtrat. Des, Bürgermeister. Dr. Hofmann, Direktor. Dr. v. Ibell, Oberdürgermeister. Dr. W. Kalle, Biebrich, Kommerzieurat. Kaltwasser, Tapeziermeister. Kantel, Regierungsrat. Karcher, Admiral z. D. C. Kahser. Landmesser G. Klein, Borsissenber des Kr.-Krieger-Berbandes. Dr. Klein, Brosesson, Klein, Leninant d. R. d. Moeden, General z. D. K. Kögler. Körner, Beigeordneter. Krausnick, Hossinwelier. Kresel, Geh. Regierungsrat. Dr. Künster. Dr. Kurz. Langer, Major a. D. Laub, Prof. Dr. Liesegang, Bros. Bibliothefsdirektor. Dr. Liesegang. Brof., Bibliothefsdireftor. Linz. Berwaltungsgerichtsdireftor. Dr. Liesegang. Brof., Bibliothefsdireftor. Linz. Berwaltungsgerichtsdireftor. Dhuborff, Borf. des Bollsbildungsvereins. Dr. Lohr, Professor. Dr. mod. Lugenbihl. Freiherr v. Lynder, Admiral z. D. Manustädt, Prosessor. Mensing, Bice-Abniral z. D. Dr. Mord. Müller, Stabtschulinspessor. Dr. med. Julius Müller. Dr. Bagenstecker, Geh. Sanickirat. Beters, Lehrer. Petri, Kgl. Baus-inspessor. E. Pieter, Rapellmeister. Nange, Professor. B. Reis. Satter, Bädermeifter. Sauereffig, Glafermeifter. Dr. med. Schellenberg. Schneiber, Borfibenber ber Sandwertstammer. 28. Schmibt, Lehrer. Dr. Scholz, Stabtfammerer. Dr. Scholz, Rechtsanwalt. Schröber, Gefreiftr ber Saubwerfstammer. Giebert, Rechtsanwalt. Stedisanwalt. Sarober, Setreiar ver Naubwertstammer. Steder, Ventift. Thurmann, Oberlehrer, Brofessch. Uhl, Tonkunfler. Dr. Wagner, Archivdirektor. H. Weibsmann, Fleischer-Obermeister. Weil, Stadtältester. Weher, Baus und Kunstickloffer. Dr. med. Wibel. Dr. Widel, Oberlehrer. Wilhelmi, Oberftleutnant a. D. Winter, Baurat. Wolff, Mitglied des Abgeordnetenhauses, Biebrich. Wolff, Hofmusikalienkandler.



sowie slimtliche Gummiwaren in bester Qualität emp'eblen billigst 3527

Königl. Hoflieferanten, Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse

Ernft Seufer, Conditorei, Rirdgaffe 62, empfiehlt für Wiederverfäufer Torten 10 Bf., Tefferte und Theebadereien in größter Auswahl-Bestellungen w. im Seitenbau entgegengenommen.

Ein wahrer Schatz f. alle burch jugendliche Bertrrungen Erfrantte ift bas berühmte Bert: Ber. Reton's Selbathewalirung

81. Auft. Mit 27 Abbild. Preis 8 Wif.
Leje es Jeber, ber an den Folgen solder Lafter leidet. Taufende verdanken dem-felben ihre Wiederherstellung. Zu bezied. d. d. Berlagsmagazin in Leipzig, Reumark 21, jowie d. jede Buchbandlung.

Dieser Rummer liegt ein Prospett über ben soeben beginnenden neuen Jahrgang der "Gartenlaube" bei, welcher mit dem neuesten, spannenden Roman von Andots Stratz "Die Hand der Fatme" und einer durch liebenöwürdigen Sumor und feinen Stil ausgezeichneten Kovelle von Joide Lurz "Prinz Chila" eröffnet wird. Wir empfehlen deuselben unsern geschrien Lesern zu besonderer Beachtung. Thomsemits auf den soeben beginnenden neuen Jahrgang der "Gartenlaube" nimmt entsgegen die Diefer Rummer liegt ein Profpett über

### Buchhandlung Heinrich Heuf (W. Chrig),

Telefon 2793. Rirmgaffe 26.

Monmatraten, Betheil., 20 Mt., vorzügliche Matragen, in jedes Bett paffenb. Telephon 289Ri Philipp Lauth, Bismardring 88.

Mo. 21.

Schlosserwerkstatt (eb.m. El.s Transmission), auch Wohnung, auch f. and. Be-triebe geeign., p. 1. April Bülomftraße 9, Meb. Laden Ge. Burgstraße 6 mir 2 Zimmern Laden per tofort ob. 1. April 311 b. 322 Werträtte für Schreiner ober Glaser mit Zweit ober Preiskimmer Padanung auf 1. Muril 311 oder Drei-Jimmer-Bobnung auf 1. April zu verm. Rah. Blückerdag 3, 1. Dormann. Große helle Werffidtte per foiort ober ipfter zu vermtethen. Rah. Blückerftraße 17, Bart. r., oder Blückerdag 3, im Bapiergeichalt.

Laben mit Wohnung per fofort ober fpäter au vermiethen, Rüberes Blücherftraße 17, A. r. Eckladen neblt Wohnung Dobbelmerstraße 78 gu vermiethen. Rah. Ro. 80, 1. Et. 4227

vermiethen. Räh. Ro. 80, 1. Et.

18erkhaft oder Lagerraum, eb. mit Wohnung, auf 1. April zu verm. Dreiweibenftr. 5. 160

2aden mit ob. ohne Wohnung auf 1. April Zu vermiethen Drubenftr. 6. 4177

2aden mit ober ohne Wohnung ver fofort will oder ipnter zu vermiethen Gelenbogengasse 11 bei Wegger Baum. 228

18erkhätte mit ober ohne Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Käh. Frankenfraße 18, Bart.

25dene Werkfläte mit ober ohne Wohnung zu vermiethen Prankenfraße 20. 1 z.

Dermiethen Frantenfirage 20, 1 r. Saden feit Bohnung, in welchem feit Bahren guigebenbes Spegereigefch. betr., Umftanbe halber gl. ober 1. April gu ver-miethen Rab. Frankenftr. 28, 1 St. 258

Geräum. Lagerraum
mit Souterrainräumen, ca. 100 am, ganz ober
gerheilt, preiste, zu vermiethen. Banbureau
Braum, Göbenstroße 16. 731
Baben mit & Zimmer Bohnnug per 1. April 1905
zu verm. Käh. Herberstr. 8. Petel. 4168

Bereinslofal, 150 Bersonen faffenb, in Mitte ber Stabt, für bauernb, eb. für einzelne Tage gu bermiethen. Nab. Raffer-Friedrich-Ring 81, 3. 782

Schöner Laden mit Labenzinner verm. Rab. Kaifer-Friedrich-Ring 50, P. 714 Ecfladen, beste Gelmaftstage, zu verm. Luchachte 40. 824

Großer Laden i. d. Langgaffe, 4 gr. Schaufeuster, große Lagerränme, ganz ober getheilt per April 1905 zu vermielben, Näheres Langgasse 19. 825

Laden init ober ohne Geschäfteraume fin Für Arzt, Bürean u. bgl.

1. Einge, 2—8 schöne große belle unmöblirte Rimmer sofort zu berm., event. mit Bension. Gutreil, Warfiplat 3.

Laden mit Rim. u. Küche Worthstr. 24 per l. April zu bermleiben. 280 Kür Schuhmacher. Laden, geeig, sir Moh. u. Mepacatungeich. u. fertige Waaren, per l. April zu berm. Küheres Morihstraße 44, L. Einge. Woet große Bagerräume. 2 große Werkfatten 1 großer Hosfeller auf 1. Ahril ober früher zu berm. Rüh. Benhom Giller, Keitelbecktr. b. Große Nämme, sir Werflatt, Wiresu, Atelier geginnet, zu berm. Käh. Meberwaldhir. h. Godoner Laben m. einem Lögerraum, ca. 105 []-Mtr.

Schoner Laben in, einem Logerraum, ca. 105 : Mir groß, gulammen ober geirennt, ju berm. Rab Rieberwalbitr. 11. Folimen Bennty Jr. 83

Schöner geräumiger Laben, fpegiell ber Lage megen für Frifeungeschäft geeignet Rab. Rauenthalerftraße 8, Bureau. 827. Eb. m. R., R. 1, Mur. Mauenthalerfir. 14, 1, 4281

## Laden,

125 [-Witr., zwei große Schaufenfter und Schautaften, Gleftr. und Gas, Centralheigung, per fofort ob. ipater gu berm. Rab. Bareau Mheinftr. 85.

Schoner hoher Edladen

nit geraumigem fteller, paffent für beff. Deli-cateffen u. Colonials ober Drogengeschäft, event. mit 4- ober 2.3immenvohnung, im Edneuban ibesheimer-Eitvillerftraße gum I. April ober früder zu vermiethen. Dierzu fann noch ein großer Reller von ca. 80 am, geeignet für Wein-feller, gemiethet werden. Räheres daselöst oder Bundurean Ridochelmerstraße 18. 329

Schöner Edladen uit Labengimmer, geräum, Reller, event, ichoner 4-Rimmer-Bohnung, für beif. Colonials und Delicateffens ober Drogengelchaft, Gde ber Rubesheimere nub Ranenthalerftrage per gleich ober ipater zu verm. Rab. bal. B. 330 Laben mit Jimmer mit ober obne Wohning per 1. April zu verm. Saalgaffe 4.6, 2 1. 23

Rene Läden Schiersteinerfter, nahr ber Abelbeibfter, geeignet für jeden Geichaft, Raberes bei klion & Coober Gigenthümer Rüdesbeimerfte. 7, 2. 4072 Gin große belle Werffatt auf L. April zu bermiethen. Raberes Schwalbacherftraße 59, Bart. Mit Ladenzimmer, auch für Büreau geeignet, zu bermiethen. Raberes Ballnferstraße 9. 382

LP.

m

Bu Büreanzweden geeigneter Loben, mit ober obne Bimmer, billig gu vermietben Balramfirage 27. 788

Der Laden der Firma 89. Steels. Webergaffe 3, auf Wunlch mit großen Räumlichfelten, ist 312 verm. Räh. 89. Steels. Weberg. 3, 2998

Großer Laden, 94/s Mir. tief und 54/s Mir. breit, für jebes Geichäft geeignet, mit hellem gerämmigem Souterrain, per fofort au vermietben. 780

Britz Bernstein, 28:ffright. 39.

Chone belle Wertfiatte, ju jedem Betrieb

Unfer Laden Wilhelmstraße 6

ift per 1. Mary 1905 bis 1. Offober 1905 ober auf langere Beit gu vermiethen, eb. mit Chautaften und Laben-Ginrichtung. E. Schlirmann & Co., Sofinwellere.

Großer Lagerraum oder Werkstätte

nebst Comptotr und Keller mit ober obne Bobnung ber sofort ober später zu verm. Rab, Friedrichstr. 8 bet frn. Tap. Bremier ob. beim Besiger Wilhelmstr. 10a, 8. 881

Rieiner Laden, Lagerräume,

fowie große belle Everfflätte, auch getrennt, in vermiethen. Rab. Jorifft. 81, Laben. 358 Meigerlaben nebst allem Aubehde und & Zimmer-Wohnung in guter concurengfreier Lage an tüchtigen Meyger zu vermiethen. Zu erfe. im Lagdi. Derlag. 384 Ta

Tagbi. Berlag.

Gine Schlosserwertstätte zu bermiethen.
Näheres im Tagbi. Verlag.

mit 3 Schausenstern in bester Eeschäftslage, mit großen Kellerräumen, in welchem lange Jahre ein gangbares Colonialwaarengeschäft betrieben, ist mit ober obne Webnung ver 1. April zu v. Os. v. Selbstres. n. P. 483 an Tagbi. Verl. Laden, bell u. frbl., i. Verlerrslage, ebr geetan f. Frisen, weil concurrenglos, m. ob. v. W. J. bill. a. 1. April z. v. Os. u. N. 492 Tagbi. Verl. nabe beim Kochbrunen, sur jedes Gesäll. Off. u. 84, 482 an ben Tagbi. Verlag.

Für Gartner. Schöne Souterraintaume in feiner Lage fonnen mit gr. Borgarten surinusftellungivon Blumen bill abgeg. w. Off. u. n. ans a. b. Tagbi. Berl. 280alditraße an Doineimerftr., Rabe Bahnbof,

Werkstätten m. Lagerräumen in 8 Etagen, gang ob. gethellt, für jeben Betrieb geeignet (Gaseinführung), in äußerst bequemer Berbindung zu einander, per fosort ober später zu vermietben. Näheres im Bau ober Bau-büreau Göbenstraße 14.
311 Mainz, Er. Bleiche (also beste Lage), II. Laden mit Redenräumen mögl. sofort zu verm. Offerten an Deren Elsselber baselbst.

Wohnungen von 8 und mehr Bimmern.

Gde Abeggs u. Sobenlobestraße (Reubau) ist die Sochparterre-Wohnung von 8 Jimmern (mit Gentralbeigung) zum 1. April 1906 zu vermiethen. Näh. daseldt Kadm. v. 8—5 Uhr. 4214 Addlisalles 11 herrichaftliche i. Etage. Vadezimmer, elettr. Licht, Lift, Lauftredpe nebst reichlichen: Jubehör, per 1. April 1905 in verm. Näh. Bart. 386

Die an ber Mootfeallee beleg, Bart. Bohnung, Ede Herengartenftr, 18, beft. aus 8 Bimmern u. Rubeb., ift per Jan. ob. fpater gu verm, Rab. bafelbft. 888

Clarenthalerstr. 2, b. b. Ringstrche, Rähe ber eleftr. Bahn (kein Laben n. k. Hinterk.), sind berschaftl. Wohn, 1., 2. u. 8. Et., beit. aus 11 gr. Räumen, 2 Babern, 2 Erkern, 4 Balk n. sonstigem reicht. Zub., 2. Br. n. 2300—2700 Mt. gl. oder sp. zu verm. Näh. bal. 839 Grbackerstrake 2, Erke Balluserstraße, 1. Et., 8 Zimmer mit allem Comfort und reichlichem Zubehör gleich oder später billig zu vermiethen. Rüb. hafelbst. 840

Mab. balelbst.

Billa Frig Reuterstraße id: 8 Jim., Centrelbeis, elestr. Licht, M. 8600 (m. Stall M. 4000) au vermiethen. Käheres Lessingstraße 10. 734
Dilbastr. 5, in nächser Rühe b. Kurparts, boch berrschaftl. Wohnung, Hochparterre u. Sout., enthaltend 10 Jimmer u. Zubehör, auf lofort ober später zu vermiethen. Näh. G. Wieke, Maurermeister, Bertraustr. 7.
Vaiser-Friedrich-Ring 22, Ede Abelheidstraße, in die 1. Etage, dest. aus 8 Jimmern, auch geid. zu 4 und 5 Zimmern, mit separatem Borgarten und reicklichem Indehör, per sober später preiswerth zu vermiethen. Anzuschen läglich an den Vochentagen 11—1 Uhr oder Küberes Dambachthal 15.

Raifer-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage.

Raifer-Friedrich-Ring 67 ift bie 3. Gtage,

Raifer-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, besiehend aus acht Jimmern, großen Balkons, Erfer u. reichl. Zubehör ver fol. zu berm Rich. das, bei dem Eigenth. W. Alemmet. 343. Raifer-Friedrich-Rling 78, 2. Etage, ist die mit allen Einrichtungen der Renzeit versehene Wohnung. 10 Jimmer, Rüche, Badesimmer, 2 Elosets, Fremdenzimmer nehst reichl. Judehör (Perfonemanfäng, Centralbeigung, Derrschaftsmid Rebentreppe) per 1. Upril zu vermiethen. Räh dortsche Baudureau, Sont. Einzusehen von 11—1 und 3—5 libr.

Gete Schulgasse, Woonung von 8 Zimmern mit allem Comfort und reichlichem Zudehör, geeignet für Aerzte und geschäftliche Awede, fofort zu berm. Näb. Bureau Abeldeidstr. 2. A. 344 Luisenplatz 1, 1. Etage, 8 Zimmer mit Zudehör auf 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 238 auf I. April zu verm. Räh. Kirchgasse b. 288 Riederwaldst. 7 (nächst Kais.-Friedr.-A.) hoch-herrichastl. 9-R.-Wohn., neuzetst. hochel. Innen-decor. u. Ginricht., Barsett u. Linel.-Bel., Bad, elestr. Licht, sehr gel. für höb. Offiz. (ev. Stall. u. Burschenwohn.) zu eiv. Br. s. v. A.B. 845

Großer Laden,

Biris belle geräumige Werkflätte per 1. April 288

Au berm. Rab. Wellrisstraße 11. Bart. 288

Wiederwaldstr. 9 1. Etage, 10-3immer-Wohning nebst Ibberder, au bim. Rab. Bart. rechte. 4268

Philipsberdfraße 17/19, 1. Et., 8 Jimmer-Wohning nebst Ibberdergerenteren 1886

Philipsberdfraße 17/19, 1. Et., 8 Jimmer-Wohning 1886

Philipsberdfraße 17/19, 1. Et., 2008

Philipsberdfraße 17/19, 2008

Philipsberdfraße Bab, Garten ze, per fofort gu bermiethen, Mal. 2. Grage rechte. 34

Bhitippebergftraße 17/19 ichone 8-Rimmer-Bohnung nebnt Bubehbr per fofort ob. 1. April billig au bermiethen, Rah. 2. Et. rechts. 249

Rheinstraße 26, Billeefeite,

herrichaftl. nen bergerichtete Bel-Stage von 8-9 Jimmern, Küche, Speifefammer, Bab, 2 Clofets u. fonst, rchl, Zubehör auf gleich ob. später zu vm. Electr, Licht, Gas vorb.

Aneinstraße 32, Belicktage, 9 Zimmer, große Beranda und reinlickes Zubehör, neu ber-gerichtet, zu dermielben. 347 Riedengeinerstraße 23, Ede Elwillerstraße, Rendau, find der April oder früher in der 1. A. und 3. Etage berisch. Wohnungen von 9 dis 10 geräumigen Immern, davon 7 nach der Siraße (Sid- und Offeite), nebst Babeatumer und fanst, reicht. Ludehör zu derm. Räh das, oder Banküreau Nübesdeimerstr. 13. 348 Echiersteinerstraße 13 derrickaftliche Voodnung.

Schierfleinerstraße 18 berrschaftliche Wohnung, 9–10 Zimmer, Kidhe, Bab und Zubehör, der Reugeit entsprechend, zu verm.

Zaunusstr. 41 ift die 8. Etage, 9 J. n. Indeb. (Lift), der April an verm. Preis 2180 PM.

## Wilhelmstraße 10,

Bel-Grage, Gde Luifenstraße, hoch-herrschaftliche Wohnung von 9 Bimmern und Galone mit reichem Bubebor und allem Comfort, Bift 2c. per 1. April 1905 gu bermiethen. Befichtigung zwifden 3 unb 4 Uhr. Raberes Bureau hotel miethen. Metropole.

In Bille in Kurlage ift Wohnung von 8 bis 11 Rimmern mit allem Aubehör, gr. Gorten, eleftr. Licht, sehr preisw. sofort ober später zu verm. Off. unt. "Billa-Wohn." pofil. erb. 108

Wohningen von 7 Jimmern. Abelbeidfrasse 46 bereichaftliche I. Etage von 7 Jimmern, Balton, Bab. 2 Treppen, 2 Glofeto und Bubehör zu bermiethen. Mäheres bei Frau Lestelsers, Sinters, d. Ehor. 251. Der 2. Stod Weltheibsfrasse 64, mit 7 Jimmer. Nah und reicht. Anhehir ist auf 1. April 1903.

Bab und reicht. Aubehör, ift auf 1. April 1900 zu vermiethen. Räh, baselhit Bart. Toetheidstraße 58 ist die 2. Erage, bestehend aus 7 schönen Zimmern, Beranda, Badez, it. reicht. Zubehör, zum 1. April, eventt. früher, zu berm. Käberes daselbst Warterre.

Adolfsallee 22,

hochberrichaftliche Bel-Stage (Sonnenfeife), von 7 Zimmern, großen Balkon, Rüche, Speifestammer, Bab, Kohlenaufgug, 4 Maniorden und allem Jubehör, vollftändig nen bergerichtet, ist sofort oder später an rubige Miether zu vermiethen. Auskunft erteilt Franz-Abritrage 2,

Bort (Merothal).

Bost (Merothal).

Tosifsallee 32, Dochparterre ober dritte Etage, enthaltend je 7 Zimmer und Babezimmer, auf 1. April zu dermiethen.

Bolfsallee 41 ist die Bel-Et. 7 Zim. u. Zudehör, auf 1. April 1905 zu der Käh. W. 353

Adolfse. 4, 2. Etage, 7 Zim., Küde n. Zudehauf gleich zu den Adh. Abeinste. 32, 2. 356

Plooffitzaze 10

ist die 2. Etage, destehend aus 7 Zimmern, Kide 2 Kellern, 2 Manjarden und Babezimmer, auf zosorio de später zu den. Käh. delebst Bart. 190

Badundostrache 2, Hochvarterre, sit die Bedeuung, destehend aus 7 Zimmern, Kide, Badezimmer undst Züglich anzusehen und Käheres zu erfragen, ausger Sonntags, auf dem Kideres zu erfragen, ausger Sonntags, auf dem Kidens Zudehdbardere, fraße 2, Katterre, den Bermittags 8 dis 1 und 21/4 die 7 Uhr Rechwittags.

Bahnbofftraße 22 eine ichone 7-Jimmer-Bohnung im 2. Stod auf 1. April 1905 zu ber-miethen. Rab. bei C. Beenker. 211

Gr. Burgstraße 9 Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubehör per sofort ober später zu vermietben.

Min ber Blingfirche 7 berrichaftliche Bohn, v. 7 Zim. mit reichl. Jub. p. iofort o. 1. Oft. zu vm. Näh. Bohn.-Nachweisb. Lion & Cie., Friedrichstraße 11. 207

Dambachtbal 28 eine 7-Zimmer-Wohnung auf 1. April 1905 zu bermietben. Näh. Dambach-ihal 18 bei Architect Werz. 359 Dotheimerffraße 35 Parterre-Wohnung, be-stehend aus 7 Zimmern, Kücke und Indehör, per 1. April cr. zu vermietben. Riethpreis 1100 Mf. Beilchtig, ber Bohn, v. 11—1 Uhr Kindags. 231 Dotheimerftrafe 30, 1. Ginge, 7 Bimmer mit großer Beranda nebft allem Bubehör p. Oftober gu vermiethen. Raberes Parterre. 360

Neubau Donneimerftr. 74, Gde Gitviller-ftraße, finb 7-Zimmer-Bohnungen fofort ober fpater zu berm. Röheres 1. Stod. 361

nächfi der Wilhelmstraße, Edod.

1. Steederichteraße o.

nächfi der Wilhelmstraße, Eddaus, ift ble 2. Etage, hestebend aus 7 bellen großen Immern, Babez., 2 vorspr. Esfern, Lanftreppe, 2 Closets u. reicht. Jubehör, auf gleich ober später zu verm. Räubet G. Volez. Delaspeefir. 1. Baben.

1. Bel. Stage von 7 bezw. 9 Jim. und Jubeh., hochelegant und modern berger., auf gleich ober später zu vermiethen. Räh, Part.

1. Bab

Goethestraße 7,

1. Giage, 7 große igone Zimmer, Balkon, reichl. Zubehör gleich ober später zu berm. Miheres Bart. lints.

Serberfir. 21 7-8 Zimmer, Rüche, Gab, reichl-Jub., per 1. April zu vm. Zum Möblirtverm. b. lest m. gr. Erfola betr. Br. 1500 Mt. 4258

Raifer=Friedrich=Ming 31 ift bie zweite Stage, bestebend aus 7 Zimmern mit Bab, elettrifder Lichtanlage, 2 Manfarben, 1 großen Grontfpife, geräumigen Rellern, 2 Balfons, i Grier, umfidndehalber gum 1. Alpril 1905 ober fraber

ichr preiswerth anderweitig ju bermiethen. Maberes bafelbft ober Bareau Lion, Friedrichstrafe. 206

Raifer-Friedrich-Ming 34 find ichdne 7-Zim-Bohnungen zu iehr billigem Breis zu vermieth. Röberes doselbig Barterre oder 1. Stock. 365 Katfor-Friedrich-King 36, Echaus, ist die herrichafiliche 2. Etage, 7 große Jimmer mit reichl. Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Räh: nedenau Re. B6, Bort. Wartelook. 198 Katfor-Friedrich-Sing 41, Kenhau, Bel-Grage, 7 Finner, Gos, cleste. Bicht, beloeid. Schrant-oder Mädchenginsmer. 2 Clastic, zu vernt. 367 Katfor-Friedriche in 50 in die 8. St., 7 Finn. Babu, Judeh. v. 1. April 1905 z. b. B. Bort. 368 K. Fr. Willing 54, B., 7-Jim. Bolm. zu d. 389

Raifer-Friedr.-Ring 65 find hochterrichaftliche Wohnungen, 7 Finnuer und 1 Maniardajumer, Gentralbeigung n. teich-liches Jubehör, infort ob, ihnter zu vermiethen. Näh bofelbie u. Maier-Friedriching 74, 8. 371

Raifer-Priedrich-Ring 71, 8. Et., Wodnung, hochberrschaftl. Ausftattung, von 7 gr. Limmern, Bab, Erfer und Balkons, ber 1. Ehell 1906 ober früher zu vermietben. Näheres in der Wohnung selbst ober nebenan Baubur. Nohwamk.

Salfer-Friedrich-Ming 76 ift die berrichaftliche 1. und 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reicht. Jubechöf, zu vermisthen.

Kaijer-Friedrich-King 80,

nahe her Abolsosse, ist die hochberrichaftleingerichtete 1. Einge, 7 Juneer, Freudensummer, Krane mit Spellelammer, Erfer, 2 Balfons, Herrichafts und Nebentrope, electr. Fahretundt, nehl reichlich, Pubehör, gleich oder fräter zu vermierben. Köhreres nebenau Kanczefyrledrichentige 78. Baubilreau Sontervain. Boubircan Sontervein.

Rapetienstraße 38 Parterre und 1 Stock, zusatumen 7 Jimmer und Zubehör, größer, ichder Gesten, ebent, auch Sinägebande, ver 1. Abril zu verniteiten.

Ju der Pilia Kadeckenstraße 49
berrschöftliche Etage von 7, eventuell 9 Jimmern mit reichlichem Zubehör, Leggia, Bad, Gas, elektrisch Licht, per isfort oder später zu verniechen. Mideres baschliche von Jesen Oberst von Inselhen. Wie ierwer von herrn Oberst von Jacodi innegshabte Wohnung von 7 event, mehr Jimmern mit assem Zubeh, v. i. April n. 3. zu verm. Lüch im Aspeiensaben dassehör. Bis habebör Jimmer n. Zubehör Bimmer n. Bubebör Zubernietben.

St. Dermiethen.

Orandenstroße 42, B. Ct., 7 Zim., Balk. und Zudehör gleich ober später preiswerth zu der Mah. daschein Wartere.

Rab. daschein Wah. daschein Bartere.

Rib. daschein Sabelor, Balkon, Bad. Gas, eleter. Biat saper der später zu vermiethen.
Rib. dasches Frührerhaus Bart.

Tannusitraße 53 eine 7- Immer-Bohnung im 2. Stod. 2 Balfons, Bob, Cleftrijch, Gasticht, jowie Lift u. Koblen-aufzug auf 1. April zu verm. Köb. Jart. 671 Landhous Bictoriaitrake 47

elegante febr geräumige Bel-Ctage von 7 Zimmern und reichlichem Inbehör mit Gentralheizung u. eleftrischem Licht zu vermiethen. Non. Besting-

Wohn, reight Juh u alle Bequem, parts artiger Garten, febr preisworth auf lange Jeit zu verm. Näh dal bei Musse. 380 Webergaffe 14 Wohn, 7 H. u. K., gang oder gelbeilt auf 1. April zu vermiethen. Räheren Kl. Bebergaffe 18, 2, bei Rappes.

Bithelmftr. 5 febr fcone Wohnung, 2 St., 7 Almmer m. 3 großen Baltons u. reichl. Bu-behör, ebent, mit ber barüber befindl. Giebel-wohn., zu vm. Rab. zu erfr. Kreibelftr 5. 688

Freiten, 18. Januar 1905.

## Wilhelmstrake 15

Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Bubehör, zwei Treppen hoch, per 1. April 1905 zu ver= miethen. Näheres Baubüreau daselbst.

2Borthstrafte 9, unmittelbar an der Rheinstrafte, 1. Etage, 7 schone belle Zimmer mit allem Au-behör per 1. April zu bermietben. Einzusehen von 10—12 Uhr. Räh. baselbst Bart, I., sowie bei Kel. Wosen: at. Morinstrafte 14, B. 8

## Wilhelmitr. 52

Wohnung bon 7 Bimmern, Cabinet, Bab, 3 Manfarden u. Rellerraume, Bentralheigung, Perfonen-Mufjug, elettr. Licht, per 1. Abril ju bermiethen. Maberes Baubureau Bilbelm" firage 15.

### Wohnungen von 6 Zimmern.

Woelheidfte. 16, 1. Gt., 6-3im. Bahn. Balton, Bab. 2 Manfarben, per 1. April 1905 ju pere niethen. Raberes bafelbft Barterre. 788 Abelheidftrafte 42, 1, ift eine Wohnung, beftebend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf ben 1. April c. zu verm.

Aldelheidstraße 48

it die 1. n. 2. Gtage, destehend aus 6 Zimmern (große Beranda) mit allem Comfort und Zudehör, auf gleich oder später zu verm. Käh. daselhöß dei Bleie. Hauserwalter.

\*\*Hoetheidstraße 76, 1. n. 2. Gt., de Zimmer mit reicht. Zudeh v. 1. April zu verm. Käh. Bart.

\*\*Petheidstraße 85, 2 St., 6 Zimmer mit reicht. Zudehbeidstraße 85, 2 St., 6 Zimmer mit reicht. Zudehbeidstraße 85, 2 St., 6 Zimmer mit reicht. Zudehöstraße 85, 2 St., 6 Zimmer mit reicht. Zudehöstraße 85, 2 St., 6 Zimmer mit reicht. Zudehöstraße 85, 2 St., 6 Zimmer mit zeicht. Zudehöstraße 85, 2 St., 6 Zimmer mit Zudehör, Zeranda, p. 1. April ab zu vermierben.

Allexandraftr. 15, Edc,

Bobnungen von 6 u. 5 Bim. (Frembengim.) m reidd. Bubehör fof gu verm. Rab. bai. 88 Villerinstraße 1/3, Bel-Grage, 6 Zimmer mit Bab, reickliches Zubehör, Mitbenugung bes Gartens, auf gleich ob. ipäter zu verm. Näh. bei Lion und Lebritraße 15, 1. 4068 An der Ringricke 10 Beletage von 6 B. zu verm. A. Bart. Anzuf. 11—1 u. 3—6, 781 Bierkladteistraße 9 Wohnung von 6 Zimmern zu verm. Zu erfr. Institut Schausdaf. 386

Biebricherftr. 29 Bel-Gtage, berrichaftliche Wohnung von lechs Zimmern und Zubebör (Centralbrigung 2c.) vom 1. April 1905 ab anberiveit zu verm. Rah, Part. 10—12, 3—5. 885

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Bismardring 18 berrich, 6-8,-Wohnungen mit reichl. Zub., Garten Eleftr, Bahn-Halten. 387

Bismardring 18, Pt., eine ichone 6-gimmerwohnung pr. 1. April gu vermiethen. Breis 1150, Raberes bafelbit, 79

### Blumenstraße 4,

1. Etage, berrichaftl. 6-Bim.-Bohn, mit zwei Balfons, 2 Maniarben, Bab, Gas u. eleftr. Licht, Garten, per 1. April zu vermietben. Anzufeben zwischen 11 und 4 Uhr. Näheres Bumenstraße 4, 2. Etage, ober Bahnboistraße 6. Beinbandlung. ftraße 6, Beinhandlung.

Große Burgitr. 13 ift bie 1. Erage, ichones gefundes Logis (Sonnen-feite), best. aus 6 Zimmern u. Ruche, im Seiten-ban, mit separat. Aufgang, 2 gr. Manfarben,

jeite), best, aus 6 Zimmern u. Küche, im Seitenbau, mit separat. Ausgang, 2 gr. Mansarden, fühle, trodene Kellerräume u., per Abril zu vermiethen. Durch seine centrale Zage anch zu Bensions- und Geschäftszwecken sehr geeignet. (Abvosatur.) Käberes bei Wingel, Wishelmstr. 9, 2. Dambachthal 2 ift die Bel-Etage, best, a. 6 3... K. u. 2 Mani. (Ball.) für d Br. v. 1100 Mf. zu verm. Käheres daselbst 2 St. v. 1100 Mf. zu verm. Käheres daselbst 2 St. v. 22 Dotheimerstrase 33, 1 Etage, Wohnung von 6 Jinmern nehlt Zudehör auf 1. April zu vermiethen. Preis 1200 Mf.

In Maurer's Garten-Anlage, Eltvillerfraße 21, ift noch bie Bel-Ginge, bestebenb aus 6 Bimmern nebfi Bubehör, per gleich ober 1. April preiswerth au berm. Rob. beim Befiger, Part. 173

Emferfirage 57 Landhaue, berricaftt. 6.8im. Wohnungen mit Erfer, Beranda, Balfon, zwei Manl., 2 Stellet, Rohlenaufzug, per gleich ober fpster zu verm. Rah, bajelbft. 740

Emferfiraße 22, Renbau, berrichaftl. Boln., 6 3immer, Riche, Manfarben, Bab, Baltons eleftr. Licht Leuchts und heigan, per 1 Mpril, auch früber, zu vermietben. Rah. Bart.

Friedrichstraße 48, Sobeeinrichtg. u. alf. Zubehör, fofort ob. fpater an verm. Einzus, fagl. amischen 10 u. 4 Uhr. 891

au berm, Einzul, tägl, awischen 10 u 4 Uhr. 291
Gelsbergstraße 14 berrich. Etage, 6 Jim. und
Zubeh, auf 1. April zu verm.
Gneisenaustraße, schöne treie Lage, Bel-Stage
bon 6—7 Zimmern, 4 Bolfons, Rüche, Speisel,
n. Zubehör zu d. diff. Preis von 1300 Wt.
jährlich zu vermierben. Näberes Philippsbergtroße 16, 1, bei Wentzell.
Goetheste, G, Barterre, ist eine Wohnung von
6 Zimmern, mit Borbers u. Dinterbalson, Bad,
Gartenbenuzung und sanstigem Zubehör auf
gleich ober später zu verm. Räheres im Hause,
2. Stock.

Soetheftrafte 12, in allernächster Rahe ber Abolfsallee, ist eine berrichaftliche Bohnung pon 6 Zimmern u. reichem Zubehör, versebungshalber auf 1. April zu vermiethen. Näheres Parterre bei Louis Franke.

Herrngartenstraße 15,

2. Erage, Wohnung von 6 Jimmern, Balton nebit reicht. Zubehör auf fosort ober später zu verm. Mäh. Barterre.

Sermgartenstr. 17, 1. Et., 6 J. u. reicht. Zubeh. a gl. o. iv. a. b. Mäh. Bism. R. 9, b. Woll. 394. Sumboldistraße 11 berrichastl. Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Jimmern mit überaus reichlichem Jubehör, sosort zu verm. Näh. bei dem Bestiger Spotheser Rock e. Bart. 395. Jumboldistraße 15, Dochpart, 6 Jimmer und Zubehör, nebst 8 Jimmern im Souterrain, auf 1. April 1905 zu vermierben. Anzuseben täglich (außer Sonntags) von 10—11 Uhr u. 3—4 Uhr. Räb. Rerotbal 13.

Raifer-Friedrich-Bling 18, 2, große 6.Bimmer-Bohnung mit reichl. Bubehör fofort ober fpater gu vermiethen, Rab. Bart. 397 Raifer- Friedrich Ring 64, Bohnung, sechs Zimmer und Zubehör, per sofort zu ver-wietben. Raberes baielbft 2. Etage. 399

Belonders preiswürdig

bermiethe ich bie comfortablen Wohnungen 6 Jimmer, Babezimmer, Rinde u. Jubebor, Parterre u. 2. Etage, per fofort eber fpater Ralfer-Friedr d. Ring 66. Raberes bajelbit 1. Gtage.

Knifer-Friedrich-Ring 72,

Bel-Etage, 6.3immer-Bahnung nebit Bab und reichlichem Bubehör zu vermietben. Raheres bei Urchiteft 3. 3. Weber, Erbacherftraße 5. 401 Raifer-Wriedrich-Ming 74 ift bie bochberrichaftl. eingerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer und alles Zubebor, auf fofort ober ipater zu bermiethen. Raberes baselbft. 4203

Raifer-Priedrid-Ring 88, 1, 6 Bimmer, Bab und Zubehör zu vermiethen. 741
8. Fr. Mg. 90, zw. Moripitr. n. Abolfvall. geleg.,
1. Et., 6 Zim., B. n. Zub., per al. ob. ip. zu v.
Angul. v. 2 Uhr ob. Räh. dai. Bart. 771
Rabellenstraße 8 sit die 2. Giage von 6 Zimmern
und Zubehör auf den 1. April zu vermiethen.
Räheres daselbst Barterre.

Ravellenstraße 16

Bobnungen von 6 Jimmern mit reichlichem Aubehör b. Reugeit entfide einger, per 1. April 1906 zu vermiethen. Näheres Lehrstraße 15, Barterre, ober Geisbergstraße 4 bei C. Werz. 17 Kabellenstraße 31 ist der 1. u. 2. Stock, besteh. aus 6 Jimmern, Kiche, Bodesimmer, 2 Balsons und reichlichem Aubehör, auf 1. April zu verm. Räh. b. Architest Werz. Dambachthal 18, 4243 Kirchgasse 27, 3 St., 6 Jimmer, Küche, Speijel., Bad, Balt., Erfer, Mani. u. Steller per sof. od. ipater. Räh. 1. Stock.

Sirchgasse 47 ist die seitber von Herrn Dr. med. Gerbeim innegehabte Wohnung im 1. Wohnungsfiook, bestehend aus 6 Jimmern, Badezimmer, Küche mit Speiselammer, 2 Mansarben, und 2 Kellern auf 1. April 1906 anderweit zu verm. Räh. B. im Comptoir v. L. D. Jung. 24
In eleganter Bista, Lanzstr. 39, unweit Rerothal, unmittelde am Wald, Kohnung. 6 Jim. mit geräum. Beranda u. Garten, zu verm. 403
Lanzstraße 39, unweit Verothal, unmittelbar am Bald, in herrichaftlicher Billa Bohnung mit Garten, 6 Jimmer, zu vermiethen.

2 unisenstraße 22 bocheleg, eingerichtete Bohnung von 6 Jimmern mit allem Zubehör ver 1. April zu verm. Räh dot, im Lapetengeichsit. 405
Luxemburgplaß 3, 2. oder 3. Et., eleg. herrich, distig, 6 gr. 3., gr. Badez, u. Comf. d. Reuz., reicht. Jud., iot. e. später. Näh. 2. Cr. v. 406

Moritzstrasse 31, 1, Et., schöne 8 Zimmern, Balkon, Moritzstrasse 31, 1, Et., Sunone Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Kellern Mit-benutzung von Waschkliche und Trecken-speicher, per April 1905 preiswerth zu vermiethen. Grosser luitiger Hof, kein Hinterhaus vorhanden, Näheres heim Ciesathümer Parterre, 407

Moritsftraße SD, 2 Gtage, 6 Jimmer mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. 408 Moritsftraße 41 jecks Jimmer mit Kinche, Bad, Balfon, 2 Keller, 2 Mansarben, Kohlenauszug n. zu vermiethen. Mäh, baselbst. 768 Ricolasttr. 26, 3. Etg., 6 Jim., Balfon u. Zubehör per 1. April 1905 zu verm. Näh. Sochpart. 4287 Ricolasttr. ist 6-3.-23. A. Goetbestr. 1, 1. 409 Stheinstraße 18 Wobmung, 6 Zimmer u. Jubeh. 2 Treppen, p. 1. April zu vermiethen. 237 Ridostbeimerstraße 4 Belostage, 6 Zimmer, 2 Balf., mit reicht. Judeh., Alles der Reugeit entsprech., per 1. April zu verm. Anzusehen 11—1 Uhr Borm., 2—4 Uhr Nachm. N. Part. 222

Reuban Rheinstr. 43 schöne 6:ZimmersBobnungen mit 2 Treppen, Gas, eleftr. Licht, Bab, Lift, 8 Baltons und reichem Inbehör per 1. April zu vermietben Rab, das, Blumenladen. 276

Rudesbeimerftrafte 12, 2, n. 8. Et., je 6 Bin., mit allem Comfort, ber Renz. entipr., auf gleich ob. 1. April zu vm. Rab. baf., Part. ob. 1. Et.

Rüdesheimerfiraße 14, Ede ber Rauentbalerstraße, ist in der 3 Etage eine bochberrichofil. ausgestattete Wohnung den 6 großen Zim. m. Erfer, Baltons u. reichl. der Neuzeit entsprechendem Zubehör (elektr. Personenausyna) auf aleich oder später zu vermiethen. Räh, daselbst Part. 410

Schenkendoriftrage 4, am Raifer.Friedrich-Bling, 1. Et., 6 Bimmer mit r. Bubebor per infort gu bermiethen. 4284

Schiersteinerstraße 10 berrichaftliche Bel-Stage v. 6 Rim. reicht. Aubeb. z. v. R. Bart. 769 Schlichterstr. 7, und Soch-parterre, je 6 Zimmer, Bad und reichliches Zubehör auf sosort ober ipäter zu verm. Räh. Kirchgasse 38, 2.

Schlichterstrofte 10 ift bie Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bab nebft reichlichem Zubebör, auf sof. o. später zu v. Räb. Bart. bal. 742 Schlichterstroße 18, 3. schöne 6-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich ober später zu vermietben. Räheres Bart. 412

Sonnenbergerstr. Hochparterre 6 Zimmer etc. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Schwalbacherftroße 22, 1. Alleefelte, ichone 6 Rinfmer mit Babes, Rüche und Aubehor, auf 1. April zu vermiethen. Raberes Gartenbaus 1.

Tannusstraße 53 ist im 1. Storf eine ichone, nen bergerichtete 6-Rimmer-Bobnung, mit allen Reubeiten ausgestattet, auf gleich zu verm. Rah. Bart. 672

Beinbergftraße 16, Bab, Kiche mit Rebenzimmer, 2 Mansarben und 2 Keller, nahe am Bald und der Saltestelle der Straßenbahn, für sofort od. frakter zu vermiethen. — Rabere Anskruft erfteilt ber

Ausfunft ertheilt Serr Martin Bischer. Beinbergfraße 16, 1, jowie der Miteigenthumer Ludwig Katel. Webergasse 16, 1. 418

Wilhelminenstrase, Echaus am Gingang des Nerothals, ift die 1. Eige von 6 Rim, großem Bab, Gas, elektr. Licht 2c. ver 1. April gu vermiethen. Rab. Lelkhelminenstr. 14. 681 Für Merzte.

In meinem Saufe ist die 1. Etage, bestebend aus 6 großen Räumen mit allem Rubebör, welche seit 9 Jahren von Hrn. Dr. med. Maymann bewohnt wird, pr. 1. Abril anderweit. ju v. Corrad Aufpins. 82

Bobnung b. 6 Bimmern, Roche, Bolfon u. Rubeb. auf 1. April zu verm. Rab. Reroftr. 30, P.

Wohnungen von 5 Jimmern.

Abelheidfir, 37, 2. Sig., 5 Z., Küche u. reicht. Zub., nen herger., v. 1. April o. fr. R. dai. B. 244
Abelheidfir. 43, Sübfeite, 5 ar. Zümmer, Balfon u. Zubeh. a. 1. April z. v. A. b. Mückert. 102
Abelheidfiraße 65, Bart., Wohnung von 5 Zim. u. Zubehdeidfiraße 65, Bart., Wohnung von 5 Zim. u. Zubehdeidfiraße 65, Bart., Bohnung von 5 Zim.

Moeiheidftrafte 76, 1. u. 2. Et.,
5 große u. ein fl. Zim mit reichl. Zub.
ver 1. April zu vm. N. Bart. 748
Loelbeidftrafte 77 ift die Barterre-Wohnung
und 3. Etoge von je 5 großen Zimmern und
reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu
verm. Nach Abelheidftrafte 79, 1 St. 415

Abelheidftrafte, Gde Cranienftrafte 13, ift bie Sochparterre-Boonung, bestehenb aus 5 Bimmern nebst Bubebor auf ben 1, April c. gu vermietben. Aldolfsallee 4 Barterrewohnung

per 1. April zu verm. Anzui. 10—12, 3—5. Räberes 3 Treppen. 416 Adolfsaftee 17, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zu-behör und Bad per fofort. Käb. Bart. 20

Adolfstraße

5. und 3.3immerwohnungen fin Borber. u. Sinter-haufe, fowie bas Lagerbans, für jebes Geichaft geeignet, 900 Quabratmeter groß, fofort ober gum permiethen. Mibrediffrafte 23 (gw. Abolfvallee und Morig-

Albereckfitrase 23 (zw. Abolisaliee und Morityfrage), 2. St., 5 Zun. und Zubehör, neu bergerichtet, zu vermiethen. Räh. 2. St.
Ander Ringfirche 9, Hochp., dez.-B., anz. tägl.
11—1 v. 3—6 Uhr. R. Dopheimerftr. 62, A. I. 418
Arndistr. 1 deg. de Jimmerwohn. mit 3 Balfons,
Bad und Zubehör zu vermiethen.
And Bubehör zu vermiethen.
Arndistr. 2, 3. St., ichöne 5-Zim.-Bohn., Bad.
2 Balfons, zu verm. Räh. del. Kart. r. 420.
Biedrichterstr. 3, Botterre, 5-ZimmersRäheres Hotel Schweinsberg.
146
Biersadter Sobe 17 b 5-3- u. 2-Rimmerwohn.

Bierfladter Sobe 17 b 5- 3- u. 2. Zimmerwohn, ichr billig per fofort o. ipater zu vermielben. Bismararing 1, Ede Dobheimerstraße, ichone 5- Zimmer-Wohnung, 2 Bolfons, Erfer re., per sofort od später zu vm. Rah. 1, Et. r. 421

Bismardring 3

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. Frembenzim.
mit reicht Zubehör, der Neuzeit entsprechend,
wegen Wegang der 1. Abril zu dermietben.
(Kann früber dezogen werden.)

Bismarkring 9, gl. od. höter zu vm. 423
Bismarkring 14 iehr schöne 5-3.8B. im 2. St.
verlehungsbolder z. Apr. z. d. N. 1. St. 1. 4279
Bismarkring 16, 2. Et., ichöne Wohnung von
5 Zimmern und reichtichem Zubehör tofort ober ipäter zu derm. Näh. 1. Et. rechts.

Bismarkring 30, f. oder 3. Stock,
Le Baltons, 2 Maniarden, 2 Keiler, Gas, 12 Mir.
Kur. Kohlenaufzug. zum 1. April 1905 zu
derm. Nähers 1, Stock.

Bismardring 21, 1. o. 3 Gt., febr ger. 5-3im-Bobn. mit allem Jub., ber Reigeit entipr. elnger. Bab. 2 Balfons, Kohlengufgig, Rolt- u. Warmwasserleitung r., auf I. April preisw. zu verm Freie Bage, fein hinterhans, Halteitelle ber Straßenbahn. Webnung in 1. Et. bat 1 groß. Zim. mit fep. Eing, v. Stiegenbans, febr vast, als Bitrean. Dafelbst ftatt hint. Bafon Garten. Nah 1 Ter. r. 763

Garten. Rab. 1 Tr. r. 769 Bismard-Ring 28 Barterre-Wohnung. 5 Sim., Ruche. Bob, nebst reichlichem Zubebor, per 1. April on rubige Miether zu vermiethen, Rab. 1. Sted. 236

Räh. 1. Sted.

236
Bismardeina 39, 2. Gt., 5 Zimmer mit reickl.
Rub. ver 1. April zu verm. Näh. 8. Gt. 427
Bülowke. 2, Gekaus a. fr. Plaze. 5 fchons
Zimmer, Rücke, dremdens in. Badel.,
2 Balf. u. Aubeh, in ich. Hause, freie gel. Lage,
Rähe des Baldes, d. Reuz, entivr, reich ausgest.
(Gartenbenus.) Br. 950—1050 Bk. N. P. r. 40
Clarenthalerkr. 2, b. d. Ringfirche, nade Haltefielle d. elektr. Bahn (fein Laden u. f. Hinterh.),
find herrschaftl. Bohu., Batt., L. 2. u. 3. Ct.,
best. aus ie 5 ger. Zim., Bad. Grst., Baltone,
Rücke m. Gasberd, am Kochberd angeb., Speifel.,
Koblenausa., elektr. Licht. Leuchts u. Kochaas,
2 Mans., 2 Keller, a. Preise v. 1100—1400 Bk.
gleich oder später zu verm. Näh. das. 428
Clarenthalerstraße 5 berrschaftl. 5-Bimmerwohnung auf gleich ob. später billg zu verm. 429
Dambachthal 3, 2. St., 5 Zimmer, Kücke, Speife-

Dambachthat 8. 2. St., 5 Jimmer, Ruche, Speife-fammer u. Zubehör per 1. April zu vermiethen. Räheres Parterre.

Rüberes Berterre.
Dambachthal 12, Gartenb., Beletage, 5 Zimmer, Küche, Speifelammer, Bab, Balfon rc., p. 1. Avr., zu vermiethen. Anzusehen 10—1, 3—6. Rüb. b. C. E<sup>ntili</sup>ppi. Dambachthal 12, 1. 430 Dottheimerftr. 2, 2 St., ichöne 5-Zimmer-Wohnung ver 1. April 1905 zu verm. 744 Dottheimerftr. 9 ichöne 5-Zimmerwohnung mit Bolfon versehungshalber auf 1. April zu verm. Rüberes bolelbst.

Dottheimerftr. 11 ichöne fonnige 5-Zimmer-

Dotheimerfir. 11 fcene fonnige 5-Zimmer-wohnung auf 1. April zu um. R. 1 zt. 680 Dotheimerfir. 12 große Serrschaftswohn., 5 B. und Rubehör, auf April zu vermiethen. Dotheimerfirake 60, 3. Ctage, 5 große Zimmer, ber Rengeit entiprechend, p. fof. a. spät. zu verm. Räberes Barterre.

Dotheimerftrage 64, 3, icone Inftige 5. Bimmer-

Wohnung mit reichlichem Bubehor wegen Auf-lofung bes Saushalts per fofort ober ipater gu vermiethen, event, mit Miethnachlag. Raberes Anwaltsburean Abelbeibitrage 28, Bart. 482

Dottheimerftr. 84 (Reuban) find im Border-haus sehr schöne Simmerwohnungen mit allem ber Rengeit entsprechenden Zubehör für 900 Mt., 850 Mt. n. 800 Mt. pro Jahr auf sofort ober später zu vermiethen. Dieselben eignen fich sehr aut zum möblirt vermiethen. Räheres daselbis

Dochparterre.

Dotheimerfir. 106 große 5-Zimmerwohn., mit allem Comfort ber Jestzeit ausgest., preisw. 5

Prudenstraße 5, Beb. Bart. 5 Zimmer, neu bergerichtet, sofort ob. ipäter zu verm. Räb. Seerobenstr. 19a. Ede Drubenstr. Laben. 434
Gitsabethenstraße 12, Bart., 5 Zimmer, Kinde u. Zubehör per 1. April 1905 zu verm. In erf. 1. Stod ober Schweizerbaus 4217

Reuban Emferfirafe 11 berrichaftniche Wohnungen v. 4 v. 5, ev. 10 Zimmern, mit allem Comfort der Rengeit: Gette. Licht, Lenchts, Kochs, Heigens, Waber, mehrere Balfone, geräumige Kammern und Keller, per 1. April, event früher, zu berm. Räh. Carl Alebausse, Yorftraße 15. 435

Emferfiraße 20 icone 5. Zimmer-Wohnung (Sociparierre), Balton und Zubehör, jofort o. ipäter zu verm. Räberes baielbft. 436 Emferfir. 32a, 1. Etage, eleg. 5. Zimmer-Bohn. per 1. April zu verm. Räb. Part. Einzusehen von 10 vis 1 und 3 vis 5 Uhr. 689

Emicritrane 36

2. Ctage ju bermietten, Landhaus, freie

gefunde Lage, 5 Zimmer und alles Zubehör, per 1. April er. Röberes Barterre.
Emferdraße 37, 1 St., 5—6 Zimmer, brei Baltons, Garten, reichliches Zubehör insort ober später zu verm. Röh. Bart. links.
Emferfiraße 42, 1, 5 Zim. n. Zubehör, Badez. Gas. eleftr. Licht, ver sofort ober später zu vermiethen. Köb. Bart.

Frang-Abtstraße 12, Rerothal, ist eine ichone Sochparterre-Bohnung, 5 Alumer, Babesimmer, Kliche, Richenfammer, Bubehör, Kohlenaufgug, Gas und electr. Licht, ver Alpril 1905 an ruth. tleine Samilie zu vermiethen. Bro Mt. 1800. Röheres im 1. Stock 11-1 3-5 Uhr eb. Langgaffe 16, 1. 4

Ariedrichftrafe 7, Ge Delaspeeftrage, Wohng-von 5 Zimmern, Ruche u. Zubehör per 1. April gu verm. Raber, im Schubgefchaft bafelbft. 25

gu verm. Räber. im Schubgeschäft balelbst. 25
Priedrichstraße 46, 3, schone Wohnung,
5-6 Zim., 1 Balton, Bab und alles Zubehör,
z. 1. April 1905 zu verm. Einzusehen täglich
zwischen 10 und 4 Uhr.
Geisbergstraße 1 (Hamburger Hof), Bel-Etage,
5 Jimmer mit reicht. Jubehör per 1. April zu
vermielben. Aäheres im Hortsbircau.
723
Gerichtskir. 5, 3, r. lust. 5-3.-28. Südl., Balton,
2 Mani. a. Zud., b. h. auf sof. zu vm. 441
Göbenstraße 4, 1. Etage, 5-3im-Bohn., sehr
geräum., Erfer, 3 Baltons, Bad und reicht.
Zudehör, per sofort ober später zu vermiethen.
Räb. 1. Etage lints.
245

Röh. 1. Einge links.
Göbenfiraße 6 ichone 5-Zimmer-Wohnung an vermiethen. Röh. 1 St. L.
Goethefiraße 21, 2. St., 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Andeh., Volkon. Gas. wäh. Part. 444.
Goethefiraße 22, 2. 5-Zimmer-Wohnung (neu beinet.) auf gleich oder in. zu vm. N. R. 445.
Goethefir. 23 Parterre-Bohnung, 5 Zimmer, auch als Bürrau, zu vermiethen.

auch als Bireau, zu vermiethen. 86
Goethestraße 26 in im 2. Stof die Wohnung, bestehend aus 5 Jimmern, Auche, Keller, zwei Manjarden u. f. w. zum 1. April zu vermiethen. Räheres daselhst oder Morightraße 5 dei Fig. A. Schweifelt. Ginzusehen von 10—12 und 4-6 Uhr.

Boetheftrafte 28, 8, 5 3immer, 2 Manfarben, 2 Reller u. Bubehor gum April gu verm. 272 Boetheftrafte 25 eine ich., nach Guben gelegene britte Einge, 5 Zimmer und a. Zubehor, auf gleich ober später zu berm. Rab. Bart. 446 Grabeniftr. 16 - Mehgergaffe 17 sehr fchone Wohnung mit

Morgen-Ansgabe, 2. Slatt.

Buffab-Adoifftraße 10, 1, icone freundliche Wohnung von 4 großen u. 1 II. Zimmer nebst reint. Zuben, fof. oder fpater bill, zu vm. 447

Sainerweg 10 Etagen Billa, gubille beneime Kurtage, nahe Kurbaus, Theater, Bahnhöfe, die herrichaftlich eingerichtete 1. Etage, enthalt. 5 Jimmer, 1 Babesimmer, gr. Balfon, 2 Manfarben, 2 Keller, elektr. Bicht, Gas, Bleichplatz und Gartenbenutzung, für bald ober 1. April. Rah, Barterre bajelbft.

Rab. Borterre baselbst.

Sellmundstr. 44 ift die Bel-Giage, 5 J., 1 Küche.

1 Cab. u. i. w., zu verm. Ginzuseben alle Tage.
Serberstraße 3 ich. 5-Zim.-W. w. Zubebör, der
Venzeit entspr., zu verm. Rab. Bart. 449
Serderstr. 25, 8. Gt., eleg. 5-Zimmerwohn., der
Neuz. entspr. Anzus. v. 10—8. R. Hochd. v. 93
Serderstraße 26 ichdene b-Zimmerwohn. m. reichl.
Zubehör auf 1. April zu verm. Räberes Bart.
Industr. 30 sinn Finnmer, Balton und Zubehör auf losort oder später zu verm. R. L. 450
Raifer-Friedrich 23, Hochpart., 5 Zimmer und Zubehör, nen bergerichtet, evenil. mit Frontspite sosort zu vermiethen.

Staifer-Briedrich-Ring 23 Bel-Etote,
5 3. u. Rub. fofort gu v. 453
Raifer-Br.-Ring 30 ift b. 2. u. 8. Et., je 5 3.
m. t. Rubeb, fof. o. fp. s. v. Rab. B. L. 248

Raifer-Friedrich-Bing 33, 1. Giage, 5 Zimmer, 8 Balfons, Schranfzim., Bab, Warmwasserleitung, ber Reuzeit ent-sprechend, zu vermiethen. Näh. Walluser-traße 8. Part. und Bismardring 82, 1.

Raifer-Friedrich-Ming 45 Bart., 1. u. 2. Stod, je 5 Zimmer, Bab, 2 Balfons, eleftr. Bicht, auf gleich o. ipater gu berm. Rab. Bart. I. 456

Kaifer-Friedrich-Ming 42, Bei-Et. 5 Zimmer nebst reichl. Jubeb. auf 1. April 1905 zu vermiethen. Einzuf. 11—1 Ubr. Näb. Oranienstr. 17, Sth. 1 r. 455

Raifer-Fr.-Ming 60 find im 1., 2. u. 3. Stod je 5-6 Kimmer, Bab, 2 Balfons, elettr. Licht rr., auf gleich ober ipafer zu verm. Rah. 1 r. 458 Rapellenftr. 14, Bel-Gr., 5 Fim., Balfon, Rücke, 1 gr. Friip.-F., 1 Mani., 2 Kell. 3. 1. April. 4232

### Rapellenstr. 26,

Bel-Gtage, 4—5 Zimmer und Zubebör, compl. einger, Bades, Gas und elettr. Licht, mehrere Balfons, Garfenbenutzung per 1. April zu verm. Räh. Hochpart. 460

Rabellenstrafie 37 Sochparterre-Bohnung, fünt Zimmer und Zubehör mit Gartden an fille Miether für 1. Abril zu vermiethen. Raberes Kapellenstraße 85, Part. 201

Kapellenstraße 35. Bart. 2011
Rapellenstraße 39, Bart. n. 1. Stod, mit je 5 großen Zimmern mit allem Comfort und Gentralbeigung, auf 1. April zu vermiethen. Nöh. 12. 14 ne. pp. Goldgasse 9. 683.
Raristraße 24, 1 St. hoch, 5. Zimmerwohn mit Zubehör a. 1. April zu vm. Räb. dai. 2. 146

Langgane 49, Gae Bebergaffe 29, Simmern,

2. Giage, bestebend aus 5 Zimmern, 2 Cabiners, Anche, 2 Manjarben, Keller, per 1. April 1905 zu vermiethen. Räh. 4403 Buchanblung Feller & Geeks.

Bub. p. gl. o. ip. Breis 600 Mt. R. 1 L. 461 Luxemburgblat 4, 1. Ginge, 5. Bimmerwohnung

gu vermieihen. Raberes Barterre I. 88 Buremburgfir. 5, 1. Giage, 5-Zimmer-Wohna, per lofori zu vermiethen. Raberes baselbft

Liremburgfir. 7, Hocht. r., 1. n. 2. Gr., 5 A., 2 Balt., Grt., b. Reuz entipr. einger., b. 4220 Euremburgfiraße D ift die 2. und 3. Etage, bestehnd and je 5 Jinmern mit reichlichem Indebed n. allem Comfort der Reuzeit ansgestattet, ver fester einer I. Mark 1900 en bestehnt in den Comfort der Reuzeit ansgestattet, per lofort oder 1. April 1906 zu vermiethen, Näheres Parterre rechts. 4257

Austriftraße 13, 2 St. 5 Zimmer, Küche und Rubehör per 1. April 1905 zu bermiethen. Rüberes im Seifenladen.

Assertiftraße 12, 2 Etage, 5 Zimmer mit allem Aubehör auf 1. April mit

allem Bubebor auf 1. April zu vermiethen, inberes Barterre. 497

Morinftrafte 14, 2. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubebor, auf 1. April zu vermiethen. Einzuseben von 10 bis 1 Ubr und von 3 bis 5 Uhr. Zu

von 10 die 1 libr und von 3 die 5 libr. Zu erfragen Varierre. Morisstraße 21, 1. Etage linke, 5 Zimmer nebft Bed und Mädchenzimmer im Abschlüß auf 1. April zu verm. Käb. Kirchgasse 5. 192 Morinstraße 23, 2 Ci., 5 aroße Zim, nebsi reich! Zubehör p. 1. April. Käb. 3. Est. 234 Dorinstraße 37, Barrerre, 5 Zimmer mit Zubehör, gertagnet für Nerzte, in vermierken Bubebor, geeignet für Mergte, gu vermietben.

oritifraße 43, 8, 5-3im. Bohn., der Reis-geit entiprech., per 1. Abril zu berm. Rab. bafelbft und Seerobenftraße 5, 1. 4277

Morihfir. 45, nohe am Ring, ihöne 5-Kimmer-Bohnung mit Bolfon, Bad, Koblenansang 2c., ganz nen berger., a. gleich o. ipät. zu vm. 464 Morihfir. 58, Ecfe Goetbestr., 2. Wohn., 5 Kim., Kücke, Zubeh. z Br. v. 900 Mf. 1. Apr. 465

Moritifte ale 70, bicht am Ring, Bimmer, Ballon, Bab, Warmwofferl. rc., auf sofort ober 1. Januar. Breis 950 Mt. 466 Brünerür. 8 ist die 2. Etage, 5 Jimmer und Bubehör, Gartenbenugung, auf 1. April 1965 u perm. Roh. Rerethal 51.

Mühlgasse 13, 2,

5 Zimmer mit Zubehör für 1. April zu ver-miethen. Näberes im Laden bei E. Weliwenes.

Rerobergitraße 16, Sochparterre, 5—8 Jimmer, Bab, Schrant-gimmer u. reichliches Jubebor, Gartenbenutzung, per fofort ober April 1905 zu vermiethen. Räheres baselbit. F 431

Nerobergstraße 23, 1, berel, gefunde Lager. Herbergstraße 23, 1, 5 Min. v. d. eleter. Saltest., groß. Garten, schöne 5—6 Jimmer. 2 Balt. u. Rubeb. dillig an verm. Angus. 11—1 u. 3—5. Käh Bblippsbergstr. 33, 1 r.

Mitolasstrafie 31

ift die 3. Etage von 5 Zimmern nehlt Zubehör auf aleich zu vermiethen.

Riederwaldstraße 5 ichöne berrichaist. Wohn, d. 5 Zimmern mit allem Rubehör der Reugeit auf al. o. ipäter zu vm. Räb. daselbst Hochp. 469 Riederwaldstraße 9 5-Zimmernohnungen nehl Andehör zu verm. Räh. Kart, rechts. 4267 Oranienstraße 28 eine 5-Zimmer. Oranienstraße 3% ist die 2. Etage von 5 Zim. u. Rubeh, auf 1. April zu v. Räh. H. V. 193 Oranienstr. 40 Wohnung, 5 Zimmer. Kücke. 2 Mansarben. 2 Keler. Bad, Balton, mit elektr. Lichtanlage, ver 1. April bissig zu vermiethen. Mäheres doselbst 1. Etage. 28 Cranienstraße 43 ist die 1. ob. 3. Etage. 5 groke 3. m. Balt., sot. o. sp. zu vm. R. 1 St. 471 Philippsbergstraße 9, 2. St., 5 Zimmer mit Balton und Zubehör auf 1. April zu verm. Mäheres im Laden.

Philippsbergfir. 27, 2 v. 3. Erfe ber Queriele-ftraße, 5 große Zimmer, 1 Mansarbe, 2 Keller, großer Balton per 1. April zu vermiethen. Freie, actunde, rubiae Lane. Wäh, daselbit 1. Et. 472

Ranenthalernrage 3,

binter ber Minaftrche, find hochelegante Wohnungen von 5 Zimmern, Schrante und Babezimmer, eleftr. Licht, Beuchte u Koche aos zu vermiethen. (Rein Hinterhaus.) Raberes Barterre. 478

Mauenthalerstraße 11 Wohnungen, 5 Sim.
(elettr. Licht) fof. ob. fp. billig zu v. 474
Rauenthalerstraße 18 hochelegante 5-Zimmer-Wohnung mit Gas, elettrichem Licht und allem Comfort zu verm. R. dielbst Part. 475

Gomfort an verm. R. bafelbst Part. 475
Manenthalerfrense 20, Neubau, elegante 5- u.
4-Jimmer-Wohnungen mit größem Balson,
Gentralheigung und allem Zubedör auf gleich
ober später zu vermiesten. Näh baselbst ober
Kaiser-Friedrich-Ring 86, P.
Meingauerstraße 2, verlängerte Redisfrense,
ist eine bereichastliche Wohnung von d Jimmern
nitt reicht. Zubehör, der Neugeit entsprechend
modern eingerichtet, per sofort oder später zu v.
Käheres daselbst Part, rechts oder beim Besiber
Carl Kirchwer. Weltspitt. 27.
Meingauerstr. 8 bei der Kinglirche, berrichastl.
Wohnungen von d Jim., Küche, Speises. Bad,
d Balt., Erfer, Gasbadeosen, Gosderd, Kohlenaufzug, elestr. Licht n. (obne Dinterb.) per sof.
oder später. Räh, Bart. rechts.

\* Viheingauerstr. 10

und Gde Gitvillerfir, find berrichaftt. 5. Jimmer Wohnungen, ber Rengeit entipt, einaerichtet, per fofort ober 1. April an verm. Rab, bort ober beim Gigenthümer Re. s. et 2. 2002

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Renban Rheinstr. 43

faöne 5-Kimmer-Wohnungen mit 2 Tredpen, Gas, elektr. Licht, Bad, 3 Balkons u. r. Andehör der 1. April an verm. A. dai, Mumenladen. 275 Kheinstr. 53, Bel-Et., 5 Kim. Balk, 2 M., 2 K.

1. April z. v. N. dai. 2 Tr. Muz. 10—1, 3—5, 4231 Kheinstraße 82, Bel-Etage, 5 Jimmer und Judehör auf gleich od. ipäter zu vermiethen. 477 Kheinstraße 94 die 2. Etage, 5 Jimmer, Küche, Bad, Balkon, Keller und Mausarde, der 1. Oft. zu vermiethen. 478

Mheinstrasie 99 elegante Bel-Eigge, 5 größe Zimmer, Bab, Balkon, Kohlenaufzug und r. Zubehör auf 1. April 1905 an v. R. B. 479 Rheinstr. 105, 2. Eigge, 5 Zimmer, Bab und Zubehör auf 1. April 1905 zu verneteben. 4282

Diheinftr. 111, 1, monning. 5 grofte Zimmer mit 2 Erfern u. Balton, Bab, Giebelg. u. Jubehör, fofort ober ipater zu ver-

Reubau Miehlftrafe 15a, Gde Berber. ftraße, find 5s, 4s, 3s u. 2s Jimmerwobnungen mit allem Comfort, Bad, Gas, eleftr. Licht x. ausgestattet, per 1. Upril, event. anch früher, zu vermiethen. Räh, daselbst. 4238

Reubau Rubesheimerftr. 23, Gde Elwillerftraße, sind per April oder früher herrichastl. Wohnungen von 5 geräumigen Jimmern, davon 4 nach der Straße (Såde u. Ofiseite), und sonst reicht. Zubehör zu verm. Näheres baselbst oder Baubüreau Rübesheimerstraße 18. 481 Scharnhorstftr. 19, 2, 5-3 immerwohnung, der Neuzeit enispr., sof. preiswerth zu verm. 482

Scheffelstraße 2,

am Raiser-Friedrich-Ring, 5 Zimmer nebst Zubeh, der Reuzeit entsprechend, sofort oder spater zu vermiethen. Rah. 2 St. links. 4216 Scheffelfte. 4, 2. Gt., 5-Zimmerwohn., der Reu-zeit entipt. c., gl. od. ib. zu v. Rah. 22. 4262

Scheffelftrafte 5, am Raifers herrich. 5 = Zimm. = Wohnung,
1. u. 2. Grage, zu vermiethen. Räh. Bart. rechts
ober Kailer-Friedrich-Ring 23, 1 Tr. 488
chiersteinerstraße 17 5-Zimmerwohn., 1. ober
2 Teat sotort zu vermiethen. 745

2. Sto", lofort au vermiethen. 745 Schierfteinerftrafe 18 5 u. 4 Zimmer mit Bu-bebor (Reubau) auf gl. ob. fpater gu bm. 4245

Schlichterfie. 11, Bel-Gt., 5 3., reichl. Zubeh.
a. 1. April zu vm. Besichtig. 11—1 Uhr.
Schlichterfir. 17, 2, fc), 5-zim. Wohn, mit Balt.,
Bab u. reichl. Zub. ver 1. Avril z. v. N. P. 484
Schötte Aussicht 22, van krirbans,
5 zim., Balton, Bab, elettr. Licht n. zu verm.

Schußenhofftraße 14 und 16 Compart. u. 2 Bel-Giage-Mobnungen, beft, aus je 5 Zimmern, Bab, Cabinet, Baltons und Jubebor an verm. Anauf, 3m. 11 u. 1 u. 3 u. 5 Uhr. Rab. Schutzenhoffte, 15 ober 13,

Schwalbacherfir. 11, 2. St., 5 Zimmerwohn, jehr geräum., v. 1. April zu verm. Rah. 1. St. 186 Schwalbacherfir. 25, 2. Et., 5 Z. 2. 2. mm. 81 Gde Schwalbacher n. Paulbrunnenfir. 12 ist eine 5 u. eine 6 Zim. Bohn. zu verm. 185 Seerobenstraße 2 ist die 8. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Kide. Bad. Mansarbe und 2 Kellern, guf gleich ob. später zu verm. Rah. baselbst 1. Etage.

Seerobenftr. 30 (am Rietenring) ift die
8. Et, von 5 fchonen Rimmern (ev. mit Frontfpihe) und reichlichem Zubehör auf 1. April an
vermiethen. Raheres Parterre.
4904

Seerobenstraße 32, Ede Bietenring, fchone 5-31mmer-Wohnung, eb. 4 Zimmer mit Bab, efectr. Licht, 2 Erfer, 2 Balfons, auf fofort ober 1. April zu berm. Rab. Bart. 709

Villa, Solmöstraße 3, bie Bel-Etage von 5 bis 6 gim., Balton, Babe-gimmer und Gartenbenugung mit Bubebor für 1. Abril 1905. Rab. bafelbft ober Bart. und Ricolasfrage 12. Part. 487 Stifffr. 15, Gartenb., Bel-Gt., 5 Bim., Balfon, Ruce, 2 Manf., 2 Keller gum 1. April. 46

Sannusstraße 57, 1, herrichaftliche Wobnung, 5 gimmer, Riche, Speifel. Bab und Bubehor, an berm. Berfonenaufgua. Raberes Oranien-Moothefe.

Bictoriafte. 27 Bart. Bobnung mit Zubehör, schöner Beranda und mit Garten-benuhung per 1. April au derm. Anauseden den '/211—'/cl Udr. Käb. Lessingstroße 10. 747

Wallnserstraße 1

geräumige 5-Zimmerwohnung. Skbfeite, mit astem Comfort der Reuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. April 1905 oder früher zu vermietben. Räheres daselbit 1. Stod links. 4271
Baluferkr. 2. Echaus, 5-Zim. Bohnungen mit reicht. Zubehör zu derm. Näh. Bart. r. 4284
Baluferkrafte 5. Sonnenseitet, große gesunde 5-Zim. Bohn., 8 Voll., Vad, Bieichel. u., per iosort h. zu derm. M. t. enn. Part. 748
Walluserkrafte 8. Bei-stage, 5-Zimmer-isonung mit allem Comfort, sowie zweit sleinere Bohnungen, 2 Zimmer und Küche, der April ober josort zu dermieiben. G03
Beisendurgkr. 3 schöne neudera. 5-Z. Bohn., Q.
a. 1. April 05 zu d. Näh. No. 5. 3 St. 1. 488
Bilhetminenstraße 1. Etagen-Billa, Keubau, nächt der Franz-Abistikraße und Haltestelle der elestr. Badu, herrichaftl. 5-Zimmer-Bohnungen mit Badezimmer u. reicht. Aubehör, der Keugeit entspr. eingerichtet, auf sosort oder 1. April 1905 au vermiethen. Räh. Baubüreau Wildaer.
Donbeimerstraße 41 und im Reubau, 10—1 und 3—5 libt.

Wörthitrafie 4, bidt an ber Mheinftraße, Borterre-Bohnung, 5 Bimmer und Jubehör, gu vermiethen. Rah, balelbit. 232

Bimmermann firafte 4, 1 redite, febr neraumige 5-3im.-Bohnung, ber Reugeit entipr gum 1. April gu perm. Rab. 8 r. ob. 2 l. 70 Subiche Sochbarterre-Wohnung in Billa, mi 5 Jim., Babegin., Kuche, reicht. Zubeh. u. größ. Garten, an 1100 Mf. ab 1. April im Saufe Balfmibliftraße 29 gu verm. Ch. frol. Frontstpigwohn., best. a. 8 Kanmen, fann f. 250 Mf. bingu gem. werben. Ansehen Dienstags und Freitags Bormittags bon 11—12 und von 2 bis 4 Uhr Kachmittags. Rab. Bachmaberstr. 2. 147

Schone 5., 6. ob. 10. Limmer Bobnung, ber Reugeit entsprechend eingerichtet, auf fot. ober fpater zu vm. Ran. Herberftt. 10, 1. 4

Stegante Funf. Jimmer-Bohnung im 2. Stod mit Eintritt in Contratt bis 1. Oftober 1906 fehr billig abzugeben. Offerten unter ID. 488 an ben Tagbl.-Verlag.

Bitte lesen.

Gleg, 5-Jimmer-Bohnung mit allem Comf. u. Zubeb., Centrum ber Stabt, ber-ziehungshalber mit großem Nachlaß sofort ober 1. April zu vermiethen. Näheres Mirchgaffe 38, Bungeichaft.

Bandhaus mit Gorten, nabe am Rochbrunnen u. Balbe, enth. 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör, für 1200 bezw. 800 Mt. p. sofort bezw. April 1905, evil. im Ganzen zu verm. o. zu verf. Köh. Tagbl.-Berlag. 491Lt

Wohnungen von 4 Bimmern.

Mohnungen von 4 Itmmern.

Untere Adelheidftr. 19, vis-4-vis Adolfsallee, Sübleite, ift die Wohnung im erften Stock, des stehend aus 4 Zimmern n. Kadinet mit allem Zubehör, auf sofort, eventuell später, zu derm. Räheres nebenan Adolfstr. 9, P. 1. 512
Adolfstedhfraße 65 Parterre-Wohnung don vier Immern in Zubehör zu derm. Räh. 2 St. 513
Adolfstraße 4 Barterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf April zu dermiethen. Räheres Abeinstraße 82, 2. 4230
Albrechtifte. 4. Gartend. 1. Et., bübsen (eines separat), Kuche, Mansarde u. Zubeh., für 450 M.f. ver 1. April zu derm. Nah. doselbst. Albrechtstraße 36 schone genäumige 4-Zimmer-Bohnung auf sofort oder später zu dermiethen. Räheres Parterre.

Arndistraße 3

berrschaftliche 4-Jimmer-Wohnung im 1. Stod
zu vermiethen. Reicht. Judehör, wie Balkon,
Gas, elektr. Licht und Bad, vorhanden. Räh,
dasselhe Fart. rechte.

Mendefirenze Siler-Jimmerwohn. m. Bad, Küche,
n. reichlichem Zubehör sol. od. später. Räh, dei
B.andgrüber. 1. Etage.

Landgrüber. 1. Etage.

Strudistraße 6, 2. Etage, eleg. 4-Jim-Wohnung,
Gas und elektr. Licht, groß. Balkon, reicht.
Bubehör, per solort oder 1. April zu vermiethen.
Räberes Barterre rechts.

Bahnhoffir. 16, 1. Edw., 4 Jimm. Bad und
Judeh, zu verm. Räh, dei Carl Roch. 200
Bertramstr. 3, 1. nen bergerichtete 4-JimmerBedbunng mit reicht. Judehör aus solort oder
1. April 1905 zu vermiethen. Räh. Bandüreau
Mildner. Dotheimerstraße 41, Sout. 518

Bertramfraße 4, 2. Stage, ichone Alienter Bohnung mit Bolfon und reichlichem Bubehor wegangsbalber zu vermichten. 696 Biebricherftraße 4a 4-Rimm. Wohn, zu verm. Anzuseben von 11—1 Ubr. 706

### Bierstadterhöhe 13

Wohn, von 4 Bim., Babes, n. reichl. Rub., Gartenmitbenuhung, Gas und Wafferleit., Sobenlage, prochtv. Aussicht, per sofort ob. 1. April. Rah. i. D.

Bierstadterhöhe Grenzstraße

in Billa 4—5 Zimmer u. Zubehör, Balfon, Gartenbeunhung, berrliche Lage, lofort ober für 1. April zu vermietben. Mäberes baselbst. Bismardring 11 Wohnung, 4 Zimmer mit reichl. Zubehor, ber Reuzeit entsprechenb, auf gleich ober später au vermiethen.

Bismard-Ring 12 eine 4. Bimmer. Bohn. gu vermiethen. Rab. Saben. 279 Bismardring 15 icone große Bobnung bon 4 Rimmern, im 1. Stod, gum 1. April.

Bismardring 17 ift eine große Bier-Zimmer-Bohnung im 8, Stod fof, od, fpater ju verm. Bu erfrogen Bertramftrage 11, B. 590

Bismardring 19, 1. Et., große berrichaftl. 4-Jimmer-Wohnung mit Bab, Kohlenaufzug. 2 Baltons, Gas und eleftr. Licht – tein Sinterhaus – wegzugs- halber für April, event. Januar 1906, preisemerth zu vermiethen. Rab. 1. St. links ober Bart. links.

Bart. links. 531
Bismararing 21, 1. u. 3. Et., vollst. neu hergericht, sehr ger. 4-Jim.-Wohnung mit allem Jub., ber Reuseit entsprech. einger., Bad, swei Kalfons, Kalts u. Warmwossersteitung z., sobort oder später preiswert zu verm. Freie Lage, sein Hinterh, Haltest, d. Stroßend. Räh. 1 Tr. r. 522
Bismararina 24 u. 22, im 3. und 2. Stod., 4 Kimmer, Kidce, Bad u. Zubehör per 1. April zu berm. Räh. Bismararing 24, 1 St. 1. 511

Bismardring 32,

2. Gtage, jodone 4-Zimmerwohnung, reichl. Zube-bör, per 1. April zu vermiethen. Rüberes 1. Etage fints, Miller. 4270 Bleichftr. 15n. 4 Zömmer mit Balfon, Mani, u. Keller, 1 Stiege, zum 1. April zu vermietben. Rüberes im Laben. 125 Bleichftrafte 16 fcbone 4.Bim. 2Bohnung (Bel-

Bleichstraße 16 ichone 4-Zim.-Pohnung (Belschafte) mit Zubedör, epent, auch blos 3 Zimmer, auf 1. April zu berm. Käh. Barterre. BSS Bleichstraße 41, Sob. 2, ichone große 4-Zimmer-Bohnung, ber Reuseit entsprechend, mit reicht. Zubehör per 1. April 1905 zu vermietben. Räh. Büreau Stb. Part. rechts.

Bückervlaß 3 sind Bohn., von je 4 Zimmern nebit Zubeh., ber Reuseit entspr. einger., p. jof. oder später zu vermietben. Käh. das. im Baden oder Bückerstraße 17, Part. r. 533

Blückervlaß 5 4-Zimmer-Wohnung und Kiche nebst Zubehör, per gleich, eventl. ipäter, zu vermietben. R. Bandbireau Blückerplaß 4. 524

Blückervlaß 6, Ecke Porfstraße, indone Biers Zimmer-Bohnung auf gleich oder 1. April zu vermietben. Räbered im Bäckerlaben. 4296

Blückerftr. 11 Bart.-Wohnung. 4 Kimmer nebst

vermiethen. Räberes im Bäckerlaben. 4298
Blücherfir. 11 Bart. Wohnung, 4 Jimmer nebft
Zubeh, a. 1. April au vm. Preis 700 Mt. 97
Blücherfiraße 17, Reubau, find Wohn, von je
4 Jim. nebit Zubehör, ber Reuzeit entiprechend
einger, p. fof. od. ip. Näh. dortf. P. r. 525
Blücherfiraße, Ecke Scharnhorftfraße, schöne
freie Lage, prachtvolle 4-Jimmer-Wohnungen in
modernfter Ansstattung per gl. o. ipät. zu vm.
Räd. im Haufe leibst o. Blücherplag 3, 1. 528
Architect C. Bormann.

Rab. im Haufe felbst o. Blücherplay 3, 1. 528
Architect C. Bormann.
Bülowster. 2, Ech., 1. Et., a. st. Playe 4 ar.
Jim., Bab. 2 Balf., Thurmerfer, 2 Mauf. und
Rub., ber Neuz. entipr. einger., freie gei. Lage.
A. bes Balb. (in schön. Haufe) zu verm. 259
Bülowster. 3, 1. u. 3. St., 4-3. 280hm. z. v. 527
Bülowster. 3, 1. u. 3. St., 4-3. 280hm. z. v. 527
Bülowster. 3, 1. u. 3. St., 4-3. 280hm. z. v. 527
Gün., Bab m. Gasofen, 2 Balfons, der Neuzett
entipr. ausgestatet, sol. v. spater ball. z. v. 200
Ece Mingfirche Clarentholerstrasse 1 ift eine
4- u. eine Sellmmervohnung im 3. Stock. with

4 u. eine 5-3immerwohnung im 3. Stock, mit allem Comfort ausgestattet, auf al. ober später bissig au v. Räheres baselhit beim Hausmeiner ober Körnerstraße 8. Bart. 528
Clarenthalerstraße 8 4-3immer-Bohnung Bab, elette Licht, Erfer, Balson, Kohlenausung, Ales ber Mengelt entspr. a. 1. April 1905 g. v. 4174
Clarenthalerstr. 5 berrichaftl. 4-3im. Bohn, billig, aussgleich ober später zu vermiethen. 529

Glarenthalerur. 5 berrichaftl. 4-Jun. Wobn., billig, austigleich ober ipäter zu vermiethen. 529 Delasvectir. 1, 2 Stocf. i helle Zimmer, 1 gr. Monfarbe, Kiche u. Reller auf gleich ob. ipäter zu verm. Anzuselsen von 10—4 libr durch den Berm. E. Voltz. Laden.

Dotheimerftr. 10 4—6. Jimmer-Wohnung zu vermiethen. Alterniethe gehattet.

Dotheimerftraße 13 4 Jimmer, Rüche u. Reller auf gleich oder ipäter zu verwietben.

Dotheimerftraße 13 4. Jimmer, Linde u. Reller auf gleich oder ipäter zu verwietben.

Dotheimerftraße 13 4. Jodip., eleg. 4-Jimmerv. Balton, Bad ze. 1. April zu d. Rähn das. 501

Dotheimerftraße 46 ist eine Bohnung im Borderbans von 4 Jimmeru neblt reichtichem Judehör auf 1. April zu dermiethen. Käheres dasselbst Borderbans Batt.

Ochheimerftr. 49, 3. Et., sehr ger. 4-Simmers

Sothelmerfix. 49, 8. Et., febr ger, 4-Rimmer-Bohn. Berb. b. febr prefswerth p. 1. April gu vm. Rah. baf. 1. Et. o. B. Lion & Co. 766

Dotheimerftrafe 51, in allernachfter Rabe bes Bismardrings, 2 ichone 4-Bimmer-Bobnungen, Bel-Grage, enent. fofort ober fpater billig an bermiethen. Rab, Barterre finfa. 531

Dobbeimerfir, G2, Bart., I. ob. 2, St., 4. Bim. ABohn. m. Aubeb., fof. ob. ip. A. Bart. L. 532 Reubau Doubeimerftrafe 68 berrichaftliche d-Bimmer-Bobnungen gleich ober fpater ju ver-miethen. Raberes bofelbft unb Glarenthalers miethen. Raberes bafell ftrafie 5 bei Miliamer.

miethen. Anderes baselhst und Clarenthalers straße 5 bei Wildmer. 674
Dothelmerfer. 71 ichone 4-Jimmerwohn, ber Neuzeit entsprechend, bopbeiten Balfons, Rohlenzug u. auf sofort ober 1. April zu vermiechen. Achteres Barterre linke. 144
Dothetmerste. 72 febr ichone 4-Jimmer Bohn, wegzunst, auf Avel au vm., Näh. 1 St. 707
Dothetmerste. 74, Was Gitvisterste. ist eine Barterrewohnung von 4 Jimmern und Judehör zu vermiechen. Näh. Dothetmerste. 74, 1. 513
Dretweiden. Näh. Dothetmerste. 74, 1. 503
Dretweiden. Käh. Dothetmerste. 74, 1. 503
Dretweiden. Köh. Dothetmerste. 74, 1. 503
Dretweiden. Köh. Dothetmerste. 74, 1. 503
Dretweidenste. 8. Solienaufung, elette. Kicht. Alles der Reuzeit entsprechend eingerichtet, zu derm. Räd, das. 1. Morifier. 16 bei F. spites. 584
Dreiweidenster 8. S. St. 4 Jim. mit Zubehör auf 1. April zu verm. Räd, das. 1 St. 1. 47
Dreiweidensterge 10 siche 4-Jimmers-Wohn, mit allen neuzeitlichen Einrichtungen verseben, die 2. und 3. Etage, zum 1. April 65 zu verm. Räheres im Barterre links baselish. 18
Dribenster 4. 2. freundt. Wohnung

Räheres im Parterre linfs boselbst. 19
Drildenstr. 4, 2, freundt. Wohnung.
Mans., Keller 3, 1. April an von. M. 740.
Drudenstr. 9, 1 r. 4 Jim. n. Zubeh., Balton auf Abeil zu vermierben. Räh. baselbst. 535
Siconarenstraße 8, 1, 4 Ziumer 1. Zubehör auf I. April zu verm. Räh. Ro. 5, 1 Er. 120
Ellenbogettaare 11 Wohnung.
Der joser joder jater zu vermierben. Räheres baselst bei M. Kaum.

bafebit bei M. Baum.

### Eltvillerstraße 17 berrichaftt. Wohming. v. 4 3immern

und reichlichem Bubebor Dillig gu vermiethen. Raberes Barterre rechts.

Eltvillerstr. 18, berrichaftl. 4-3immer-elettr. Bicht, Gas, per fofort ober später pr. zu vermierben. Rab Bart. Unts. 538

Rendan Emferstraße 11 berichaftl. Bobunngen bon 4 und 6, ebent, 10 Jimmern, mir allen Bequemlichseiten d. Rengeit: elestr. Bicht, Leuchis, Kochs, Heiggas, Babezimmer, mehrere Baltone, Beranda, Kohlens und Wäscheaufzug, geräumige Kammern und Keller, Bleichwiese, per 1. April m bermietben. Näheres Banel Altfimmse-

Grbacherfir. B 4-3.. Bohn., ber Reng entipr. fof. ju um. Rab. bnielbft 1 Gt. Friedrich. 587

Erbacherfir. 8, 3. Gt., 4-3im. Wohn mit reichl. Jubehör wegungsbalber außerft günftig zu vermtethen. Räheres Baubureau Göbenftenge 14. 749

Priedrichstraße 44, 2. St., 4 große gimmer mit Balton und Cabinet, Rüche mit Roblens Anfgug, Manfarde, 2 Keller auf 1. April 1905 gn berm. Rab bei Melenzielt Jung. 4407 gir berm. Nab. bei Metersteh Zung. 4467 Priedrichfir. 4B, Sinterb. Bohung, 4 Jimmer, Kuche u. Indeb., a. gleich vo. fpät; z. vm. 541 Gerichtsftraße f. 1. Wohnung, 4 Jimmer, zu vermiethen. Rüberes 2 I. Gerichtsftraße 9, Part, 4-Jimmer-Bohung mit Judehor, Sübieite, Balfon, 8. Etage, zum 1. April zu vermiethen.

Gertatofirafie 9, Batt., 4 - Bimmer Bobrung, Sibicite, Balfon, mit Jubehor, 2. Grage, gunt 1. April gu vermiethen. 508

Stielsenauftr. 5 Wohnungen von 4 Zimmern, der Arnzeit entlpr. ausgest, sof. od. ip. 542.
Seneisenaustraste 7 practivoste 4-Zimmers.
Wähler in der Kübesbeimerstraße 21, 1. 181

### Gneisenaustrafie 27,

Cae Bitowftr., berrichaftliche 4-Bimmer-Bohn. mit reicht. Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Gas und elektr. Licht vorgesehen. Räb. bottl. od. Röberstr. 33 bei Löhr. 548 ber Keuselt entsprechend, mit Bad, Gas, elektrischen Licht, Kohlenausung sofort od. später zu vermiethen. Räberes 1 St. rechts.

4=Bimmer=Bohnung

ttet, gu vermietben. Bobenftrage 12, Gde Berberftrage, find icone Bobnungen bon 4 und 3 gimmern, ber Rengeit entiprechend eingerichtet, per 1. Jan. 1905, event, friiber, ju vermietben. Rab, bafelbft ober Stirdgaffe 4, Gedlaben, 54f.

Kirchgasse 4, Gestaden.
Sobenstruße 15 mehrere 4-Zimmer-Bohnungen, ichdu und groß, mit allem Judehör und Kohlenaufzug, per sofort oder später zu vermiethen.
Näh daselbit und Gödenstroße 8, B. 546
Gödenstruße 17 geräumige Vierzimmerwohn.,
der Neuzeut entsprechend eingerichtet, auf gleich
oder später zu vermierben. Käh. Bart. r. 750
Goethestraße 14, Bart., schöne 4-Jimmerwohnung an tieme Familie auf 1. April zu
bermietben. Käh. Bart.
Gustav-Aldossffre, 10 ichdue geräum. 4-JimmerBohnung mit reicht. Zubehör. Preis 650 Mit.

Wohnung mit reicht. Jubebor. Preis 650 Mt. Im Saufe Gustav-Adolfftr. 11, Bart., 4-B.-Bohnung mit Jubebor per sofert od. 1. April, 1. Staf 4-B.-Bohn. mit Jubeb. per 1. April. Näh. beim Bel. A. Mismig. Abelheidftr. 47, Gustav-Adolfftr. 14 Mohn. 1. Amerika.

Sufrab-Abolifite. 14 Bohn., 4 Bimmer, Balton, Rude, Maniarde, auf April 3u berm. 60 Dellmundftrage 8 icone 4-Bimmer-Bohnung

an bermiethen, Dellmundfrage 36, 2. Stod, 4 Binnter, Riiche

nub Refler v. 1. April zu verniethen. Raberes bojelbit ober hellmundfrage 41, Bart. 152 Derberstraße 5, 1. und 3. Einge, 4 Zim, Erfer, Bab, Läche n. Zub., joj. ob. (pater zu v. 548 Derberstraße B. 1. Einge, 4-Zimmer-Bohnung nebft Bubehör bis 1. April gu bermiethen. 708

Bellmundftrafte 58, Reubau (Gde Emlerstraße), L. und S. Stod, 4-Rimmer-Leobumgen, Bab. Balt., Leuchts u. Deiggas, b. 1. April, eventuell früher, zu vermiethen. Daielbit auch eine Barterre-5-Rimmer-Bohnung. Näheres Emicritraße 22. 547

Freitag, 18. Januar 1905.

Serderftrafte 13 vier Bimmer mit Buben, me gugsb. auf gl. ober 1. April gu verm. Di

Berberfiraße 12, Ede Luremburgplas. 3. Gtage, 4-Jim. Bobn., Balf., Bab, reicht. Jub., ver fofort zu verm. N. bafelbft. 549

Derderstraße 15 Wohnung von 4 Jimmern mit Balkon, Bad und sonst. Judebör sof. oder Ott. zu verm. Näh. Serberkt. 15, im Laden. 551 Serderstr. 16. K. 4-Zimmerwohnung mit reicht. Aubeh. der Reuzeit eutlyr., per 1. Avril zu vm. Berderstr. 21, K. r. 4 Jim., Bad, Kiche, rcht. Jude. 720 u. 800 Mt. soi. ode spät. zu v. 4251 Jahukt. 34 4 Zimmer mit Zudehör auf gleich od. 1. April zu vermiethen. Näh. 2-St. 1. 552 Raiser-Friedra-King 22. K. r., ich. 4-Zimmer Wohn nebst Juded. per 1. April zu vermiethen. Kaiser-Friedrick-King 41, Kenban, Barterre und 3. Etage, herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung zu vermiethen.

Raifer-Friedr.-M. 43 Bohn. v. 4 3. gu b. 554

Raifer-Friedrich-Ring 47, Reuban, 1. und 8. Gtoge, Bier-Finmer-Bobnungen mit ober obne großem Gronifpiszimmer u. 2 Man-farben n., berrichaftl. ausgestattet, zu vermiethen. Mab. Barterre rechts. Dafelbit find brei Bitreau

Mah. Barterre rechts. Dajelbst sind drei Büreau-Känme zu vermiethen.

457
Katser-Friedrich-Ring BG, Ede Morishtraße, Hochdarterre, 4 Jimmer, Rüche, Badezimmer nehlt reicht. Judebör, auf 1. Abril an vermiethen. Ginzusehen von 11—1 n. 3—5 Uhr. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 78, Bandür. Sout. 155 Kartstraße 7, 1 St., 4 Jimmer, Kinche, Keller, Maniarbe u. s. w auf iofort zu vermiethen. Räh. Kartstraße 7, 2.

Kartstr. TO ich. 4-R. Wohn, mit Gas n. ionst. Judeh, u. Gartenden. z. 1. Abril 1905 zu verm. Räh. Bart. o. Clarentbalerür, 4 h. Sperder, 685 Kartstraße 31 ich. 4-Zimm.W., 1. Ct., w. Balt., Gas. Speifer, Gard.s. Politheid, Koblenaufzna. 2 Mani., 2 R. p. Abril. Einz. 11—6, R. P. r.

Marlitrafic 41,

Ede Luremburgfraße, eine der Neuzeit entsprechende 4-Dimmerwohnung im Z. Stod diffig zu ver-miethen. Röb. Barterre rechts. 197 Kellerstraße 13, 2 Tr., ist eine schöne Wohnung von 4 Pimmeru, Kiche, Bod 2c. per 1. April zu verm. Nöh. daselbst od. Wilhelmsneuftr. 14, 182 Kartstraße 44, Sche Albrechts 11. Lugemburghr., 1. Et., 4- oder 5-Fimmer-Bohnung mit Rubeh. per gleich oder lydier zu vermiethen. Näheres Barterre bei Mungele.

1. Gt. 4- abet 5-Zimmer-Asopnung mu Zuben, per gleich ober spaier zu vermiethen. Näderes Barterre bei Mugerte.

Batterre bei Mugerte.

Soft Aledricherstraße 7 eine 4-Zimmer-Wohnung mit Bab (Gasbabeosen) und reichlichem Zubehör auf gl. 0. spät. zu verm. Röb. dorit. A. F 1865 Kirchgasse 10, A. Stock, 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sosort zu vermiethen.

Joseph er sosort zu vermiethen.

Sos Bildingter 2. die 4-Zimmer-Wohnung mit zeich. Zubehör der Kah. un m. Räh. 1. Eroge. Tog Godrucestraße 2. eine 4-Zimmer-Wohnung mit reich. Zubehör, der Reuzeit entsprechend, zu vermiethen. Käh. Kart.

Körnerstraße 4. Kart. Wohnung vom K. K. r. Körnerstraße 4. Bart., Wohnung vom 4 Jim., 700 Mr., ebendosielbst Wohnung. 1. Stock von 4 Zimmern, 900 Mr., sown 1 Werstsatt 400 Mr., softreinermeister, Oth. 2.

Körnerstr. 5, 2, Gt., 4-Zim.-W. mit reicht. Zubeh., der Reuzeit entspr., per 160ort. Räh. St. 1. 561

Rornerftrage 6, 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, nen bergerichtet, für 700 Mt. per sofort ober 1. April an rubige Leute zu vermietben. Räberes bei Burk. 562

Rörnerftraße 8 jehr ich. 4-Jim. Wohn, mit reicht. 3. verhältnissehalb. sehr b. an r. Miether auf gleich ober später zu vermiethen. Rreidelftr. 5 in m. Billa schöne Bart. Wohnung, 4 gr. Jimmer, Kinde, Gartenz, Bab, 2 schöne Giebetzimmer, Maniarde, Keller ze., sofort oder ipater zu vermiethen.

Labuftrafe 4, fein Sinterbaus, finb 4-Bimmer Wohnungen, der Reugelt entsprechend ausgestattet, fowie eine 2-Bimmerwohnung mit Laden fofort au vermiethen. Rab. Baubureau, Bart. 564 Buremburgblat I moderne geraum. 4. Bimmer-

Lucemburgblat 1 moderne geräum. 4-Zimmers Wohnung zu bermiethen.

2uxemburgblat 4, 2. Etage, 4-Zimmers Vohn. mit reicht. Zubehör zu verm. Mäh. 2. l. 565

Lugemburgkt. 7, Hochor zu verm. Mäh. 2. l. 565

Lugemburgkt. 7, Hochor zu verm. Mäh. 2. l. 566

Lugemburgkt. 11 rubige, elegante 4-Zimmers Bohnung an fl. Kantlie zu vermiethen. 684

Mill Schloß, Marktitraße 9, 1. 4 Zim.

Bohnung an fl. Hondie zu vermiethen. 684

Mill Schloß, Marktitraße 9, 1. 4 Zim.

Bartiftraße 19a (Gingang Grabenftraße 2),

2. Stock, 4 Zimmer, 2 Manharben, Kide, Keller per 1. April. ebent. and ipäter, zu vermiethen. Manusehen Kachen. von 2—6 Abr. Kaberes Kaiter-Friedrich-Ring 25, Bart.

Bartiftraße 21, 1. Etage, 2-4-Zim.-Bohnungen. 2. Etage eine 4-Zim.-Bohnung auf 1. April zu von. Käh. Reggerg, 15, im Schubgeich. 695

Morithtraße 29 ift eine ichone geräumige 4-Zim.
Rohnung, 2. Etage, mit reichlichem Judehor zu vermiethen. Käheres bei dem Eigenthümer w. Kimmel. Kaitersfriellichem Judehor zu vermiethen. Käheres bei dem Eigenthümer w. Kimmel. Kaitersfriellichem Judehor zu vermiethen. Käheres bei dem Eigenthümer w. Kimmel. Kaitersfrielliche Hannb. 677

Morithfir. 60, 1. Einge. Bohn., 4 Zimmer mit reicht. Zub., per gl. o. ip. zu v. A. B. Et. 568

Drithfi affe 17, 2. schone 4-Zim.-Bohnung mit suben. Räb. im Edloden bei Band. 67. 1. 567

Mühlaasse 17 abgeicht. irdt. Frontspitzwohn., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April, event. früher, zu verm. Näh. B. B. B. Band. 15

Derrothal S 4 Zimmer u. Zubehör zu von.

Angul. die Ruger. 2 Manjarden, für inforet oder später zu vermiethen. Ause Kähere vohnung, Balson, 2 Keller, 2 Manjarden, für inforet oder später zu vermiethen. Ause Kähere 8. Etage links.

8. Grage linfs.

Billa "Mia", Renbauerstraße 4 ist bas Hoch-parterre, bestebend aus 1 ge. Salon mit Erser und 3 gr. Zimmern, gr. Balkon, Speise-Aufgun im Sout. 2 Zimme, Nad., Reller, Speise-Aufgun im Sout. 2 Zimme, Bad., Reller, Speise-Aufgun zu issort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Stock. Einauseben von 10—4 Uhr. Reugake 15 Wobuung, 4 Zimmer, Küche und Jubehör, auf 1. Avil un vermiethen. Näh. Bart. Riederwaldstr. 7 (nächstkaliser-Frieder-R.) hoch-berrichaftl. 4s u. 2-3 "Wobu., Partest u. Linol., Bel., spec. Speisez, m. Lincenhabschel, Bad. n. eleft Licht, neugetil, einger., preism. sof. R. B. 571 Riederwaldstraße 9 4-Rinnerwohnungen uchst

Bel., ipec. Sveises in Lincridatodel, Badu. eleft Bicht, neugetil einger., preism, sof. R. B. 571 Riederwaldstraße 9 4-Finnnerwohnungen nebői Budehör an verm. Räb. Bart. rechts. 4269 Oraniensit. 22 Bohnung, 4 Finnner mit Budehör, per 1. April au vermiethen. Näb. bei Bent. 4247 Oranienstraße 27, im 2. Stod., 4 Finnner mit Fubehör auf 1. April au vermiethen. 727 Oranienstraße 34, 1 St., 4- Finnner Bohn, mit Ball., Gas. Barmb., 1. Apr. 65, R. H. bal.

Dranicusstr. 50 ic. gr. 4 ober Balton. Bab. 2 Mans. m. Bubeb. in fein. rub. Hab. 2 Mans. m. Bubeb. in fein. rub. Hab. 2 Mans. m. Räß. das. L. 153 Oranienstraße 56, 8 Tr., große, der Reugeit entstveckende 4-Kimmerwohnung, 2 Baltons. satte und warme Wasserstellung, Babezimmer, Kohlenausgu im Hab. m. Näb. Nart.

Oranienstr. 62 4-Kimmer-Robnung mit Bab u.

1. April zu verm. Nab. Kare. 209
Oranienstr. 62 4-Zimmer-Wohnung mit Bab u. Zubehör an verm. Näh Mittelb. Bart. rechts.
Philippsbergstraße 4, Bart., Wohn., 4 Zimmer u. Zubehör, auf 1. April an vermiethen. 196
Philippsbergstraße 17/19 schöne 4-Zimmer-Wohnungen nehft Zubeh, ver sof. resp. 1. April billig an verm. Vah. 2. Grage r. 250
Philippsbergstr. 36 (Neubau) 4-Z. Wohn. 573
Cuerfiraße 1 4-Zimmer-Wohnung (8 Tr.) auf 1. April 05 ob. früher zu vermiethen. Auzusehen Borm. von 9 bis 3 libr Rachm. 574
Bautenshalerstr. 8 schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bab, Lock, Leucht u. Seizenz, eleste. Licht, reicht, Lukebör, auf sof. ob. spüter zu vermiethen. Bis 1. Januar freie Wohnung.

su bermiethen. Bis 1. Januar freie Bobnung

Rauenthalerftraße 15 4-Bimmer-Bohnung mit Centralbeigung 2c. gu permiethen.

Viauenthalerstraße 17

cine herrichaftl. 4-Rimmer-Bohnung mit aroher Beranda, Balkon, Bad, elektr. Licht, Abfolut feines runiges Saus. Bors und hintervaufen. Bleichplatz, Kein hinterhaus. Rubige gefunde Lage. Herrliche Anstick. Räheres baselbst Bart. rechts.

Kheingauerstr. 2 u. 5 (bet d. Ringt.), aeraum. L.P.-Wohn, m. reicht. Huh. Bad, Erter, 2 Balk rc., berrich. einger, z. v. Räh No. 3. Hochy. 577 Weingauerstraße 2, verlängerte Rheinstraße, ist eine berrichaftliche Barterre-Bohnung von 4 Jimmern mit reicht. Andehör, der Reugeit entspr. modern eingerichtet, per 1. April zu bm. Näheres baselbst Bart. rechts oder beim Besiere Carl kärehner. Wellright. 27.

Theingauerstraße 4, binter der Nieglirche, 4-Jimmer-Wohnungen mit reicht. Lubehör ist. o. später zu vm. Näh. baseldst. Tre

Rheinaauerfreafie 10 und Gife Gitvillerstraße find herrich. 4-Jim.=Wohn., ber Neuzeit entspr. eingerichtet, per sosort od. 1. April 2. v. Näh, dort od. d. Eigenth. 28. L.112. Albrechtstraße 22. 264

Itheinstr. 26 Dodipart, bon vier Jubehör zu vermiethen. Rüb. Garrenh 1 r. Rheinfir. 43 (Mendan), Gartenhaus, ich. 4-Zim.-Robn. m. Gas. Bab. Balf. u. Zub. p. 1. April zu verm. Päh. daf. Blumenladen. 265

Au verm. Näh, daß, Blumenladen.

Pthetiste. 62, Bart., 4-Zimmers.
Bad., Kiiche u. Keller, ohne Mensarben, per sof.
od. später zu verm. Näh. daselbü. 579

Ndeinstraße 87 Wohn. von 4 Zim., Valson u.
Zubehör p. 1. Myril zu verm. Näh. 1 St. r.
Rbeinstr. 107, Sübseite, S. Et., 4 gr. Zimmer
u. 1 Frontsp... Zimser mit reicht. Zubehör zu
vermiethen. Anzusehen und zu erfragen von
11—1 und 4—6 Ubr.

Nichsstraße 8, Worderbaus, 4 Zimmer und Zubehör zu vermiethen.

bebor ju bermiethen. Riebiffer. 16, Gde Berberftr., 4-Bim.-Bohnungen,

Bieblur. 16, Gde Herbertir., 4-3im.-Wohnungen, ber Reugeit entsprechenb, per bofort ober später zu vermiethen. Räh. Part. links. 580 Riehtstraße 17 Wohnungen von 4 Jimmern, auch mehr, der Reugeit entsprechend, zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Erage. 581 Riehtstr. 18, nobe am Ming, ichone g. 4-3im.-Bohnung, der Neugeit entspr., fehr preism auf gleich ober später zu verm. Räh. Bart. I. 582 Riehtstr. 22, nächst dem Kalser-Priedrich-Aling, 4-3immer-Wohnung mit Balson n. Erker, Elles der Neugeit entspr., fof. ob. sp. zu verm.

ber Neuzeit entipr., fof. ob. fp. zu verm. 4222 Roberatice 12 4 Jimmer, Rücke, Keller und Maniarde auf 1. April; baselbit Hinterhaus (Neudau) medrere 2-Zimmerwohnungen mit Zu-behör. Näh. Bare.

Roberstraße 41, nächt ber Taunussie. Wohn. von 4 8., Kiiche u. Manjarde im 1. Stock per 1. April zu v. Näh. bei Benns Wieber. 111 Ede ber Robers und Reroftrage 46, 2. Gt.

4 Zimmer mit Ballon u. Zub., neu bergerichtet, ist sofort zu vm. Räb. im Loden baselbst. 772 Ede der Röders u. Stiftstraße, 3. Etage, 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu derm. Näb. im Weisgerladen.

Reubau Rudesheimerfir. 23, Gde Glivifferftraße, find per April oder früher berrichaftl. Wohnungen von 4 geräumigen Immern, davon 3 nach der Straße (Sübseite), und sonst reicht, Judchör zu vermietben. Näheres baselbst oder Baubüreau Nübesheimerstraße 18. 583

Baubüreau Rübesheimerstrasse 18. 583
Scharnhorststr. 2 schöne 4 - 5. Zimmer. Bohnung auf 1. April zu vermiethen. Räb. 1. St. 1. 584
Scharnhorststraße 6, 2 r., prächt. 4-Zimmerv. mit Badeelur., Maniarden, Keller wegzugshalber billigk zum 1. April zu verm.
Scharnhorststr. 8 schöne ger. 4-Zimmerv. Bohn. per 1. April zu verm. Räb. 2 St. 1. 101
Scharnhorststr. 12 Wohn. v. 4 Z. p. sofort 585
Schesseiterkr. 5 (am Kaiser-Friedrich-King) Hody. v. 4 Zimmern, ev. 5 Zimmern, zu verm. 586
Schesseinerstr. 11 bereich. Bohn. v. 4 Zim, u. reicht. Lud. p. 1. April. Näb. Bart. r. 691
Schierkeinerstraße 11 Bohn. v. 4 Z. i. Garth. per 1. April zu v. Näh. Boh. Part. r.

Schierfteinerftraße 12 zwei berrichaftliche Wohnungen von je 4 Binmern und allem Bubehor, ber Reugeit entspr. eingerichtet, auf 1. April

belor, der Reuzeit entspr. eingerichtet, auf 1. April zu vermiethen. 278 Schiersteinerstr. 18, Neubau, 4s u. 5-Jimmer-Wohnungen mit Jubehör, der Renzeit ent-sprechend, zu vermiethen. 587 Schiersteinerstr. 22 herrichaftl. Wohnung von 4 Jimmern u. reichl. Lubehör zum 1. April zu vermiethen. Rah. Bart rechts. 588 Schiersteinerstr. 24 berrichaftl. 4-3-Wohnung, 3. Et., der 1. April zu dm. R. B. 1. 580

Schwatbacherfir. 30 ichone 4-Kim. Bohmingen, 20 Meter Borgarten, zu berm. Räheres im Haufe. F 488

Zedauplat 1, 3 St., 4 Zimmer, Küche, 1 Mani. u. 2 Keller, Alles ber Rengeit entsprechend, auf 1. April zu verm. Räh, bafelbft 1. St. 235 Zedaublat 6 febr ichone, gut ausgest. 4-Zims Wohnung v. jof. o. sp. zu v. Yorfftr. 2, 1. 591

Sedanylas 9

eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Balton, Babesimmer, Kuche, 1 Mansarbe u. 2 Keller gum 1. April zu berm. Käh. Part. rechts. 256 Sedanstraße 1, 2. Etage, ichöne 4-Zimmer. Wohnung mit Zubehor bis 1. April zu vermiethen. Käh. Bart. 4244 Secrobenstraße 17 eine Wohn. von 4 Zimmern neht Zubehor, 2. Etage, mit allen ber Reuzelt entiprechenden Einrichtungen, auf 1. April zu vermiethen. Kährers daselbst oder Wellerischtaße 40, 1.

Seerobenfir. 19a, Gde Drubenfir., Reubau, fcone 4-Zimmer-Bohmungen preiswerth fofort ober fpater zu vm. Nab. baf. im Laben. 592

Seerobenftr. 27, Gartenhaus

Bart. rechts, 4 Limmer mit Zubehör n. schöner Terrasse per sosart ober später zu verm. Räh. boseibst und Abolfsalles 21, Bart. 593 Seerobenstrasse 23, Z. n. 3. St. 4-Jim.-Bohn. mit Zubehör zu verm. Räh. 3 St. 759 Stiftstraße 13 schöne Bohnung, 4 Jimmer, Bab, Balson, Rüche n. Zubehör, zu vermiethen. 130 Stiftstr. 19, Bart.-Bohn., 4 Jim. und Jub. 2. 1. April zu verm. Räh. 2 Tr. 261 Stiftstr. schöne 4-Immer-Bohnung per 1. April zu vermiethen. Näh. Aleine Burgstr. 3. 4194 Launusstraße 29 im 3. und im 4. Stock seine Bohnung von 4 Jimmern nehst Zubehör, erstere per 1. April, lestere ver sosart ober später zu vermiethen. Näh. baselbst im 1. Stock. 167

Walfmühlftr. 19 Bohnung Binumern, Ruche und allem Bubehör per fofort au vermiethen. 594

alfmühistraße 20 4 Zimmer (Bart. ober 1 Stiege) auf gl. ob. sp. zu verm. 778 Wattmühistraße 20 schöne Frontspis-Bohnung von 4 geraben Zimmern (500 MRL) zu v. 4201

Walkmühlstraße 21

4 Jimmer, Babestube, 2 Mani., Gartenbenunung, per sofort oder spärer zu vermiethen. 42:39 Walramstraße 31, Stb., 4 Jimmer, Kide und Keller zu 30 Mt. per Monat zu vermiethen. Wäh, im Kaden. 595 Wastuferstr. 2, Edbans, 4-Zim.-Wohnungen mit reicht. Indehor zu verm. Käh. Bart. r. 4285 Wastuferstr. 4 Bel-Etage v. 4 gr. Z. u. spronip.-Hembenz, Mani., Bad u. i. reicht. Kubeh. per 1. April: desgl. 8. Etage od. Part. fof. Räh. Bart. Wastufferstraße 6, nahe Kaller-Friedr.-Rg.) sind bereschaftliche Wohnungen von 4 Jimmern preiswerth zu vermiethen. Näh. dai. Barterreichs ober beim Eigenthümer Adam Gelier, Bachmangerlitzaße 7.

Bannavertraße 7.
Banuferste. 7, Milb. Bart., 4-Zimmerwohnung zu verm. Räb. Borberd. Hochparterre. 597
Battersofte. 3 (bei der Zietenschule), Reuban Gettlardt. febr fcdne 4-Zimmerwohn, ver 1. 4. 05 zu verm. Räb. daselbit. 4225

Webergatie 39, Ede Saalgasse, ist in d. 1. Et. eine 4-Zimmer-Bohnung, and für Geschäft geeignet, nehrt Zubehör auf 1. April 1905 su vermiethen. Näheres im Haufe der 1938

Beitstraße 15, 1, 4 Zimmer, Kinde u. Zubehör 3, 1. April zu berm. Einzu, d. 10–12 u. 1–6, Westender. 19 schon 4-Zimmer-Bohnung ver 1. April für 580 Mt. zu vermiethen.

Wielandftr. 4, Mabe Ring, gr. comf. 4-Bim. 599 Wilhelminenftraße 3, 1. Grage, schöne 4-Bim. Wohning mir Zubehör sofort ober später zu vermiethen. Mih. Bart. 600

Withelinstrafte 6, Gartenhaus, 1. Etage, febr für Bergte geeignet, find per fofort vier Zimmer, event. fechs Zim., Badezimmer 1c., mit be-ionderem Glosabidal, ju verm. Näh. Bür. Ontel Metropole. Spiel Metropole.

Portfiraße 3 ichöne moderne & Zimmer-Wohn, auf al. o. ln. zu v. Räh. 1 St. r. 602 portfiraße 3 ichimmer-Bohn, mit allem Zubehör auf 1. April 1905 zu verm. Mäh. Part. 7 Portfix, 9, L. 2×4-3-2B., der Reuz entspr. 603 Portfiraße 19 ich Zimmer, Küche, Mans., 2 Keller, i Bad, Barmwosserl., per 1. April zu verm. Lein Vis-a-vis, Sonnensiete. Näh. Laden. 712 Portfiraße 27, 1. Chass. Chöne i. Limmer.

Vis-à-ris, Sonnensitte. Pach. April zu verm. Lein Vis-à-ris, Sonnensitte. Nach. Laden. 7113
Portüraße 27, 1. Eitage, schöne 4-Jimmers Wohnung. Bad, 2 Balkons, 2 Keller, Mansarben, zum 1. April umfündehalder preiswerth zu vermietben. Anzaschen von 10-3 Uhr.
Porfüraße 27, 3. Et., 4 H., Bad, 2 Balk. und Jubehör sosort od. später. Käh. 1. Et. l. 604
Pietenring 1 4- n. 5-Jimmer-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzett ausgestattet, preisw. zu verm. Käh. Borderh. Bart. l. 258
Pietenring 1 n. 3 herrichaftl. Hinnerwohn., nabe am Wald n. Hattelle der elestr. Badn, mit Linoleumbelag verich. Muster, Beranda, Busson, elser Lestr. Lächt, Bad, Aniz. n. r. Zubehör, Bors n. Higgarten, ivsort preisw. zu hm. 605
Pietenring 8 herrichaftlicke 4-Zimmer-Wohn., ales der Anizeit, pre gl. od. sp. zu vm. 4228
Chone geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad. Balson und reichlicken Zubehör per sos. sp. zu verm. Räb. Porfix. 2, 1, 606

### Bermiethnisgen

(Fortfetjung aus bem 2, Blatt.)

Wohnungen von 2 Jimmern.

Portfiraße 20 ift im 1. Stod eine ber Rengeit entipr. 2-3im. Wohnung preiswerth ju verm. Rah, bafelbft bet Arch, Born.

Bortstraße 22 ichone 2-Jimmerm. im Borderh.
auf iofort ober 1. April b. zu vermiethen.
Bortstraße 31, Bdb. Frontspipe, 2-JimmerBohming mit Auche v. Adb. dojelbst im Lad.
Zieteuring 1 ichöne 2 Z. n. R. zu vermiethen.
Bicteuring 1, Sibs., zwei Zimmer u. Küche zu vermiethen.
Bicteuring 3, Simerh, 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen. Adb. Borderh. B. Maurer.
Zicteuring 3, M. B., 2 Wol 2 H. n. K. au vm.
Zieteuring 3, M. B., 2 Wol 2 H. n. K. au vm.
Zieteuring 3, M. B., 2 Wol 2 H. n. K. au vm.
Zieteuring 3, M. B., 2 Wol 2 H. n. K. au vm.
Zieteuring 3, M. B., 2 Wol 2 H. n. K. au vm.
Zieteuring 3, M. B., 2 Wol 2 H. n. K. au vm.
Zieteuring 3, M. B., 2 Wol 2 H. n. K. au vm.
Zieteuring 3, M. B., 2 Wol 2 H. n. K. au vm.
Zieteuring 3, M. B., 2 Wol 2 H. n. K. au vm.
Zieteuring 4 D. done 2-ZimmerBohnung zu verm. Käh. valleheftenge 5.
Zwei gr. H. n. R. mit Bollon, Parterre gel., ed.
nift Conterrain, für jed. Geichäft vossend, auch
Charten. Preis 400 Mt. Dojelbst 2 Z., K., im
D. 20. 22 M. Köh. Gustan-Moolister. 1, B. r.
Iwei Wansarven nebst Küche per joset zu
nerm. Bich. Schwalbacherstraße 2. Erstaden.
Eine Ichone 2-Jimmerwohnung im 1. Stock auf
1. Adril zu berm. Käh. Schwalbacherstr. 59, Z.
Iwei Pammer (Doch) mit Zubehör auf 1. April.
Rödz. Bellingstraße 83, L.
Bodmung, 2 Zimmer und Küche, im Sossen
garten wiert ober später zu vermiethen. Räd.
bafelds bei Morst.

### Wohnungen von 1 Jimmer.

an einzelne Berfon ju bermiethen. Priedrichfte. 19 Manfarb-Behnung, I Jimmer

Priedrichte. 19 Manfard-Wohnung. 1 Zimmer und Alede, an red Leutz zu vermierben.
Geisberaftraße 16 ein Zimmer in Nüche zu v.
Göbenktraße 19, Neubau, 1 Zim, Küche in v.
Selenenstr. 10 c. Zim, u. Küche p. 1. Febr. z. v.
Selenenstr. 12 lieine Dadmodnung. Zimmer,
Küche und Keller, an rudige Leute per 1. April
zu vermierben. Möbrres Borberbaus Bart.
Selenenstr. 13, S. Dadm., Z., Küche, R. zu v.
Selenenstr. 25, 1, R. R. p. 1. Febr. Räh. B.
Sellmundfir. 42, u. Küche z. dm. Käh. 2-St.
Sellmundfir. 42, u. Küche z. dm. Käh. 2-St.
Sellmundfiraße 44 ist eine Mansardwohnung.
1 Zimmer und Küche, zu vermietben.

Seilmundurahe 44 ift eine Manjardwohnung,
1 Jimber und Küche, zu dermietben.
Serderstr. 10 i A., K. a. r. S. i. April. V. Lad.
Sermannstrake 10, Dach, ichines großes Im.,
Aiche, Küler auf I. April zu derm. Näd. Kert.
Sermannstrake 15 Bohnung. I Jimmer und
Küche, an rudige Leufe der I. April zu derm.
Sirichgraben 26 ein ar. Limmer mit Kilche
(Olassolichien) fotort zu derm.
Jahnstraße 2. i Wanjarde u. Küche der I. Kebr.
od. iv. an rud. Lene zu d. N. Moelheidstr. I. Pedr.
od. iv. an rud. Lene zu derm.
Jahnstr. 36 2 Wohn., je i 3., Küche, Keller,
groß, der April zu derm. Näd. Vorderhaus A.
Garistraße 5. Planiardwodnung, 1 od. 2 Jim.
Much Küche, zu derm. Wäh. I. Stock.

Starificake 5. Planiardwodnung, 1 od. 2 Jim.
Starificake 5. Planiardwodnung, 1 od. 2 Jim.
Starificake 5. Planiardwodnung, 1 od. 2 Jim.

Bubeldie Leure zu vermiethen.
Kartur 23, Bh., Dochm., 1. Zimmer, Küche n.
Kelter, en rub. find. Leure p. Apvil 2. v. I. L.
Karturaße 41. Frontip., 1 ober 2 Zimmer mit Küche zu vermiethen. Käh. Bart. v.
Kellerstraße 22 1 Zim., Küche, Keller zu verm. Kirchgaße 54, 8, schöne, belle Wohn., 1 Z. v. Küche unter Wochtung an rub. Leute zu verm. Wäh. 2. Kirchgaße 56 1 Z. v. Küche n. gl. v. ip. zu v. Lehrtraße 12 ein Zimmer und Küche gleich ober 1. Zehrtraße 12 ein Zimmer und Küche gleich ober

icone Bohnung, 1 Bimmer, Ruche, Reller, mit Gas, elefir, Bicht, Borberhaus hochparterre, auf

1. April au vermiethen. Rübered bojelbst. Röderstraße 11 eine Maniarde, Küche u. K. ver 1. April au vermiethen. Räb. B. Römerberg 6 Zin. u. Röche ber 1. Febr. au b. Römerberg 10, Sth., 1 Z. u. Küche per 1. Apr. au vun. Küb bos. u. Kneipp-Saud. Kheinir. bb. Romerberg 19 ein Bimmer und Ruche p. fofort

Romerberg 32, Oth. Bort., 1 Bimmer, Ruche,

An dermiethen.

Römerberg 32, Oth. Bart. 1 Zimmer, Kiche, Keller der josot an dermiethen.

Saelaasse 24/26, Voh. Dachwohnung, 1 Zimm. u. Kiche zu derm. D. 1 St. l.

Scharberssiste. 6 1 Zim. u. Kiche al. od. spät. t. d. Scharberssiste. 24, G., I R. R. I. Adr. a. f. R. R. Scharberssiste. 24, G., I R. R. I. Adr. a. f. R. R. Scharberssiste. 24, G., I R. R. I. Adr. a. f. R. R. R. Scharberssiste. 24 1 R. u. R. d. d. L. d. R. r. Scherssisterstr. 14 1 R. u. R. d. d. I. A. R. r. Scherssisterstr. 19 Mania. R., Kell. Pr. 16 Mt. Schwaldacherstr. 4 Schaia. R., Kell. Pr. 16 Mt. Schwaldacherstr. 4 Schaia. R., Kell. Pr. 16 Mt. Schwaldacherstr. 47 Dachm., 1 R. u. R., an 1 dis 2 Peri. iot. o. in. zu verm. Wäh. 1. Stock. Seerobenstr. 11, Boh. Bart., 1 Rimmer, Rüche auf 1. April zu derm. Näh. Bart. rechts.

Scienaasse 16 Dachw., 1 R. u. Kiche, zu verm. Scienaasse 16 Dachw., 1 R. u. Kiche, zu verm. Steinaasse 21 M. R. R. u. R. V. D. 3.

Leinaasse 21 M. R. R. u. R. V. D. 3.

Balraumstr. 47, Oth., I Kim. u. Kiche, R. R. 1. Walraumstr. 47, Oth., I Kim. u. Kiche, R. R. 1. Walraumstr. 12, 1 r., ein Dachzimmer u. Küche auf 1. Arbrid zu vermietben.

Dalraumstrafte 30 ein Zimmer, Rüche u. Keller ver 1. Avril zu dermietben.

Bebergasse 33 Ransarde und R. zu verwietben. Weister 3 Ransarde und R. zu verwietben. Weister 3 Ransarde und R. zu verwietben. Weister 4 Sehr städe. Wansarde und Rüche der 1 Avril zu vermietben. Wäh. Rob. Bart. Weister 3 Ransarde und Rüche der 1 Avril zu vermietben. Wäh. Rob. Bart. Weister 3 Mansarde und R. zu verwietben. Weister 4 Sehr städe. Wansarde und Rüche der 1 Avril zu vermietben. Wäh. Poh. Bart. Weister 3 Mansarde und Rüche der sof. zu vermietben. Wäheres Edladen.

Weither. 9 febr fcon. Wanierim. u. Kiede.
Pelleitspraße 39 Manfarbe und Küche per fof.
zu verniethen. Räheres Gcliaden.
Verftendfir. 15, H. Tadivo. 13, u. K., 1. April.
Westendfir. 22 i Zim, u. K., in vm. R. J. St.
Westendfir. 22 i Zim, u. K., in vm. R. J. St.
Westendfir. 28 ein Zimner wit Balf., Küche.
Maheres Hinterbans 2 St.
Vorfür. 31, Stb. 1 Bim. u. K. n. R. d. i. L.
Victenring 1, Sth., in Rinmer, Küche und
id Aester zu verm. Räh. voh. Bart. I.
Biebe zu verm. Käh. dafelbit Baubirran.
Kinmermannstr. 10 1 Zim. u. Küche zu verm.
Kin. Z. L. L. Br. 22 M. m. K. G. Stbelftr. 1, Kr.,
Krantlvitz-Wohn., I Zim., Küche v. Keller, an
rubige Berion zu verm. A. Körnerür. B. Bart. n.
Schöne 1-F.-Wohnungen mit Küche a. 1. April Schone 1-3.-Wohnungen mit Riide a. 1. April

ober früher zu vermiethen. Rüberes Reuban Galler, Actielberffrosse b. Rfeine Manfardw. (Zimmer v. Küche) an ruh. Lente obne Rinder zu v. R. Platterftr. 12, P.

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe. Mibrechtfte, 34 M. D. i. a. ip. (m. 20). 92. 21. Blücherfte. 17 icone Frontspismohn. an fl. rub. Fomilie v iof. o. ip. t verm. Mäh. dorti. K. r. Poritifirafte 50, Uhn. Frontspis-Bohnung auf 1. April zu verm.

Interferafte 38 ichone Bohnung, nach der Straffe aclegen, zu vermiethen.

Strafe gelegen, ju permiethen. Romerberg & fleine Dadmobnung gu bermiethen.

Schachtfrasse 3 Mohnung au vermiethen. Zaumsöfte. 44, oth., fl. Idoduc, eb. mit Werf-katte sur Tapeatrer, vom L. April ab zu verm. Welleitister. 1, 1, Mansardw. an einz Fr. gl. z. v. Frontipiz-Mohnung, sehr schön, an ganz rubige fl. Familie zu vm. Näh. Porfftr. 2, Kaesedier.

Auswärts gelegene Wohnungen. 3n b. Rabe Wiesbabens, gef. Lage, fch. Wobun., 2-8 Jimmer, Jub, u. Garten, p. 1. Mary ober ip, gu vm. Grundweg I, num b. Grundmüble.

Bierfindter Sohe, Grenzitt. 1, in Billa, 6-6 Simmer und Jubebor, Balton. Gartenbenutung, berrliche Lage, fofort ober per

1. Abril zu vermiethen. Drei Zimmer u. R. 3. pm. A. Walbfir, 28, B. Gigenheimstrafie 3 2- bezw. 3-Fimmer-Bohnung mit Balfon u.

Am Balmhof Dohleim 4-8.49. a. 1. Apr. Glärth., Bieichel. R. b. Lebrer Müller.

Fettudl. 3. od. 2-Zimmer-Pronts spiriteth. in Billo Biers. Hobe. Bartestraße 8a. Biersadt, Rathbausstraße 11, 2 Wohnungen.

2 Rim u Kilder auf jafort ab spiriter zu von. 2 Jim. u. Kuche, auf insort ob. später zu um. In ber Rabe Wiesb., bireft Bhust. (im Taunus), ist eine ich. Wohn. per 1. April aufs Jahr, en, auch nur für Sommerms. R. i. Tagbl. E. Ex

### Möblirte Wohnungen.

Glifabethenftrage & eleg. mobl. Ginge mit Rüche und Zabehör ju vermietben. Ricolabfir. m. Mobn. ju v. Nat. Goetbefir. 1. Sounembergerfir. 47 3 mobl. Jummer mit Be-2 einkftraße 12 ein Zimmer und Küche gleich oder 1. Jedrua zu vermiethen.
2 udwigstraße 1 Jimmer und Küche zu verm.
2 udwigstraße 3, Barn. 1 großed Zimmer, Küche in. Kammer auf 1. April zu vermiethen.
2 arkistraße 12 1 Jimmer und Küche sofort Wöhlerte Bimmer und möblirte Vienung abzugeden. Anzuschen nur Bormittags.
2 Udblirte Bimmer und möblirte Undergegaße in Zimmer und möblirte Udblirte Bimmer und Möblirte Bim

Morinar, 47, Mid. P., 1 Jim., 1 Rücke, 1 Reller (Ablich) p. 1. April zu v. M. Mid. 2 9—12 B. Reroar. 25 ein Jimmer mit Kücke v. Keller im Sich ver 1. April zu verm. Ahh. Idh. 1 r. Midrechter. 25 ein Jimmer mit Kücke v. Keller im Sich ver 1. April zu verm. Ahh. 1 r. Midrechter. 25 ein Jimmer v. A. d. d. ip. N. D. T. L. L. Midrechter. 6. 1, möbl. Jimmer zu verm. Allerfüre. 56, V. 1 J. A. Jud. 1 Phril z. d. Midrechter. 28, V. r. möbl. Jimmer zu verm. Allerfüre. 56, V. 1 J. A. Jud. 1 Phril z. d. Midrechter. 30, V. r. möbl. Jimmer zu verm. Allerfüre. 56, V. 1 J. Jud. 1 Phril z. d. Midrechter. 34, V. r. möbl. Jimmer zu verm. Allerfüre. 56 f. L. einf. möbl. Jimmer zu verm. Allerfüre. 56 f. L. einf. möbl. Jim. z. d. Midrechter. 46, S. V. L. einf. möbl. Jim. z. dm. Bertramfür. 22 fedön möblirte Jimmer zu verm. Phrichterfüre. 1 DA, Pleubatt.

Pertramfür. 22 fedön möblirte Jimmer zu verm. Erteramfür. 2, R. möbl. Jimmer zu verm. Erterfürechter. 34, V. L. g. m. l. beish. Jim. z. dm. Bertramfür. 22 fedön möblirte Jimmer zu verm. Erterfürechter. 34, V. L. g. m. l. beish. Jim. z. dm. Bertramfür. 2, R. möbl. Jimmer zu verm. Erterfürechter. 34, V. L. g. m. l. beish. Jim. z. dm. Bertramfür. 22 fedön möblirte Jimmer zu verm. Erterfürechter. 34, V. L. g. m. l. beish. Jim. z. dm. Bertramfür. 24, L. g. m. l. beish. Jimmer zu verm. Erterfürechter. 34, V. L. g. m. l. beish. Jim. z. dm. Bertramfür. 24, L. g. m. l. beish. Jimmer zu verm. Erterfürechter. 34, V. L. g. m. l. beish. Jim. z. dm. Erterfürechter. 34, V. L. g. m. l. beish. Jim. z. dm. Erterfürechter. 34, V. L. g. m. l. beish. Jim. z. dm. Erterfürechter. 34, V. L. g. m. l. beish. Jim. z. dm. Erterfürechter. 36, S. Z. L. einf. möbl. Jim. z. dm. Erterfürechter. 36, S. Z. L. einf. möbl. Jim. z. dm. Erterfürechter. 36, S. Z. L. einf. möbl. Jim. z. dm. Erterfürechter. 36, S. Z. L. einf. möbl. Jim. z. dm. Erterfürechter. 36, S. Z. L. einf. möbl. Jim. z. dm. Erterfürechter. 36, S. Z. L. einf. möbl. Jim. z. dm. Erterfürechter. 36, S. Z. L. einf. möbl. Jim. z. dm. Erterfürechter. 36, S. Z

Bertremfir. 4, 2 L. g. m. I. beisb. Him. 2 vm.
Sismardring 15, 2. Eioge r., mödl. Zimmer
mit ober ohne Benfion zu verm.
Bism.:Mg. 25, 3 L. fr. m. Z. m. Frft. 20 Mf.
Bleichftr. 3, 2, m. Frfip.:Im a. vm. a. auft. D.
Bleichftr. 24, B., mödliries Zimmer zu verm.
Bleichftr. 39, 1 L., gut mödl. Zimmer zu verm.
Blücherftr. 7, B., ich. m. Jim. m. a. Benf. zu v.
Blücherftr. 7, B., ich. m. Jim. m. a. Benf. zu v.
Blücherftr. 16, Krib., erb. rl. Mann Schafft.
Blücherftr. 16, Krib., erb. rl. Mann Schafft.
Dotheimerftr. 15, B b. K. Safter, m. R. a. v.
Dotheimerftr. 20 eleg. nobil. Zimmer mit auch ohne Benfion sofort zu vermierben.
Dotheimerftr. 24, L. m. (sep.) R., dab. M., 1-2 B.
Dotheimerftr. 26, Gith. 2, mbl. R. m. a. o. M.
Dotheimerftr. 26, Gith. 2, mbl. R. m. a. o. M.
Dotheimerftr. 30, 1 r., möbl. Rimmer zu verm.
Frankenstr. 8, S. 1, erb. wei M. 3, m. 2 Bett.
Gleenbogengafte 13 möbl. Waniarbe an einen imgen Mann zu verm. W. b. Schweiber.
Frankenstr. 9, 1 L., erb. best. Mrb. R. m. 2 B.
Frankenstr. 9, 1 L., erb. best. Mrb. R. m. 2 B.
Frankenstr. 14, M. 1, möbl. Rimmer zu verm.
Priedrichstr. 14, M. 1, möbl. Jim. t. vgal. zu v.
Rriedrichstr. 14, M. 1, möbl. Jim. t. vgal. zu v.
Rriedrichstr. 13, 2, C. Gr., schwin möbl. Jim. zu v.
Rriedrichstr. 13, 2, m. d. z. d. Kebe.
Gödenstr. 5, Mib. 1 L., ein. möbl. Jim. su v.
Reiedrichtr. 50, 2 r., a. möbl. Jim.mer zu verm. Seisbergür. 10, 2 mobl. Limmer an vermietben. Göbenftr. 5, Mib. 1 L. einf. möbl. Z. b. an v. Goethestrasse t, 1, ein möbl. Zimmer an verm. Hödinergasse 5, 2, möbl. Z. m. iep. G. fof. an v. Selenenstr. 20, 2, ar. isiden möbl. Zim. an vm. Selenenstr. 27, 3, m. Z. isiden möbl. Zim. an vm. Selmundstr. 27, 3, m. Z. mit 1 n. 2 Bett. m. v. Selmundstr. 3, 2, eth. h. Wann kolt. a. v. Selmundstr. 32, 1, isiden möbl. Zim. an verm. Selmundstr. 32, 1, isiden möbl. Zim. an verm. Selmundstr. 32, 2, isiden möbl. Zim. an verm. Selmundstr. 54, 1, isi. möbl. A. n. V. B. Selmundstr. 54, 2. l. i. 1—2 r. U. ist. L. a. R. Selmundstr. 54, 3. L. i. 1—2 r. U. ist. L. a. R. Selmundstr. 54, 3. L. i. 1—2 r. U. ist. L. a. R. Selmundstr. 54, 3. L. i. 1—2 r. U. ist. L. a. R. Selmundstr. 54, 3. L. i. 1—2 r. U. ist. L. a. R. Selmundstr. 54, 3. L. i. did möbl. Rim. an vm. Serberstr. 1, Bart. r. istiden möbl. Rim. an vm. Serberstr. 8, 1 L. ant möbl. Binmer an verm. Serberstr. 25 clee. möbl. Boltona. R. Soch v. Sermannstr. 6 erb. ant. D. Koft u. Sea. W. B. Sermannstr. 6 erb. ant. D. Koft u. Sea. W. B. Sermannstr. 13, 2 Ze., gut mbl. Lim. fot. Sermannstrasse 21, 1 r., möbl. Maniarde 3 v. Sermannstr. 13, 2 Ze., gut mbl. Lim. fot. Sermannstrasse 21, 1 r., möbl. Maniarde 3 v. Sermannstr. 24, 2 erb. ant. j. Mann K. n. 2 Derem Gartenfirafie 14, 1, zwei elegant

Sermannfir. 24, 2, erb. anit. j. Monn K. n. L.

Derritaartenstrase 14, 1, zwei elegant
möbl. Jimmer zu verm.
Sachrätte 10, Part., t. anst. Arb. g. Schlass.
Nabustr. 10, L. St., schön möbl. Jim, zu verm,
Nabustr. 16, K. g. möbl. Mans. a. l. Kebr. a. v.
Callet strase 10, B. schön möbl. Jim, zu verm,
Nabustr. 16, K. g. möbl. Mans. a. l. Kebr. a. v.
Callet stoort wit od. odne Sensson zu vm.
Nabustr. 25, 3 l. schön möbl. Rim, sen Geng.).
Nabustr. 40, Gtb. B., erb. aust. i. R. sch. Sog.
Nabustr. 40, Stb. B., erb. aust. i. R. sch. Sog.
Nabustr. 40, Stb. B., erb. aust. i. R. sch. Sog.
Nabustr. 40, Stb. B., erb. aust. i. R. sch. Sog.
Nabustr. 40, Stb. B., erb. aust. i. R. sch. Sog.
Nabustr. 40, Stb. B., erb. aust. i. R. sch. Sog.
Nabustr. 40, Stb. B., erb. möbl. Rim. u. ich. Logis.
Ratstraße 3, L. sch. möbl. Rhm. u. ich. Logis.
Ratstraße 3, L. sc. scop. möbl. Rhm. u. ich. Logis.
Ratstraße 3, L. st. sch. möbl. Rimmer sit bis
2 Betten frei. Daselbit möblitte Wansurebe.
Ratstr. 41, 3 l., h. m. R. m. bollst. Bens. p. fos.
Sixdaasse 11, 3 x., möbl. Rimmer sog. p. fos.
Sixdaasse 23, Stb. 1 St. b. Beels. ein gut
möbl. Lim. u. 2 Bett. b. a vm., ebent. allein.
Lebertr. 25, 1 x., einf. m. B. an anst. Syn. a. v.
Nutsenblaß 2, 1. gut möbl. Rimmer. sp. Ging.
Outlenblaß 2, 1. gut möbl. Rimmer. sp. Ging.
Suremburgstr. 6, B. L. möbl. R. mit ob. obne Bens.
Martstraße 6, B. L. möbl. R. mit ob. obne Bens.
Martstraße 6, B. L. möbl. R. mit ob. obne Bens.
Martstraße 6, B. L. möbl. R. mit ob. obne Bens.
Martstraße 6, B. L. möbl. R. mit ob. obne Bens.
Martstraße 6, B. L. möbl. R. mit ob. obne Bens.
Martstraße 8, 2 L., gut möbl. Rimmer zu bm.
Martstraße 8, 2 L., gut möbl. Rimmer zu bm.

Martifte. 11, 2. Gt., gut möbl. Zimmer zu bm.
Martifte. 11, 2. Gt., gut möbl. Zimmer
Martifte. 12 möblirte Zimmer fol.
Mauergafie 8, 3 r., fröl, möbl. Zimmer fol.
Mauergafie 8, 3 r., fröl, möbl. Zimmer zu v.
Mauergafie 12, 2 r., 2 gut möbl. Zimmer zu v.
Micheldberg 9, 1 l., 2 möbl. Zimmer zu verm.
Micheldberg 23, Sth. 1 St. r., fönnen fanbere
Arbeiter Log. mit od. obne Kofi erb. Ep. Krofi.
Micheldb. 28, S. 1 l., erb. svei Arb. i. ich Schlaffi.
Morthfie. 3, 1, möbl. Zim. mit od. obne Beni.
Morthfie. 3, 1, möbl. Zim. mit od. gimmer
mit fev. Gingang für 25 Ml. nonatstich zu verm.

Moritifer. 21, 1 I., elegant Jimmer frei. Bilt Frühfund 25 Mt. mouallich. Moritiger. 24, 2, mobil Jim o. eint. S. z. v. Moritiger. 35, 2, find fein möbl. Zimmer unt n.

ohne Senfion billig zu vermietben. Moritstr. 41, 2, 1 od. 2 fcb. möbl. Zimmer fofort oder fpäter zu vermietben. Broritstr. 50, Stb., 2 möbl. Zint. m. 2B. 3, p. Moritstr. 54, 1. Ct., (con möbl. Zint. 5, bern.

Morithte, 54, 1. Et., (chön möbl. Zim. 3. verm. Fernftrasse 11-a schön möblirtes Zimmer billig zu vermiesten.
Oranienste. 4, 2, 5, möbl. 28.- u. Schliz. a. einz. Cranienste. 6, 2 e., ein gut möbl. Zimmer auf gleich zu vermietben.
Oranienste. 13, 1, 2 möbl. Zim. mit sep. Eing. Oranienste. 27, 2 l., erh. anst. Abeiter Logis. Oranienste. 37, 8th. best. Jim. sofort ob. sp. mit oder ohne Pension zu derm. Weimer. Oranieuste. 48, 32. st. g. w. Iim. a. gl. 3. v. Oranieuste. 48, 32. st. g. w. Iim. a. gl. 3. v. Oranieuste. 60, Bab. K. möbl. Kim. sef. zu din. Oranieuste. 60, Cartendans 2. Et. rechts. schön möblirtes Rimmer auf gleich an einen besteren Serru Kausmann u. dergl. zu dermiethen.
Philippsdergstraße 2, 2. Et., 2 möbl. Zimmer sosort an bestere Herren zu verm.
Philippsdergstraße 2, 2 eta, m. 3. a. gl. o. sp. 3. d.

Philippsbergftraße 38, Bart. r., Salon und Schlafalumer für 'O M. zu vermieiben.
Bhilippsbergftr. 384, R., frof. m. J. m. Kaff., monatt. 20 Mt., du v. Auf Wunfch Mavierben.
Blatterstraße 4, Bart., ruhiges, sein möblirtes Jinuner bei all. Dante zu vernieiben.
Onerfeldstr. 7, Bart. l., Ede Philippsberg, ein nöbl. Jimuer zu vermieib. mit voller Bension.
Stienistr. 12, 1 l., möbl. Ihmuer mit separatem (Singang mit ober ohme Pension zu verm.
Nieblstr. 13, Mittelb. Part., iddn möbl. Jimmer mit ieb. Eingang befort zu vermielben.

möbl. Zimmer zu vermiech, mit voller Benton.
Rientstr. 12, 1., möbl. Zimmer mit ieharatem
(Kingang mit ober ehme Lenston zu vermierben.
Miehtstr. 12, Mitrelb, Bart, ichön nöbl. Zimmer
mit ien Eingang löfort an vermierben.
Mehtstr. 22, R. r., gut möbl. Zimmer zu verm.
Römerberg 3 est, r. Ard. R. n. 2. R. 1 Et. 1.
Römerberg 3 est, r. Ard. R. n. 2. R. 1 Et. 1.
Römerberg 10, 2 St., cin möbl. Zim, an verm.
Römerberg 38 bad. Schalst. an eine Berl. zu v.
Zchachtstr. 20, B. r., gut möbl. Zim, an verm.
Römerberg 38 bad. Schalst. an eine Berl. zu v.
Zchachtstr. 20, B. r., gut möbl. Zimmer, fep.
Chiapang, mit ober obme Bentlion zu vermielben.
Scharthorstit. 16 möbliste Fronts zu vermielben.
Scharthorstit. 16 möbliste Fronts zu vermielben.
Scharthorstit. 16 Möbliste Fronts zu vermielben.
Scharthorstit. 15, St. 1. St. 1., e. a. R. 2. v.
Zchiabenderstr. 6, 2. freundl. möbl. Schan
n. Schlazimmer isfort zu verm. Aäb. boeldbit.
Schulberg 15, Stb. 1. St. 1., e. a. R. 2. v.
Zchwalbacherftr. 11, 1 Etod. indones großes
Jimmer an best. Sertn zu vermielben.
Zchwalbacherftr. 28, Stb. 1 L., e. a. R. 2. v.
Zchwalbacherftr. 28, Stb. 1 L. m. B. u. M.
Zchwalbacherftr. 28, Stb. 1 L. m. B. u. M.
Zchwalbacherftr. 28, Stb. 1 L. m. B. u. M.
Zchwalbacherftr. 28, Stb. 1 L. m. B. u. M.
Zchwalbacherftr. 37, 3 r., indon möbl. Zimmer mit
1 ober 2 Beiten billig zu vermielben.
Zchwalbacherftr. 51, 1. Etom.
Zchanstr. 7, Stb. 21, L. i. m. B. inf. zu der
Zetonstr. 6, 2 l., ein Ichön möbl. Zimmer zu verm.
Zebaustr. 7, Stb. 21, L. i. Manns R. n. R. eth.
Zedaustra 6, 2 l., ein Ichön möbl. Zimmer zu verm.
Zebaustr. 7, Stb. 21, L. i. Manns R. n. R. eth.
Zedaustra 6, D. i. I. höbn miðl. Zimmer zu verm.
Zedaustr. 7, Stb. 21, L. i. Manns R. n. R. eth.
Zedaustra 6, D. i. I. höbn miðl. Zimmer zu verm.
Zedaustra 6, R. i. i. n. i. M. Simmer zu verm.
Zedaustra 6, 2 l., ein Ichön möbl. Zimmer zu verm.
Zestustra 6, R. i. i. n. i. n. z. i. p. z. b.
Zeilitra 13 H. möbl. Barterreginner zu verm.
Zeilitra 22, g. eth. z. m. J. n. m. St. b. p. v.
Beilitra 13 H. möbl. Barterreg

su vermiethen. Rah. Schwalbacherfir. 5, 2 St. r. Gint modf. Jimmer on fol. Herrn b. zu berm. Rah. n. v. 9—8 Uhr Schwalbacherfiraße 12, 2, Beff. Aerion erb. L. biibides Z., 1, Et., bei finberl. Lenien, ev. Penfion. Rah. Lagbi. Berlag. Ib

### Terre Bimmer, Manfarden, Sammern.

Abelheidste. 34 zwei Manl. an anst. Beri. z. v.
Lockbeidste. 54, oth. sind Meine belle Garterreginmer für ruhigen Geschäftsbetrieb per 1. April
od. früber zu verm. Räh. Borderdans, 1. St.
Livrechtur. 4 (bei Buch) 1. heind, Jim. zu verm.
Bahuhosstr. 6. Oth. 1 r., ich. J. v. 15 M. an fr.
Bahuhosstr. 12. 2, leere beigd. Manlarde zu v.
Bidmarafring 30 2 gr. Frontspiz. an einz.
Beri. od. finderl. Getpaar zu vm. Näh. A. St.
Bielchstraße 16 leere beigdare Maniarde an ruh.
Person auf gleich zu verm. Räh. Bart.
Bleichstraße 24. Bart. sof. zu verm. Näh. B.
Bleichstraße 24. Bart. leere Mansarde zu vm.
Blückerstraße 24. Bart. leere Mansarde zu vm.
Blückerstraße 24. Bart. are Mansarde zu vm.
Blückerstraße 24. Bart. are Mansarde zu vm.

1. April ju vermiethen, taun auch als Bimmer und Ruche bennst merben. Rab. Bob. 1 St. I Dobbeimerftrage 83 eine leere Manfarbe, fowie.

eine möblirte Manjarbe zu permiethen. Emferftr. 75 zwei Zim, ohne Kiide a. gl. ob. fp. Frankenfir. 22 zwei leere Zim. z. l. Hebr. zu v. Frankenfir. 23 leeres Z. a. eins. Beri. l. Hebr. Friedrichstr. 14, Milb. l. St., 1 M. m. B. f. z. b. Priedrichstraße 36 leere Mansarde sofort zu vereiniethen. Nie. 14 Glach.

Selenenftrage 26, Mudgebaube 1. St., gropes Bimmer, n. b. Garten gelegen, ber 1. Februar billig gu vermierben.

Sermannstr. 24 gr. frbl. Mans. a. gleich zu v. Seilmundstraße 28 eine Mansarbe zu vermieth. Serderftr. 1, 1. Et., Mans. einz ob. zusammen. Sermannstraße 26 eine Mansarbe auf gleich ober später zu vermiethen. Räh. im Laben. Serrugartraftr. 7, Oth., eine leere Mansarbe an rubige Berson zu berm. Mih. Bobb. 1. Stock.

rubige Berfan zu verm. Mab. Abhs. 1. Stod. Gerrumübigaffe 5 ein heigdares Dachs, au vin. Jahnftr. 34, Frifp. 3. an einz. B. Rab. 2. St. I. Kapelieusftr. 18, 2, 1 frbl. feeres Jint. au verm. Rarifir. 28 ich. gr. Wanf. zu ver. V. Bob. B.

Bauggabe 47
3 nen bergerichtete Manfarben, auch einzeln, zum Einstellen v. Möbeln ob. als Berffrätte zu vm. Luifenstraße 24 find gwei große leere Jimmer (fep. Eingang) zu vermietben. Rah 2. Stock. Wauergasse 8 zwei ineinandergebende beigbare Manjarden per josort zu vermiethen.

Freitag, 18. Januar 1905.

Morithfir. 49, Mth., Mansarbainmer zu verm. Morithfireche 49, Hinterb., großes helles Jimmer an verm. Nah. Borberh. K.
Morithfir. 60, Hib. 1 L., ein seres Jimmer, sep. Eingang. billig zu vermiethen.
Netfeldechte. 11, 1, 25 DMir., großes beigd. Krontspitz. m verm. Nah. Schmidt, H. &. B. L. Drantenstr. 18, 1, 2 leere Jimmer zu vermieth. Oranienstr. 13, 12 leere Jimmer zu vermieth. Oranienstr. 14 zwei einz. Mans. aus gl. zu vm. Bhilippsbergstr. 15, 5, 3 Jimmer dur gl. zu vm. Bhilippsbergstr. 15, 5, 3 Jimmer ohne Knick gl. ob. sp. a. C. B. d. Beris 15 Mt. R. Bart. r. Rheinstraße 61 2 Jimmer im Seitenban on solibe Berion zu vermiethen. Rah. Korberh. 1. Moberaliee 20 gr. seer. Krontsp. Jim. zu verm. Moorstraße 7 franch. Mansiarde zu verm. Moorstraße 7 franch. Mansiarde zu verm. Moorstraße 12 ziminanderz zheizh. Mans. zu verm. Koonstr. 16 keizh. Mans. zu verm. Koonstr. 17 keizh. Mans. zu verm. Gealgaste 32 1 Mansiarde zu verm. Kans. zu v. Seifststraße 13, Garrenb. 2 leere Zimmer mit separatem Eingang zu vermieth. Nah. L. Laden. Wellist. 20 Mans. deizh. Mans. Zims. an v. Wellist. 20 Mansiarden zu verm. Grabenstr. 20, Laden. Wellist. 21 L. d. L. d. L. d. L. d. L. L. d. L. d.

Memilien, Sinlingen,Schennen, Beller etc.

Abeibeibfir. 23 Beinfeller n. Badraum, eventi. Rontor, per fofort gu vermietben.

Abelheibstr. 6 Flaschenbierfeller

mit Wohnung zu berm. Rah. im Büreau. Bilderptat I. Meinfeller p. fofort zu berm. Röh, borti. im Papiergeichöft ob. Blücherftr. 17. Blücherftraße I Biert, mit ob. ohne 2-Zimmer-Wohnung 3. 1. April zu verm. Rab. Milb, P. r. Blücherftr. 17 großer und fleiner Weinfeller per ist, ober fp. zu berm. Rah. borti. Part. rechts.

iof ober ip. zu berm. Nah. bortt. Bart. rechts. Billowstraße 2 Keller w. Wolse w. Abslind zu v Billowstraße 4, 1 l. Flaichendierkeller zu verm. Dotheimer iraße 83 großer Bierteller auch als Lager, ebent. mit Stallung, sawie 1- ober 2-Jimmer Wohnung auf 1. April zu verm. Eitvillerker. 5 Flaichendierkeller mit Wohn, auf April zu verm. Näh. Scheffelstraße 4, Bart. Selencenftr. 18 Stall für 1 Pferd mit Henfp. a. gl. zu verm. N. bei Stemmler, hochfätte 16. Sermannstraße 22 Bier- ober Lagerkeller auf gleich od. hät, zu verm. Näh. Vart. Wortigfir. 9 Stall für 1 Vierd und Kemise auf 1. April zu vermiehen. Näh. im Iaden.

Depet Birage 45, 1, großer fanal. Reller, Legimmer-Bohnung gu verm. Rettetbeefir. 3 Softeller, ca. 80 Omtr., b. gu v.

Dicolas Applicate 24 ift ein Stall für zwei Pferbe, Remife, Autschezimmer, eventuell and für Automobil, auf gleich
oder 1. April zu vermiethen. Röberes Kapellenftraße 14, 2, bei Georg Abler.
Drantenfir. 48 ein sch. Souter. und ein großer
Keller zu verm. Räh. Bbh. 1 r.

Rheinstraße 42 Stallung f. 2 Bferbe, Remise u. Fusterraum p. 1. April zu vm. Rah. das. für 6—8 Pferbe, Scheme und Lagerraum, jowie Radesheimerstraße 23 (Mendau) großer Weinsober Lagerseller ca. 90 Oundratmeter, sofort zu bermiethen.

667
Blascheinteresser mit od. ohne ich. 2-3.-Wohn

Geerobenftrage 5 großer Reller nebit Bafcht. Bas u. Waffer mit u. ohne Wohnung gu perm. Porffer. 7 Stallung (1-2 Bierbe) mit Zubehör und Wohnung per 1. Upril zu vermteihen.

Bictenring 12 groß bell gof. Waffer, gut. Bugang, als Lagerraum, f. Bier-geschäft z. zu verm. Mäheres bas. Banbureau. Reller als Bierkeller ober Lagerraum per 1. April zu v. Bullowitz. 9, Milb.

Stallung mit Remife fofort ober fpate gu bernt. Gelbstroße 10. Weitt fefter, groß, froden, mit Aufgug, ent. Gneifenauft. 7 ob. Rübesheimerfer. 21, 1. 778

Stallung für 1 bis 2 Perbe zu verm. Sellmundstraße 27.
Gin Stall für 1—2 Perbe, event, auch größer Lagerraum, per 1. April zu vermietben Hellmundstraße 27.

Siallung für & Pierde n. Scheuer und fl. Bohn. Rah. Frantsurerlandfer, Gärtner Ed. Jung, ober Riehlstraße 4, B. Stallung für 2 Wierde auf gleich ober hoter zu vern. Rah. Scharnhorststr. 14, Mtb. P. l. Gin großer Weinteller ober Lagerteller, mit Fosaufzug, in der Kengasse zu vermietben Räh. Taunusstr. 12.

In der Rabe des neuen Guterbahnbotes Eraltung für 6-8 Pferde, Scheune und Lagerraum, iowie Bohning auf 1. April 1905 zu verm. Rah. der K. Malkomestus, Schulgaffe 1. Plaschendierkester mit ob. obne ich. 2-3.-Wohn b. 1. April zu verm. Westendstraße 21. Großer schöner Flaschendierkeller Westendstr. 36, 1. Weinkeder zu vermiethen Wildelmstr. 54. 770

### Verpachtungen

Gutgehende Bierwirthschaft im Centrum ber Stadt an techtigen cautions. fabigen Birth gu berpachten. Offerten unter

Wehrere große Grundfinde, nahe b. der Stadt, zu verpachten Räheres C. Rallubrenner. Friedrichstraße 12.

Möbl. Bimmer juvermietenic., auch aufgezogen

flets norrätig in ber C. Schellenberg'iden Bofbuchbruderei

Canggaffe 27.

## Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts find bie folgenden:

Anrftraffe: Ronfiet, Emierftr. 48. Adelheidftraffe: Jung 20me. Rachf., Gde Abolbbe. Dofmenn, Gde Rarlftr.: lailee; Blumer, Gde Schierfteinerftr.

Adlerftraffe: Groff, Ede Schwalbacherftr.; Donges, Ede Durichgraben; homburg, Ede Schachtfir

Adolphanllee: Jung Bwe. Rachf., Gde Abelheib-Brobt, Mbrechtitr. 16; fftrage; Grall, Ede Goetheftr.: Rirfd, Schlichterftr. 16

Albrechtstraßer Brabt, Albrechtfir. 16; Richter Wier., Gde Moribit: ; fid, Gde Burenburgfte.; fest, Albrechtfir. 42. Maller Buc., Ede Mifolabfir.

Am Mömerthor: Urban, 21m Romerthor 2, Sahnhofftraffe: Bottgen, Friedrichftr. 7; Engelmann, Babnhofftr. 4.

Wextramftrase: Bring, Gde Gleonorenftr .: Senebalb, Gde Bismard . Ring.

Dismard-Ming: Senebald, Gde Bertramftr.; Spring, Gde Bleichftr.; Selbig, Gde Blidderftr.; Beder, Ede Hermannftr.; Jung, Gete Mortftr.; Lang, Wellrigftr. 51:

Bleichftraffe: Schott, Gde Bellmunbftr.; Rühuer, Gde Belramitr.; Spring, Gde Bismard-Ring.

Blüdgerplate: Rannaned, Gde Roon- u. Dorffir. Slücherftrafie:

Belbig, Gde Bismard-Ring; Beurich, Blücherftr 24; Breis, Blücherftr. 4. Billowfirage:

Eht, Balomfir. 7; Ehrmann, Ede Roonfir. : Rlingelhöfer, Secrobenfir. 16.

Cafteliftraffe: Mans, Caftellfir. 10. Clarenthalerfrage:

Ruapp, Gde Dogheimerftr. Dambadithal: Benbrich, Gde Rapellenftr. Delgopeeffraffe:

Battgen, Friedrichftr. 7. Dokheimerftraße: Berghäufer, Ede Jimmermanufte.; Buche, Gde Bellmunbfr.; Rugler, Gde Ratifir.; 2Beber, Ruifer Friedrich-Ring 2;

Rnapp, Dogheimerfir. 72. Dreiweidenftrafe:

Rafd, Gobenfir. 4. Drubenftrafe: Raunaned, Drubenfte. 8; Rlingelhöfer, Geerobenfte. 16; Rohl, Geerobenfte. 19.

Gleonogenftrafe: Bring, Gde Bertramftr.

Oltvillerfiraffe: Miller, Gde Rubesbermerftr.

Ginferftraffe: Ranuaued, Drudenfir. 8; Ronfief, Emferfer. 48.

ganlbrunnenftrage: Gugel, Gde Schwalbacherfir ; Bierich, Faulbrunnenftr. 3.

geldftrage: Derrmann, Felbftr. 2; Giege, Gde Rellerfir.; Forft, Felbftr 19.

Franhenftrafe: Rubolph, Gde Balramfte ; Weichte, Franfenfir 17; Wed, Franfenfir 4.

griebrichftraffe: Böttgen, Friedrichftr. 7. Bhilippi, Ede Rengaffe: Rungheimer, Ede Schwalbacherftr.

Gemeindebadgafichen: Mlegi, Micheleberg 9. Gerichtoftrafe:

Maus, Dranienftr 31. Gneifenanftraffe: Werner, Portfitt. 27; Becht, Gde Beftenofte

Goebenftrafe: Reich, Goebenftr 4: Senebald, Gde Bertramftr. und Bismard-Ring

Goetheftrage: Mohr, Goetheftr. 7; Grott, Ede Abolphonlee; Rices, Ede Morisfir ; Sauter, Ede Dramenftr

Grabenftrage: Schaus, Neugaffe 17.

Guffav-Adolfftraffe: horn, Gde hartingfir

Bartingftrage: Jobert Bwe., Milippsbergftr 29; Dorn, Gde Gufinm-Aboliftr. gelenenftrafe:

Dorn, Delenenfir 22; Gruet, Bellripftr. 7. gellmundftraffe: Burgener, Bellmunbftr 27:

Daubach, Dellmundftr 43; Schott, Ede Bleichftr.; Jäger, Ede Dermaunfir; Frachs, Ede Dogheimerftr; Wed, Frankenftr 4. Maßig, Wellright 25 gerberfrafe:

Laur, Rornerftr.; Wed, Gde Lugenburgftr.; Sorn, Mieblitr. 21: Kupfa, herberftr 6.

germaunftrafe: Beder, Gde Bismardeffing; Fuche, Walramfir 12; Jäger, Ede Bellminbfir.; Röhrig, hermannfir 15. Derrngartenftrafe:

Gernand, Berrngartenftr. 7. Birfdigraben: Douges, Gde Ablerfit.; Betry, Steingaffe 6: Bette, Bebergaffe 54. Bodiffätter

Jahnfirage:

Leng Rachf., Gde Rariftr.; Samibt, Gde Worthfir. Schneiber, Jahnftr 46.

Raifer Friedrich-Ming: Ruhn, Rörnerfit. 6; Weber, Raifer Friedrich Ring 2; Schneiber, Jahnftr 46; Rortcher, Gute Lugemburgftr.;

gapellenftraße: Benbrid, Ede Dambachthal. garlftrafe:

Dofmann, Gde Abelheibftr; Leng Radif., Ede Jahuftr.; Bund, Rieblitr 3. Becef, Gde Rheinitr; Fügler, Gde Dogheimerftr.

Mellerftrage: Benble, Gde Guftfir., Giefie, Ede Felbftr.

Birchgaffe: Gull, Rirchgaffe 11 : Staffen, Rirchgaffe 51; Bierich, Faulbrunnenftr 3.

Körnerftraffe: Lang, Rornerftr.; Rubn, Rornerftr 6.

Sahnftraffe: Ronfiet, Emferftr 48. Zehrftrafe:

Betrn, Gde Sirichgraben. furemburgfirale: Bed, Gde Derberfir.; Glid, Gde Albrechtfir.;

Roth, Albrechiftr. 42; Motteber, Raifer Friebr. Ming 52, Mainger Sandftrafte: Dobra, fiabtifche Arbeiter-Bohn-

haufer. Marktftraffe: Schans, Rengaffe 17 Manergaffe:

Derrchen, Mauergaffe 9. Mauritiuoftrage: Minor, Gde Schwalbacherfte.

Micheleberg: Gottet, Gde Schwalbacherftr.; Miegi, Michelsberg 9.

Moribfirate: Michter Bwe., Gde Albrechtftr.; Weber, Morighr. 18; Leg, Gde Goetheftr.; Leg, Morighr. 70; Maus, Morighr. 64. Stoll, Moright. 60. Mufeumftraffe:

Bottgen, Friebrichftr. 7. Meroftraffe:

Baufich, Reroftr. 12: Muller, Reroftr. 23; Rimmel, Ede Roberfir. Bettelbediftrafe: Benry, Rettelbedftr. 7.; Doneder, Beftenbfir. 86.

Mengaffe: Bhilippi, Gde Priebrichftr.; Chane, Rengaffe 17; Spin, Schulgaffe 2; herrden, Mauergaffe 9.

Micolaoprahe: Bernand, Berrngartenftr. 7; Rrieger, Goetbeitr. 7; Rirfch, Schlichterftr. 16. Diller Bime., Gde Albrechftr.

Oranienftrage: Enbers, Drantenfir. 4: Cauter, Gde Goetheftr : Mans, Drantenfir 21

Philippsbergftraffe: Jobert, Bhilippsbergfir 29: Born, Gde Sarting- und Guftav-Abolifir :

Roth, Bhilippebergftr. 9. Blatterftraffe:

Maus, Caftellfir. 10: Roth, Philippsbergftr 9. Querfrage:

Miller, Neroftr 23. Mauenthalerftraffe: Birbelaner, Romentbalerftr. 6; Gemmer, Gife Rubesheimerftr.

Aheinganerftrafe: Birbelaner, Mauenthalerfir G.

Uheinftraffe: Reet, Gde Rariftr.; Genb, Gde Borthfir.; Enbere, Oramenfir 4.

Michiftrafe: Bund, Rieblfir 3; Sorn, Riehlftr 21; Born, Riehlftr 2

Möderftraße: Eron, Gde Romerberg: Riffel, Roberftr. 27. Rimmel, Gde Merofir

Mömerberg: Rrug, Romerberg 7; Eron, Gde Roberfir ; Emmel, Schachtfir 31.

Roonftrage: Annuned, Ede Porfitt : Diebarichien, Gde Westenbfit.; Bilhelmy, Westenbfit. 11; Ehrmann, Bulowfit 2.

Mildesheimerftrafe: Gemmer, Rubesbeimerfir. 9; Dinfer, Rubesbeimerftr. 21.

Saalgaffe: Sindert, Saalg, 24/26; Ruchs, Ede Bebergaffe; Embe (Filiale ber Molferet von Dr Röfter & Reimund), Webergaffe 25 Schachtftraffe:

Somburg, Gde Holerftr.; Gmmet, Gde Homerberg. Scharnhorfffrage:

Wagner, Scharnhorftftr. 7; Eft, Billowfir. 7; Adermann, Ede Befteubftr.; Geifer, Ede Jorffir. Shierfteinerftraffe:

Blumer, Abelheidfir. 76. Schulgaffe: Spie, Schulgaffe 2.

Schwalbacherftraffe: Groll, Ede Alblerftr.; Göttet, Gde Michelsberg; Minor, Ede Mauriticsftr.; Engel, Ede Faulbrumenftr.; Rungheimee, Friedrichtr. 50. Sebanplah:

Franft, Sebanftr. 9; Lang, Wellripftr. 51; Dofmann, Weltenbftr. 1; Kampfer, Secrobenftr. 5. Sedanftrage: Fauft, Gebanftr. 9;

Rfingefhöfer, Geerobenftr. 16; Rampfer, Geerobenftr 5; Ehrmann, Ede Bulowftr. 2; Rohl, Ede Drubenftr. Steingaffe:

Scerobenfirage:

Betrn, Steingaffe 6; Ernft, Steingane 17. Stiftfrage:

Lenbie, Gde Rellerftr. Caunusftrafte: Schmidt, Taunusfir 47.

Malkmühlftrafe: Ronfiet, Emferitt 48 Walramfirage:

Gijder, Gebanfir 1; Rubolph, Gde Franfenfir.; Buche, Balramfir 12; Rubner, Gde Bleichfte. Mebergaffet

Knchs, Gde Saalgasse: Embe (Fittale ber Molferei von Dr. Köster & Reimund), Webergasse 35; Belte, Webergasse 54.

Weilftraffe: Riffel, Möberftr. 27. Weißenburgftraße: Fauft, Sebauftr 9.

Wellritftrafe: Danbach, Sellmundfte 43; Lang, Wellrighte 51; Grnel, Wellrighte 7 Maßig, Bellrighte 25

Bueftendftraffe: Doften ofter it: Dieberichjen, Ede Roonftr.; Begner, Scharnhorfiftr. 7: Adermann, Ede Scharnhorfiftr.; Boueder, Sche Nettelbedfir.; Wilhelmy, Weftendfir 11; Becht, Gneijenauftr 19.

Mörthftraße: Cenb, Gde Rheinftr.; Comibt, Gde Jahnftr.

Horkftraße: Ranuaned, Ede Roonfir.; Jung, Gde Bismard-Ring; Geifer, Scharnhorfiftr. 12; Werner, Ede Bneifenauftr. Deurn, Gde Retielbecfftr. Limmermannfirabe:

Berghänfer, Gde Dobbeimerftr.

Biebrich: in beng18 befannten Musgabe. ftellen. Bierfindt: Carl Danfer, Rathhausftr. 2; 2Bith. Bener, Gelbitr. 3.

Dobheim: Friedrich Dtt, Biesbabenerftr, 28. Aolonie Gigenheim

Schloffer, Tennelbach 12a Billa St. Georg. Grbenheim: Stahl, Ortobiener, Rloppenhitt. Rambadı:

Griebrich Belg, Sadgaffe. Sonnenberg: Philippine Wiefenborn, Thalftr. 2. Schierftein: Jojef Meffer, Rolporteur.

Mlegi, Michelsberg 9. Fifcher, Gebauftr. 1. ericheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Big. monatlich mit 10 Bfg. Biesbadener Tagblatt erscheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe, Bezugspreis 50 Bfg. monatlich mit 10 Bfg.

# Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Morgen-Angabe, 3. Slatt.

ericeint allabendlich 6 Uhr und enthält alle Stellenangebote und Stellengefuche, welche in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Tagblatis gur Ungeige gelangen.

Die Albend. Musgabe Des Alrbeitemartts Toftet 5 Pfennig

Tagenber, bis 3 Uhr nachmittage, ift freie Ginfichtnahme bes Arbeitemartes in ben Schalter-Raumen gefiattet.

Bei fchriftlichen Offerten von Dienftluchenben empfiehlt es fich, feine Original Bengniffe, fonbern beren Abichriften beigufügen; für WBiebererlangung beigelegter Original-Beugniffe ober jonftiger Urfunben übernimmt ber Berlag feinerlei Gemahr. - Offerten, welche innerhalb 4 Bochen nicht abgeholt worben finb, werben uneröffnet vernichtet.

Offeetbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

finden.

Damen od. Bri. werden ale Bertreterin für leichte Sanbarbeit gegen Bezahlung fofort gefucht. Offerten unter

## Endje!!!!

eine ftantlich geprifte Grgieberin ober Rindergartnerin für I. Inflint, feiner eine Turn-tebrerin, Kinderpflegerinnen und Kinder-frantein für hier u. außeihalb, eine Wirth-ichafterin und eine perfecte Köchin nach Bab schafterin und eine periecte Köchin nach Bab Kaubelm in seinste Venston, nach England eine seldsphänd, persece seine Herrschaften, die seinen Housvall ielbständig leiten sam, seiner eine Kinderfrähltein und ein stotes Hau, seiner ein Kinderfrähltein und ein stotes Hagabi persecter und frindirgert Köchinnen für seinste Serrschaftshänser zur hier und außerhald, pert und angebende Jumgern, zehn seinere Etubens mädchen, Handmädchen für hotel u. Bridat, Jimmer Landbalterinnen, Küchen Danes hälterinnen und Weifzleugdeschlieserinnen sir erse Korels, Hotels und Restaurationse Köchinnen bis 110 Mt. pro Monat, Kassecund Beitöchinnen, Kochlerfrählein, Herb mädchen, Jimmermädchen in erse Hotels u. Laufen Babeoten, Büsser nach bier u. allen Babeoten, Büsset und Servierfräusein, Fräusein zur Etütze und Servierfräusein, Fräusein zur Etütze und Cervierfraulein, Fraulein gur Ctute für hotei und Pribat, ein nettes Servierfräut. für erfice Serrschaftsbaus, über fünfundsuwanzig Erficiumadden, monatl. 25—30 Mt., für feinfte firine derrichaftsbäufer, Bügel- und Räbnabchen für die Saifon, Küchenmadden für fafort, 30 Mt. pro Monat.

### Internationales Central - Placirungs - Büreau Wallrabenstein

Langgaffe 24, 1. - Telephon 2555. Erftes Bürean am Plate. Grau Lina Wallrabenftein, Stellenvermittl.

Suche bei reeller Stellenvermirtlung reprajentableb Frt., Engl. n. Franz perf. in Wort n. Schrift, für ausw., ferner eine perf. Herrichaftstöchin nach Beilin n. Coblenz, Ninberfel. nach Frankfurt, 2 Hausmäbch, nach London, ein all. Kinderfel. mit Sprachkennn, in grafi. Haus, perfecte erste Stubenmädchen für feinste Herrichaftsbäufer am Migne, Röchungen mehr Millein, Laufe, n. Lichen. Plage, Röchtmen, mehr. Alleine, Hause u. Kinden-madchen, Koffee u. Beitschinnen, Ausbülfefrauen tageweife a Buyen, besiere Monatsfrauen, perf. Almuermadchen für Penston u. Hotel, Hotels u. Penstonoföckinnen, Mestaurationstöckinnen, Weise enanaberinnen für Dotel, brei Sansmabchen für . Sotel bier u. f. w. Centr. Bur. 1. R. Bernbarb fort, Stellenverm., Schulgoffe 7. Teleph, 2085.

Befferes Rindermadden ob. einf. Fraulein, bas auch Sausarb. Aber-unt, zu zwei Kindern von 4 und 6 J. gefucht Beinbergftraße 8.

Perfecte Stenographin u. Bafdinenfdreiberin fot. gel. Anfangeriunen ausgefcht. R. Bur. Abetbetofir. 2, 4—6. Schreibmafchinen-Frantein und

Stenographiftin gelucht, welche perfect ftenographirt und auf ber Schreibmofchine ftenographirt und auf ber Schreibmajagine bewandert ift. Offerten unter 3. 495 an den Tagbl. Berlag.

far befferes Bureau junge Dame mit quier Sanbidrift (Mafchinen-ichreiberin) per fofort gefucht. Offerten unter 地區 W. spe on ben Tagbl. Berl.

### Tilehtige branchekundige Verkauferin

für die Kurzwaaren-Abt, gesucht. Ch. Hemmer.

Gine Ladnerin gefucht für Deigerei, welche auch Saus-arbeit übernimmt. Ran. Roberfir. 30.

### Berkauferin

für mein Damen-Confectionsgeichaft gefucht. Brauchelenntniffe u. gute Figur erforberlich. G. Muguft.

Bine ber Ceibenbrande werben einige tiicht Babnerinnen gegen hoben Gehalt gefucht. Emit Can, Langgaffe 36,

Junges Madden aus achtbarer Famille in die Lebre gefucht, Withelm Rein, Martifix. 22.

ans guter Familie gegen fofortige Bezahlung gefucht, ebenfo ein Laufmadden. Geibenhaus Gmil Gug, Langgaffe 36.

Meibliche Versonen, die Stellung Grfie tuchtige Arbeiterin per fofort gefucht Aunter Confections Sans, Langa, 82. Perfecte erfte Cnillenarbeiterin

fofort gefucht Safnergaffe 13, 1. Gine berfette Zaillenarbeiterin gesucht Kirchgoffe 29, 2. Gtoge. Berfecte Rods und Juarbeiterinnen gefucht

Dafuergaffe 13, 1. Gur Dlasten Garberobe perf. Schneiderin gefucht

Langgaffe 33, Butigefchaft. Gine Arbeiterin mir Flitter anfannaben unter W. 408 an ben Tagbl. Beilag. Madden jum Raben, Ausbessern von Baide (and Stopfen) für 1-2 Tage in ber Woche

acfucht Tannusstraße 45.
Mäbchen f. arbl. das Räben erf. Helenenstr. 26, 1.
Mädchen fomen das Rieberm. n. Juschn. grundl, erlernen Kircigasse 47, 2, bei Frau Schaad.
Ein Ledrmädchen f. Weitzeug g. sof. Bestablung a. gl. o. fd. gef. Säfnergasse 5, 1. Ta Butdirectrice,

fficitig, dic, energiid), und Darmfiedt gelucht. Offert, sub B. W. 2008 an Rudolf Moffe, Darmfiedt. (F.Da.408) F96 Modes.

Modes 2. Arbeiterin gesucht.
Geschw. Schaesser, Webergasse 12.
Wodes. Aweite Errbeiterinnen und Lehrmadmen sucht Anna Brandenberg, Bellripfit, 4.
Wodes gesucht.
Smille Sancemisch, Bärenstraße 2, 1.

### Modes.

Tüchtige erfte Arbeiterin und angehende erfte Arbeiterin für feinen But gefucht. Aufte Merz. Wainz, Alte Universitätsfrage 21. Wobes. Lehrmadch, i. M. Echarbt, Wellrigftr. 9. Wittwe ober Fraulein Miers unb suverläffigen Charafters, die alle Atteiten ver-richtet, zur Fulbrung des Sansbaltes eines Amis-richters, Junggeiellen, in die Rabe von Wiesbaben gefucht. Off. unt. A. 499 a. d. Tagbl.-Berl.

Ginfache ev. Stupe im Allfer von 20-25 Sahren, welche focht, plattet und naht. 200? fagt der Tagbl.s

Berlag. Suche eine feinburgert. Röchin, fowie ein befferes Sausmadchen. Abelheibfiraße 66, 1. Etage.

Chrifil. Heim für ftellenlose Mädden.

Stellennachweis Westenbstrasse 20, 1, sucht fof, u. 15. Jan.: Feins n. guthgl. Köchin, daues u. Alleinmädchen, sawie sie thäter sämmtl. Gerrichaftspersonal. B. Geister, Stellenberm. Serrichaftspersonal. B. Geister, Stellenberm. Stellenberm. wilche sochen, für London, ein Sausmädchen, Kinmerundschen für Hotel, gute Stellen bei boben Lobn.

Gran Bang. Ltellenbermittlerin.

Frau Bang, Stellenvermittlerin, Gilenbogengofie 10, 1. Telephon 2968, Gine folide inditige Rodin fann fich m. bel Gine tucht. Boden Bortene. bet bette.

Briedrichstraße 6, 1. St.

Gesticht auf gleich ober 1. Februar eine ganz persette Köchin und ein besseres erstes Sausmädchen.
Frau Wielefeld, Abolisallee 61.

Gesticht Köchinnen, Rereckoftszimmermäbchen. Mäbchen, das gut sochen kann, zu einer Dame. Erniermübch., dans und Küchenmädch.

Fran Clife Müller, Stellenbermittlerin. Grabenbrage 30, 1. Ct. Stellen-Radimeis "Bienenkorb"

Mauergose 8, 1. Linnie Carne, Stellenvermittl., fucht bärgl. Nöckin n. London, Kindergärt. 2. Cl., Kinderfräulein, Allein- und Hansunäden. Cuche Bleitaurationslöckin, Hotelzimmermäden, versch. Alleinmädel. f. fl. d. Familien, Hansunädel. iv. nähen u. dügeln f., Haus- u. Kidenmädel. f. Hotels. Fran Ciise Gerich, Stellend., Schulg. 2.

### Stellen-Radiweis "Germania", Passanten = Heim,

Rieblftraße 12, Gde Berberftraße

Jiedunghe 12, wae herdernrage, jucht auf joset inchtiges Gerrichafts und Sotelpersonal nach hier und auswürts. Das erhalten Mächen Kost u. Logis von 1 Wf. an. Linna Kiefer, Siellen-Bermittl.

Biffetmädchell gesucht, selbiges muß ein Buffet jeldsschadig führen fönnen, Alter 85 dis 40 Jahren. Offerten post lagernd I. II. 100 Bierbaden.

Tur Mitte Februar wird eine gesehte, zuverich in Mitte Februar wird eine gesehte, zuverich ich ihr Berson gesucht, welche gut birrgerlich fochen sann; desgleichen wird für Mitte Jan.
ein gesehtes Franlein gesucht, welches dem Kindergarten vorstehen sann. Antr. mit Zeugnissen und Gehaltsaniprüchen an die Kinder-Weiwahr-Austalt zu Wiesbaden, Schwaldacherster, 61.

Schwalbacherftr. 61. F216 Madden für Riichen und Sausarbeit gefucht (15 Mt.) Dogheimerstraße 64, Bart. I.

has toden fann und die Sauden gejucht, bas toden fann und die Sauden gejucht, ihrenimmt. Tambachthat 5, Part.
Ord. Elleinmädden, das and etwas nähen t., auf gleich o. 15. Jan. gef. Herrngartenftr. 7, 1. Mädden f. Il. Familie getucht Michelsberg 1, P.

Gin erfahrence fauberes Alleinmadden mit guten Rengniffen gefucht g. 15. Jan. Bu melben gw. 8 bis 4 Machun. ob. 7-8 Abende Reuberg 2, 1. Ein braves Mabahen, welches noben u. bugeln tonn, wird gefucht Abeinstraße 36. Zum 15. ober gleich ein properes

Sand- und Zimmermadden gel. Emferfir. b. Rur mit guten Bengniffen wollen fich melben. Bith. Cturm, Gmferur. b.

Ticht. Alleinmädden, das gut birg, foden arbeit verftebt, gesucht Beißenburgfir. 1, 1.

Lichtiges Alleinmädchen, das gut birg, foden arbeit verftebt, gesucht Beißenburgfir. 1, 1.

Lichtiges Alleinmädchen, das gut sochen saun, gegen boben Lohn von fleiner Kamilie 1. 1. Hebr. oder früher gesucht Renberg 2, 2.

Züngeres sanderes Alleinmädchen für fleinen Saudbalt sofort gesucht. Borzustellen 3.—5 Uhr Abeingauerstraße 3, 1 r.

Gesucht

besieres ersahrenes Sausmädden, welches icht gut nähen und dei Tisch bedienen fann. Brima Jenguisse erforderlich. Sich vorstellen von 9 dis 10 Uhr Bormittags ober 2 dis 3 Uhr Nachmittags, Wartinstraße 6. Ein tüchtiges zuverlässiges Alleinmädchen, das koben fann, dei nobem Lodu zum 1. Februar gefucht. Borzustellen Nicolositraße 9. Bart. Gin theistese Madenen, das ielbendinde focken

Gin tuditges Dadden, bas felbftfianbig tochen

cinat. Borguntellen Atredasurage 9, Kart.
Ein thötiges Mädchen, das selbständig focken kann, der I. Kebr. gesucht.
Fran C. Elchelsbeim jr., Friedrichst. 10, L.
Dienstmädchen, ebrlich, sander, 14—16 Jadre, sossert gesucht Stititrafte 26, Kart.
Ein tichtiges Mädchen sir Kücke und Hausdarbeit gesucht Bierstadterstraße 6, L.
Dr. Mädchen sir kl. Hausdalt gesucht Jietenrung 2, Part.
Meinl. Mädchen auf gleich gel. Albrechtür. 31, B.
Ein träftiges williges Mädchen sür alle Hausdarb, in durgerl. Haus gesucht Hähnergasse 13.
Evang. Kindermädchen, das anch Sansarbeit verrichtet Kapellenstraße 87.
Die Tücktiges Alleinmädchen in tselnen Sanshalt gesucht Bestendspoke 10, B.
Wrasses Mädchen zu siehner Familie gesucht Kapellenstraße 57.
Drasses Mädchen zu siehner Familie gesucht Keisch Aber auf gleich ober später gesucht Krichgosse 25, L.
Sand. sleiß. Mädchen vom Lande auf gleich ober später gesucht Krichgosse 15, Wengerladen.
Ein Mädchen, das gut tochen fann und Hansarbeit versiebt, sofort gesucht Kerethal 30, Ron 10 Uhr ab zu sprecken.

Non 10 Uhr ab zu iprechen.

Villeiumädchen, bas blirgerlich fochen fann, wird zum 15. aefucht.

Soraniprechen Morgens dis 11, 2—5 u. Abends han 8 Uhr ab Aichlitraße 16, 2 linfs.

Singe und hansarbeit gefucht Ruche und Sausarbeit gefucht

Sinde und Hausarbeit gesucht Tontienbergerftraße 11. Madchen für Sands und Zimmerarbeit gesucht. Guter Lobn, bald, Eintritt, Gerichteftr. b. Bart. Mäbchen für Hausarbeit sofort gesucht Abelheidsstraße 76, Laben. Ein tucht, fleiß, Mädchen f. bürgerl. Sandhalt gesucht, Nöh, herberftraße 2, 1. Stod.

Gin ordentlides Milleinmadmen,

welches gut burgerlich foden fann, jum 1. Februar gefucht. Näberes hofpbotograph Ediffer, Taumusftraße 4, Bart. Gin Madden, 17—19 Johre, vom Lande, geindt Scharnborfifte. 4, 2 L.

Alleinmädchen,

welches aut fochen fann, für fl. rub. Saust, ge-fucht. Mur mit guten Zeugn, Berfebene wollen fich melben Abelheibstrafie 10, 2, Gin befferes Dabden für Saus- u. Bimmerarbeit gefucht Luifenftrage 3, Bart.

Gesucht für sofort od. Spaier ein tildt, erftes Sausmadden Raifer- Friedrich - Ring 22, 2. Bormittags 9-11, Radmittags 2-4 Ubr. Gin braves Dienftmadden gefucht Babnbofftrage 12.

Berfectes Hausmädmen, in Allem filmt und erfahren, für beffere, angenehme Stellung gum 1. Februar gefucht. Frau Rammer- fanger Commer, Ravellenftrafte 40, 1.

Tücht, Mabden für Ruche u. Sausarbeit b. fleiner Familte (3 Bert.) bei hobem Lobit gejucht Morinftrage 81, Bart.

Ein reint. Mädchen gesucht Sedanplatz, Part. L. Tüchtiges Alleiumädchen in fi. Hamilie zum 1b. Januar gesucht Abelheibstr. 7. B. Fleißiges sand. Mädch. gef. Seerobenstr. 13. P. r. Melteres will, anst. Klieiumädch, in fl. Franklie zum 15. ob. 1. Febr. gef. Dopheimerstr. 106, I. Becker. Willig, freundl. Alleiumädch. gef. Rieblitz. 12, 3 l.

Gin nettes fauberes Stubenmaddien (nur mit Jahredjengn.) w. fofort aufgenommen. Zagimeler, Zannusfiraße 1, 2-3 Ilhr Rachm. Gitt Durchaus tuchtiges gimmer-nabden & ih 3 %, Endt, Ruchcumade, gej. Elijabe!

Gin ordenilides einfaches Madden fofort nefucht Morinftrafte 9, Mittelb. Bart.

Suche auf 1. Februar ein Madmen, bas ber gut bürgerlichen Ruche felbfiffandig vorfieben fann und

Suche selbsischundig vorsiehen fann und Sausarbeit übernimmt und ein Kansemäden, das nähen und bügeln fann. Rat. Rat. Undelfsallee 24, 2 Trepben. Tücktiges dausmäden per sol. oder 1. Febr. gesucht. In nielben Seerobenstraße 4, 1 r. seindt. In nielben Seerobenstraße 4, 1 r. saube, solort gesucht Morinstraße 21, 1 rechts. Junges Dienstundden, 16—18 Jahre, welches Liebe zu Kindern bet, der sosort gesucht.

Biebe ju Rinbern bat, per fofort gefucht. Fran Architect Maner, Frankenftr. 8, 2. Ein ordentliches Madden für Sausarbeit

gejucht Oranienstraße 51, Bart.
Tucht Dienstmädden bald gesucht Moripsir. 4, 8.
Diadelt Lenstmädden bald gesucht Moripsir. 4, 8.
Diadelt Lenstmädden, 14—16 Jahre, in st. Haush.
gel. Kah. Karistraße 29. 5, 2—3 uhr.
In Junges williges Madden sofort gejucht

Befferes Dadden, welches Ruche

in feiner Samilie angenehme Stellung, obne gegenfeitige Bergittung. Offerten u U. 500 an ben Tagbi. Berlag.

Tichtiges Aneinmadden für ff. ftrage 18, B. r., Gede Scharnhorftstraße. Minfiand, tuchtiges Dienfimaden in eine Reifenration nach La, Schwalbach gef. Rab, bei

Mesicanration nach La. Schwalbach ges. Rah, bei. Fran A. Bontagen, Herngartenftr. 12, Sib. Eine tüchtige Büglerin sucht Garth, Markiftraße 11. Eine nur berf. Büglerin wird sof, get. Rah. Westenbitraße 39, dib. A. rechts, Wäscherei. Ticht. Biglerin losort gel. Schachtstraße 11. h. L. Sint ücht. Weichend wir der gel. Schachtstraße 11. h. L. Bint und Beschen alle bei Grichgraben 4. Dib.

Gin tildt. Weiden. w. gei. Sirichgraben 4. Ord.

Bafchmadchen gesucht
Manentholerstroße 11, Mtb. Part. r.

Gelltcht wird eine brave propers
zu puben. Melbaugen die 10 Uhr Morgens.

Bierkadserstraße 10.

Wonatöfran gesucht Karlstraße 28, Bbhs. Bart.
Sanderes Wonatsmädchen den 8—10 Uhr
geincht Eldelheidstraße 76m, Part.
Monatöfran gelucht Bellbelminenstr. 2, 3.
Inin sanderes anfändiges Wonatsmädchen doer
Fran gesucht Riehlstraße 7, Part.

Brop sieße Wonatsfran gel. Scharnborstr. 8, 1 L.
Gut empfohl. Monatsfran gel. Belandir. 4, 3.

Romatsm. d. 2 Uhr R. i. gel. Derberstr. 12, Spt. L.

Reinliches Wonatsmädchen Morgens 8 Uhr

Reinliches Monatsmädern Morgens 8 Uhr ab gesucht Schiersteinerstraße 18, Bart. r. Monatsfrau gesucht Reroftraße 5.

Stundenfran,

jung, sauber, gesucht Geerobenstraße 24, 8 l. Unabh. Frau oder Madchen für Stunden-arbeit gesucht Goethestraße 22, 3. Saubere Wedfrau gesucht Goethestr. 18. Reinliche Frau zum Bröddentragen wird gesucht Beroftragt 36.

Gine faubere Fran jum Brobden-tragen gejucht. Baderei Bucher, Rengaffe 18 20. Bedfran auf gleich gefucht Bleichftr. 16,

Laufmädchen

gegen guten Lohn gefucht. Dableibe tann fich im Bertout von Dause ind bendengerathen ausbilden. Wo's fagt ber Tagbl. Berlog. Ka

Junges Madden für tagsüber geincht Blücher-freige 15, 2. St., Fran Brud.
Madden tagsüber in eine fielne Familie gelucht Lebritraße 14, 1.

Madden, 14—15 J., einige Stunden für leichte Hausard. sof. gef. Meld. Sniffer. 13. Erth. 2. Fl. Fr. f. e. Sid. Samit. gef. Wolramire. 7, 1 f. Gesucht für sofort mehrere Tunshülfsmädden Städt. Kraufenhaus. F301 Ordentliche Frau geindt zum Roßbaarzupfen. D. Schäfer, Tannuskraße 38. einige Stunben für leichte

fudjen.

Weibliche Personen, die Stellung

Ergieberin, Sausbalterin, Stüpe mit befien Beugniffen empfiehlt Annie Carne, Stellenb, "Bienentorb", Mauergaffe 8, 1. Stellen-Machweis

Vaffanten - Heim, Riehlftrafte 12, Gife Berberfir., empfiehlt auf fofort Rinberfranlein, Rillein-madden und Rochin.

unden und Rochin.
Innges Madchen mit gut. Empf., erfahren im Schneibern u. Beiginähen, sowie bäuslich. Arb., gewandt in persönt. Bediemung, auch auf Reisen, jucht Stelle als einsache Jungfer. 1. Febr. ober ipäter. Off. unter E. 400 a. d. Tagbl.-Berl. Fräutein jucht Rachmittags Engagement (Rachbülfe-Unterricht und Alauseriden). Offert. unt. E. P. 80 hanhibostlagernd.

Berf. Reftaur. u. Benfione-Röchin f. Stelle ober Aushilfe. Raberes Behrftrage 25, 2.

Berfecte Stenographin und Maschinenschreiberin mit pr. Zeugn. incht Stellung, am liebsten als Brivatsetretarin. Offerten unter C. 5000 an den Lagd.-Berlag. Treue willige Berkäuserin i. Stelle in Rurze, Weiße u. Wolfmaarengeich. Gute Zeugn. vord. Geff. Off. u. G. 406 an den Lagd.-Berlag. Berkäuserin, perfect englisch sprechend, winight sich zu beränderen. Offerten unter E. 400 an den Lagd.. Berlag.

Hausdame,

bie bereits 10 Jahre in einem seinen Hausbalt tätig ist, sucht passenbe Stellung. Offerten unter B. 500 an den Tagbl. Bersog.

Supresse in Frt. 28 J. alt, versect in Baden pp., als Haushälterin in sein. Herreschafthaus, ebentuell für größere gesellichaftl. Effen für fageiveise oder Ansbulle. Ferner Ladubiener um fleis gemeldet, Räh durch Lobnbiener pp. ftete gemelbet. Rab, burch

Fran Karl, Central-Bürean 1. R., Schnigaffe 7. - Telephon 2085, Bernhard Rari, Stellenvermittl.

Gediegenes Frl., welches feither die forperliche Pflege bet leibenben Damen übernommen und ben Sausbalt beforgte, fucht ahnliche Stelle. Schachtstraße 4, 1, Et.

Inuges intelligentes Frantein,

bisher Büffetfräutein in erstem Haufe, wünscht zum 1. April oder früher abnischt zum 1. April oder früher abnische Ziesle. Offerten unter G. 408 an den Tagbt.-Verlag.

Beff. Mädden incht Stellung in f. Haufe, wo dasselbe auch die Küche erlernen kann. Räheres Jahnstroße 22, Part.
Ein Mädden, 20 Jahre alt, kleipig und tüchtig, winsicht in best. Haufe das Kochen zu erlernen. Gest. Anerdietungen ditte an Hern Dauptlebrer Wick, Wiedelich a. Rb., Ffankfurterstr. 28, s. r. Selbsständige Köchen such Stelle bet II. Familie. Köch. Wishelminensstraße 44, von der Scansie 2. Thor.

frage 44, von der Beaufite 2, Thor.
Röchin fucht Stelle. Schachtstraße 4, 1 St.
Empf. verl. Röchin f. Benfion u. Hotel-Neftauront,
Hotelzimmermädden, ein älteres Alleinmädchen
für fl. Hansholt, ein 17-jähr. Mädchen, w. noch
nicht gedient hat.
Frau Eitse Gerich, Stellenv., Schulgaffe 2.
Gine tüchtige Kasserlöchin und Bestöchin sucht für
sofort Stelle. Friedrichstraße 28.

Bwei Schwestern aus guter bgl. Ham., 18 u. 22 J. alt, i. entipr. Birtungste., entw. bet einz Dame, fl. Ham. ob. zur Beauficht. v. gr. Kinbern. Gute Ref. sich. zu Dienst. Off. unter F. 488 an den Tagbl. Berlag.

Junges ffeißiges Daboden fucht Familie. Rab, Schachtfrase 25, Seilenb. 1 Ar Bwet junge iaub. Mabchen suchen Stellung jum 1. Febr. Rab, b. Scheibt, Faulbrunnenftr. 5.

Freitag, 18. Januar 1905.

in feinem Sotel. Offerten unter P. 2725 Einem Sotel. Dieter and F46 Rurnberg. Bran, welche im Rochen und Hausbalt perfect ift, jucht josort Stelle. Abresse im Tagbl. Berlag. Jx Ein tüchtiges

Zimmermädchen

mit Sprachtenntniffen fucht Stelle in feinem Sotel bis 1. Februar ober fruber. Geff. Dif.

mit Sprachkenntaissen sucht Stelle in feinem Hotel die 1. Februar ober früher. Gest. Dit. bitte zu richten au Räthe Obermaier, Hotel Taunus, Düstel von Kathe Obermaier, Hotel Taunus, Düstellung, am liehften als Auseinmäden. Rüberes Wellrihstraße. 21, 17th. 1 St. Ein Wähden lucht Stellung, an liebsten als Auermmäden. Rüberes Wellrihstraße. 21, 17th. 1 St. Ein Wähden lucht Stelle in k. Haush. Nähe Bliowstraße 9, Mitteld. 2.
Junges Mädchen sucht Stellung, a. l. als Alleinmäden in kl. best. Haush. Röberfir. 25, A. r. Empfehle geprüfte Wochenpkegerin sur Ende Febr. Frau M. Schmidt, Elisabetbenstr. 17, 2. Tücht. Büglerin i. Besch. Ablerftraße id. 1 l. Mädch. L. B. u. R. Besch. Göbenstr. 5, D. B. t. Krau f. B. u. R. Besch. Göbenstr. 5, D. B. t. Midchen s. B. u. R. Besch. Göbenstr. 5, D. B. t. Midchen s. B. u. R. Besch. Büderfir. 16, Sib. 1. Krau f. B. u. R. Besch. Göbenstr. 5, D. B. t. Midchen s. B. u. R. Besch. Büderfir. 18, O. 2 r. Midchen s. B. u. R. Besch. Büderfir. 18, O. 2 r. Midchen s. B. u. R. Besch. Büderfir. 7, M. 8. Krau f. Ab. Lad. zu pus. Rettelbechtr. 18, O. 2 r. Midchen s. B. u. R. Besch. Büderfir. 18, O. 2 r. St. Junge Frau sucht Laden ober Büreau zu puspen. Ah. Kömerberg 15, Borderb. 2. St. Ghrl. Frau f. Mittw. u. Samit. Rm. Buzh, o. Ab. Saden o. Combt. zu p. Oranienstr. 62, M. 3 l. Sin betseres Mädchen sucht Monatsstelle in best. Dackl. Räheres Derberftraße 38, Oth. 1 r. Krau sucht Monatsstelle. Bellrinstr. 1, Oth. Dackl. Alet. chrl. Mädchen s. Borm. von 9 – 11 Monatsst. in d. S. Helmundfir. St., Sib. 1 l. Frau tucht Monatsstelle. Bellrinstr. 1, Oth. Dackl. Mehrers Derberftraße 38, Oth. 1 r. Krau sucht. Mädchen seinen von 9 – 11 Monatsst. in d. S. Helmundfir. St., Sib. 1 l. Fraustein, perfect in Ridde u. Halbertraße 12, Bah. 4. Mädch. s. f. Nachm. Beschäft. Kraussenstr. 7, 3 l. G. ja, ind. Kr. vom Bande l. Beschäft. K. Morg. 7 llhr bis Id. 6 lldr. R. Kämerberg 10, S. D. Männliche Verschäft. Fraussenstraße. 10, S. D. Männliche Verschäft.

Männliche Verfonen, die Stellung finden.

Bantechniker, flotter Beichner, fofort gefucht. Dif. in. Gebalte-aripruchen unter ft. 105 au ben Lagbi, Berl. Jüngerer Bantedmiter

(fi. geidner) gesucht. Offerten mit Gehalts-ausprüchen u. W. IDG an b. Tagol. Berl. erb. Reisender für Rurzwacten zum 1. Februar unter E. SOO an ben Tagol. Berlag.

Gefucht per fofort tüchtiger Kaufmann, welcher in ber Colonial-waarenbranche volle Renntnig bat, gur Leitung einer Giffale. Offerten unter B. 195 an ben Togbi. Berlag.

Tüchtiger Buchhalter für einige Stunden in der Woche gesucht. Offerten unter Z. 108 an den Tagbl. Berlag.
Aur felbifiändigen Führung eines Sigarretten. u. Eigarren Details

gefcafts per fofort brandselundiger flotter Bertaufer gelucht. Offerten mit Gehalts-anspriichen aub N. 500 an ben Lagbi. Berlag.

aniprinden sib N. 1999 an ben Lagbl. Berlag.
Imger Mann, tüchtiger Berfäufer, für mein Colonialwaaren- u. Delicatessengeschäft gesucht. Offerten u. C. 492 an ben Tagbl. Berlag.
Imger Mann für einfache Buchführung in eine Mehgerei bet freier Station gesucht, event. auch als Nebenbeschäftigung. Off. mit Gehaltsanipr. unter M. 200 an ben Tagbl. Berlag.

Tüchtiger Mobelfdreiner gejucht. L. Chriftians, Al. Schwolbacherftr. 10. Tüchtiger Tavezirergehülfe fofort gefucht bei D. Schäfer, Taumusftraße 36.

Lebrlittg mit Berecht. 2. Ginjahr. von blefiger Wein-großhandlung gesucht. Off. unt. W. 192 an den Tagbl.-Berlag.

Gin junger Mann mit guten Schulkenntniffen findet Stelle als Lehrling in der Gifenwaarenhandlung von 2. D. Jung, Rirchgaffe 47.

Lehrling mit iconer Sanbichrift fur eine biefige Bein-handlung ju Oftern gefucht. Offerten unter E. 487 an ben Tagbl. Berlag.

anf das Comptoir einer diefigen Weinhandlung gelucht. Off. sub Z. 1899 an den Tagbl. Berl. Schlösferlehrting gelucht Blückerfrache 17.
Zeibfiffand. Arbeiter, gelernter Schreiner bevorzugt, f. ll. Habrit zur Bedienung von Maschinen und für alle vorfommenden Arbeiten gesucht. Offerten unter M. 500 an den Tagbl. Berlag.

Rraftiger Arbeiter für fofort gefucht. G. Chofter, Giengrobhandig., Dopheimerfir. 25. Gin junger fauberer

Hausburidie bis gum 17. b. Dr. gefucht Baderei Michelsberg 3. Junger Sausburiche gefucht, gelernter Schneiber bevorgugt. Schafer, Moritiftrafe 58.

Bwei tücktige solibe Wadchen, welche licon mehrere Jahre in Hotel thatig waren, suchen Berlaufig auf 2—3 Monate, bei guter Besschaft gesicht Scharmborststraße 20... Aufläusig auf dauernd. Offerten mit Gebalts ansprücken und Angabe der seitherigen Thätige keit unter tw. 107 an den Tagbl. Berl.

Helßiger Junge ober Wädchen 3 Weatragen gesicht Scharmborststraße 20... Auflächen in haberen sunder Gesicher Geschafter Gin zud. saufcher ihr der für Droschke au saberen sunder Gesicher Gin zud. kaber gesichte Gin zu fahren gesichte Gin zud. kaber gesichte Gin zud. kaber gesichte gesichte Gin zud. kaber gesichte Gin zud. kaber gesichte Gin zu fahren gesichte Gin zud. kaber gesichte Gin zud. kaber gesichte Gin zud. kaber gesichte Gin zud. kaber gesichte Gin zu fahren gesicht Gin zu fahren gesichte Gin zu fahren gesichte

Oft & Co., Maingerftrage 47.

Männliche Versonen, die Stellung fuchen.

Borlefer fucht Beichaftig: Geff. Off. unter E. u. 22 hauptpoftlag. erbet.
Aunger Kaufmann, militarfrei, jucht Stellung als Comptoirift ober Bertaufer in ber Plannfactur- ob. Kurzw. Branche. Geff. Off. n. U. 492 an ben Tagbi. Berlag Raufm. gebildeter Mann, auf, ber Bierziger, verheiratet, in der Beindrandje durchaus des wandert, incht Bertrauensstelle, wie Cassiere, Berwaiter, übernimmt auch ielbstst. Hührung einer Filiale od. kleines Weinrestaurant.

Bareau Ballrabenflein, Bureau Wallrabenstein,
Langassie 24, 1. Telephan 2555.
Imger foliber Kankmann, in der Colonials waarens und Delifateisenbrande erfahren, sucht zum 1. April in besterem Geschäfte Wiesbabens anderweitige Stellung. Offerten mit Gehaltsangaben unter B. 498 an den Tagbl.\*

Offerten erbeten an

Berlag erbeten. Raufmann, repräsentables Aeuhere, militäre Reisender ihatig gewesen, sucht sofort Siellung. In Referenzen. Offerten erbitte unter Ebista D. 499 an ben Tagbi. Berlag.

Tittaer Fantsmann,
routinier, Franzöl, in Wort u. Schrift perfect, auch
Schreibnenschine, i. Stellung v. 15. er. ob. iväter,
Eptl. wird auf Lebensfiellung resectitt. Anspr.
beideiben. Off. n. vv. 500 a. d. Lagbl. Berl.
Aunger Mann sinch Stellung als
Gastiere ober joning, Bertrauends
posten. Caution fann gestellt werden. Offert.
unter w. 508 an ben Tagbl. Berl.
Ehrlicher siesse unden Tagbl. Berl.
Ehrlicher siesse und dagbl. Berl. ober in. auf Bant, Intassogich, Bersich. Stellisch, ober sonkt. Betrieb. Caution sann gest. werden,
west. Off. n. cs. 507 an ben Tagbl. Berl. erd.
Imger Kilfer im Tagbl. Berlag. Im
Imger berl. Gerrichastsdiener
sucht Stellung. Gute Kengn, steben zu Diensten.

fucht Stellung. Gute Beugn, fteben gu Dienften, Offerten unter T. 400 an ben Tagbi. Berlag.

Arbeitsnachweis Rathaus, Tel. 574. Alterer erfahrener Brankenpfleger sucht sof, gute Stelle.

sucht sol. gure Seelle.

Junger Mann, welcher als Fahrer bei Artillerie geb. hat, sucht bauernbe Stelle bei schwerem ob, leichten Fuhrwert. Rah. Ablerstr. 18, hib. 2 r. Licht. verh. Anhrmann sucht Stelle, am liebsten Rollindrwert. Blücherstraße 7, Mittelb. 8.



## Nassovia-Gesundheitsbinden

für Bamen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von an-genehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sewiezur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dtzd. Mtc. 1.-., à 1/2 .. 60 Pf. Befestigungsgürtel in allen

Preislagen. Chr. Tanber.

Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717. Kirchgasse 6.

(Br. schöner Mahagoni-Schreibtisch mit Seffel Lüster, Sophas und Seffel, Ottomane, Betten, Küchen- u. Aleiderichränse, Wajcklowmode, Lische Bilber, Spiegelichrant, gr. Ausziehtisch u. f. im bill. gu vertaufen Moripftrage 12, Sinterh.

Günstigste Raufgelegenheit.

Ilm Naum zu gewinnen, verkaufe ich von heute an einige nur solide Möbel ganz besonders billig. als: 2 hocheleg. Schlafzimmer-Einricht. 1 Kinchen-einrichtung. 1 Rufid. Buffet. 1 Herrie Schreibtisch, 1 Amerikauer Rollvutt, 1 Kerticom, 1 Sviegel-ichrank, verschied. Beiten, Waschkommoden, Nacht-tiche, versch. Tische, Stillie, Spiegel, Vilber, ca. 10 Kameliaschensophas, Ottomanen u. Fh. Seibel. 16 Vicichstraße 19, ältestes Möbelgeichäft des Westends.

Ananas, mundervolle Britchte, per Bfund nur 1 MR.

Apfelmein - Champagner, 1.18 mer. Carl Hatlemer, Mbeinftrage 73.

Samburger Confumbans, Bellritftrage 43, Ferd. Schott. Bleichftraße 8,

Sachs, Sarifirate 11. Hajen Stud 3 Mf.

Verkäufe

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unfere gechrien Unftraggeber, alle unter diefer Aubrif uns gu übermeifenden Ungeigen bei Aufgabe gleich gu begahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

in erster Aurlage,

feit Nahren bestebend, für Manufacture ober ahne liche Branch, geeignet, unt außerft gunft. Beb. balb

Rur ernftl. Selbstreft, bie über 15 Mille Angabt, verfügen, erb, Austunft. Offert, u. A. W. Z. 40 boftl. Mimt 4 erbeten.

Bornehme Frembenpenfion, 18 Jimm. mit 11 großen Manfarben, in allerbefter Aurlage, mit Inventar, ohne Saus, zu verfaufen. Offerten unter T. 493 an den Zagbl. Berlag.

Wegen Sterbefall

ein feit 20 Johren mit bestem Erfolg betriebenes, erfies Damen-Confectiones

Weichaft

mit feinster Kundschaft unter fehr gunstigen Bedingungen iofort zu ver-faufen. Der jedige Judaber, der alles allein gugeichnitten, ware bereit, noch längere Zeit im Geschäft thätig zu fein. Ges. Offerten erbeten unter Rt. 400 an den Tagbl.-Berlag.

Gin feit 20 Jahren bestebenbes feines Geichnft mit 8500 Mt, Angablung zu verlaufen. Offerten unter U. 486 an ben Tagbl, Berlag.

Guig. Rurge u. Wollte. : Gefchaft n. id Bohn, Huft, halber a. 1. April, ev. a. gl., ju bt. Offerten unter B. 491 an ben Tagbi. Berlag.

Butgehendes Milde, Butters, Giers und Rafegeichäft

Umgngob, b. 3. v.: B. e. Dienstb.-B. Albrichr... in guter Lage, wegen anberweitigen Unternehmen 3 Bachtichr., 2 Kleiberstände, 1 Sessel, zwei 3. v. Betten m. Matrapen. Luisenstr. 36, 2. Zagbl.-Berlag.

Plafdenbier-Geidaft meg-Morinftrage 72, Sib. Bart, r.

Gutgeb. Eigarrengefcaft frantheitshalber fofort ju vert. Offerten unter B. 497 an ben Tagbl. Berlag. Radweislich gutgebendes Colonial-waaren-Gefchaft infort preiswerth zu berfaufen. Offerten unter L. NL. 50 pofil. Bismardring.

Sebr guter 84] brauner becffähiger bannobers icher Bengit fieht zu verlaufen. Preis 2000 Dit. Binop III. Geftütvorfteber in Celle b. Sannober,

Schimmelwalloch, 6-j., fehlerlos, ebelfte Abst. (Rail. Gestür Chremsowan), bireft von Rustanb importirt, complet, 1- u. 2-jp. ges., breites frast. Compés u. Dogeartpferd. Pr. 2500 Mt. Rab. im Teabl.-Berlog.

Gin Bferd ju vertaufen Midlerftrage 27. Schott. Schaferbund Schierfteinerftr. 9, S. B. r.

Erittlaffige Borer, 3 Monate alt, preismerth abzugeben. Nabere Mus-funft ertheilt J. Battigeber. Rengaffe 14.

Gordon . Cetter . Snudin, 9taffehund, mehrfach pramitire (1 erfter und 2 zweite Breife), selten schöne Figur, sehr wachsam u. finderlieb, zu verf. Jahnstr. 40, 2, Rleiner Sund (Giffon), reine Raffe,

e 4, wigarren Drei junge Ariegshunde, Rüben, 6 Monate alt, pramiirter Stamm, preise wurdig zu vert. Scharnborfiftr. 2, 2. Bilgenrother. Junge For Terriers, garantirt acht, gu ver-

fanfen Mengergaffe 18, 1, Schwarzer Tedel, rafferein, m. Stammbaum, für 60 Mart zu verfaufen Garienstraße 1.

Ungar. Sirtenbundin (Brachtegemplar) biffig an vertaufen Bertramftrage 16, B. r.

Sunger Dadel, mannlich, in billig ju vert. Goetheftrobe 7, Laben. Barg. Edetrollern, Beibch, find umftanbeb.

3. feb. annehmb. Br. 3u vl. Hellmunbitr. 25, H. B. 1 Rau. Sahn u. Betbeben b. Hellmunbitr. 32, 1 Gin gut erh. weiß seidenes Brauttleid fehr preistwerth zu verlaufen Luisenftrage 7, 8 St. Giegantes Strafenfleid mit Paletot, Dui

und Muff preiswerth gu verlaufen Gartenftrage 14 bei Gil, Mautmann.

M. Baltteider in Seibe u. Bolle u. fon guterhaltene Rleiber b. ju verf. Metgergaffe 25. Glegantes Damenjaguet mit Belgbefat, eine Bloufe (neu) für mittlere Figur paffend und Rickelichlitischube No. 24 billig zu verfaufen Bleichstraße 8, 1 r.

Reuer bl. Mastenangug gu pt. Rarifir, 28, 2 Ginige Jahrgange ber "Liebhaberfünfte", fowie eine Barthie Schnimmertgeuge billig gu verfaufen Tannusftrage 23, 1.

### Morgen-Ansgabe, 3. Slatt. Amahl jehr guter Pianos

wegen Blaymangel f. billig (v. 850 Mt. an) zu vert. 5 Johre Garantie. Anzulehen Nachmittags. Murge Sprieke. Dambachthal 9.

Befchäftsberlegung in ftaunend billigen Bretfen. Ber. Erbas. Schwalbacherftraße 3.

Bianto, wenig gebraucht, billig zu ver-koufen. Rösmige. Bismarcfring 4, Dochp. Gin wenig gespieltes Pianino villig zu verk. OSörthstraße 1. 1. St. rectio.

Stuthügel, Steinweg Macht.,

wie neu, i. Anfir. Mt. 710 netto, zu verkaufen. Mur noch eine Woche, jodann Berjandt. Angeisen Rachmittags. Muge Smith, Dambachthal D. Telebhon 2000.

Riavter 180 Mt. zu v. Rouenthalerfre. 11, Pt. 1. M.-D. Birb., Rof. m. G., bfbl. Sammtfl., Mant., Bilb. Gelg., Gash. m. B., Baiden. Luifenftr. 17, Br.

Gut geard. Model, m. Handarbeit, w. Griparnin d. dod. Ladenmiethe fehr dist. in Griparnin d. dod. Ladenmiethe fehr dist. in beerf. roolli. Betten 40—150 Mt., Bettel. 12—50 Mt., Kleidersche. (m. Amfach) 21—70 Mt., Spiegelicht. SO—90 Mt., Berticows (pol.) 34—70 Mt., Spiegelicht. SO—90 Mt., Kindenschränke 28—38 Mt., Spiegelicht. SO—94 Mt., Küdenschränke 28—38 Mt., Spiegelicht. Soon. 26 Mt., Kindenschränke 28—016, Kaden. Poefbetten 12 die 80 Mt., Sophas, Thomas und Einspuglische 16—35 Mt., Küdens u., Immeriiche 6—10 Mt., Stühle 3—8 Mt., Sophas und Kindyngische 16—35 Mt., Küdens u., Immeriiche 6—10 Mt., Stühle 3—8 Mt., Sophas und Kellerschränke 87 und Feantenstraße 19.

Bell. zu verf.: Gut erd. vollft. pol. u. l. B.,

vill, zu verk; Gut erb, vollft, pol. u. l. B., pol. u. l. Reibers u. Küdenicht, gr. pol. Bücher ichrant, Sefr., Waichtoil m. Marm, u. Spiegel, Sopha, Divan, Seffel, Tiiche, Stühle, Bilber, Läufer, Spiegelicht, 6 eich, Ehzimmerftühle, einz Bettibeile u. noch Berich, Woripfix, 72, Gth. 1 L.

Schlafzintner.

2 vollftänd. Betten, Spiegelschrant, Waschfommode, Rachtlifch, gut erhalten, billig abung.
Dottbelwerstraße 41. 2 r., 12—3 libr.

Winichelberten, Aleiber- u. Riidenicht., Kanopes, Divans, Tiche, Stuble, Spiegel, Walchfunfol, Feberzug, Borzellan- und Spülichrant, Anrichte, Rüchenbretter, Rachtifche, Rabs und Serviertiiche, Gasberbe, Gallerieftangen, Bortieren u. m. billig abzug. Schwalbacherftr. 20. Gartenfeite linkes Did. Ein pol. Bert mit Sprungrahmen v. 1 Radib tild), wen, gebr., bill, zu vert. Delenenftr, 28, D. 1.

And einem Nachtaß Bett mit Feberseig und Beißzeig, Baschkommode, Rachtisch, Sopha, Tilch, Stuble u. i. w. Derberfir. 21. Thor rechts. Iwei eieg, Bettstellen u. Nochtschaften (Giden) preiswerth zu verf. Derberftraße 28.

1 eil. Bertfielle mit Seegrasmart, f. 16 Mt., 2 Bolfterftifble à 8 Mt., 1 Sal.-Born., 1 Dib. u. Bolftertb. b. a. v.. 1 Chatiel. 20 Mt., Gobenftr. 1, P. I.

Gif. Berift, mit Matrage Mt. 5,50, holabetift, m. Springr, n. Keil 18, ff. Sopha 12, Schreibt, 18, einthr. Aleibericht., fast nen, 15 Mt. und versch. andere Gegenstände spottbillig Morthstr. 8, S. P. I.

Einige ich. Sophas, Gelegenheitskauf, 1 Salonichrant, berich. 2-thur ladirte Rietberichrante, compl. Beiten, 1 Ottomane mit Dede, 1 Bluichgarnitur, 1 einf. Ansgiehtisch für 24 Beri. 20 Mt. u. bergl. wird fehr billig abgegeben

Goldgaffe 12. Woderne Garnitur, Bordeaux, 5 Thelie, 125 Mt., neue gr. Woidum. 40, Ladenicir. 35 Mt., Damenfal. Frunficht., Büder., Spieg. u. Aldichr., Bafcht., Herten. u. Damenfchreibt., Beiten, Bertic., Fiurtoit. u. Berich. bill. Dermannstraße 12, 1 St. Gine rothbr. gut erb. Pffifchgarnitur m. 2 Geff. febr bill. 3. vt. Rab. Jabuftr. 8. S. B. t.

### Kameltafchen=Divan

(faft nen) billig gu bertaufen Dogbeimerftr. 17, 18. 3u vert. 1 rothes Muchiopha m. gl. Sefiel, 1 fl. Stehhult. Roeb. Ethvilleritraße 16, 2 r. Zwanzig Ottomanen & St. 17 Mt., mebrere gute n. geringere Betten, Sophas, Splegel, Rogh.-Matrase, Berticow zu vt. Scharnborfifte. 4, P. L.

Renes polities Periforo mit Spegifica, a. v. i.
Renes polities Periforo mit Spegificanista 39 Mt., 1 ladirte Baidifommobe 9 Mt., 1 Rommobe 10 Mt., 1 Hillofen 10 Mt., 1 n. 2-tb., pol. u. lad. Kleibericht, b. 311 vl. Mehgergasse 28.
Gut erb. Möbel, 2 Rommoben, 2 Rachtliche, 1 Tisch, Robritähle z., 1 Bett mit Einl, umzugsbalber zu vetl. Wo, sagt ber Tagst. Berl. Ja

balber zu vert. Les, saat der Taabl. Leef. Ja Ansverfanf wegen Umzug. 1- u. Zein. Reiberichränke, ichones Herrnforeibbüreau, Berti-cows, Tascheniophos, Batent-Schlassopho, Kiichen-einrichtung, Waschlowmode mit weih. Marmor u. Toil. Spiegel, Trüm. Spiegel m. Stufe. Sophafp., Tilde, Etuble, Matragen, Sprungr., Deckett u. Kissen. Alles ven, vrima Waterial, gute Arbeit u. enorm blütz. Fenna Waterial, gute Arbeit u. enorm blütz. Seinen Waterial, gute Arbeit v. enorm blütz. Venna Waterial, gute Arbeit v. enorm blütz. Venna Waterial, gute Arbeit Schubgeichaft. Bitte auf Ro. u. Ging. zu achten.

Bill. ju verf. Doppelpult, Thefe, mit und ohne Marmor, vernid. Erlergestell m. Marmor, Barm. Gastüster, Şetrolofen, Ludenabiching, Stelleiter und Bademanne, 2 große Dellaunen Morightage 72, Eth. 1 L.

Chubmachermaschine gut erb., Breis 30 Urt. Rab. Abolfitroje 5, Geitend. r., 8 Tr. L. D. Comeiber! Gr. Scheere, Gifen, fl. Brett, ehrbücher g. Dagn. Rab. Bellripftr. 9, Bart. Spinnrad bill. gu vert, Rab. Jahnfir. 1, 8.

Spegerei-Ginrichtungen, Sabentbeten. gearb, febr bill. Martiftrage 12, oth. aplith.
Spezerei-Ginrichting, icon u. gut. gearb.
Schublabenreal, Thefe, Delgefage, Baage 2c. für Schublabenreol, Thete, Deigefage, Baage 2c. fi 270 Bit. gu berf. Marftfrage 12. Spifen.

Spezerei - Einrichtung, bestehend aus Schiebladenrent, Thete, vericieb. and. Realen u. Schränfen und Berich, m. ju berf. Webergaffe 45.47, Mengerlaben.

Bur Bader ober Conditor! Laden-Gin- Blatterftrage 9 sichtung ju verlaufen Eltvillerftrage 19, Cout. aufe Jahr gejucht.

2 Feberr., 35 n. 60 Cir. Trgfr., Oranienfir. 34. Gine neue Pederrolle, 35 Cir. Tragtr. it. verschiedene neue Sandfarren, für Tapeziere, Flaschenbierb. und bergl. Geschäfte, billig zu ber-faufen Dopheimerstraße 88.

Gin Schnebpfarren und eine Rolle ohne Febern zu verlaufen Felbstroße 10. Schon, fast neuer eil. Raftenwagen Porfitr. 19.

Tapezirer- od. Ichreinerkarruchen

fowie eine Waschtommode mit Marmor-platte und Tollettenfplegel, 1 Rahmaschine fosort billig zu verlaufen. Näheres

Rianenthalerstraße 4, 2 r.

G. erh. Rinberm, b. gu pf. Bulowftr. 7, D. 3. But erb, Rinberm, bill, Weftenbftr. B, Gtb. D 05. erb. Rinberm, w. G.-R. b. Römerb. 28, 1 r.

### Sydraulische Glättpresse

von Beim in Offenbach, Brefffache 82 × 100, gut erhalten, verfauft bie E. Beliemberg'sebe Mothnehdruckerel. Blesbaben.

Petroleum Delgofden billig gu vertaufen Stiftftrage 17, 2 St. Golampe (Lyra) bill. s. b. Emierfir. 54, 2 r.

Begen Umg, gu vert, 1 Betr. Sangei., f. Gae eing., 1 Rinbervult m. Stübld. Bismardr. 16, 2 L

Menel. Rupfer, Mittelgroße, gu bert. Geerobenfir, 24, B L

Didettopf, gang neu, gum Rochen, ftraße 24. 8 linfe. Baft Sigbabewanne mit Defden u.

ichautel.Babemanne binigft abgugeben wegen Blabmanael. 2Bo ? faat ber Taabl. Berl. Jw Babewanne, fait nen, preiswerth. Ju befichtigen täglich zwifchen 4 und 5 Uhr Bismardring 8, 3 rechts.

8 gr. Balchb. m. B. f. 10 Mt. Karifir, 28, 2 Gut erb. Borfenfter (232 em boch, 115 em breit) bill, ju vert, Dobbeimerftr, 106, Mecteer. Zwei gut erb. Fenfter-Rolliaben mit Führung ju vertaufen Oranienftraße 24, Laben.

2 fchwarze Marmorplatten (146 cm lg., 24 cm breit — 186 cm lg., 29 cm br.) zu verk. Bo, jagt ber Tagbl, Berlen. Jr

Mehrere fan neue eiferne Stafdengeftelle zu verfaufen Bierfiabterfrage 18a.
Gilerne Treppe, 4 Stuf., vergiert, mit Bobeft und Gelander, 2 auterhaltene Sanbftein-Schwellen und ein großer Glasabichluß billig zu verlaufen Tannueftraße 45.

Den centnermeife gu baben Steingaffe 36. Drei gefunde Birnbaumftamme gu berfaufen. Raberes Marftftrofe 8, Bart.

### Raufgelnche

ner Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Aubeit uns zu überweisenden Augeigen bei Mufgabe gleich gu bezahlen. Der Derlag des Wiesbadener Cagblatts.

Alterthumer jeder Art fauft K., Weinemann. Taunusftraße 49.

Goldgaffe 10, Fran Sandel, Telefon 894, fauft zu febr guten Breifen getragene berrens und Damenfleiber, Uniformen, Mobel, gange Wohnungs-Ginrichtungen, Rachläffe, Bfanbicheine, Golb, Gilber und Brillanten. Auf Bestellung tomme ins Dans.

Roch nic dagewesene Preise bezahlt Frau Grasslint. Metgergaffe 27, für nur gut erhaltene herren, Damen- u. Rinber-fleiber, Schuhmert, Mobel, gange Rachlaffe ze. Um fich zu überzeugen, prob. Sie gef. burch Poftfarte

Stauntend bobe Breise gable ich für gut erft. Gerrens u. Damen-Aleiber, fowie Mobel, Schube, Golb und Silber. Frau Mein. Weigergaffe 35.

Probes aller Art, selbst die ätteften und ger-brochenften, werden fortwährend angekauft. Off. unter Is. IVV an den Tagbt. Berlag. Gefincht ein größeres Ecf- oder Dalbrund-Sapha. And, bei Roedberg, Rengasse Is.

Schreibifch ober Secretar und ein Bhonograph für alt gu faufen gesucht. Offerten unter Rt. 500 an ben Tagbl. Berlag.

Ein Bücherschrank zu kaufen gel. Offerten unter E. 497 an ben Zagbi, Berlag. Gine gebr. Copirpreffe ju faufen gelucht Geff. Off. unter P. G. 200 bauptpoftlagernd Babierichneidmafchine, gut erholten, gut en gejucht. Louis Sutter, Rirchpaffe 58,

Herren - Fahrrad, gut erhalten, preis-Rab Grabenftrage 9, Schwammbandlung Smaillitte Badewanne ju faufen gefucht. Offerten mit Breis und Grofe unter V. 500 an ben Tagbl. Berlag.

Bu kaufen gefucht ein frommes junges rubiges, eingejahrenes Pferd, am liebsten Herrichaftspierd. Offerten bitte unter B. 499 im Tagbl. Berlag absugeden. Platterfrenge 94 Mift von 5 die 6 Pferden

### Immobilien:

jelfach vorgefommene Migbranche geben uns Deranlaffung gu er-Maren, bag mir nur Direkte Offertbriefe, nicht aber folche von Dermittlern beforbern. Der Berlag bes Wiesbadener Tagblatte.

Dmmobilien ju verkaufen.

Interessent gesucht für kleine

1/2 Doppelvilla

am Kurpark, in schönster Lage, von 2 verschied. Strassen getrennt zugäng-lich. Aeusserst günst. Bedingungen u. bill. Terrainpreis an fertiger Strasse. Off. u. A. 480 an den Tagbl.-Verlag.

## Villa Frit Renterstr. 10:

8 Zimmer, Centralbeigung, elefirifches Bicht (eventuell mit Stallung), ju verfanfen. Rab. Beifingftraße 10.

Billst gu berfaufen, event. zu vermiethen,

Billa "Attpenrofe", Schügenftr. 7a, für eine Familie eingerichtet, gefunde, ftaubtreie Höhenlage mit schönem Blid, zu ver-taufen ober zu verm. Nah. Schübenftr. 1.

Cehr fot. gebaute Billa, 12 Bim., 2 Ruchen at., gejunde Lage, nabe Rochbr. in Balb, preism. gu

gefunde Lage, nabe Kochte u. Wald, preism. z verk durch Imand, Luisenplay 1.

Wainzerstraße — Villa — boch-modern, elektr. Licht — Centralbeigung — 8 Wohnräume zc. — preisw. zu perfaufen.

Derfaufen.

G. Engel. Abolfftraße 8.

Gir hochfeine Benfion aftererften Banges,
2 Minuten vom Aurhaus, am Leberberg,
neuerbaute Ed-Billa in verfaufen: 17 Jimmer
und reichlich Jubehör. Daneben fleinere Alla,
für mittlere Benfion geeignet. Beide Billen
fonnen unter Umftänden verbunden werden.
Rähere Niwinenstraße 8 oder durch die befannten Algenturen.

Sochfeine Billa "Erna", Schügenftraße 1, bertliche Lage und Blid, an ber elektr. Babn, zu verlaufen. Näb. bafelbst bei Max Martmann.

### Schöne Villa,

8 Wohne, Käche, Babes, Wascht re, maffib geb., dicht bei der Sattefielle ber elette. Bahn, für Mt. 45,000 an vert. G. Enget. Abolfter. 8.

Biffa Reffelbachftr. 4, Halteftelle ber eleftr. Bahn Badmeberfir., mit 12 Zimmern, 2 Ruchen, 2 Babern, 4 Mani., Garten, auch für gwei Familien ob. Renfion geeignet, gu verlaufen ober zu verm. Rab. Max Marimann, Schutenftr. 1.

Wegen Abreise

ift eine Serrichaftsvilla weit unterm Berib gu verf. Offerten u. W. 400 Boft Berliner Sof. Rerbinal, fcone Lage, Billa Barten, auch für Pension geeignet, für Mt. 90,000 zu verf. O. Bagel. Molifitrage 8.

Villa nahe d. Wald

n. d. elektr. Bahn, vor 2 J. neu bezogen, 8–9 J.,
Barnivasserbeigung, Gas, elektr. Licht, zu verk.
Off. unter B. 485 an den Lagdl. Berl.
Mill J. Mellball, Giagenhaus, Käden r.,
zu v. Off. u. O. 403 an den Tagbl. Berlag.
Gehr rentables größeres Saus mit Einfahrt
und Laden, in der Herbertrage, aus erfter Dand
zu versaufen. Doppelte Wohnungen v. 8 u. 4
Jin., Alles bewohnt. Angablung 10.000 Mt.
Räh. P. G. Keiler, Abolsstraße 1, 1.

Mäh. P. G. Muele, Abolstraße 1, 1.

Ftagenhaus m. schon. Wohnungen, elektr.
Licht, Garten, nabe Kochrunnen, 3. vt.
OK. u. P. 202 an den Lagdl. Berlag.
Sans mit gutgebender desterer Wirthschaft und Restaurant für 148,000 Mt. mit 15.000 Mt.
Angabl. fof, zu verk. Ihr ernstl. Selbstreskeltauten erd. Beicheid durch P. G. Muele. Abolsstr. 1, 1.
Schönes Haus als Premden Benston für 80,000
Marf zu versauen. Lage nächt der Tannusstraße, 15—18 Zimm., leicht etagenweise möhltr zu verm. P. G. Milet. Abolsstraße 1, 1.

Sehr iolid gebaules Bolinhaus,
2×4 Rinmer, in feiner gefunder Lage, direct
dom Erdoner zu verlaufen. Offerten unter
R. 495 on den Tagdi. Berlag.
Bentiadles Acines Saus im Westend mit st.
Bodnungen u. Wertfatte, in. 4—5000 M. Angadi.,
zu verlaufen. F. &. Rusk. Abolifter. 1, 1.
Bentadl. neues hans im judt Stodttbeile,
Rentiadl. neues hans sin judt Stodttbeile,

6 % rentirend, vom Gelbfterbauer für die Tare 210,000 Mit. ohne Bermittler zu vertaufen. Off. unter 62. 427 an ben Tagbl. Berlag.

Discitift. 88, vornehm. Haus, bilita zu verlaufen. Benecke, Major, Pofen tv. 3, Lazarnojiraße Ib, 1.

# westl. Stadeth., m. dopp. 3-3. Bodm., f. 75,000 Mt., femer ein Hand m. 4 Lodn. v. S u. 4 Jim. f. 16,000 Mt., fowie ein rentadl. Hand, westl. Stadeth., m. 28 u. 4. Jim. Mohn., f. 113,000 Mt., ein rentadl. Dans Nahe Bismardeing, mit 2 u. 3-Fim. Bohn. u. Berfür, f. 86,000 Mr., u. eine Lingald Gelchäftse u. Herfich, f. 86,000 Mr., u. eine Lingald Gelchäftse u. Herfich, f. 86,000 Mr., u. eine Lingald Gelchäftse u. Herfich, f. 86,000 Mr., u. eine Lingald Gelchäftse u. Herfich, f. 86,000 Mr., u. eine Lingald Gelchäftse u. Herfich für der f. b. S. & C. Firmenich, Helmundftr. 53. Gin daus m. Roederh, dopp. 3-Jimmer-Bohn.,

S. & C. D'irmenich, Hellnundftr. b3.
Gin Haus m. Borberh, dopp. 3-Zimmer. Wohn.,
Hindre Boge, f. Handre, Waldereibefiger z. past.,
für 112,000 Wf. mit einem Ueberschuß von
ca. 1540 Mf. zu verkaufen durch
J. & C. d'Irmenich. Hellnundstr. b3.
Gine Herrichafts-Villa, Barsstr., mit allem.
Cont. ansgeit. wegsnach für 125,000 Mf., jowie
eine schone Billa, Räbe Sommenbergerstr., mit
groß. Garten für 114,000 Mf. n. eine Billo
Viebricherstr. s. 50,000 Mf. zu verf. durch
J. & C. Firmenich. Hellmundstr. b3.

Bu verlaufen Biffa Rheinblicfir. 7, 6 Bins, Ruche u. Bubeb., Garten, Saltefi. b. eleftr. Bahn. R. Baufgeich Wilhelmftr. 2.

Gin Saus mit Conditorei, Cafe und Bein - Anofchant in ber

Sauptstraße in Mainz blitig zu vertaufen. Offerten 200 hauptpohlagernd Wainz. Gierten 200 hauptpohlagernd Wainz. Eine Maschünen-Fadrik mit Eisengießerei u. s. w. m. d. neuesten Maschünen, jadönem Wohnd., gr. Garten, Bauterrain an 5 Hauptdahnt. in einer versehrd. Stadt in Hessen deleg, ist verhältnisse halber f. den festen Breis von 60,000 Mt. mit 10—15,000 Mt. Augahl. zu vert. oder auf Haus, Banterrain, Hosgut zu vertauschen. Auch fömnte eine gute Hypoth. in Jadl. genommen u. edentl. Geid herausgezahlt werden. Mies Kädere durch I. & C. Firmenich. Heilmundstraße 53,

# Immobilien.

Gin großes Grundfills am neuen Gater-Bahnhof zu verfausen, ca. 180 Ruthen. Breis Mr. 600.— pro Ruthe. Julius Allstadt, Echierkeinerftr. 13. Bauland, an Dochbeimerftr., Ribe Güterbahnhof, und Marstr. (Authe Mt. 626) zu verfausen. O. Emgel. Abolfstraße 8.

Ein Villenbanblat, ca. 74 Ath., bel., mübtfir., ift zu verl. Rab. Schübenfir. 2. Vorzligt. Bauplat f. herrigt. Etagenbaus, unmittelbar am Kurhans, zu verlaufen. Näberes Alminenftraße 8.

Am proj. öftl. Ring geleg. Baugrundstüd (auch mit Front an Mainzerftraße und Help-Renterftr.), Näbe neuer Central-bahubof, ca. 55 Ruthen, mit 3-flöd. Däusern, ohne Vorgarien, am King au bebauen, ebent. Nachbargrundstüd mit Billa (ca. 60 Ruthen) ban, ju verf. Käb. bei den Agenien ob. Maluzerstr. 606, 1.

Banplate in glinstiger Loge, Goben-und Scharnborlifter, sertig m berfaufen. Rab. Bauburenu Gobenstraße 14.

Immobilien zu kaufen gesucht.

### Wer eine Villa zu verkaufen hat

beauftrage mit dem Verkaufe 3. Meler, Agentur, Taunuestr. 28.

Gaffhans ober bagn geeign. Saus zu aufen gefucht. Offerten an A. Clouch, Moritgirage 27.
Renes rentables gans, indl. Stadtibeil, gegen einen 5%, Reftauf in ober bon 30—35,000 Mt. zu kaufen gefucht. Offerten unter J. 400 an ben Tagbl.-Berlag. \*\*\*\*\*\*

Rteines Daus (3-Bimmer-Bobnungen) gu Taufen gefucht. Offerten unter A. 500 an ben Tagbl. Berlag.

### Geldverhehr

ielfach vorgetommene Migbrance geben uns Deranlaffung gu erflaren, dag mir nur birekte Offertbriefe, nicht aber folche pon Dermittlern befordern. Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts,

> Capitalien ju verleihen.

Supothekengelder gur 1. u. 2. Stelle und fpater zu billigstem Zinsfuße zu vergeben. 83. Beaer. Friedrichftraße 19.

Muf 1. Supothefen, auf 2. Shpotheten

Bribat-Capital zu begeben burch Bebergaffe 16, 1.

800,000 Mk. Privatkapital find getheilt ober gang für gleich ober thater auf 1. Shpothet auszuleihen. Billigfter Jinofuch wird bewilligt. Offerten bitte meter H. 481 an ben Zagbi. Berlag Auszuleihen auf 2. Sup. finb 180,000 Dr., bie auch getheilt in flein. Betragen abgegeben werben. Offerten unter T. 488 an ben Tagbl. Berlag ju fenden.

Freitag, 18. Innuar 1905.

1. 455 an Sen Lagrer Level per 1. April, 18-20,000 arr. jur 1, Stelle per 1. April, 18-20,000, 20,000 per gleich, 20,000 und 12,000 per 1. April ju bergeben durch Ernst Heerlein. Supoth-Agentur, Rirchgaffe 60.

42-45,000 Br. auf 1. ober gute 

-70,000 Det.

auf gute erste Supothet auszuleihen, bis 75 bet. der Lare. Offerten u. A. Z. 250 postlagernd Berliner Hof. 40,000 Mt. v. Selbstderleiher auf 1. Sup. sof. auszuleik. Off. unter T. 290 Lagble-Berlag.

40,000 MRt. jebergeit u. 45,000 MRt. auf Mpril auf 1. Shp. auszul. Imand. Luifenplat 1. 27,000 Mt. auf gute 2. Sphothef per 1. April 1905 zu vergeben, Rab. Hausbesiber-Berein, Delaspeestraße 1.

20,000 Det. auf nur gute ameite 1905 anszuleiben. Offerien unter 14. 497 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

14—15,000 Mt. auf nur gute zweite Supothet auf März ober April auszuleiben. Offerten unter G. 499 au ben Tagbl.-Verlag.
10—12,000, 20,000 und 21,000 Mt. auf gute 2. Onvothet ver sofort auszuleiben. Käheres Geschäftsfielle des Haus und Erundbefiger-Vereins, Delospectrage 1. P431 3000, 12,000, 14,000, 17,000 Mart auf 1. Supothet auszuleiben. Geff. Offerten unter

8000, 10,000, 14,000, 18,000 Mart auf 2. Sppothet auszuleiben. Off. unter C. 4863 an ben Tagbl. Berlag.

### Capitalian ju leihen gefucht.

Die Geschäftsstelle des Saus- und Grunds besitzer Bereins empfieblt fich Capitaliften, Instituten und Gesellschaften zur Anlage von Capitalien auf 1. und 2. Supotheren. Geschäftsstelle: Delaspectrage 1. F 444

Gesucht auf 1. Sppother werben auf ein erfittaffiges biefiges Sans 200,000 Mt. von privater Seite p. 3an. ober April 1905. Der Betrag wird 50% ber feldgerichtlichen Tage nicht iberfieigen. Offerten erbeten unter G. 481 an ben Tagbl.Berlag.

Kapital-Unlage. Anf la Object, bochrentobles Wohnhaus in bester Bage, werden 100,000 Mt. an erster Sielle (inneri-palb 40 % ber ger. Tare) zu 3% % p. 1. Mpri-gesucht. Off. u. F. 462 an ben Tagbil-Verl. 70,000 Mt. anf I. Sicherh, über 100,000 Mt. ob. 10,000 Mt. n. 60,000 Mt. a. 2. Spp. ges. Gute u. pünktl. Sinsz. Näh. Junand, Inijenplat 1.

Circa 40,000 Mark
auf beste 1. Supothet gesucht. Offerten erbeten unter D. 498 an ben Tagbt. Bert.
87,000 Brt. (5 %) 2. Supothet mit Rachlaß auf
Hans bester Lage Söchft a. M. pt cehiren. Off.
unter W. 493 an ben Tagbl. Bertag.

1. Shboth. 35,000 Mt. auf pr. gef. Off. u. P. 498 a. d. Tagbl. Berl. 35: bis 38,000 Mt. geg. prima zweite Supothet auf neues, rentables, vollftändig vermiethetes Saus in guter, besterer Lage gesucht. Offerten unter "J. H. 66" hauptpostagernd.

Defitant failling in Sohe von Bingftrafte (Maes vermiethet) mit Saft-barteit und Rachlaß zu verlaufen. Off. unter 16. 495 an den Tagbl.Berlag.

Auf prima 2. Supothek tverben 20: od. auch 30,000 Mr. gu Iciben gefucht. Offerten erbeten unter G. 491

Restrauficiting von Mt. 15,000 mit Rachlag zu verlaufen. Geft. Offerten unter M. 498 an ben Taghl. Berlag.

13-15,000 Mf. auf prima sweite Differien u. O. 198 a. d. Zagbi. Berlag. 12,000 Mart gegen 1. Supotbefe gefindt. Offerten unter 31. 496

an den Tagbl. Berl. erb.

12,000 Mt. Refifanf, pr. Objeft, su cediren, offerten bon Selbstrefielt. unter G. 500 an

den Tagbl.-Berlag. 10—12,000 Mt. und 20,000 Mt. auf prima Rachtnbothet gu 5% ber fofort gelucht, Rah. Geichafteftelle bes Sans u. Grundbefiger-Bereins, Delasveeftrage 1. F 431

Bereins, Delabreitraße 1. P431
Sefucht 10,000, 14,000, 16–18,000 Mt.
2. Sphoth., gute Objecte. Off. unter W. 486
an den Tagdi-Berlag.
3000–10,000 Mt., 2. Sph., sof. od. später
gesucht. E. Busch. Dogbeimerstraße 17. K.
9–10,000 Mt. gegen gute Nachhhvothef zu
5 % auf ein solid. Wohne u. Geschäftshaus in guter Stadtlage ges. Off. unter
E. J. 60 posilagernd Schützenhosstraße.
62, 162, 162, 272 u. 40,000 Mt. 1. Sph. zu
41/2 % u. d. Wiesbaden gesucht.
Elisse Menninger. Moright. bl.
Sesucht Mt. 5000 per 1. Abril auf gute
zweite Schoolbet nach answärts. Offerten unter
1888 an den Tagdi. Verlag.
2 × 4500 Mt. an erster Stelle gesucht.
Offerten unter R. 493 an den Tagdi. Verlag.

### Verschiedenes

Capitalift gefucht gar besseren Ausungnung eines bereits mit bestem Grolg in der demischen Industrie ein-geführten Bersahrens nebn Apparatur. Capitalhobe 20—25,000 Br. Angebote aub & 498 an ben Tagbi. Berlag.

## Frauenleiden,

Gefrantungen ber Unterleibeorgane, Bleichfucht, Bintungen, Menfirmations. ftorungen zc. bebanbelt

Müseler, Rheinstraße 63, 1.

Chatiger Theilhaber fann in hief. Gefch, eintreten, Ginlage Mr. 22,500, welche p. a. ca. Mr. 4500 minb. erbring. Leichte Beschäftigung. O. Engel. Abolffiraße 3.

Jur Ansbeutung eines überall erforderlichen, iehr rentablen größeren Raffenartikels der Bausbrauche mit berborragenden Berbesterungen wird filler oder thätiger Theilhaber mit 35s dis 40,000 Mt. Ginlage bei guter Bersinfung u. Gewinnbetheiligung von lächtigem Fachmann gesucht. Kapital wird sichergestellt. Näh. d. Meturiela Greger. Biedrich a. Rh., Karlstraße 1.

Gebilbetes Fraulein, 22 Jahre, elegante Er-

Filiale

beliediger Branche ju übernehmen. — Cantion funn gestellt werben, Offerten unter W. 498 an ben Tagbl.Berlag.

Un Geffindungen betbeilige mich, faufe ober be fie. Dff, u. B. 489 an ben Tagbl. Berl. Revraf. Raufmann fuct

Ia Vertretungen Offerten unter J. 198 an ben Tagbl. Berlag.

Cigarren in Commission

erb. folv. Leute jed. Branche gum commiff, w. Bersfauf m. monatt, Abrechnung. Go werden auch compt. Spec.-Gleichäfte in obiger Beise errichtet. Sicherb. erf. Diff. unter F. Z. C. 298 an Mudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Für mein Deudluft-Teppide Reinigungewert inche ich einige Annahmestellen für Stadtaufträge gegen Brovision, 6-10. Die pflycensta - etc. Portfix. 19, 2.

Wer theilt mit alt. Dame

6- Bimmer - Grage Ringlitche 10, 19 Rab. Bart.
Geldbarichne f. Berf. ied. Stanbes 31, 4, 5,
bar. Sobotta & Co., Laurabiitte OS. Riido.

28er Geld von 100 Mf. aufwäris Awede braucht, saume uicht, schreibe sofort an das Büreau "Fortuna", Königsberg i. Pr., Franzos. Str. 7. Ratenweise Rudzahlung, Ruch,

Ginige 1000 Dt. merben bon jung, geb. Berfonlichkeit aus guten Breisen au leiben gesucht. Dir. u. M. St. 25 Amt 2 lag. Welcher Gerr leibt mir 60 Mt. gegen wöchenkliche Rückschlung? Offerten u. P. 409 an den Tagbl. Berlag.

Beff. Berfonl. i. do Mt. a. g. Sicherh. i. Ber-trauen zu leib. Off. u. L. 5040 an d. Tgbl.-Af. Königt. Softheater. Abgugeben ein Alah erstes Barquet rechts, vierte Reihe, Abonnement D, Abelbeibstraße 60, 1.

Sonigl. Theater. Gin Blat, der Saifon adzugeben Somenbergerstraße 21.
Ronigl. Theater. Gin Actel Monn, B, Part., 2. Reibe, Mitte, abzugeben Bleichfter. 14, 1x.

Wegen Trauer '. 2. Barouet, Abon. C. abzusgeben Sonnenbergerifraße 60, Fr. Benickt.
Sebr guter, bürgeri Privat-Mittags- und Abendrick (wellt. Kücke) Neroftraße 30, 2.

Rachtragen von Bückern u. sonst. schriftliche Arbeiten überminnst (außerhalb ber Geschäftszeit) ein sunger Mann. Anfragen erbeten unter R. 500 an ben Tagbl. Berlag.

Junger erfahrener Beamter fucht Billen ober Sausberwoltung als Rebenbeichäftigung, Offerien unter J. 427 Togblatt-Berlag.

# Goldg 5

Ball-Frads und Gebrode gu verleiben Biener Herrenichn.

Grammophone und Phonographen

aller Shieme prompt und biffig unter Barantte. Adott Stampf. Mechaniter, Saalgaffe 16.

MINDOITEN Emreinerarbeiten übernimmt billigft Fb. 16. Weis. Scharnhorftftr. 16.

Barquetböden m. gereinigt Fr. Luders. Frottenr, Bismardring 36, Sta. 1. Ofenseger Moler, Kirchgasse 37.

Gelb. Dienicher, Gleonorenftr. 8, B. Perfecte Rochin empfiehlt fic ju Gefellschaften ober zur Aushülfe als Röchin jeden Tag, Rab. Blidderftroße 18, 2. St. rechts.

Practivolle elegante Masten . Coftume billig gu berleiben Bluderftrafe 11, 3 Ifs. Subfine Mastencofinme für Damen billig

Gig. Mast., Riecht., ju vert. o. ju vert., Tirol, ju vert. Stiftstroße 10, Gartenb. B. Gieg, Br.-W. (Gl.-Stice) s. v. Bleichftr. 31,

Berich, Dasten-M. b. g. D. Bellrigftr. Masten-Coftume werben bill, augefertigt, Coffinne, hanklleiber u. Bloufen werben in u. außer b. Saufe angel. Bismardring 86, g. 1 r.

Berf. Schneiderin empfiehlt fich im Unf. von Coftimen in und außer dem Hause. S. Stamm, Schwalbacherftr. 25, With. L. 2 Tr.

Schneiberin fucht Runben in und außer bem

Bleiß. Rahmadmen empfiehlt fich in und ansier dem Saule zum Anfertigen u. Ansbess, von Wälche und Kleidern. Ch. Willier, per Adr. Verd. Goldiger. Bleichftraße 18, Stb. 2.

Rahmadden empf. fic. Blitcherftr. 4. Gleiß. Rabmadden fucht noch Runben für einfachere Aleiber und som Ausbeffern per Tag 1.50 Mt. Off. u. N. 493 an ben Tagbl. Berlag.

Genbt. Weißzeugn. empf. i. b. geehrt. Herrich., a. werb. Monogr. eingest.; bai. w. a. Hausstl. u. Ausb. angen. Näh. Wilhelminenstr. 14. Frontsb.

Weife, Bunt. u. Goloftidereien werben ichnell u. billig beforgt Steingaffe 32, Sich. 1 t. Buglerin i. Rund. Scherfteinerftr. 20, Fip. Tuntige Bugterin lucht Privatfundichaft, Seerobenftrage 9, Mittelb. 1 St. rechts.

Daiche 3. Bigeln w. angen., fres. Berliner Ren u. Glang. Bofif, gen. Moribfir, 47, Mith. 2 1. Batche 2. B. w. a. Oranienfir, 21, B. 8. Bofif, g

Wafche 3. Bügeln w. angen Bestenbitt. 20. Ibh 4. Schubert. Wäsche 3. Vs. n. B. w. angen. Blückeritt. 6, 1 r Bugeln w. angen

Wafche jum Bügeln wirb in und aufer Bafdie g. Bg. w. angen. Luifenfre. 31, 3 Gt

Baiche a. Bafchen wird auf's Land angenommen. Rab, im Tagbl. Berlag. Je Serricafts . Bafche wird angenonmen. Buntilide Bebienung. Schachtfrage 8, 1. Gt.

Tückt. Friseuse f. noch einige Damen im Abonnement (4 Mt.) Wellrisstraße 46. H. R. r. I. Frifeufe empf, fich hermannftr, 19, 2 r. Frifeufe empf, fich bill. Wellrigftr. 42, 2. T. Frifenie n, noch R. an. Rengaife 15, 4 1 Frifeuse empfiehlt fich. Körnerfir, 5, Frifp, Frifeuse empfiehlt fich f. Dalls, Gesellichafts-n. Theater-Frifuren. Räh, Morinfirane 80, 5, B. L.

Reuefte Balle ut. Gefellichaftesprifuren werben geschmasboll ausgeführt Morinstraße 28 Meinrich Rufa. Frifent.

Phrenologin & eerobenstrage 9, Diffing. Damen wenden fich in biofr. Angelegend.
a. gewissenb. erfahr, Fran (frift, Oberbebam.) in Rabe; eb. Aufnahme. Offerten unter 16. 426 an ben Tagbi.-Berlon

Samen menden fich in jeder diser. Angelegenheit vertrauenes voll an Fran Rerg.

Berlin, Boftamt 79 Ingernb. Diger. Rath f vornehme Damen in allen Grauen-Angelegenbeiten.
Offerten unter E. 488 an ben Tagbi Berlag.

Bo ift brav. Nähden Gelegen-beit geboten, 2 Mounte gegen Berrichtg, bäuslicher Erd. Unfundunt zu finden? Offerten unter W. 218 postlag, Bismardring. Gin Kind (Mädchen), 1%, Juhr, wird in liebevoste Pfiege gegeben, am liebten kuberl. Ebe-paar. Off. u. B. 560 an den Tagbl.-Berlag.

Für Vormünder.

Aeltere lebensfrohe Lebrerin bes höheren Schulfaches (figatlich) aboptirt ober nimmt in Bliege gef. Mäbchen von 1 bis 2 Jahren an. Geft. Amerbietungen an Fri. M. Peters, Hann-

Innig, freundichaftl. Anichlug an geb. Dame fucht felte geb. beff, Dame, hübiche Ericeinung. Offerten unter Aphrodite 572 hauntvoftlagernb.

Gemüthliches Heim. Gin rufiger Junggefelle, 58 %., Rentnermunicht bie Befanntschaft einer freundlichen Dame

in fibnlichem Alter und Berhältniffen, gweds Beirat, Gutergemeinschaft ausgeschloffen. Gefl. Zu-ichriften u. 62. \$92 an ben Lagbl. Berlag erbeten.

Gine gebildete Dame

(Bittwe), 50 Jahre alt, ebang., 10,000 Mt. Bermögen, febr fchone Wirthichaft, möchte fich gern mit einem feinen alten Serrn wieber verbeiraten. Selbiger tann bflegebebürftig fein, auch Rinber haben, muß jeboch ein gutes Auskommen haben. Broufftons-Deiratsvermittler u. anonnm gweclos. Antworten unter P. M. 1000 hauptpoftlagernb Biesbaben. Diecretion Chrenfade.

Deirat.

3mei fol. ftrebf. Rauffeute, 24 u. 25 3 alt, Rheinl., and achth. Ham, welche eig. Geichäit gründen wollen, fuchen die Befanntich, zweier bubicher u. baudl. erzog, junger Damen zwecks ipaterer Seirat. Etwas Bermögen erwünscht. Sehr reell., Berichwiegenbeit Ehren! Giefl. Angeb. mit Bilb unter In. 500 an ben Tagbl. Berlag

Wittwer, Handwerfer, Ende ber 30er Jahre, mit 5 Kindern, wünicht die Befanntichaft eines anständigen Mädchens ober Wittwe ohne Kinder. Streng reell, nicht anonym. Photographie erwölnicht. Off. u. W. 498 an den Tagbl.-Berlag.

! Setrat! Annändigem, tuchtigem Madden im Alter von -30 Jahren, mit etwas Bermögen, feine Religionsfanatiferin, ift Gelegenbeit geboten, fich mit einem tüchtigen, foliben Sandwerfer in ficherer Stellung, 80 Jahre, Bittmer mit einem Rinde und ichoner Ausstener, zu verheiraten. Berichwiegen-heit Ehrensache. Anonym zweckos, Off, unter 18. 500 an den Zagbl-Berlag.

Gelbitverftanblich ftets auf ber Lauer! Sollte bas für Rilolaus fein & G. . . . . Dann bitte um Berg., erft jest erfahren.

Rleine Familie fucht eine Bobnung Don 5 evens.
4 großen Zimmern im 1, ober 2. Stod (Subviertel). Offerten mir angerfter Preisangabe
unter J. 492 an ben Tagbi.-Berlag.

Bier- bis fo 33mmer-Bohnung in ruh. Saufe per fofort gefucht. Offerten mit Breis unter Z. 496 an ben Tagbi,-Berlag.

Ger. 4.Bimm.. 2Bobn. nebft 2 Mani. gunt 1. Apr. i. Pr. v. 600 Mt., ev. Stall, f. 1-2 Bf., 30 mieth. gef. Off. unt. S. aSC a. d. Tagbi. Berl.

Ruhige tol. Samilie fucht per MaryApril icone 4s ev. 3-Limmers Mobinung mit Gas. Bad, Balton, ich. Mani. nr. Breis nicht über Mr. 650.—. Offen, unter C. 499 an ben Tagbl. Berlag.

Pfarrwittwe mit erw. Conter fucht für 1. April 2. oder 3.Jimmers Wohnung. Offerten mit Preisangabe unter D. 497 an ben Tagbl.-Berlag.

Bon ff. rub. Familie per 1. April 2-Zimmer-Bohn, an mietben gef. Offerten mit Preisangabe unter T. 493 an den Lagdi.-Perlag erbeien.

Innges Chepaar incht junt 1. Abril und K. m. Gas. 4. Preise v. 320–350 Det. Offerien unter L. 498 an den Tanbl. Berlag.

Rt. Pamilie fucht Wohn, von 2 Jimmern m. Mauf, zum 1, April m. Kiterm. Br. 880 bis 400 Mt. Off. u. 10. 500 an ben Tagbl. Berlag. 3wei Zimmer m. Rinde von fleiner Familie gu miethen gefucht für 1. April Mitte ber Stabt, Offerten mit Preis unter F. 500 an ben

Suche zum 1. April ober früher Aweis Zimmerwohnung mit Abiclub für ruhige Familie. Uebern. ebentl. Hansverwaltung. Off. mit Breisang. u. Chiffre F. 500 a. b. Tagbl. Berl.

Gertalt Wohnung von 2 gin., einz. Dame (Beamtenwittwe) in best. rub. Daufe, Barth. nicht ausgeschl. Gest. Offerten unter B. 493 an ben Tagbl. Berlag.

Gefucht für banernd gum 1. April 2 Zimmer, Rude und Sof für Flaidenlager. Offerten unter 8. 300 au ben Tagbl.-Berlag.

Suche zum I. April eine Bobnung von zwei Zimmern n. Kiche bis zu 800 Mf. (Ruh. Lente, pünftliche Zahler.) Weitendvierrel bevorzugt. Geff. Offerten unter "Wobraung" abzugeben im Reflaurant "Zum Blücher", Blücherft. 6.

Branipaar fichte per 1. April 2-JimmerGierten unter st. 499 an den Lagdi.-Berlag,

Angentiries Jimmer
obne Hending von Herrn, der häufig abweiend,
gefiecht. Offerten mit Preis unter P. 492 au
den Lagdis-Berlag.

Einzelner Serr,
ber eigene Bohnstumer-Ginrichtung bat, sucht für bauernd possende Bohning mit Bedienung in feiner rubiger Lage. Gegend der Bierkadtere, Frankfurters oder Maingerfraße beworungt. Schlafteren bei balls erwinicht ans atumer-Einrichtung wird, falls erminfeit, an-geschafft. Keine Prembenbension. Offerten unter M. 492 an ben Taght.Berlag, woselbst auch Abresse bes Suchenben zu erfahren. Hz

Junge Geschäftedame jucht freundl. mobl. Zimmer mit Benfion in besserer tiraet. Familie ber 1. Febr. Offerten unter W. 499 an den Tagbl. Berlag. Gefucht jum 1. Alpril von Dame mit awei Rindern 2 ger., frol., teere Jimmer in. Benfion Rabe des Aurhaufes. Off, in Preise angabe unter V. 496 an ben Tagbl. Berlag.

Fri., tagsuber einige St. beichfit, jucht beich mobl. Zimmer gegen I. Sonsarb, ober bgi. Gell-Offerten unter 21. F. 8 4 6 5 hauptpofilagernb., Dame jucht ichones teeres Jimmer in anfindigem Sanfe, Borberhans, lebkatte Gegenb, Centrum. Off. u. Timmer postl. Schübenhoftt. Rieiner Lagerraum für leere Listen zu

miethen gejucht.
Aug. Morthouer. Reroftraße 26.

Ein großer Lagerplat in nachster Rabe ber Auslaberampen in Biebrich au miethen geincht. Offerten mit Breis unter 28. 4919 an ben Tagbl. Berlag.

Gefucht ein Beinteller mit Comptoir, Badraum re. Geft. rien mit Preisang. u. 16. 100 poftlagernb.

## Paditaeludie

Bute gangbare Birthidaft ju haditen ge-Diff, unt. W. 491 an ben Tagbi. Berlag.

### fremden Penfions

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir uniere geehrten Auftraggeber, allennter dieser Anbrit uns zu überweisenden Unzeigen bei Unfgabe gleich gu begablen. Der Derlag des Wiesbadener Tagbiatio.

Gute Bention für emas nit Gelellichafterin gelucht. Freundlicher Bertehr, liebevoller Familienanichlun Bedingung. Bework augt auf Schöne Kussicht ober Umgebung. Offert unter V. 408 an den Tagbl-Bertag.

Al. Fam. (1 gr. Kind) f. per 1. April Wohn.
d. 4 gr. Jim., Bab. 2 Mant., 2 Keller, Kochgas in winerem best. Dause ohne Sth. Gest. Off. m. allereuß. Fr. (n. Part.) u. J. 408 u. d. Tagbi-Beri.
duß. Fr. (n. Part.) u. J. 408 u. d. Tagbi-Beri.
duß. Br. (n. Part.) u. J. 408 u. d. Tagbi-Beri.

Morgen-Ausgabe, 3. Slatt. Gine feit langen Jahren mit beftem

Erfolg betriebene Pension (Antlage), beft, aus 18 gimmern, Bart, u. 1. Giaac, mit reichlichem Jubehör, verhältniffebalber jum 1. Alpril abzugeben, Offerten unter 8. 408 au ben Tagbl. Berlag.

Aldelheidstr. 42, 2, 2 arose gut mobi. 8tm. m. ob. obne Benl. su bm. Eleg. möbl. Zim. m. v. o. Beuf.

Bertramfir, 20, 2 L, icon möbl. 3. 3. D. BRöblirte Jimmer mit und ohne Penfion zu bermiethen Dopheimerstraße 17, 1.
Oerderfir, B, 1 l., ich. möbl. Bim fof. 3. D.

Fein mobi. Limmer zu verm., auf Bunfch vorzugl. Benfion, Moripftrage 4, 8.

Bleg. mobi. gimmer, Baber, mit und obne Benf. Bifolaoftrafie 22, Part.

Gemüthliches Heim in feiner Familien-Benfton, elegante Jimmer, vor-gugliche Ruche. Maßige Breife. Baber im Saufe, Rbeinbuhnftraße 2, 1.

Glegant mobl. Jim, mit Friibit, an fol. herrn gu berm, Tammabit, 1, Berl, Dof, 3, Gt. tents. Zwel bis beei ichon mobl. Zimmer in Billo. Inei bis brei ichon mobl. Zimmer in Billo gu bin. Auf Bunich Benjion. Rah. Tagbl. Berl. Ja

## Unterridit



Symnafial - Primaner für Racibitte unter &. 496 an ben Tagbi. Berlag.

Derr wiinicht englische Stunden, Conn., gu nehmen gegen beutsche. Geff. Offerten unter 2. 497 an ben Tagble Berlag.

Unterricht in Guntifd und Prangonio gefucht für Abenbs. Offerten unter 20. 482 an ben Taabl. Berlag.

Unterricht in ber fpanifchen Sprache angabe unter N. 408 an ben Tagbl. Berlag.

Engl. Unterricht und Conversation er-feilt Mie Moore. Oranienstraße 53. Young German Gentleman wishes to exchange English and French conversation lessons. Apply to J. 497 Taghl.-Verlag.

Alfad. geb. Frangofe, bes Deutschen mächtig, erteilt gründlichen unberfolgreichen frangofischen Unterricht. Empf. fich Berionen, welche raich Frangoffich ipreden lernen wollen, Rachnülfestunden f. Ehmungiaften, Mäßig, Sonorar, A. Dreitgny, Abelifte, 8, 1.

### Französisch. Englisch. Italienisch. Spanisch. Holländisch.

Russisch. Deutsch für Ausländer.

Nationale Lebrkville.

Unterricht einzeln u. in kleinen Cirkeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler. Separatkurse für Damen.

### The Berlitz School, Luisenstrasse 7, 1.

Pariferin, ber bentiden Sprache machtig, erib. Unterricht in Converf. u. Gram. Dobbeimerftrafte 86, B. I. Sprechft. 11-1.

Frangofin (gebild. Bartferin), erteilt grundt, erfolge, frangofifden linter-richt. Empf. fich Damen, welche rafc Frangofiich ipreden lernen wollen. Molifftrafte 3, 1.

Dames française et allemande d'estrent changer leçons avec dame anglaise. Offerten Volte Wrotercau. Luisenstrasse 24, 1.

ertbeilt Grangbfin billigft Gerberfir, 1, Bart, r.

### Geb. frangoniche Schweizerin

(20 3.), gut beutich iprecent, erfeilt grundlicen Unterricht für Rinber in Fraugofifch u. Biano. In den hoberen Gadern, Frang, Engl. unb Peutle unterrichtet Grl. Loewenson, Ricolastir, 17, 2 Welche Dame erteilt gebild, Frangofin Mal-





Rhein.-Westt. Handels- und Schreib-Lehranstalt, 103 Rheinstr. 103.

Buchführung Stenographie Maschinenschreiben

Mavierunterricht erth. grol. n. beft. Methode conf. geb. Mufiftehrer. Monatopr. 8 M. (wochentt. 2 21.) Geft. Cff. n. N. 478 an d. Tagbi. D. Alavierunterricht wird erteilt Oranieu-

Jaëll-Methode. Psycho - physiologischer Minvier-umterricht wird ettell Kapellenstr. 2, 2.

### Biolin-Unterricht

ertheilt gründlichft mu. neinemann. Millerfir. 9, Bart. Dafelbft auch einige Biolinen billigft ju vert.

Gefang=, Alavier=, Biolin= Unterricht ert. nach vorzigl. Methode gründlich ut aemiffenh. Garl n. Camilla Geng. Moripfir. 4, 8

Bet ertheilt Unterricht im Damenfrifiren? Offerten unter O. 500 an ben Tagbi. Berfag.

Bigel-Antfus mirb grondlich in einem Monat fur 10 Int. erteilt. Dorfitrage 17, Bbb. Bart. r.

Mu unferem jest beginnenben

### Sonder= Tanz=Aursus

fonnen noch einige Damen und herren aus guter Familie tellnehmen.

Julius Bier und Frau, Emferftr. 45. Michelsberg 4, Laben.

### Verloren Exfunden



### 20 Mit. Belohnung

Salbmondbrofche mit weißen Steinen verloren Sonntag auf bem Weg nach b. Softheater, Sonnenbergerftrage 37, Gartenvilla,

Entlauren

junger brauner Jagdhund, auf ben Ramen "Ten" borenb, Mbgugeben Bismardring 16, R. r. Entlaufen ein rothbrauner Gpig (Buchs-fcmnuge). Wieberbringer Belobnung Marteir, 12 Brauner Jagobund gugel. Blatterfrage 86

Bugelaufen eine funge Rate, ichmary mit weißem Gled auf der Bruft. Absubolen Rerothal 27.

### Innes-Verankaltungen

Anrhaus. Abends 7½ Uhr: Sechftes Chelus Concert. Dirigent: Herr Generalmufifdirector Felix Motif. Soliftin: Fräulein Bertha Morena (Sopran), Königl. Rammerfängerin und Königl. Hofopernjängerin aus Milmden. Läniglide Schaufpiele. Abends 6½ Uhr: Fauft. Itefldeng-Theater. Abends 7 Uhr: Der Kilos meterfreifer.

Bathaffa (Refigurant). Abends 8 Uhr: Concert, Reichsbaffen-Theater. Abbs, 8 Uhr: Borftellung, Beilsarmee. Abbs, 81/4 Uhr: Deffentl. Berjamml,

Alinaruns, Annftsalon, Wilhelmstraße 16.
Banger's Kunftsalon, Taunusftraße 16.
Kunftsalon Flöter, Taunusftraße 1. Gertenban Damen-Glub. Taunusftraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Verein für Kinderborte. Täglich von 4—7 Uhr: Steingasse 9, 2 und Bleichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Abendstich von 19 11 Abendstich von 12 Uhr Alitrags bis 91, Uhr Abends, Gonn: und Keiertags von 101,—123, Uhr und von 3—81, Uhr. Eintritt frei.
Verein für Auskunft über Isohlfabris-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6—7 Uhr Abends im Rathhaufe im Burean des Arbeitsnachweises (Männer-Abebellung).

Arbeitsnachweis unenigestiste für Manner und Frauen: im Mathbons von 9-12/3 mid 3 bis 7 Uhr. Männer-Abth. 9-12/3 und von 2/3 bis 6 Uhr. — Frauen-Abth. 1: für Dienstdoten und

Stateiterinnen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal. Gentralfielle für Kranstenpftegerinnen (unter Justimmung der hiefigen arnischen Bereine), Abth. II (f. bob. Bernfe) des Arbeitsnachw. für Frauen, im Rathband. Geöffuct: 1/49—1/21 und 1/48—7 Uhr.

Arbeitsnachweis des Chrift. Arbeiter-Vereins: Seerobenftraße 18 bei Schuhmacher Huchs. Krankenkaffe für Franen und Jungfrauen. Welbestelle: Lermannstraße 20.

### Nereins-Underideten

Angufte - Bictoria - Stift. Sanbarbeitefrangden im Saale ber Ringflichengeneinbe. Auf, 31/2 Ubr. Furn-Befellicaft. 6-7/2 Ubr: Turnen ber Dannen-Abtheilung. 8-10 Uhr: Turnen ber Manner-Abtheilung.

Bender-Bereinigung Plesbaden. 8—10 Uhr: Peckten. Oberrealichtle Oranienftraße 7. Wiesbadener Jecktelns. 8—10 Uhr: Pecktabend. § 10 Uhr: Pecktabend. § 10 Uhr: Niegeniurnen. Menner-Furnverein. Abod. 81/5 Uhr: Kürintnen. Gefangwerein Wiesbadener Manner Clus. Mbends 81/6 Uhr: Probe. Gvangelifder Arbeiter-Berein. Mbenbs 8'/. Ilbr:

Gefangprobe.
Stemm-n. Ming-Cins Athletia. 81/, libr: llebung.
Blesdadener Athleten-Cinb. 81/2 libr: llebung.
Stemm-nnd Filingcind Einigkeit. Abends
81/2 libr: llebung.
Ferein für Sandfungs-Commis von 1858.
9 libr: Bereinsabend (Reftaur. Westendhof).
Schubert-Wund. Abends 9 libr: Brobe.
Sängerchor Blesdiden. Abends 9 libr: Gefangeprobe. Bereinstofal Thüringer Dof.
Albleten-Cinb Denische Siche. 9 libr: llebung.
Aneipp-Berein. Abends 9 libr: Berfammlung.
Schart'scher Wänner-Chor. Abds. 9 libr: Probe.
Christischer Verein junger Männer. Abends
9 libr: Turnen.
Wännergesang-Verein Concordia. 9 libr: Brobe.

Biannergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Brobe. Gesangwerein Mene Concordia. 9 Uhr: Brobe. Stenosachugraphen - Verein "Eng - Schuest", Wieskaden. Bon 9—10 Uhr: Nebungsabend. Madsabr - Verein Pieskaden 1899. Abends 9 Uhr. Sidnes.

9 Uhr: Sibung. Athleten-Berein Biesbaben. 9 Uhr: Uebung. Araft- und Sporteins. Abends 9 Uhr: Uebung. Faitbuifche Afus Biesbaden. Abends Riod 91/2: Bereensabe

Manner-Gefangverein Sifoa. Brobe. Minder-Cluf Biesbeden. Abende: Hebung.

### Nersteigerungen

Berfielgerung von Damen-Confection im Geschäite-lokale Markfirase 10, Bormittags 9% Uhr. (S. Togbl. 21 S. 9) Berfielgerung von Herrens u. Anaben-Confection x., im Laben Kirchgasse 27, Bormittags 9% und Nachmittags 2% Uhr. (S. Togbl. 19 S. 6.) Polzberfielgerung im Strinzmargaretbäer Gemeinde-wald, Officiel Geröms 1a, Bormittags 11 Uhr. (S. Togbl. 17 S. 12.)

### Kirdylidge Auseigen

Samstag (Reujahr), vorm. 11 Uhr: H. Messe.
Samstag, vorm. 11 Uhr: Dl. Wesse.
Mittwoch, vorm. 11 Uhr: Dl. Wesse.
Wittwoch, vorm. 11 Uhr: Dl. Wesse und Basserweibe. Abends d Uhr: Abendgottesdienst.
Donnerstag (Cpiphanie), vorm. 11 Uhr: Dl.
Messe. Kleine Kavelle, Kapellenstraße 19.

Joraelitifche Aultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.
Freitag abends 4.30 Uhr, Sabbath morgens 9 Uhr, Sabbat nachmittags 3 Uhr, Sabbat abends 5.40 Uhr, Bochentage morgens 7.15 Uhr, Wochentage unchmittags 4 Uhr. — Die Gemeindebibliothef ift geöffnet: Sonntag von 10—10% Uhr.

Att-Bornelitifdie Bultugemeinbe.

Sunagoge: Friedrichstraße 25.
Freitag abends 4's Uhr, Sabbat morgens 8's Uhr, Sabbat nachmittags 8 Uhr, Sabbat obends 5.40 Uhr, Wochentage morgens 7'/s Uhr, Wochentage abends 4's Uhr.

### Wetter-Berichte

### Meteorologische Beobachtungen ber Station Wiesbaben.

11. Januar.	Morg.	Nachm.	Milihr.	Mittel.
Barometer*). Thermometer C. Dunftspann. (mm) . Rel. Feuchtigkeit(%) Binbrichtung	762.9 1.0 4.0 81 28. 2	8,6 8,9 65	-0.5	0.9 4.0 78.7
Rieberfcblagob.(mm) Dochfte Temperatur *) Die Barom				-0.5. 0° (5.

Wetter-Bericht des "Wiesbadener Tagblatt". Mitgetheilt auf Grund ber Berichte ber bentiden Geemarte in Samburg.

14. Januar: meift beiteres Froftwetter, fehr winbig,

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C). (Durdigang ber Conne burch Ciben nach mitteleuropalifter Seit.)

Jan. im Sib. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. ute Win. Uhr Min. Uhr Min. Uhr Win. Uhr Win. Uhr Win. 14. 12 36 8 23 4 49 12 1890 1 1 R.\*

\*) hier geht C-Untergang bem Aufgang voraus.

## Herkehrs Hadyrichten

### Theater-Cintrittspreise.

menbenn Theuter

Gin Blay toftet:		lbe eife	Gini Br	inche eife	Erhöht Breife		
Frembenloge	W 01211	\$0 50 50	5 4 3 2 1	21111	7 6 5 3 1	20 50 50 75	

### Concerte Theater

Bonigliche

Schanspiele.

Wreitag, ben 18. Januar. 13. Borftellung. 22. Borftellung im Abonnement C.

Zauft.

Der Tragödie erster Theil in 6 Aften und einem Boripiel: Brolog im dimmel von Goethe. Musik von Lindpaintner und anderen Komponisken.

Mufifalifche Leitung: herr Rody.

						DET	921	ULTE:	À	
			1	Bro	To	à t	m	Sil	1112	tel.
Raphael		63		4						Gel. Oferta.
Olabrici .	+			4			8			Frau Renier.
Michael	8.	5					+			ffrl. Frennel.
Mephifto				+				9	-	herr Tauber.
Stimme	DO		26	CER	ii	4.	ė.	int	dia	herr Köcht. aren.
		- 4	O BE			uar.	aur	CEBI	14214	Marche.

Tengöbie I.

Chara Dallian

Want.				-	4	Metr Meliter.
Bagner	fein Frami	nIns	-			Derr Ballentin
Margare	the ein B	ürger	mal	de	tit	TYTE MAGTERS
Molentin	ibr Brul	ber 6	ēnD	inc	0.50	MOSTE RESERVED
	arthe Schi		rin.		(20)	Wel. Ulrich.
Biedden.				6	0.3	Wel. Matajesat
Gin €di	liker					Berr Molder.
Siebel.	1				500	Derr Mebus.
Mitmaner	1 250		ů.	*	*	Derr Schwab.
Brunber,		enten		1		Serr Engelman
			7	*	300	Berr Mnbriani
Froid,	1		*		* 10	Derr Berg.
Griter	OR Thereas				10	herr Gbert.
	Bürger				4	herr Spieß.
Dritter			-	+		Charge Subaliff
(Erfter )						Serr Lubolff.
Bweiter	-245 100	255000	200		*	Serr Otton.
Dritter !	Sanbwer	tobut	die		40	Berr Dieterich
Bierter					*	Derr Achterber
Fünfter					*	herr Carl.
Griter )	CTASTAN	4 .				Bert Miller.
Rweiter	Schüler		041			Serr Martin.
Erites 1	0103	S. Marrie	10		+	Wetl Moller.
Bweites	Dienstud	rochen	-			Frau Martin.
Greiten 1	man Sugar	06.80	100		-	Wil. Spielman
Rweiten	Bürgerm	noajei	+		330	Wil. Gothe.
Milten 2B	eib		HEN	9	(3)	Wil. Schwart.
	iner - 1				2.0	Herr Mobrings
Timener S	Bouer		10.55			Bert Coub.
On an hite	Bauer .	1000	200	-		Bert Tauber.
Chan (San)	point.	1	8		31	Derr Mebus.
MALE WILL	Herita	300	1	*	1	Frl. Santen.
molet as	cris			*		Derr Ballentin
Merc .					1	B. Müller.
Meertate	gelft		080			
Weertake	47 3 3		2	4		C. Schneiber. Bauer
Briefter,	Chorfnabe	H. Mi	raig	нин	HCT.	Current, Cauer
Colbaten	, Rinder, L	011, 2	Till	tin	gelt	hier, Erscheinur
		EMECT	tab	d)¢	17.	
Deforatio	or Ginricht	: mune:	De	rr	26	rinfpettor Schl

Arfafcher Goffesbienft. Deforative Ginrichtung: Herr Cherinfpeftor Schid. Roftimiliche Ginrichtung: Herr Kofitimier Ripfche. Bahrenb bes Prologs im himmel bleiben bie Thuren gefchloffen.

Rach bem 3, Afr (Berenfüche) finbet eine langers Baufe ftatt. Anfang 61/4 Uhr. - Enbe nach 11 Uhr.

Gemöhnliche Breife. Samftag, 14. Januar. 14. Borftellung. 28. Bor- ftellung im Abonnement B. Der Evangelimann.

### Refident-Theater.

Direction: Dr. phil. 5. Manch. Freitag, 18, Jan. 124. Abonnemente-Borftellung.

Der Kilometerfreller.

Schwant in 8 Aften von Gurt Rraas. Regie : Albuin Unger.

April 6 Control of the Control of th	The state of the s
Otto Rugelberg	. Guften Schulte.
Minono, feine Grau	
Mary, beren Richten	
Sons Forfter, Marns Monn .	. Glip Urnbt.
Frit Frerich Friborg	Seins Seiebrügge
	Reinholb Bager.
Miera, feine Frau	Bertha Blanben.
Welly Meinbold	Sons Bilbelmy.
Promier, Chauffeur	Theo Obrt.
Minna, Dienfimabden b. Forfter	Winna Mgte.
Auguste, Dienftmabden bei	PRolly Phogener.
(Castelly)	PROUN PRODERT.

Ort ber Sanblung: Berlin, Rach bem 1. u. 2. Atte finben großere Baufen fatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Samftag, 14. 3an. 125, Abonnements-Borftellung. Lebige Chemanner.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 18. Januar, Abenda 71/s Uhr:

### VI. Concert.

Leitung: Herr Generalmusikdirector Felix Mottl aus München. Solistin: Fräulein Berta Morena (Sopran), Kgl. Kammersängerin und Kgl. Hofoperusängerin aus München

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Programm. 1. Ballet-Suite

3, Symphonie in D-dur (Köchel-

4. Grosso Scene aus "Gunlöd" . P. Cornelius.
Fräulein Morena.
5. Till Eulesselender

5. Till Sulenspiegels lustige Streiche, nach alter Schelmen-weise — in Rondoform . . . . Rich.Strauss

Eintrittspreise: I. nummerirter Platz 5 Mk., II. nummerirter Platz 4 Mk., Mittelgallerie nummerirter Platz 3 Mk., Gallerie rechts und links nummerirter Platz 2 Mk.

Karton-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportale.

Stadtische Kur-Verwaltung

(Nachdruck verboten.)

### Inhalt.

1) Braunschweigische PrämienAnleihe (20 Taler-Lose).
2) Congo 100 Fr.-Lose von 1888.
3) Homburg v. d. H., Stadt-Schuldverschreibungen von 1888.
4) Italienische Gesellschaft der
Sicilianischen Eisenb., staatsgarantierte 4% Obl. (Berichtig.).
5) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose v. 1897.
6) Nassanische Landesbank, Schuldverschreibungen.
7) Neapeler 5% unifizierte Schuldvon 1881.
8) Portugiesische unifizierte
änßere Staatsschuld von 1902.
9) PreußischeHoden-Kred-AktienBank, Hypothekenbriefe.
10) Rumänische 4% amortisable
Staats-Rente von 1889.
11) Süddeutsche Eisenh.-Gesellsch.,
35% Prioritäts-Obligationen.
12) Wiesbadener Stadt-Anleihesch.
13) Ysenburg - Wächtersbach'sches
4% Anlehen von 1884.

 Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Taler-Lose). 128.Prāmienziehg am 31. Dezbr. 1904. Zahlbar am 31. Marz 1905.

Am 1. November 1904 gezogene

Am 1. November 1904 gezogene Serien:
30 45 51 190 237 297 387
453 1287 1315 1535 1788 1950
2184 2238 2703 2706 2793 2861
3014 3478 3613 3866 4026 4180
4290 4469 4553 4925 4970 5057
5172 5180 5424 5735 5934 6056
6410 6488 6606 6654 6745 7048
7102 7362 7583 7721 8341 8388
8430 8665 8676 8705 8741 8857
9089 9122 9233 9338 9362 9760. Primien:

Primien:
Serie 51 Nr. 9 (200), 237 29 (10,800) 49 (150), 297 12 (150), 2238 26 (150), 2796 23 (200), 3866 16 (8000), 4553 48 (150), 4970 50 (150), 5735 29 (200), 6606 19 (200), 6745 17 (200), 7048 42 (7200), 8705 30 (200), 8857 1 (150), 9089 41 (200), 8122 9 (45,000), 9338 7 (200), 9760 20 (200) 43 (200),

2) Congo 100 Fr.-Lose von 1888.

101. Verlesung am 20. Dezember 1904. Zahlbar am 15. April 1905. Serien:

Serien:
1944 8729 13856 14449 15097
15143 15749 17918 18196 18458
21609 23033 51765 34194 45484
51678 56689 58483.
Prämfen:
Seric 1944 Nr. 15 18, 8729 6 (750)
16, 13856 5 14 21 (750), 14449 20,
15143 11 13 15, 17918 13 (2250),
18196 5 12 23, 18458 11 16, 23033 5,
34194 9, 45484 3 4 19 21, 51678
18 (750), 58483 19 (20,000).
Die Nummern, welchen kein Retrage

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, eind mit 400 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 185 Pr. gezogen.

3) Homburg v. d. H., Stadt-Schuldverschr. v. 1888.

Verlosung am 19. Dozember 1904.
Zahlbar am 1. April 1905.
Lit. A a 1000 & 12 176 203 216
226 234 250 256.
Lit. B. a 500 & 58 81 204 250.
Lit. C. a 200 & 49 78 114 127 182.

4) Italienische Gesellsch. der Sicilianischen Eisenbahnen, staatsgarantierte 4º/o Obl.

(Berichtigung)
In der Verlosung vom 1. Oktober
1904 muß es bei der Emission 1892,
Stücke zu 1 Obligation, statt Nr. 2324
richtig 2314 heißen.

5) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose

von 1897. 44. Verlosung am 20. Dezember 1904. Zahlbar am 1. September 1905.

Serien: 4124 8844 10294 13502 16556 17641 18982 19018 21333 24708 26829 26902 31454 31456. Prämlen:

Scrie 4124 Nr. 6 7 12 14, 8844 2 (250) 22, 13502 S 14, 16556 S 18, 17641 6 16 (250) 17, 19018 3 (1000) 17 15 20, 21333 13, 24708 12 14 (500) 16 19, 26829 11, 26902 5, 31454

12 (25,000).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Pr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

Nassaulsche Landesbank, Schuldverschreibungen, Verlosung am 7. Dezember 1904, Zahlbar am 1. Juli 1905.

Buchstabe F.

Buchst F.a. à 200 K. 14 22 112
298 378 458 490 712 850 742 982 1069
073 201 243 258 274 324 384 414 445
497 805 810 821 946 2074 375 897 899
519 719 933 958 3134 133 167 206 443 446.

443 440.
Buchst P. b. à 500 & 10 64 180
131 153 277 383 461 505 748 785 940
462 986 1017 044 280 482 726 817 850
889 923 950 2610 704 891 906 959
2023 657 059 111 404 412 529 582 682

910 924 4118 119 169 211 407 440 513 738 744 745 749 752 795 5672 234 350 889 422 491 498 400 711 814 821 884 6004 151 832 481 584 657 725 768

Bachst. P.c. à 1000 M. 56 65 114
251 307 353 355 442 419 474 957 1239
401 460 670 679 681 937 936 2311 326
454 562 781 808 3020 121 129 130 142
167 174 289 339 440 442 531 630 663
693 748.

Broket, P. A. à 2000 M. 74 151

878 901 943.
Buchat, G. c. à 1000 .#. 31 389
428 885 1060 195 420 423 501 627 910
580 2004 020 081 131 211 220 233 340
882 443 525 595 650 740 753 825 805
897 3226 258 875 486 531 550 583
593 654.

Buchst. G. d. & 2000 & 45 173 297 376 530 650 687.

Buchstabe H.

Hib 186 160 333 351.

Buchstabe K.

Buchstabe K.

Buchst K. n. h. 290 .6 189 281
265 520 723 724 799 937 991 1207 219
461 476 477 482 493 494 502 609 642
668 660 814 2073 104 178 182 369 704
822 815 847 880 900 915 927 937 850.

Buchst K. B. h. 500 .6 46 48 74
183 266 288 362 637 552 892 935 942
1010 036 196 247 251 271 889 518 531
500 864 889 2179 291 360 423 472 566
754 798 800 637 900 947 3085 112
336 338.

338 338,
Bachst, K. c. a 1000 & 30 830
366 381 389 488 440 586 381 1100 118
141 203 272 383 388 420 540 768 391
995 2023 027 000 071 121,
Bachst, K. d. a 2000 & 83 174
419 464 465 548 544 551 624,
Bachst, L. a 2000 & 125 368
415 416 491 638 741 891 956 1113 168
248 415 420 456 450 519 631 662 811
888 983 989 2149 219 312 300 388 455
655 601 704 771 774 900 3228 286 286
333 385 396.

-413 453 444-446 455 469 493,

790 792 797.

Buchst, M. d. à 2000 & 1 10 15
29 35 42 43 45 59 55 65 80 169 119
—124 140 163 164 194 240 247 254
261 265 277—279 284 287 289 297 300
309 310 316 528 843 347 856 369 374
375 405 410 418 424 425 429 471 492
508 519 522 532 541 544 556 557 559
589 594 226 636—640 662 663 677 700
768 713 716 717 731 756 778 786 787
792 794 840 853 856 872 910—912 918
919 927 936 937 947 948 950—953 957
974 994 1001—007 090 091 096 101
122 130 131 180 204 223 232,

7) Neapeler 5% unifizierte Schuld von 1881.

47. Verlosung am 1. Dezember 1904. Zahlbur am 1. Januar 1906.

Zahlbur am 1, Januar 1995.

Serie A. à 100 Lire. 91 266 673

1162 645 2268 953 3006 5465 555

7504 902 8274 9655 10567 568 949

11264 343 12165 853 14102 743

16315 763 17306 19094 484 522 615

852 20344 465 21103 104 216 275 294

418 547 22045 733 23273 309 25463

25073 153 195 295 480 517 948 952

27082 278 28464 20242 30074 31403

682 23739 24573 625 885 3680 082 38780 84573 625 885 86805 87196 277 882 89600 41036 809 42054 43085 44404 602 45864.

Serie B. à 200 Lire, 1402 2007 088 5834 6796 8444 11042 872 886 13588 14137 15052 058 24895 758 888 25079 400 26798 38176 29656 30302 31147 34304 784 35472 855 36276 326 37702 38432 635 886 988 41245 43002 802 825 44538 871 45408 46202 53895 56745 904 58245 59508 61915 62166 654 876 64824 6555 6705, 544 68392 70772 71905. Serie C, à 500 Lire. 2682 683
772 3275 565 655 4007 182 297 772
803 6788 9366 563 768 846 867 879
11375 12065 314 399 493 812 14058
805 763 815 15072 16608 17436
8483 20145 21783 26092 106 27999.
Serie D, à 1000 Lire. 6671 10754
12392 24242 25004 29254 34707
36638 799 37294 41308 43685 45105
46503 48804.

8) Portugiesische unifizierte äußere Staatsschuld v. 1902.

8) Portugiesische unifizierte 

äußere Staatsschuld v. 1902.
Verzinsliche und unverzinsliche 
Titel dor Serie III.

Verlosung am 3. Dezember 1904. 
Zahlbar am 1. Januar 1905. 
601-605 7176-180 12106-170 
13106-110 191-195 883-890 14016 
-020 17121-125 19321-825 25326 
-500 30266-270 38506-510 561- 
565 711-715 40416-420 42736-740 
47721-725 54028-030 62011-015 
65131-135 68198-200 72566-570 
73851-855 77126-130 408-410 
79086-090 181-185 80991-095 
81526-590 83748-750 936-940 
80081-085 87411-415 93641-645 
100906-910 105426-430 123561- 
565 134971-975 140111-115 
14181-185 142481-485 149011- 
045 154601-005 158225-230 
169070-080 177211-215 18546- 
450 190431-435 192496-500 
196746-750 197176-180 202891- 
895 204551-555 213571-875 
219016-020 221226-330 222986- 
990 223510-650 227486-490 
133138-340 233476-480 242376- 
380 244056-060 246481-485 
247591-005 250156-100 252811- 
815 256591-595 281471-475 
262906-210 205531-635 271071- 
075 636-640 278381-385 280916- 
920 282721-725 289866- 970 
293576-580 295621-655 297221- 
225 300466-470 302285-290 
306616-620 309488-490 312661- 
665 313121-125 316241-245 716- 
720 318486-440 333481-485 
33531-355 338286-270 343741- 
745 347531-055 316241-245 716- 
720 318480-440 333481-485 
33531-355 338286-270 343741- 
745 347531-055 316241-245 716- 
720 318480-440 333481-485 
33531-355 338286-270 343741- 
745 347531-056 300-040 868-800 
39501-005 361481-465 364021- 
025 346-350 598-800 370941-945 
378216-220 381141-145 382341- 
145 38735-740 391398-400 
393031-086 030-040 868-800 
395051-605 289051-055 403316 
-420 586-590 400381-385 411086 
-900 412890-900 413791-785 445691- 
025 346-350 598-800 370941-945 
378216-220 381141-145 382341- 
145 38735-740 391398-040 
41416-420 443371-875 445601- 
025 346-350 598-800 370941-945 
378216-220 381141-145 382341- 
145 38735-740 391398-040 
412800-900 413791-785 
414326-330 420866-630 422716 
-720 426371-376 428061-955 446758-790 456321-955 
414326-330 420866-630 428901-955 
446756-790 456321-385 41086 
-900 412800-900 413791-7

9) Preußische Boden-Kredit-Aktien-Bank, Hypothekenbr. Verlosung am 15. Dezember 1904, Zahlbar am 1. Juli 1905.

Zsalbar am 1. John 1908. 436% Hypothekenbriefe IV. Serie, rückzahlbar a 115 g. Lit. A. a 3000 ... 70 211 320 371. Lat. B. a 1500 ... 50 174 202 323 889 422 687 819 899 982. Lit. C. a 600 ... 108 146 524 658 1050 087 101 311 324 443 577 823 888 831 896.

2000 213 505 472 155 504 505 211 4012 123 155.

Lit. E. à 100 .#. 151 202 327 341 419 543 554 562 768 792 864 931 962 1172 213 330 808 2059 206 281.

41/2 Hypothekenbriefe X. Serie,

434% Hypothekenbriefe X, Serie, rückzahlbar à 110 %.
Lit. E. à 300 .# 18 19 160 250 844
864 339 423 424 555 604 616 830 711
788 816 815 335 1020 081 402 157 160
252 305 335 386 372 381 416 459 652
686 746 750 773 870 880 995 2035 038
046 084 149 204 375 424 426 437 559
617 629 720 814 882 924 3012 023 027
030 056 092 200 249 300 303 307 384
386 402 460 465 466 468 472 473 476
989 990 4054 037 131 236 244 462
618 532 585 645 766,
Lit. F. à 100 .# 34 35 37 153 296
340 341 342 343 347 348 471 548 989
996 1052 058 054 148 147 148 149 196
767 874 2078 284 589 748 824.
34% Hypothekenbr. XV. Serie,

332% Hypothekenbr. XV. Serie, rückzahlbar à 100%. Lit. A.: à 5000 .#. 167 1285 829 502. Lit. B. à 3000 .#. 106 415 1110 462. Lit. C. à 2000 .#. 1499 516 796 798 911 919 2166 601 997. Lit. D. à 1000 .#. 251 977 1015 036 4647 5167 240 801 916 918 295 6151 157.

036 4447 5167 240 801 216 318 235 6151 157.
Lat. E. à 500 .M. 115 557 1072 800 2071 080 3135 161 955 4317.
Lit. F. à 300 .M. 539 416 1032 036 315 528 2220 558 788 801 802 882 950 3018 575 4003 115 255 500 955.
Lit. G. à 100 .M. 92 687 1140 286 738 739 2523 652 723 904.

10) Rumänische 4º/o amortisable Staats-Rente von 1889. (4% Acusere Gold-Anleihe.)

(4% Aculiere Gold-Aniellie.)
Verlosung am 2/15. Dezember 1904.
Zabibar am 1. Januar 1905.

\$ 5000 Fr. 128 501 511 756 898
996 1122 146 245 276 327 587 624 803
936 2022 066 109 146 372 728 802 967
3007 074 168 217 281 457 472 876 900
4044 083 822 423 469 868.

\$ 1000 Fr. 5017 028 163 192 245
286 306 368 381 899 405 470 554 557

II) Süddeutsche Eisenbahn-

(i) Suddeutsche Lisenbann-Gesellschaft, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>0<sup>1</sup><sub>0</sub> Prior.-Obl. Verlesing am 24. Dezember 1904.

Zahlbar am 1. April 1905.

Prioritäts-Obligationen v. 1895.,
Lit. A. 4 2000 .#. 117 153 163
881 501 752 1111 196 393 477.
Lit. B. 8 1000 .#. 1871 760 783
2200 350 478 725 774 790 366 862 975.,
Lit. C. 4 500 .#. 3285 379 460 668
671 821 828 902 989 4038 065 146 263
404 727 780 938 5148 519 454 679.

Prioritäta-Obligationen v. 1897.

Prioritits-Obligationen v. 1897.
Lit. A. & 2000 . M. 6157 241 420
479 509 731 749 896 7112 321 695 700.
Lit. B. & 1000 . M. 8038 210 312
309 506 693 696 811 0079 202 323
307 968.

307 968. Lit. C. à 500 .# 10189 264 862 451 489 956 11018 070 090 152 309 685 836 922 12219 245 296 827 328.

12) Wieshadener Stadt-Anleihescheine.

Verlosung am 2. Dezomber 1904. Zahlbar am 1. Juli 1905.

Zahlbar am 1. Juli 1905.

4%, jetzt 3)4% Stadt-Anielhe
vom 15. August 1883.

Brichst P. & 200 .# 11 33 54 80
107 140 141 170 204 231 234 306 341
550 417 453 514 548 581 613 384 766 808.
Brichst, Q. & 500 .# 32 20 103 189
160 188 242 288 312 382 370 009 409
504 561 619 639 700 820 884.
Brichst, R. & 1000 .# 15 44 80
104 144 155 164 213 224 259 291 315
306 372 403 444 406 554 605 606 632
706 801 843 881 1035 202.
Buchst, S. & 2000 .# 40 79 124
186 218 246 298 302 333 302 429 472

314% Stadt-Anlethe vom 1. Januar 1887.

Buchst T. à 200 .#. 26 55 96 189
211 254 811 827 370 445 448 488.

Buchst U. à 500 .#. 4 37 43 83
88 112 156 181 204 247 259 299 340
367 393 498 409 480 481 422 548 586

567 765. Buchat, V. à 1000 .W. 6 13 60 79 145 192 245 293 310 347 419 500 523 583 623 670 719 752 782 508 847 857, Buchat, W. à 2000 .W. 17 61 87 128 178 198.

123 178 193.

4%, jetzt 316% Stadt-Anleihe
vom 1. Juli 1891.

Buchst AL & 200 .K 25 54 162
263 818 569 512.

Buchst AH & 500 .K 3 77 79
145 182 210 249 281 327 353 362 439
502 531 591 671 717 772 818 899.

Buchst AHI, & 1000 .K 6 75
117 179 260 310 361 450 472 488 563
584 617 704 707 756 814 815 828 853
883 920 981 982 983 953 954 987
1631 068 083 124 144 148 187.

Buchst AIV. & 2000 .K 49 85
162 211 248.

13) Fürstlich Ysenburg-Wächtersbach'sches 4º/o Anlehen von 1884. 6. Verlosung am 6. Dezember 1904.

Lit. A. a 500 .W 32 49 88 321 334 379 466 488. Lit. B. a 200 .W 22 39 123 106.

Zahlbar am 1. Oktober 1905. Lit. A, à 500 . M. 264 325 338 342 451 509 565. Lit. B, à 200 . M. 65 98 119 131 202 240 348.

Zahlbar am I. April 1906. Lit. A. à 500 26 28 174 209 413 427 448 480 520. Lit. B. à 200 .K 24 140 260 325 869.

Zahlbar am 1. Oktober 1906. Lit. A. à 500 .# 117 211 271 804 335 371 397 508 543. Lit. B. à 200 .# 50 90 309.

Zahlbar am 1, April 1907, Lit. A. a 500 .40 100 148 200 399 440 548 504 646, Lat. R. a 200 .40 26 30 89 107 344 354.

Zulilbar am 1. Oktober 1907. 11. A. à 500 M 7 65 85 85 100 102 144 234 614.

Lit. B. à 200 & 25 101 154 258, Zahlbar am 1. April 1905, Lit. A. à 500 & 84 95 204 213 800 377 469 558. Lit. B. à 200 & 184 186 158 267 304 347 866.

Zahlbar am 1. Oktober 1908. Lit. A. à 500 .#. 164 157 170 228 42: 480 434 519 557. Lit. B. à 200 .#. 31 201 227 266 503.

# Miesbadener Tagblatt.

Gricheint in zwei Ausgaben. — Bezugs Breis: burch ben Berlag 50 Pfg. monatlich, burch bie Pofi 2 Mt. 50 Pfg. viertelfahrlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgasse 27.
21,000 Abonnenten.

Muzeigen-Preis: Die einspaltige Betitzeile für lofale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Retlamen die Betitzeile für Wiesbaben 50 Pfg., für auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Annalyme für bie Abend Musgabe bis 12 Uhr mittage, für bie Morgen Musgabe bis 3 Uhr nachmittage. - Für bie Aufnahme fpater eingereichter Angeigen gur nachfie ericheinenben Ausgabe, wie für bie Angeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Moglichteit Sorge getragen.

Mo. 22.

Berlage Ferniprecher No. 2953.

Freitag, den 13. Januar.

Redaftions Gerufprecher Ro. 52,

1905.

## Abend=Ausgabe.

Dor der Krife.

w. Paris, 11. Januar.

Als die Bollsvertreter in die Beihnachts und Renjabrsferien gingen, galt die Stellung des Kabinetts Combes bereits als jinzt erschüttert. Indesjen hofften teine Anhänger, daß die Abgeordneten aus den Meinungsausiauschen mit übren Bählern aufs neue die ilderzeugung gewinnen twürden, die überwältigende Mehrheit des Landes wändes die Fortseungzund Durchführung der ieit 3 Jahren befolgten Politik. Man hat sich da offendar gefäuscht; die Bahl des Admirals Bienatme als erklärten Biderlachers des Ministeriums zum Nachfolger Spoetons im zweiten Parifer Arrondissement war das erste Barnungssignal für die Regierung und ihre Getreuen. Noch konnte aber daraus kein Schlug auf die Stimmung der Abgeordneten gezogen werden, da schließlich mur ein Biderjacher des Kabinetts durch einen anderen erset worden war. Die Erhebung Dompers auf den Präsidentensit der Kammer mit der kontlichen Medrheit von 25 Stimmen kann aber keinen Zweisel mehr darüber belossen, daß eine Krise bevorsteht, da die bisherige Wehrheit des Kabinetts Combes gerbrödelt ist.

Bei dem energischen Charafter imd dem Tenweramente des Ministerpräsidenten muß man sich darauf vorbereiten, daß er sosont bei der Interpellation über die allgemeine Politik der Regierung am Freitag die Kammer vor die Alternative stellen wird, ihm strikte Gesolgschaft für seine weitausschanenden Pläne zu gesoden oder sich gegen ihn auszuhrechen, worauf er seldswerständlich sesont mit seinen Kollegen seine Enklassung geben würde. Weber sollte er auch noch dieses Mal die Mehrheit um sich zusammenzuscharen vernögen, da vielleicht viele, die Für Doumer, seinen erklärten Bidersachen, ohne Ramensnemung stimmten, dei dem Botum über die Tagesordnung ans Furcht vor der Berössentlichung ihrer Ramen und ihrer Stimmobgade im "Kournal Officiel" sich eines Bessern besinnen könnten, so wären die Tage der Herrichaft Combes' dennoch gezählt. Es würde sich dann schiell eine andere Berantassung sinden, ihn abzuschilteln. Selbst Clemenceau, der so treu im firchenpolitischen Kampse zu ihm gehalten, gibt ihn bereits auf.

Wäre aber beshalb eine grundlätliche Anderung der bisherigen Volitif, ein völliges Aufgeben der angebahnten Reformen und Unsvälzungen zu erwarten? Das ist recht unvohrscheinlich. Die Nationalisten und die Gegner der demofratischen Republik, die Doumer auf den Schild erhoben baben, täuschen sich gewaltig, wenn sie annehmen, daß sie jeht den Ausschlag geben werden. Das sagen ihnen auch einsichtige Parteigenossen wie der alte erfahrene Graf d'Hanfjoville im "Figaro" gerade herans. Die Entwidlung, die die turdenpolitischen Fragen genommen baden, schließt jedes Zuruckgehen aus. Höchstens dürste ein langsameres Tempo eingeschlagen werden und man wird wahrscheinlich viele der erwarteten Lösungen abmildern und besonders einen modus vivendi mit Rom zu finden suchen.

Die Hauptänderung dürste darin erfolgen, daß den Sozialisten unter Jaures Führung die Leitung der republikanischen Politik entrissen wird und daß eine Konzentrierung der Republikaner etwas nach rechts hin sich vollzieht. Als Rachfolger Combes würden in ersier Linie wehl Leon Bourgeois, der es trop seines waschechten Radikalismus mit den Gemäßigten nicht ganz verdorben hat, der sich aber vielleicht für die im nächten Jahre vollant werdende Präsidentschaft der Republik reserviert, dann der trop seiner Niederlage durch Doumer allgemein geachtete Brisson und Doumer selbst in Betracht kommen.

### Dentidjer Reidjstag.

Juftig Giat. — Rritif an Schwurgerichten. — Bechfelproteftverfahren. — Rubftrat. — Gefen Reformwulliche. Berlin, 12. Januar.

Das hans berät den Fust zetat weiter. Eingegangen ist die von Erzberger (Zentr.) angefündigte Refolution, die eine jährliche Statistif der Gefangenenarbeit verlangt, woraus ersichtlich ist: 1. Die Weschäftigung für den eigenen Bedarf der Anstalt; 2. für den Verlauf auf eigene Rechnung; 8. gegen Lohn für dritte in der Juduftrie, sowie in der Landwirtschaft; 4. der Durchschnittsverdienst und 5. der Gesamtwert des

Arbeitsprodufftes ber Straffinge.

Ablak (freif. Bollsp.) fordert unter Hinweis auf den Prozek Biefe Damburg eine verschärfte Kontrolle über uneheliche Kinder durch die Bormundschäftsgerichte unter Zuziehung von Franzu. Er tadelt sodann die Kritisen der Schwurgerichtsvorstigenden an den Wahrsprücken der Geschwurzerichtsvorstigenden an den Wahrsprücken der Geschwurzerichtsvorstigenden an den Wahrsprücken der Geschwurzerichtsvorstigenden and des Geschwurzericht könne nach dem Gesch eine Sache an das nächste Schwurzericht verweisen, wenn es einstimmig einer anderen Ansicht verweisen, wenn es einstimmig einer anderen Ansicht. Ein Nachener Borsigender habe die Schwurzerichte einen unhaltbar gewordenen Jopf, ein anderer sie Frages und Antwortsviel genannt, der Borsigende von Eleve hat gesagt, sie säßen auf einem abservenden Aire. Ein Teil der Richterschaft verspreche sich von dem Ersat der Schwurzerichte durch große Schöffengerichte eine Berminderung der Freisprücke. Der Justigminister sollte dagegen nicht erst auf die Beschäuserge einschreiten. So lange wir nicht den Angestlasten in dem Borversabren bei den Straffammern größere Rechtsgarantien geben und die Bernfung in Straffachen gegen die Straffammersprücke einflübren, halten wir unsbedingt an den vollstilmsichen Geschworenengerichten sein

Smatsselrefär Dr. Nieberding erflärt, die sich auffällig mehrenden Kritifen der Borsitzenden an den Geichwerenensprüchen sind nicht auf den Einfluß der Bureaufratie, d. h. die Justizverwaltung, zurückzusühren. Die Reichssustizverwaltung, sowie die preußische und, so viel ich weiß, auch die der Bundesstaaten halten diese Praxis der Borsitzenden mit ihren Pflichten nicht vereindar. Der Vorsigende hat auch nicht die bespehende Geschung oder die Resormvorschläge zu besprechen, er wird der Sache am besten dienen und der Verhandlung gerecht werden, wenn er sich aller Bemerkungen enthält (Zusismmung), auch der Schweichelen gegenüber den Geschworenen. Boser weiß der Vorredner, daß der preußische Jusizwinister erst auf eine Besanlassung vor, anzunehmen, daß in anderen Hällen seine Remedur eins getreien sei.

Albg. Silpert (wild) rogt Diaten für die Geschworenen an, um die kleinen Leute zu dieser volkstämklichen Justitution heranzuziehen. Die Gesangenenarbeit solle der Landwirkschaft gugute kommen, wo ein Mangel von Ar-

beiteträften berriche.

Abg, Kämpf (freis. Boltsp.) führt aus, das jetige Wechselprotesiversahren ist zu kostspielig und mit zu viel Hormalitäten verbunden. Das Versahren muß reformiert und vereinsacht werden. Postbeamte sollten als Protesibeamte sungieren können.

Staatssefreiar Dr. Nieberding erflärt, das Reichsfustigamt ist bereit, an maßgebenden Stellen, besonderst mit der Reichöbant und der Reichspost in Erwägung darsiber einzutreien. Wir werden alles inn, um die Frage in einer den Bünschen entsprechenden Weise zu regeln.

Alba. Stadthagen (So3.) führt aus: Die Mißachung der Justiz durch die Konservativen zeigt die Beschwerde, welde der Borstand der Wildzentrale, Wing, gegen ein zwilreckstädes Urreil an den Justizminister richtete. Die Fälle der Amwendung des Jeugniszwangs dören nickt auf. Die Redakteure werden in den Gekängnissen sichter als wie gemeine Berbrecker behandelt, während ein Höffener sich auf der Festung des Bobliedens erfreut. Der Redakteur Viermanns Didenburg wurde zu unerdert bohen Strasen, zu 10 Monaten Gefängnis, wegen der Beseidigung des Ministers Ausstrat verurteilt, ähnslich der Redakteur Schwennert, während Minister Rump", 100 M. Geldstrase bekam. Bas sind 100 M. sür Kuhstrat? (Heiterfelt.) Im Prozesse Schwennert wurden die Rechte der Verteidigung beilviellos beeinträchtigt, um den Nichterfand durch die Verurteilung die Angeslagten zu rächen. Die Besamenheit des vorsissenden Richters war so groß, daß er sie gar nicht den werste. (Deiterfeit.) Gegen die Richter in diesem Prozesse missen werden. Auch in Verlin und vorgegangen werden. Auch in Verlin und des Vorzesseigen werden. Eind in Verlin und der Strassen des Gerinksböse sich wiederholt völlig abhängig von den Staaisanwähen, dadurch sichtlinder das Wertrauen zur Rechtspisses. Gierzu wirft anch die ungeseptiche Bestrassung des Streitpostensiedens, sogar durch die Schwur-

### Das Cheversprechen.

Novelle von J. H. Rosny. Anterifierte Aberjehung von Withelm Thal. (9. Forijehung.)

"Natürlich . . . Sat man dir eine gewisse Zeit bewilligt, um deine . . . Berteidigung ins Werf zu setzen?" "Das weiß ich noch nicht. Ich habe drei Wonate verlangt. Man wird mir erst antworten, nachdem man

mir Wiß Farnham gegenlibergestellt hat.

"Du wirst drei Monate haben. Ich weiß, was man zu diesem Zweie zu im hat und werde es durchsetzen. Die erste Hauptsache ist jetzt, die Briefe photographieren zu lassen, und ich gedente, noch heute nachmittag zu Herrn Cazelle mit meinem Kodaf zu gehen. . zweitens missen wir uns des ersten Sachverständigen den Paris versichen, dem ich nötigenfalls noch einen Mann aus San Francisco auschließen werde, dessen Mannaus San Francisco auschließen werde, dessen Missen mit Detestivs annehmen, swood in Varis wie drüben. Ich tenne auch Detestivs, und zwar solche ersten Ranges. Vierens müßte wan Miß Farnbam aussuchen, doch das ist eine sehr delisate Sache. . wenn ich sie so zusällig tressen swüßte wan Wiß Farnbam aussuchen, doch das ist eine sehr delisate Sache . . wenn ich sie so zusällig tressen könnte, so würde ich einmal das Terrain sonderen. Sandelt es sich bei dieser Dame einsach um den Breis oder kommen noch andere Gründe in Betracht? Das weiß ich eben nicht, Außerdem mißte man auch mas Hauft den Samilton sprechen."

Er sprach in ruhigem Tone, der nach und nach seine Wirkung auf François nicht verseste. Schließlich

meinte er:

31

"Ter Samilton muß berteufelt verliebt sein, um sich in eine so verrickte Geschichte einzulassen. übrigens ist das so recht angeliächsich. Man glaubt nicht, was für unsimuse Intrigen in England und Amerika auf dem sogenannten breach of promise aufgebaut werden...

Hamilton bat sich wahrscheinlich davon inspirieren lassen, und es ist immerhin zu erwarten, daß er seine Sache ausgezeichnet ausgetüftelt hat, um so mehr, da er ja nicht viel dabei riskiert . . Wir haben indessen auch unsere Trümpse und werden ums bis auf die letzte Karte zu halten suchen."

VIII.

Die Feder in der Hand, sas Charles Bernans seine Geschäftsbriefe durch. Hier und da machte er eine schnelle Bemertung an den Rand der Blätter und nahm dann seine Lektüre wieder auf. Als er fertig war, legte er die einzelnen Stücke in eine große Brieftasche und sagte zu seinen Bruder, der bergeblich versuchte, die Zeitungen zu lesser.

"Eins ift sicher. Ich fann nicht in der Gegenvart leben. Ich die Mensch, für den einzig und allein die Zusunft eristiert, darum babe ich auf der Reise niemals Lust, mich irgendwa aufzuhalten. Kur die Landschaft, die auf die augenblickliche solgt, interessiert mich. Edenso weiß ich dei Lische sost nie, welches Gericht ich esse nur das kommende reizt mich; das ist so ziemlich die Krantheit aller zivilisierten Menschen. Und diese strantheit entsteht aus dem, was mir Boraussicht nennen; bei wir ist sie aber in ganz besonders hobem Grade vordenden."

"Ich würde sehr gern in der Gegenwart leben", erflärte François bitter. "Ich mache gern auf der Reise halt und bedauere, wenn ich weiter reisen muß. Ich bin nicht sehr für Projekte, und die anderen haben mich zur Zukunst verdammt."

Er seufzte. Und beide schwiegen eine Weile. Donn warf Charles einen Blid auf die Uhr und sagte:

"Es ist zehn." Der andere zitterte. Der Augenblick nahte, wo er mit Miß Fornham konfrontiert werden sollte.

Wieder emporte fich fein Geficht in ibm, und er rief: "Wenn die Cache mur nicht fo wahnfinnig warel"

"Bon zehn Dingen sind neun immer wadnsinnig", versetzte Charles langsam. "Ber Zufall, in welchem wir leben, ist ausnehmend töricht, wenigstens nach unserer Ansicht. Die Sandsungen der Andwiduen, ja, sogar der Gesellschaften, erledigen sich nicht immer nach ihrer Logist, sondern trot ihrer Torseit. In einer Welt, wo man sozusgagen bestimmungslos geboren wird, wo man in beständiger Ungewischeit seht, und wo Leute Verbrecken, die sie nicht bezausen doben, ihm Zuchthause und auf dem Schaffot büsen missen, — in einer solchen Welt darf man sich über nichts wundern. Dein Abenteuer ist abschenlich, ober es ist nicht außergewöhnlich!"

Diese Worte wirkten immerhin beruhigender auf den jungen Mann, als es bangle Tröstungen getan hätten.

"Du haft Recht", sagte er mit traurtgem Lächeln. "Wir dürsen nie behaupten, daß unser Unglück von dem der anderen verschieden ist . . . als wenn es nicht genügt, daß man überhaupt leidet."

Ein scharfes Mingeln ließ ihn ergittern.

"Das ist der Sachverständige", sagte Charles. Ein Mann mit gelbem Gesicht, jo klein und dunn,

Ein Mann mit geldent Gelicht, so klein und dünn, daß man ihn mit seiner kurzen Jacke und seiner abgeschabten Hose von hinten für ein Lind hätte halten können, trat ein. Er hatte hohle Augen von dunkler Jarbe, einen verzerrten Mund, der ihm ein sarkastisches Kussehen gab, und eine gewöldte Stirn. Der Kopf war mit so kruppigen grauen Haaren bedeckt, daß er einem mit schwarzen und weißen Nadeln bestedten Anduel nicht unähnlich sah.

"Run, herr Dureau?" fragte Charles, indem er ben Besucher begrüßte.

"9lidits."

"Das beist, Sie finden tatfächlich feinen Unterschied zwischen der normalen Schrift meines Bruders und der des Briefes?"

"Nein, ich finde keinen charakteristischen Unterschied

gerichte als Aufruhr und Bandesfriedensbruch, fowie die Berhaftung unfchusbiger Streitpoftenficher burch bie Bolizel in Berlin, Breslan und Konigeberg mit. Gine Albhirlie kann nur eine Anderung der gangen Gerichtsordnung bringen. Durch das bisherige Borgeben der Behörden wird der Aufruhr geradezu provoziert. Bas gebenft ber Beidistangler gu tun, um bas Weffen mit zweierlei Maß zu beseitigen und bas Bertrauen zum Richterstande zu retten?

Der olbenburgifche Bunbesratsbevollmächtigie Buchs hold führt aus: Der lette Prozes in der Affare Rubstrat war der Erfolg des Bimpers. (Unrube und Widerspruch bei den Sogialiften.) Im übrigen war es ftets eine gute Gepflogenheit, die letzte Instang abgumarten. Es unterliegt jest der Beurteilung des Meichsgerichts, ob Pofern ein Gliidsspiel ift, ob bie Olbenburger Richter befangen gewesen find und ob die Rechte der Berieidigung verlett wurden. Der oldenburgische Strafvollzug bewegt fich in bem Rabmen, welchen die Bereinbarungen ber Bundesstaaten geschaffen und steht nicht hinter dem der anderen Staaten gurud. Die Berfagung ber Gelbfibeichaftigung und ber Gelbiebefoftigung des Bedalbeurs Biermann war durch die Annahme der Justizbehörden begründet, daß er aus ehrlofer Gesinnung die Ghre eines anderen abschritt, um seinem Blatte einen Absab zu verfcaffen. (Widerfpruch bei den Cogialifien.)

Albg. Freiherr v. Bent zu Gernsheim (nat.-lib.) beklagt, daß die Konkurrenz der Gefängniöarbeit die Kord-macherei und die Weidenkultur in den rheinischen Ortichaften unrentabel made. Dr. Rieberding folle auf eine Bereinbarung ber Bundesstaaten hinwirken.

Staatsfefretar Dr. Nieberding erflärt fich bereit, die Sache im Ange zu behalten.

Abg. Burlage (Bentr.) führt aus: Ich müste ein ehr-lefer Riedersachie sein, wenn ich nicht den maßlosen Angriffen gegen ben oldenburgifden Richterftand entgegen-trate. In Wabrheit in der Oldenburger "Refidenzbote" ein Schandfled auf ber Ehre ber gangen beutiden Briffe. Er greift des Claudals willen in unerhörter Beife in bas Beben der Biltger ein. Das Blatt ift geradezu ein Unglud für Olbenburg. In Oldenburg fand man die Strafen keineswegs zu hoch. Der Strafvollzug gegen die Gledakteure erfolgte ganz unparteitich. Selbieverständlich bat der Minister Rubstrat in den ihn selbst berührenben Fallen feinen Feberftrich getan. Man fann boch nicht alle Michter befangen ertlären, weil ber Richterftand durch wahnwitige Borwürfe beleidigt wurde. Am beiten überläßt man die Beurteilung ber gangen Angelogenheit

bem Ofdenburger Candtage. (Beifall.) Albg. Dove (freif. Ber.) fragt, inwieweit die Ber-bandlungen über das neue Strafgesethuch gedieben seien, und begrüßt das Fortidreiten der Borarbeiten der Strafprozestreform und fordert die Abschaffung des Bengnisgwangs. Die Neubearbeitung des Strafgesethuches fei eine Borbedingung der notwendigen Bereinheitlichung bes Strafvollaugs. Biebner befürwortet berner ben Bottebläfterungsparagraphen 186, eine Meform ber Kon-

furbordnung und ben Wechfelproteft. Staatsfefreidr Dr. Rieberding wiederholt angeregte Einffihrung eines Berfahrens, nach dem die Gläubiger und Schuldner ichneller und billiger ju einem Ausgleich gelangen wurden, wurde namentlich febr vielen unebrlichen Schuldnern augute fommen. Das Putereffe des Kaufmannspandes erfordert also Borficht. Wit der Britiung ber Wechfelproteftreform ift die Regierung befcäftigt. An der Reform des Strafgesenbuches arbeiten wir energisch seit 15 Jahren. Man beachte, baß Ofterreich an feinem fest fertiggeftellten ein Menfchen-alter gearbeitet bat. Er bittet, fpegiellere Reformen auf blefem Gebiete bis gur allgemeinen Reform gurudgu-

Mbg. Werner (Mejormp.) beffirmortet die Beibehaltung der Schwurgerichte, Berweifung der Prefiprozeffe an die Weidmorenengerichte, ein Automobilgefen, Beftenerung auf Automobile, Ginfdrankung der Gefangenenarbeit, Bericharfung bes Strafvollauge bei Robeiteverbrechen und Aufnahme bes Wechfelproteftes burch die

Weiterberatung morgen. - Schluß 6 Uhr.

Berlin, 12. Januar. In der heutigen Sitzung ber Budgetfommiffion bes Meichstags rligte bei bem Rachtragsetat für die Schutgebiete Referent Pring Arenberg, baß die Rogierung beim Reichstage beine Indemnität nadfuche. Aufonialbireftor Stuebel erflärte, er fei bierju nicht befugt. Abg. Bebel beantragte, die Commiffion moge von der weiberen Behandlung der beiden Rach-tragsetats bis auf weiberes abfeben. Die Redner aller Paricien erklärten die Forderung der Indemnität für unerläglich. Abg. Bachem ichlug vor, weiter zu beraten, aber feine Beichluffe gu faffen. Abg. Bebel anderte bierauf feinen Antrag babin, bag beim Plenum beantragt werbe, die Behandlung der Nachtragsetats abzulehnen. Die Nationalliberalen foliagen eine Refolution vor, nach welcher die Weiterverhandlungen abgelehnt werden und dem Reicheffangler anheimgegeben wird, eine neue Borlage einzubringen, in welcher um Indemnität nachgesucht wird. Die Konfervativen beantragten Bertagung. Antrag murde abgelehnt. Nachdem der Abg. Spahn gebeten batte, die Abseimmung für beute auszusegen, wurde ein neuer Bertagungsantrag angenommen. Sobann wurde die Beratung auf morgen 10 Uhr vertagt.

Berlin, 19. Januar. Die fogialiftifche Reichstags. fraftion hat beute eine Interpellation über die augenblidliche Bage im Ruhrfohlenvevier eingebracht.

Berlin, 12. Januar. Die konfervative Fraktion des Metchstags beschloft die Einbringung folgender Interpellation: Ift der Reichstanzler in der Lage, dem Geichstage Austunft fiber ben gegenwärtigen Stand ber Sandelsvertrags-Berhandlungen mit Ofterreich-Ungarn fowie liber die Unstände zu geben, welche ihn ver-anlagien, feiner am 9. Dezember 1904 abgegebenen Erflärung, die abgeschloffenen neuen Sandelsvertrage dem Reichstage gleich nach feinem Wiederzusammentritt vorzulegen, nicht zu enssprechen und auch eine Kündigung der alten Handelsverträge bisher nicht eintreten zu

### Politische Aberficht.

Die Lage in Breugen-Deutschland.

L. Berlin, 12. Januar.

Immer war es so, und gegenwärtig spürt es die Regierung erst recht: es treibt ein Reil den anderen. Graf Billow hat seine Kanalvorlage mir in verstümmel ter Gestalt durchsehen fonnen, weil er nicht wagen durfte. gegen den Agrarfonservationus aufzutzeten und aufzutrumpfen. Um den Mein-Hannover-Ranal zu befonunen, hat er in den Berhandlungen mit Österreich-Ungarn bis an die Grenze des Bruchs gegen miffen, der für unsere Interessen genou ebenso berderblich sein würde, wie er es für die des Donaureiche allerdings auch ware. Da aber Graf Billow ichlieflich ein gang ber-ftandiger Mann ist und sehr wohl weiß, daß ein Zollfrieg mit Österreich-Ungarn ein Unglück wäre, so hat er zulest doch in nicht unwichtigen Punkten nachgegeben, und die Berkländigung über die Biehseuchenfrage bedeutet tatladilich ein Kompromiß, von dem es uns noch nicht ficher ift, ob die Agrarier Gefallen an ihm finden werden. Denn trop der Weheimhaltung, die über den noch nicht abgeschlossenen Berhandlungen ruht, ist soviel schon durch-gesichert, daß deutscherseits dem Berlangen Össerreich-Ungarns, wonach Bürgschaften gegen eine schrankenlose Grenssperre gegeben werden sollien, Zugeständnisse ge-macht worden find. Es wird jeht alles davon abhängen, ob die Konfervativen finden werden, daß die Gesamtlage der inneren wie der außeren Berhältniffe dagu nötigt, fich auch mit einem Minus an erreichten Forderungen zufriedenzugeden, oder ob dieser Handelsvertrag mit dem Donaureiche gurudgewiesen werden soll. Rein Beurteiler freilich wird diese Frage anders als dahin beantworten können, daß Graf Bülow nichts für den neuen Handelsvertrag mit Osterreich-Ungarn zu fürchten bat. daß die Vernunft aus dem Reichstage gejagt sein militte, wenn es deutbar werden sollte. daß alle ubrigen Verträge angenommen, der mit Ofterreich-Ungarn abgelehnt werden könnte. Aber eine andere Besorgnis tut sich für

den schwerbedrängten Reichskanzler auf, die nämlich, dat er seine Ranale nun vielleicht doch nicht so glatt und schnell burchzusehen vermöchte, wie er es noch im Dezember für wahrscheinlich gehalten haben wird. Man feimt die Drohung des Freifonservativen Serrn v. Zedlig mit der Berwerfung des Rhein-Hannover-Kanals für den Hall, daß der Handelsbertrag mit dem Donaureiche die Landwirtschaft um ihre Hoffnungen betrigen sollte. Allerdings steht es am lepten Ende auch mit dieser Drohung so wie mit der, daß das Sandelsvertrags-Ab-kommen scheitern könnte, d. h. der Mund wird voller als nötig genonunen, und hinterher wird doch getan, was nicht mehr gelaffen werden fann. Aber in der Ranalfrage gibt es so viele Spiken und Haden, daß eine ungemiitliche Wehrheit hier für die Regierung noch fo manche Widerwürtigkeit bereithalten fann. Bum mmbesten fann fie die Regierung fühlen lassen, daß fie ein großes Stille Macht in der Hand hält, sie kann hinzögern, neue Belaftungen der Borlage durchsehen und mit unfreundlichen Worten und noch unfreundlicheren Handlungen den leitenden Staatsmann merten laffen, daß er nur darum regiert, weil er sich regieren lassen muß. Man hat sich zu erinnern, daß Graf Billow von Anfang an ein Gegner der Schiffahrtsabgaben auf den natürlichen Wasserläufen war. Tropdem hat er fich in die aufgedrungene Bedingung gefligt und ist jeht bereit, diese "Reform" zu vertreten, von der sein für ausgleichende Gerechtigkeit und mittlere Linien so feurig ichlagendes Herz zweifellos überzeugt ist, daß sie für Sowdel und Industrie schäd-lich sein wird und der Landwirtschaft auch nichts nüben Die Berquidung von Handelsvertragsfragen und Kanalfragen wird es im übrigen mit fich bringen, daß die Geschäfte im Neichstage wie im preußischen Abgeordnetenhause voraussichtlich mehrfach ins Stocken geraten wer-den. Die Konservativen in beiden Bolfsvertretungen werden doch erst genau wissen wollen, wie es mit der Befriedigung ihrer Anliegen hüben und drüben werden iall, und sie werden in der Handelsbertragsfrage nach MöglichkeitStillstand gebieten, folange dieskanalfrage nicht nach ihren Winschen erledigt ist. Umgekehrt aber werden fie crft recht so versahren. Man hat gefragt, zu welchem Zwed und Ende die Handelsverträge an eine Kommission verwiesen werden jollen, da es ja tatfäcklich ausgeschlossen ist, daß die Kommission und später das Plenum an dem Inhalt der Tarisverträge Anderungen vornehmen könn-ten. Gleickwohl wird Kommissionsberatung beschlossen werden, und zwar nicht bloß aus gewissernaßen bekontiven Midfichten und um den Reichstag nicht als bloße Bewilligungsmaschinerie erscheinen zu lassen, sondern die Rommissionsberatung wird wohl auch den Zwed haben. für die Hinzögerung der Entscheidung in bezug auf die Wasseritraßenvorlage eine reale Grundlage zu geben. Bei alledem fann, um es zu wiederholen, angenommen werden, daß nach längerem Hinundher zuletzt sowohl die Sondelsverträge wie die Kanalentwürfe unter Dach und Jack kommen werden. Aber ohne Reibungen wird es nicht abgeben, und gar so innig, wie es mondmal scheint, wird der Einflang zwischen der Regterung und dem herrichenden Konservatismus auch nicht sein, es sei denn, daß Graf Bülow sich noch mehr als bisher zum ausführenden Organ des Agrarfonservatismus macht.

### Der ruffisch-japanische Krieg.

Die Bente von Port Arthur.

wb. Totis, 12. Januar. (Amtlich.) General Nogt berichtet unterm 12. Januar, daß die Abergabe von Bort Arthur beendet ist. Dabei wurden ausgeltefert: 50 permanente Befostigungen, 546 Geschütze, darunter 54 großen, 140 mittleren und 848 fleinen Kalibers, 82 670 Grangten, 3000 Kilogramm Pulver, 85 252 Gewehre, 1920 Pferde, 4 Schlachtschiffe ohne die "Sewaliv-pol", die vollständig gesunden ist, 2 Areuzer, 14 Aanonen-boote und Torpedobootszerstörer. 10 Dampfer und außerdem 85 fleinere Dampfer, die nach unerheblichen Repa-raturen noch branchbar find.

### darf, ein limftlerisches Gefühl . . . daß die Hand, die den Brief geschrieben hat, tastender, zögernder zu Werke

"Moer The offizielles Urteil?" "Ich kann nicht erklären, daß ber Brief gefälscht ift." Prançois hörte mit fieberhafter Erregung gu. Buerft stieg ihm das Blut zu Ropfe, vor Entrüstung und ohnmächtiger Wut; dann empfand er im Herzen sene heftige Kalte, jene gräßliche Empfindung der Öde, die feinem unschuldig Angeklagten erspart bleibt, wenn sich die angeblichen Schuldbeweise gegen ihn häusen. Er fühlte fid) fast fcmldig; einen fo großen Ginflug fibte die Wohrscheinlichkeit schliehlich auf seine Seele aus. mußte fich Gewalt antim, um den fleinen Sachverftandi-

gen mit den blinzenden Augen ins Gesicht zu seben. "Auf jeden Kall", fuhr Charles fort, "find Sie doch bereit, dem Iweifel Ausdrud ju geben, den Sie bier bor

ums geäußert?" "Mein Herr", verseite Dureau mit newöser Würde, ich bin stets bereit, die Erklärungen zu wiederholen, die

ich in meiner Stellung als Sachberständiger abgebe."
"Ich habe nie daran gezweifelt", versehte der andere rubig, "doch wollte ich die Bestätigung gern aus Ihrem

eigenen Munde hören."
Eine halbe Stimbe fpater faften Charles und Frangois Bernaus mit dem Sachverständigen in Cazelles Bureau. Der Industrielle empfing die beiden Brüder mit seiner gewöhnlichen Rube, die bei Leuten, die fich gern das Ausehen geben, als hatten fie Gewalt über ihre Rebenmenidien, noch ftarter hervortritt.

"Weine Herren", fagte er, ein Altenstüd aufschlagend, "ich habe den Bericht meines Sacverständigen erhalten

wollen Sie davon Renntnis nehmen!"

François machte eine gleichgültige Bewogung, doch Charles der nichts für zu umbedeutend hielt, antwortete beighend,

(Sortfenung folgt.)

### Fenilleton.

### Monzert.

Wer ist Gabriel Faure, der sich im gestrigen 7. Konzert des "Bereins der Künstfer und Kunstfreunde" zum erstemmal in Wiesbaden als Stantst und Komponist produzierte? Gabriel Faure in fein Jüngling mehr, sondern ein ftrammer Sechziger, und fein Rame begegnete mobl icon bisweilen in mufitalifden Berichten aus Paris, wofelbft der Künftler als Organist und Profesor am Konservatorium tätig ift. Seine Lieber und Kammermufilmerte find in Franfreich feit lange geschätzt und fanden nun auch einmal ben Weg iiber die Grenze — nach Deutschland. Zwei umfangreiche Rompositionen boien gestern gentigend Gelegenheit, von "Ram' und Ari" bes Afinfilers zu unterrichten. Berr Saure fpielte gunachft mit ben berren Beermann, Baffermann und Beder aus Frankfurt ein Movierquarteit C-moll, op. 15. Leichter Flut, Natürlichteit und Wohlflang - find die Borgitge bes Werfes; unit ihnen paart fich jene ben Frangolen angeborene Beidrigfeit in der Sandhabung der Form. Minder bervorstedend ift die Araft ober Eigenart der Erfindung: bie harmonische Unterlage bietet zwar manche Feinheiten, aber die Motive felbft, die Gegenfage und Steigerungen bewegen fich auf giemlich ausgeiretenen Pfaben. Der Alavierfat bevorzugt die angenehm plätschernbe Paffagentednif Menbelssobnicher Mufter, die heute leicht ichon etwas antiquarifch anmuiet. Go blieb ber Gefamteinbrud des Quartetis ein wenig farblos. Rübmliche Husnahme mocht bas Scherzo: es trägt frembländifchen, faltarellvartigen Charafter, ift priginell inftrumentiert und voll auregender rhuthmifder Lebendigfeit.

Was von dem Quartett ju fagen ift, gilt Wort für Wort auch von dem zweiten Faursichen Wert: ber Biolin-

fonate op 18, A.dur. Auch hier Natürlichkeit, Fluß und Bobliflang und eine geschichte formale Anlage. Aber auch bier ein gewiffes Mittelmaß der Erfindung, das nur in hinficht der harmonit gelegentlich um ein weniges überschritten wird. Auch bier die etwas fonventionelle Wehandlung des Klaviersabes; aber auch hier eine rühmliche Ausnahme: das Scherzo, deffen leicht geschlierzte flotte Abuthmen, grazible Motive und echt frangofficher Efprit den Hörer lebbafter fesseln. So blieben die betden Scherzos die pitanien hors d'oeuvre diejer höcht achtbaren, aber nicht weiter bervorragenden oeuvres 18 und 15, deren Entitebung fider um dreißig Jahre gurudliegt, und die eben nur nicht genng Urfprünglichtett befigen, um heute noch mit gleicher Frische zu wirken, wie damals vermutlich.

Das Bubtifum bereitete Berrn Gabriel Faure, ber fich nebenbei als ein folide geschniter, geschmachvoller Planift bofumentierte, eine febr freundwillige, gaftfreie Aufnahme. Un bem guten auferen Erfolg ber Rommo. fitionen hatte die bingebungsvolle meifierliche Musfiffrung feitens ber Frantfurter Rünftler natürlich einen Dauptanteil.

Bum frohlichen Befchlug bes Rongerts borten mir noch die Beethoveniche Gerenade op. 8 für Beige, Bratice und Cello, ein harmlos liebenswürdiges Wertden, bas man allerdinge faum Borthoven zugufchreiben magte, wenn es nicht feinen Ramen truge: es mag eine "Gelegenheits-Rompolition" gewesen fein, wie fie ber jugenbliche Beethoven nod juweilen auf Bestellung fdrieb. Die Polacca - als 4. San ber Eerenabe - war ihrer Zeit ein Lieblingsftud des Bublitums und verfehlt auch beute noch nicht ihren Effett —, wenn fie io gespielt wird wie seitens der Gerren Germann, Bassermann und Beder! Auch die übrigen Sane wurden burch biefe glanzende Wiebergabe wirkfam gehoben: überall herrichte eine reigende Unaufdringlichteit im Bortrag und jene lebenswarme Tonfconbeit, burch welche und die Prantfurter Rünftler von jeber verwöhnt haben. O. D.

Das Baltifche Gefchwaber.

Abend-Ausgabe, 1. Slatt.

hd. London, 12. Januar. Der "Daily Mail" wird ans Port Louis (Mauritius) vom 11. Januar gemeldet: Admiral Hölfersam, der eine Division der Baltischen Flotte besehligt, erflärte, er habe erwartet, im Indischen Dzean von den Japanern angegrissen zu werden. Er bemerkte serner, er halte es sür wahrscheinlich, daß sein Geschwader bei den Senckellen vor Anter gehen werde.

hd. Tokio, 18. Januar. Die Japaner werden beute tormell in die Feitung von Port Arthur einziehen. Hür die Soldaten, welche bei der Blodade gefallen sind, wird eine Trauerseier abgehalten werden. Die Gefangenen, welche täglich in Japan eintressen, werden auf das freundlichte empfangen. Die Bewölkerung benimmt sic gegen sie sehr undsluwllend und bietet ihnen alle Poquemilichteiten, die möglich sind. Die russischen Soldaten erzählen, daß Fleich und Gemüse in Port Arthur schon seit langem ausgegangen waren und daß schon seit Angenaussen waren und daß schon seit Monaten Pierbessisch gegessen nurde. Biele Soldaten starben an Dysenserie und Storbut. General Siössel ist gestern von Dalun nach Nagasatt abgereist.

hd. London, 12. Januar. 1600 gesangene Russen neht Offizieren wurden nach einer Meldung and Totio in Raggiati von dem Gouverneur der Stadt, Arahawa, ampsangen. Bei einer Vernehmung zu Inasa erklärte der russische Oberst Helsatow, ein solder Willsommen, wie sie ihn vom Beinde erhalten, sei sonen gänzlich unserwartet gekommen. Es wäre gerade, als ob sie in ihr eigenes Laud zurüdgeschri seien. Er sei überzeugt, das der Krieg dass anstägeschri seien. Er sei überzeugt, das der Krieg dass anstägeschri seien. Er sei überzeugt, das der Krieg dass anstägeschri seien. Er sei überzeugt, das der Krieg dass anstägeschrift werden würde. Ihr seitges Geschild diene dem gegenseitigen besseren Berständnis und sei den wahren Interessen seines Baterlandes nützischer, als ein neiterer Städerstand in Port Arthur gegesein wäre. Das sei seine Schmeichelei, sondern die Stimmung der amweienden russischen Historen hie Stimmung der amweienden russischen von übren früheren zuweinden, für den den Gesangenen von übren früheren hansen, deren Dandlungsweise beweise, das Japan den höchsten eihischen Play unter den Böstern einnehme.

wh. Petersburg, 12. Januar. Generallentnant Ssacharow melder dem Generalftab unterm 11. Januar: Am 8. Januar unternahmen sibirische Kosaken einen Streifzug zu Fouragierungszwecken in die Umgebung des Dorfes Mits, das vom Feinde beseht war. Zwei japanische Feldwacken wurden gezwungen, sich zurückzuziehen. Während der Fouragierung verbrannten die Kosaken die Fouragentederlagen der Japaner und zogen sich darauf unter dem Kreuzsener der seindlichen Feldwacken, welche die Berge beseht hielten, ohne Berluste zurück. Früh am Worgen des 10. Januar versuchte der Geind, den Rebel benützend, das Dorf Sandose, 7 Werst weistlich von der Station Chehe, zu übersallen, wurde aber zurückzeichlagen.

hd. London, 12. Januar. Eine Schangbaier Meldung der "Biorning Bosi" moldet unterm 11. Januar: Die Russen am Schaho entialten eine beträchtliche Tätigs keit. Täglich sinden Scharmitzel bei Schentwohlung gegen den japanischen rechten Flügel statt. Die japanischen Stellungen nahe bei Keilaviung wurden bombardiert und erfolglose Angrisse durch die Borposten

hd. Mutben, 12. Januar. In den letten Tagen find von Port Arthur and 368 Belaacrungsgeschütze in Lianjang eingetroffen, welche zur Verstärtung der Armee des Marschalls Dyama dienen sollen. Anger diesen Geschützen sind insgesamt 32 000 Mann Insanterie, welche bei den Angriffen ans Port Arthur beieiligt waren, in Lianjang eingetroffen. Die Zahl der Japaner, welche Auropaisin gegenübersteben, beläuft sich auf 388 000 Mann mit 1245 Geschützen. Man erwartet in den nächsen Tagen eine entschedende Schlacht südlich von Mutben.

wh. Peieröburg, 12. Januar. Die ruffische Regierung richtete ein Rundschreiben an die fremden Mächte wegen der Verletung der Neutralität während des verflossenen Zeitabschnittes des ruffisch-japanischen Krieges durch Ehina. In diesem Schreiben wird China für unfähig erklärt, seinen Berpflichtungen nachzukommen. Sodann wird eine Neihe bekannt gewordener Neutrali-

tätöverlehungen aufgeführt und für wahrscheinlich erklärt, daß diese Handlungsweise in derselben Weise sortgeseht werde. Dies könne das Land in gefährliche Bahuen bringen. Die von den europäischen Mächten gleich bei Preium des Krieges gemachten Bersuce, die Reutralität Chinas zu sichern, hatten seinen Erfolg, aber die Aufreizung gegen die Europäer hätte eine ernste Lage geschaffen, die Außland bewogen habe, die allgemeine Ausmerssamseit darauf zu lensen. Jum Schlish nimmt Rusland das Recht für sich in Anspruch, in der Angelegenheit der Reutralität Chinas sich von seinen eigenen Interessen leiten zu lassen.

hd. Paris, 13. Januar. "Petit Parisien" meldet aus Petersburg: Es wird behauptet, der Grund, weshald Stössel die Freiheit auf Chremwort augenommen habe, liege in der Rotwendigkeit, dem Jaren einen genauen Bericht über die Ereignisse in Port Arthur du erstatten. Es helft, Stössel werde in Marjeisse landen und jodann über Berlin nach Ruhland reisen, um unternerzs vom deutschen Kaiser den ihm verliebenen Orden Pour le Mérite entgegen zu nehmen. Andererseits glaubt man, daß er seinen Weg über Odesia nehmen nerde, um ohne Zeitverlust dem Zaren Bericht du erstatten. Es ist unwahr, wie behauptet wird, daß Ruhland darauf verzichte, den Huller Zwischensall auf das Erscheinen von japanischen Torpedodooien zurückzustützen. Die Admiralität erklärt nämlich, daß solche Gerüchte volkständig unbegründet seien. — Die englische Gerichte volkständig unbegründet seien. — Die englische

hd. Paris, 18. Januar. "Echo de Paris" meldet aus Betersburg: Mit großer Bestimmtheit zirfuliert das Gerücht, Rußland habe von einer dritten Macht eine Insel im Indischen Dzean erworben, und zwar zu dem Zweck, der Flotte Koschheierwenstys als Stützpunkt zu dienen, um das Eintressen des dritten Geschwaders abzuwarten.

wb. Wien, 12. Januar. Das "Fremdenblatt" bespricht an seitender Stelle die Berseihung des Ordens "Pour le Mérite" an die Generale Stössel und Nogi durch den dentschen Kaiser und bemerkt: Deutschseinde Richen Raiser und bemerkt: Deutschseinde liche Blätter machen sich schon seit Monaten ein Verzanigen darans, den Japanern zu erzählen, wie seindlich Deutschland ihnen gesinnt sei und in welch unerlaubter Weise es Außland unterstüge. Aus dem freundnachbarlichen Verdälmisse, das Deutschland zu Rußland unterhält, wird in diesen Darstellungen ein sörmlicher Neutralitätsbruch. Solchen Abertreibungen gegenüber wird die schöne Aundgebung des Kaisers, welche dem russischen und dem japanischen Gelden die gleiche Spie gibt, eine nübliche Virfung haben. Sie wird die Borurteile rechtzeitig zerfrenen, die, wenn sie sich ungehindert ansamweln, mit der Zeit zwar nicht gesährlich, aber innwerhin schäblich wirken könnten.

hd. Genua 12. Januar. Die italienischen Wersten sind insormiert worden, daß die ruffliche Regierung deabsichtige, eine internationale Submission für den Ban von 16 Pangerschiffen, 19 Arenzern und 40 Terpedobooten auszuschreiben. Für den Ban der Ariegsschiffe sind zusgelassen: vier englische, drei französische, drei italienische und eine biterreichische Schisswerft.

wh. Bern, 12. Januar. Das internationale Friesbens ben soureau ersucht die Friedensgesellschaften der verschiedenen Länder um Unterstützung der von der "Delegation permanente des Sociétés françaises de la paix" beschließer en Petition, die an die rufssiche und die japanische Regierung gerichtet werden soll, um diese zum Alfchluß eines Wassenstutzundes und zur Einsleitung von Friedensverhandlungen zu veraulassen.

### Deutsches Reich.

\* hol. und Personal-Radiridien. Bor einigen Tagen erfrankte Großbergog in Karoline von Weimar an der Instinenza. Ihr Zustand verschlimmerte sich seit vorgestern insofern, als sich eine disher leicht verlausende dungen und Rippenfellentglindung hinzugefellte. Die Temperatur ichwankt wischen 28 und 40 Grad. Die vorige Racht verlief eiwad rubiger, doch war die zweite Säste derfelben durch Dusten medr als früher gester. Seit vorgestern abend mußte der Großberzog wegen Insluenza-Erfrankung ebenfalls das Bett häten.

Generallentnant Graf v. Molife in Hannover, Rommand deur der 20. Division in Hannover, in gestern morgen an einem fürzlich erstittenen Schlagansan gestorben.

\*Berlin, 12. Junuar. Die Berhandlungen über die deu tiche Eisendach nobetriebs mittel. Gemeinschaft, die am 9. Januar in Berlin begonnen sind vorläufig beendet worden; ein endgültiger Abichuß ist noch nicht erfolgt, da es sich vorerit um einen unverbindlichen Meinungsaustausch zwischen den beteiligten Regierungen handelt, doch wurden in eingehender Beratung die Grundzüge für eine weitere Behandlung vereinbart. Mit der Borberatung der zahlreichen, vielsach änsterst schwierigen Einzelfragen wurde ein Unterausschust betraut, in dem sämtliche deutsche Staatsersendahn-Wervoolkungen vertreten sind.

\* Aundschan im Reiche. Der Bezirkspräsident von Lothringen, Grof Zeppelin-Kichbansen, bat durch eingebend begrindeten Bescheid vom 11. Lamaar 1905 die seinens des Pharrers und vieler Einwohner von Jamed unter dem 15. Dezember 1904 erhobene Beschwerde gegen seine Borentscheidung vom 26. November v. 3. durch welche der Antrag auf Errichtung konsessioneller Weteilungen auf dem dortigen Gemeindefriedhof abgelehnt worden war, zurückgewiesen. Gegen diese Entscheidung des Bezirkspräsidenten ist nunmehr Refinz au den kaiserlichen Nat gestattet.

Wie bereits vorgestern, versammelten sich auch gestern in der Mittagsstunde am Sendlinger Vorplatz in Minchen etwa 800 Arbeitslose, die Arbeit und Brot versangten und trot der Aufsorderung der Polizei sich nicht zerstreuten. Da der Versehr beeintröchtigt war, erschien ein großes Schutzmanns-Ausgebot zu Fuß und zu Pferde, das nach vieler Mühe die Demonstrauten vertrieb. Es wurden 7 Verhaftungen vorgenommen.

### Ansland.

\* Italien. In Anweienheit des Grafen von Turin, der den König vertrat, des deutschen Generalsonfuls in Neapel, des Bertreters Raifer Wilhelms, forvie bieler Bertreter des Barlaments, des Ministers Orlando Majorana und der Behörden wurde gesiern der Sarg mit dem Leichnam Crispis aus der interimistischen Rucheftätte nach dem Pantheon Sandomencio in Palermo fibergeführt, wo er endgilltig beigesett wird. Zahlreiche poli-fische Bereine, Beteranen und Bertretungen vieler Städte waren dem Luge gesolgt, den die Wenge entblößten Haubtes vorüberziehen ließ. Um ein Uhr nachmittags hielt Senator Arcoleo im Theater Garibasdi eine Gedächtnisrede auf Crispi. Rachmittags sand auf dem präditig geschmidten, von einer überaus großen Menge gefüllten Blate Francesca Erispi die Enthillung des Standbildes Erispis faatt. Derfelben wohnten bei: ber Graf von Turin, Minister Orlando Majorona, der deutsche Generalfonsul in Reapel, viele Senatoren und Deputierte, die Bertreter der Behörden und Bereine. Unter dem Bortrag patriotischer Beisen durch mehrere Rapellen erfolgte die Enthüllung. Das Fublikum brach darauf in enthusiasusche Sochruse aus. Der Graf von Turin war, wo er fich bliden ließ, Gegenstand herzlicher Rundgebungen. - Das Borgeben Raifer Bifhelms, fich bei der Festlichkeit vertreten zu lassen, rief im gang Italien ein febr lebhaftes Geffihl der Sympathie und Donfbarfeit hervor. In Palermo wurde dem Bertreter des Kaifers ein fehr warmer Empfang durch die Behörden zuteil.

Fraufreich. Vorgestern fand in Marseille die Leichenseier sir Luise Vickel statt. Es waren zahlreiche Blumenspenden von ihren Andängern eingetroffen, Sämtliche Arbeiter-Syndistate ließen sich vertretent, Mehrere Neden wurden gehalten, u. a. von dem früheren Mürgermeister Flaissteres, augenblicklich Vorsigender des Generalrates, sowie von dem Italiener Santini. Die Abersührung der Leiche nach Paris sand gestern statt. — Der Nat der Ehrenlegion trat gestern zusammen und besichloß einstimmig, den pensionierten Wajor Begrucourt,

Urteile nicht schief verstanden werden. Im allgemeinen sallt auf, wie wenig im großen und gauzen die Arbeiten innersich auf ihren Zwed gestimmt sind, obwohl es an den gestreichsten Allegorien natürlich nicht behlt. Man sindet Landschapten, die einsach durch Rahmenornamentik für den speziellen Bedarf bergerichtet sind, sindet Allegorien, die man, wenn man einige Abertreibung gestaten will, auch als Entwirfe für Dedengemälde nehmen konnte. Eine auch dei dem ersten Aberdlich sosort aufgleiche Ausnahme davon machen die Arbeiten der Sieglieber Wertstätten, die sall alle eine dem Zwed harmonische

innere und äußere Form gesunden haben.
Im Runstfalon Bietor stellt eine Lotheringer Kinstlergruppe aus, die feinen Anslaß gibt, von den füns oder jede Ramen einen besonderk zu nennen. Es sind Bilder, wie sie an hundert anderen Orten ebenso gut oder ebenso solledit gemalt werden. Frig Reufing-Disseldors beweist in mehreren Arbeiten ein flottes, elegantes technisches Abunen, dessen Früchte aber durch ein unruhiges, nach Cisetten haschendes Interessantselnwollen beeinträchtigt werden. J. K.

\* Sinsonie-Kongeri. In dem am nächten Montag, den 16. d. M., unter Leitung des Königlichen Kapellmeisters Oerrn Professor Franz Mannstaed innd unter Mitwirfung des Oerrn Professor Henri Marte an (Bioline) aus Genf satisfindenden vierten Sinsonie-Kongent der Königlichen Kapelle wird nachsebendes Programm auf Anlistdrung gedracht: 1. Siedente Sinsonie E-dur von Anion Brackner. 2. Biolinsongert dom Jodannes Bradms. 3. Sariationen über ein eigenes Thems Vichelter von Edward Chaot. 4. Kongentikus ihr Violine von Franz Schubert. 5. Duverture zur Oper "Eurvannshe" von E. M. v. Weber. Wie man aus diesem Programm ersteht, werden in diesem Kongert, im Gegensay zum dritten Kongert, in welchem nur Orchelterwerse unieres stassischen Kongert, in welchem nur Orchelterwerse unieres stassischen Kongert, in welchem abstacht, und zwar nur tolche, die bei über erken Ausschap in Wicksbaden sich eines entschledenen Erseiges ertrenten und die anch wohl dieses Wal ihre Virtung nicht verschlen werden. Dierzu gesellt sich ein Geiger wie dennt Kongertvaure in Cherreich-Ungarn beendere, die von einem Kongertvaurer in Cherreich-Ungarn beendere, die von einem Kongertvaurer in Cherreich-Ungarn beendere, die von einem Angertvaurer in Cherreich-Ungarn beendere, die von einem Angerordentlich großen Erseige dezleitet war, wommt wohl alle Ansechten gesichten gesicher übe, daß dem Publikum ein großer Kunstgenn geboten wird.

### Aus ftunft und Jeben.

Die Künftler, an denen wir und beute freuen dürsen, sind meist Verdende, Ningende. Sie alle tragen das Zeichen unserer Zeit — einer Ubergaugszeit, deren Wege noch niemand tlar erkennt, deren Ziele unsere Größten nur ahnen dürsen. So haben wir und gewöhnt, den Künftler als Ringenden und Suchenden zu sehn, und verlangen seine Grillung, sein solzes "Ichen, und verlangen seine Erfüllung, sein solzes "Ichen, und verlangen seine Erfüllung, sein solzes "Ichen, und verlangen seine Grillung, sein solzes "Ichen, und verlangen nur eigenartig und sarf, sit seine Kraft nur groß genug, auf eigenen Wegen suchen zu gehen. Im Gegenteil — wir sind gegen die Fertigen sogar unstraussich geworden. Allzu oft daben wir gesehen, daß se aus Kraftlosigseit, aus Bequemsichseit oder and Feigdeit einsach am Wege sehen bleiben und den Rudeplat ihrer Unzulänglichkeit sier das große Ziel, das am Ende aller Vege sieht, ausgeden möchten. Keine Frage, daß dadurch manches Unrecht geschicht. Mancher, der die großen, drängenden Gebärden des Pfadsuchers nur wimt, wird gepriesen, und mancher, der nur spricht: "dier ist mein Ziel", weil er Kräste und Grenzen seiner Persönlichkeit flar erkannt hat, wird mit senen seiner Persönlichkeit flar erkannt hat, wird mit senen

Allaubequemen, Allaufrlihjertigen zusammengeworsen.

11m so freudiger darf man einen Künstler begrüßen, der sich und als Erfüller seiner Böglichkeiten, als einen, der mit Biecht sagen dars: "Ich babe me in Ziel erreicht", darstellt, ohne anch nur einen Augenblich das Ristrauen zu weden, sein Insichruhen sei ein zu frühes, leeres. Einer dieser seltenen in unseren Tagen ist Prosessor Paul Obder, der im Annit alon Banger eine größere Anzahl seiner Arbeiten ausgestellt hat. Der erste und zugleich stärfige Eindruch, den man von seinen Arbeiten ompfängt, in diese Ansahmen einer kraftwollen Abersonlichkeit, die ihre Weiten ausgemessen, ihre Grenzen erfannt hat und in ihrem Reich nun nicht wehr Entdedumgsfahrten, sondern Derrschergange macht. Für die Freude, die man an dieser reisen Derrscherfragt bat,

fommt es erft in zweiter Linie in Betracht, daß biefes Reich feines ber größten, auch feines ber großen ber Runft ift. Bon der Technif Soders braucht man faum noch sprechen. Er kann in jedem Moment, was er braucht und was er will, und jede höchste Anstrengung des Konnens, jede feine Ruance im Gebrauch ber verichiebenen Kräfte verschwindet in der harmonischen Eindringlidifeit und Tieje der gewollten Schlufwirfung, und fann erft, von ibr rudwartofdreifend, wieder berausgelefen werben. Dies bofumentiert fich vor allem in ben Interieurs, bie bas Befte bebeuten, mas bier feit langem auf biefem viel gepflegten Felbe der Runft gu feben war. Die tedmifche Feinheit und Araft, mit ber Soder hier &. B. das marmere Licht der untergebenben Sonne auf einem roten Riffen, bas fühlere, frifde ber Morgenfonne auf bem Beig eines Frithfriideifdes behandelt, tit toum mehr zu übertreffen. Und boch find dies nur die Mittel gu Großerem. Denn diefe Interieurs machfen über die bloge brillante Naturwiedergabe weit In dem einen ift ein Bauber mfiber traumenber Berfuntenheit, in dem anderen eine Geele voll frifcher gestärfter Erwachens- und Arbeitsluft. Am höchten steigert sich diese Kunst in dem so bescheidenen "Beschaulichfeit". Daneben steben Arbeiten wie die "Pierrots",
"Junger Japaner", "Intermedzo" u. a., die vor allem
das ganz eminente, von einem Geschmach vornehmster Urt regierte foloriftifche Ronnen Boders beweifen, ein Konnen, das in bem "Damenportrait" eine febr fubne Aufgabe glangend bewältigt. Am reinften ftellen fich jene inneren Krafte Boders, Die ben Maler gum Rünftler im hochften Sinne machen, in der Ausbrudsgewalt ber Geftalten in "Begutigung", "Adoptivfind" und bem "Rimberportrait" dar.

Im Raffanischen Aunstverein darf die Exlibris-Austellung ein Interesse weit über die spezielle Sammservorliebe hinaus beauspruchen. Aus Einzelbeiten einzugeben, ist nicht möglich, da saft alle Zeichnernamen von Bedeutung vertreten find und angerbem vorerst noch die besonderen Bedingungen dieser Aunstanwendung erläutert werden mußten, sollen die

den Urheber der Angebezettel, aus den Liften des Ordens

\* Ruftland. Die russische Botschaft in Wien bementiert entschieden das Gerücht von einem Attentat auf den Baren. Auf direkte Anfrage in Petersburg fei der Beideid eingetroffen, daß dort absolut nichts von einem olden Ereignis befannt fei.

### Aus Stadt und Jand.

Biesbaden, 18. Januar.

- Oberburgermeister Dr. von Ibell bat dom Magiftrat auf beffen fürglich von uns erwähnte Ber-trauenstundgebung burch eine Abreffe in einem Schreiben für die ihn ehrende Anerkennung und das ihm bezongte wohltnende Wertrauen seinen Dant ausgesprochen. Herr von 3bell hofft, bald wieder gesund und frisch in ber Mitte des Magistrats-Kollegiums erscheinen und die gemeinsame Arbeit aufnehmen gu tonnen.

— Personal-Rachrichten. Der Generalfefreiar des Berbandes Denischer Officebader, Derr Frip Dep'l, ein Conn des ver-ftorbenen Biesbadener Kurdireftors, ift jum Kurdireftor der

Stadt Machen berufen worden.

o. herr Oberft Leutwein, der bisherige Gouverneur von Bentich-Sudweftafrifa, wird beute oder morgen gu langerem Rurgebrauch bier eintreffen.

o. Jufig-Perfonallen. Derr Affeffor Dr. Friedemann bier ift bem Canbgericht als Oulferichter überwiesen worden.

bier ilt dem Landgericht als Gulisrichter überwiesen worden.

— Restdenz Theater. Die Premiere des lustigen Schwankes. Ledige Chemänner" von Leo Walther Stein und Arthur Livychig sindet wurgen Samstag katt und wird das Werk Sommagabend wiederholt. Sonniagnachmitig wird auf viellacken Vunsch auswärtiger Theaterbestucher Kurt Kraay, urkomischen Sunsch auswärtiger Theaterbestucher Kurt Kraay, urkomischen Stunsch auswärtiger Theaterbestucher Kurt Kraay, urkomischen Schwank "Der Kilometeriresser" gegeben. Der hier von seinem mit großen Beisal ausgenommenen Gustiplet im Juni u. J. in dester Erinnerung hehende Charasterfomister Kaul William Büller erschinnerung hehende Charasterfomister Kaul William Büller erschinnerung hehende Charasterfomister Kaul William Büller erschiebes Gabiptel mit seinem unibertresstischen Striefe in "Naud der Sabinerinnen". Diesem sonst am Williamen Striefe in "Naud der Sabinerinnen". Diesem sonst um Williamen Striefe in "Naud der Sabinerinnen". Diesem sonst um Williamen Striefe in "Naud der Cadinerinnen". Diesem sonst um Williamen die in Saberring und der Endonnententsbilleits Gultigkeit gegen Kangablung von 1 M. sar Loge und 1. Sperrfig, von 50 Pl. sur L. Sperrfig und von 25 Pl. für Palesson. Der Vorwerlauf beginnt am Samstag, den 14. d. M.

o. Todesfall. Berr Landrat a. D. Wehelmer Regierungsrat Ludwig v. Doemming and Schildberg in Pofen tft hier, wo er bei Berwandten gu Befuch weilte, gestern nachmittag ploglich gestorben. Der Berftorbene

ftand im 59. Lebensjahre.

— Balhallestellaurant. Der gestern abend von seiten der Direktion abgehaltene karnevallstiche Mandener Bieraben die einen angerordentlichen Erselg zu verzeichnen. Die keidsanen baprischen Trachten der Bedenung, ansgesihrt von Fran Raper-Peilbrunn hier siehen großen Anklesten von Fran Raper-Peilbrunn hier same großen Ankleste. Der Andrang in die Redaurationsräume war schon um 8 Uhr so groß, daß später Dunderie von Besuchern keinen Plas mehr bekommen kommen. Dente sinde der zweite und lezie Bierabend statt, wobei der Andrang noch stakter sein wird.

Runklerinnenfest. Wie wir horen, ift auch in biefem Jahre eines ber fo beliebten Künftlerinnen-Postitmfeste geplant, wie foldse schon in früheren Jahren statigefunden haben, und zwar jedesmal mit wachsender Beteiligung. Die Biesbabener Malerinnen, fowie Berkreterinnen der Schwesterkünste und zahlreiche Damen ber hiefigen Wefellichaft bilben bas Komitee, als deffen Borfipende die Blumenmalerin Fraulein Jenny Rochlit gewählt wurde, unter deren Leitung man fich einen genußreichen, froblichen Abend versprechen darf. Diedmal scheinen gang besonders hübsche Aberraschungen in Borbereitung zu sein. Befanntlich ist dieses Fest oder biefer Ball nur ausschließlich Damen juganglich, und ganz allerliebste Uberraschungen ergeben sich durch die Bermandlungen, in benen eine eine fonft fast fcuchterne Junge Dame plöglich als Kavalier auftritt, ober die fonft ernstesten Damen die humorvollsten Rollen mit größter Geschicklichkeit burchführen. In es doch der Dauptreis des Fajdings, einmal Weit und Menichen von gang neuen Geisen tennen gu lernen. Anger diefen bochft reizvollen perfönlichen, fozusagen Privataufführungen ber einzelnen sieht ein vielversprechendes Programm in Anssicht. Es foll ein ländliches Hochzeitssen, mit Brantsung, Zigeunerlager und sahrendem Volke, mit temperamentvollen Zigeunertänzen, graziösen Binzertänzen und Clownquadrille getangt werden. Im ifbrigen berricht vollfte Dastenfreiheit, Roftitme aller Beiben und Arten find gestattet, auch Gefellichaftsangug mit farmenalistischen Mbzeichen. Am 9. Februar foll dieses Geft im großen Saale des "Biftoria-Dotels" ftattfinden, die Beteiligung ift nur durch Ginladung feitens bes Komitees möglich.

- Dentscher Abend. Den Kaifertoaft bei ber bies-jährigen Beranstaltung wird herr Oberregierungsrat Beterfen ausbringen. Nach längerer Baufe wird in Diefem Jahre wieder ein DialetteBortrag durch Gerrn Professor R I ein stattfinden. Bei den früheren Beranftalfungen waren diefe Darbietungen ftets ber Glangpunft bes zweiten Teils. - Gur Damen, die an dem Rommers teilnehmen wollen, ift eine nicht geringe An-

zahl von Pläten referviert.

- Barum Die Frauen das Stimmrecht fordern. Aber biefes afinelle Thema wird, veranlaft durch den Serein "Frauenbildung — Brauenhudium", Fraulein Bien aus Damburg am Dienstag, den 17. Januar, abends 8 Uhr, in der Loge Plato einen Bortrag ballen. Die Rednerin, die daslitbe auf dem Brotefianten-Bortrag balten. Die Plednerin, die daslelbe auf dem Brotestantentage zu Berlin ichon mit großem Erfolge dehandelt hat, die auch in Bremen, Danmover und Frankfurt einen großen Hörerkeis dafür zu fessen derstand durch ihre edenso versändig maßvolle wie sachtic zwingende Beweiskührung, dürke gewis die geeignete Kraft sein, dieses dier in Wiesbaden dem größeren Publikum im allgemeinen noch etwas sern liegende Thema zu besprechen. Gebr zu wilnschen wäre es, daß auch Männer aus allen Kreisen sich durch recht zahlreichen Beind diese einentstielteien Bortrags einen Einfild in die Liefe der Frauenklimmendiakenmanne vor einen Ginblid in die Biele ber Franenftimmrechtsbewegung per-

ichaffien.
— Guitemplerorden, Rächten Sonntag, den 15. Januar, veranstaltet der Guttemplerorden in den Räumen des affoholfreien Restaurants gur Gesundheit, Friedrichtraße 18, einen Allentlichen Vortrag über die wichtigien Garnage. öffentlichen Bortrag über die wichtigien Gärungs-ericheinungen bei der Weindereitung und die Abstituenzfrage. Dies Thema dürfte bei dem großen Interesse, das der Der-kellung und dem Konsum allohalischer Gerränke von den ver-ichtedenkten Seiten entgegengedracht wird, allgemeine Ausmerk-

famteit verbienen.

— Aufzug im Rathand. Nachbem im Raihaus auch die im Dachfied belegenen Raume gu Bureauraumen eingerichtet murben, mitfien wicht nur die dort beschäftigten Beamten, fondern auch das Bublitum die recht hoben

Treppen flettern. Die wir hören, soll bemnächst in der Stadtverorbneten-Sihung eine Interpellation eingebracht werden, ob es nicht möglich fet, im Rathaus, wie in allen modernen großen Neubauten, einen Perfonenaufzug an-

— Eine Wandarung durch Jialien lautet das Thema zu einem Lichtbilderwartrag, ben Derr Ednard Meizer aus Berlin auf Veranissjung des "Kaufmännischen Vereins Wiesesden, E. B." am Mittwoch den 18. Januar, abends 9 Uhr, im Gartenfagle des Priedrichsboles haiten wird. Derr Weiger hat dei seinen Studienreisen durch Jtalien die Projektionsbilder selber aufgenommen und dürften dieselben, da sie nicht nur die fämilichen Kunst und Baudenkmäler, nicht nur die lämilichen Kunst und Baudenkmäler, nicht nur die lämilichen Kunst und Baudenkmäler, nicht nur die lämilichen Schönbeiten, sondern auch Szenen aus dem Bolks much Straßenleben in getreinen technisch worzusglich gelungenen Anzunahmen vorführen, die Wanderung durch die Dauptlädte Italiens, als Benedig, Florens, Pila, Rom, Reapel ulw. zu einer auserst im Eisbende Logenleien.

- Boft im Sfidende, Das Raiferliche Boftamt idreibt uns: "In der Mr. 11 Ihrer Zeitung vom 7. befindet fich unter "Eingefandt" eine Beröffentlichung, die fich n. a. damit befaßt, die Norwendigseit der Errichtung eines weiteren Poftamts im füblichen und fühmeitlichen Stabiicile nadiguweisen. Die Angelegenheit findet badurch ihre Erledigung, daß, wie befannt, die Einrichtung einer Postanstalt auf dem Gelande des neuen Bahnhofs bereits

in Aussicht genommen ift."

- Die veränderte Bahnhofofaffabe. Befanntlich mar in der lehten Stadtverordneten-Stipung gur Sprache getommen, daß der in Bau begriffene neue Bentralbahnhof entgegen ben ursprünglichen Absichten feine (nach Art der Frankfurier) mit Glas überdadite, fondern eine weniger foftende Ginfabrishalle and Bellblech erhalten foll. Der Magistrat wurde daber ersucht, fich bei der Eisenbahndirection Mains Einsicht in die Plane zu verschaffen. In Mains foll diefer Antrag jedoch abgelehnt worden fein, da die Plane ohne Genehmigung des Ministers nicht gegelgt werben dürften. - Run, dann wird die Stadt fich nach Berlin wenden und bort nobl zweifellos bas ihr gebührende Enigegentommen finden.

— heiße Suppe. Die Frau eines an der Bierftadier-ftraße wohnenden Arbeiters nahm gestern nachmittag den Topf mit der fochenden Suppe vom Feuer, um diefe auf den Tifch im Wohnzimmer zu tragen. In demielben Angenblid wollse die etwa zehnjährige Tochser nach der Ritche fpringen, prallie an der Tur wider die Mutter. fo daß der heiße Inhalt des Cochtopfes fich dem Wind über Geficht, Sals und Bruft ergog. Es eniftanden fo fowere Brandwunden, daß beim Austleiden die Sant in Fegen

an ben Aleibungofritden bing.

- Fahrradverfehr. Die "Berliner Korresvondeng" teilt mit: Der Minifier bes Innern und der Minifier ber bifentlichen Arbeiten erklärten fich damit einverstanden, bag die Bolizeiverordnungen über ben Berfehr mit Fahrrädern, fo weit es erforberlich lft, babin abgeanbert werden, daß für Fahrräder, mit Ausschluß der Motorräder, die Erteilung von Fahrradfarten auf unbeschänkte Zeit erfolgen barf. — Endlich. Man hat fich längit gefragt, welchen Ginn es habe, die Begitimationsfarten ber Radfahrer nur von Jahr zu Jahr auszustellen und ber Polizet so unfäglich viele Schreiberei, den Radfahrern fo viel unnötigen Zeitverluft zu verursachen.

- Sunderttanjend Kronen. Der Kaffierer ber Triefter Kommerzialbant, Karl Bertoli, bat 100 000 Aronen unterfchlagen und ift damit durchgebraunt. Gein Stedbrief lautet: Rarl Bertoli, der Raffierer der Rommerzialbant in Trieft, 28 Jahre alt, geboren in Trieft, ift am 24. Dezember nach Beruntreuung von 100 000 Kronen flüchtig geworden. Derfelbe bat mittlere Statur, starken Körperbau, gang kurg geschorenen blonden Schnurrbart, ist fahltspig, hat rundes, blasses Gesicht, ist elegant gesleidet spricht italienisch und deutsch mit italienischem Mezent, schlecht französisch und englisch. Die Kommerzialbant setzt für die Ergreifung des Täters eine Belohnung von 10 000 Kronen aus." Es ist nicht unwahrfceinlich, daß ber Durchbrenner nach dem Ausland flüchtet und babei auch Wiesbaden berührt.

Rarambolage mit ber Eleftrifden. Geftern aben'b nach 9 Uhr entitand in der Bahnhofftrage eine nicht geringe Aufregung infofern, als bas Pferd eines einfpannigen Fuhrwerfs aus einem unferer Nachbarorie vor ber aus ber Rheinftrage fommenden Gloftrifden fdeute, Das anscheinend junge Tier, deffen Führer sich entfernt hatte, wurde jedoch an feiner beabsichtigten Glucht verhindert, denn die Wagendeichsel wurde von der Glektrifchen gepadt und festgehalten, fo bag hillisbereite Sande bas Pferd aus feiner kritischen Lage befreien mußten. Nachdem der Schaffner das Wagenschill notiert batte, fette die Eleftrische ihre Fahrt fort, deren untsichtigem Fiftrer es gu banten tft, bag biefer Borfall ohne weiteren

Sadifdaden ablief. o. Die Liebestragobie, die fich, wie bereits ermabnt, in bem Daufe Rauenthalerftrage 6 abiptelte, ift um fo bebauerlicher, als ber Einfahrige 23. in feinem Bernf als Architeft ju ben fconften Goffmungen berechtigte. Er fiand gwar erft im 24. Lebensjabre, batte aber fdon mehriach Proben tilchtigen Romnens abgelegt; einige Banfer in bem neuen Stadtbeil jenfeits bes Rings, bie auch die Anerkennung ber Fachlente gefunden haben, find nach feinen Entwürfen ausgeführt. Geiner bervorragenben Begabung und Leiftungen wegen murbe er auch feinerzeit ju bem fog. Künftler-(Gimfährigen)-Eramen augelaffen, bas er gut bestand. Da BB. fonft in burchaus forgenfreien Berhaltniffen lebte, auch als Solbat burds and feine Schwierigfeiten batte, vielmehr feiner Tuchtigfeit wegen gut gelitten war, fo ift es um fo unbegreiflicher, wie er fein Leben ber unfeligen Beibenschaft au einer minderwertigen Frauensperson opfern fonnte. Daß feine Eltern, fein Bater ift ein angefebener Sandwerfsmeister, der es durch Fleiß zu etwas gebracht hat, biefen Berfehr nicht bulben wollten und alles baran fetien, ihn gu verbindern, ift felbitverfiandlich. Am Mittwochabend mur 29. von feinen Eltern mit bem Bemerfen forigegangen, ein Freund habe ihn eingelaben. und barum werde er erst später heimfommen. Der Baier vermutete ihn aber bei ber Bruchheit, und als er an deren Wohnung vorftberging, fand er diese Wermutung burch das Rlavierfpiel feines Sohnes beftätigt. In der Wohnung tam es dann gu einer ernften Szene, ber Bater verfuchte, ben Gobn mit fich gu nehmen, biefer

aber befannte fich zu ber Brudheit und wollte diefelbe nicht verlaffen. So mußte ber Baber unverrichteter Dinge absiehen. Die Tat felbst wurde gegen 12 Uhr nachts verifot, um biefe Beit horte man in dem Saufe verichtebene bumpfe Geräufdje, eines wie von einem schweren Fall. Da die Bruchheit auch fonst felten vor Mittag gefeben wurde, jo fiel es auch gestern nicht auf, als um diese Zeit ihre Wohnung noch verschlossen war. Erst die Nachfrage eines Solbaten bei ben Eltern bes Einfährigen 29., warum berfelbe nicht jum Dienst gefommen ware, führte gur Entdedung des ichrecklichen Borfalls. Berr B. eilte, Schlimmes ahnend, ju ber B.fchen Wohnung und ließ diefelbe, da er fie verschloffen fand, durch die Polizei öffnen. Die beiden Beiden lagen nebeneinander auf bem Boben des Zimmers, die Bruchheit, wie erwähnt, mit einem Schuß in ber Bruft, B. mit einem folden in ber rechten Schlafe. Auf dem Tifche lag ein von beiben unterfcriebener Brief, worin fie erflären, daß fie, da fie bod nicht gufammen fommen tonnten, beichloffen hatten, gemeinsam zu fierben. Ihr lester Bunich sei, nebenein-ander begraben zu werden. Wenn B.s Eltern dies nicht wollten, dann follten der Brudsbeit Eltern, die im Elfaß leben, daffir forgen. Die Beiche der Brudheit, die ein elegantes weißfeidenes Matince und einen ichwarzen Rod trug, wurde alsbald durch die Polizei in das Leichenhaus gebracht, 29. aber blieb bis nach ber Einfargung in ber B.ichen Bohnung. - Die Buch beit (nicht Brudheit) hieß Marie und war am 18. September 1882 zu Finstingen im Areise Saarburg geboren. — Die Buchbeit hatte zwei Schüffe in der Bruft.

Es. 22.

- Bebensmude, In Rubesheim ericon fich gestern morgen in seiner Wohnung der aus Wiesbaden gebürtige Isfabrige Billi B. Derfelbe war in einer Rudesheimer Beinhandlung als Bolontar tatig. Uber die Grande, die den jungen, hoffnungsvollen Mann in ben Tob getrieben, herricht noch vollständiges Dunkel. Die Beiche wird nach Maing überführt, wo der Bater bes Berftorbenen jest feinen Bobnfit bat.

- Bernngliidt ist gestern im Bierstadter Gemeindewald nahe der Platte der Wiahrige Landmann Abolf Be ft von Rieberfeelbach. Beim Fällen eines Baumes traf ihn ein Aft derart an den Kopf, daß B. ohnmächtig zusammenbrach. Man schaffte den Berletten nach Rambad), nw ihm die erste ärztliche Gülfe guteil ward. Der Argt ftellte einen Schädelbruch fest. Beft, ber brave Sohn einer Bilive, murbe in fein Beimatsborf gebracht.

einer Wisve, wurde in sein Heimatsdorf gedracht.

— Sandelsregiker. Die offene Dandelsgesellicast "E. Schäfer u. Sohn" ist ertoschen. Der Kaufmann Isse Sandelsgeschäft unter Biesbaden führt als Einzelfaufmann das Dandelsgeschäft unter der hisderigen Firma weiter. Dem Glatermeister Lasentin Schäfer von Biesbaden ist Vrokura ertellt. — Unter der Firma "Sotel und Beinreisaurant Beins, Robert Andwig" betreibt der Kaufmann Nobert End wig zu Biesbaden ein Dandelsgeschäft als Einzelfaufwann. — Die Firma "Karl Timmenfoll. Biedbaden" ist erloschen. — Das von dem Einzelfaufmann Josef E affel in Biesbaden unter der Firma "Worts Casset" betriebene Dandelsgeschäft wird von dem Einzelfaufmann Deinrich Ir in is er zu Wiesbaden unter der früheren Firma weitergessährt. geführt.

- Giterrechisregifter. Die Cheleute Architeft Emil Schott und Elifabeth, geborene Schmidt, und Reftaurateur Baul Bottger und Ida, geborene Ernbimann, haben Gated trennung vereinbart.

— Frankfurt a. M. 12. Januar. Die Polizei hat vorgestern den Taglöhner Beter Molzberger, der in städtischen Diensten sieht und bei Gartenarbeiten beschäftigt wird, verhaftet, weil der Berdacht auf ihn gelallen war, er habe den seit vierzehn Tagen vermisten Kasellan Egaers er vonrebet. Imm Gläck sur Wolzberger, der als ein rechtschaftener Mann geschildert wird und der sich noch nie eiwas zuschnlden kommen ließ, wurde vierundzwanzig Sinnben nach seiner Verbeitung die Leiche des alten Eggers in einem Zustand gefunden, der jede Möglichkeit eines Berdrechens ausschlieht. Die die "Golfsstimme" mitteit, ilt die Frau des Berhaftung ihres Mannes in so große Erregung geraten, daß sie schwer frank zu Bette liegt.

\* Befferburg (Befterm.), 10. Januar. Tot auf gefunden murde beute frub in dem Bald Stoffel bet Bildingen ber 16 Jahre alte Beibel, Gobn bes Christian Beibel aus Bellingen, Obermefremmalbfreis. Der Tote trägt mehrere Bunden am Ropfe, befonders läft eine Bunde an ber Schlafe barauf bindeuten, baft der Mord mit einem fpigen Gegenstand ausgeführt worden ift, auch mar um ben Sals bes Ermordeten ein Strid gelegt, mit welchem er mabriceinlich in bas Geftriipp gefchleppt worden ift. Seibel hatte gestern Lobutog. Dem Ubeltater ift man vermutlich auf der Spur. Gegen 8 Uhr abends wurde nämlich in der Birtschaft Schmidt in Langenbahn ein Mann mit aufgeregtem Befen geseben, welcher unter feinem furgen ichweren Rod einen Dadibederhammer trug. Derfelbe bat gestern nachmittag zwifden Stodum und Bubingen einen Reifenben angefallen. Rachdem der Berbachtige in der Birticaft einen Schnaps geirunten, begab er fich auf den Weg nach Beftergefehen bente and bitra, mojetoji Bendarmerie ift ihm auf der Spur. Alls der Untat verbachtig wurde in Bitbingen ein Isfahriger Mann und in Obemengbeim ein Mann verhaftet. (Raff. B.)

\* Ans der Umgebung. In R tod wird der Boltzeisergeunt Gremeg vermist. Wie die "Boltskimme" ichreibt, soll dersolbe in Begleitung einer seither in Frankfurt beschältigten Röchin. mit welcher er icon seit langerer Beit ein Berhältins unterhelt, das Beite gesicht und seine Frau, welche sich dier der allgemeinen Achtung erfreut, im Stiche gelassen haben.
In Billmar kürzte der Maurer A. Behr in die Lohn,

aus ber ihn ber Dachbeder &. Kremer mit eigener Bebensgefabr herauszog.

\* BReing, 13, Januar. 8 94 cm am gestrigen Bormittag. Rheinpegel: 80 cm gegen

### Aleine Chronik.

Ränberischer Abersall eines Güterzuges. Wie der "Ruh" melbet, wurde auf der Jekaterin-Bahn ein Güters zug von einer Räuberbande übersallen und völlig aus-

Gelsstung. Bestlich von der Margaretenbucht be! Demer jurgte Dienstog von der Aufte eine große Fels-masse ins Meer, deren Gewicht auf 1/4 Million Tonnen geschätzt wird. Es ist dies der größte Felssturz seif 50 Jahren.

Fahrifbrand. Aus Gent, 12. Januar, wird berichtet: Bergangene nacht entitand in ben Berfftatten ber Gefellicaft ber niederlandischen Gifenfabritation an den Ufern

bes Ranals von Terneuzen ein Brand. Das Bener griff fonell um fich und die Fenerwehr aus Gent mußte mit Schnellaug nach bem Brandorte gebracht werben. Der Schaden beläuft fich auf 400 000 Frant. 350 Arbeiter find

Großsener in Paxis. In der Pariser Boritadt Jory brach worgesern abend Großsener ans. 2wolf Dolzfduppen mit großen Borraten gerieten in Brand. Bener griff fonell um fich und die Bewohner der um-Giegenden Baufer verliegen ihre Wohnungen. Der Schaden wird auf 10 Millionen Frant gefchütt.

### Sport.

\* Puhball. Die erfte Blannichaft des "Biesbadener Fuhball-klinds Kiders 1904" bat am vergangenen Somntag ihre Berbands-weitspiele beendet, und avor wurde fie in Frankfurt von der zweiten Wannichaft des "Frankfurter Fußballfluds Biktoria", die dier mit 4:1 geschlagen wurde, mit 7:1 besiegt. Der Boden war äußerft aufgeweicht und spielte Biesbaden die kurz von Echluk nur mit zehn Wann. Von 18 Wettiptelen hat "Klderd" acht ausgetragen, fünf dat sie abne Spiel gewennen. Sie hat da-dei ED Tore getreten und 14 Tore verloren und ninnnt in der zweiten Klasse des "Verdandes süddenticher Fußballvereine" die dritte Stelle ein.

### Gerichtssnal.

\* Berlin, 12. Januar. Graf Püdler-Alein-Tichirne, sowie der Buchdruder Dermann Mitiching standen beute vor der 9. Straffammer des Kandgericks I unter der An-flage der Aufreigung zum Ungedorfam, aur Gewaltstätzefeit usw. Der Stansbannvall venntragte gegen den Grafen Pädler im Gefängnisktrafe von 6 M onaten und gegen den Mitichige-liegten Mitiching eine Geldstrafe von 1250 Mark. Das Urieit gegen Küdler lautete dem Antrage genäh, sowie außerdem wegen Ungebühr vor Gericht auf einen Tag Das.

\* Peniben 12. Januar. Die bießge Straffammer verurteilte

Beniben 12. Januar. Die hiefige Straffammer verurieilte ben 26 Jahre alten Arbeiter Mar Boloczef zu 21/2 Jahren Buchtbaus und b Jahren Ehrverluft, weil er dem Refruten Stratpef mit beffen Einverftändnis ein Glied des Zeigeftingers ber rechten Dand abgehach hatte, um ihn dem Milliardiens zu entziehen.

\* Danzig, 19. Januar. Dos Danziger Kriegsgericht ver-urieilte den Mudletier Ernft Franzel vom 175. Infanterie-Regiment, der fich in einem Tanzlofal in etwas angetrunkenem Bustande dem Gergeanien Borinöfi gegenüber mehrfach diszi-plimariich vergangen haite, wegen lorigefester Gehorfams-Ver-weigerung, Achungs Verlevung, Biderfestlichfeit, Selbh-befreiung als Gefangener, fällichen Angriffs anf einen Borge-festen zu 2 Robren 2 Mounten Gefängnis. Der Bertreter der Anlinge batte brei Jahre Gefängnis beantragt.

### Die Ausstandsbewegung im Ruhrkohlenrevier.

hd. Bodum, 12. Januar. Bis jest find 40 Jecken mit rund 85 000 Arbeitern bom Ausstande ergriffen. Befanntlich ift im Musheimer Revier der Generalstreit

vroklamiert worden. (L.-A.) wb. Effen a. d. Ruhr, 12. Januar. Der Berg-arbeiterausstand erstreckt sich gegenwärtig auf 62 Schächte. Bon den Belegschaften dieser Schächte streikten bei der heutigen Morgenschicht insgesamt 36 382 von ungefähr 51 000 Vann. Die Belegschaften der Zochen Shamrot 1 und 2 (der Hibernia gehörig) und Konstantin der Große 3 beschloffen, beute mitteg nicht einzufahren. find beute ferner in den Ausstand getreten die Besogschaften der Becke Breuften 2; insgesamt angefahren find auf Breufen 1 und 2 unter Tage 115 von 1160, über Tage 162 von 2904; auf "hoffnungstal" find ange-fahren unter Tage 33 von 244, über Tage 48 von 97; auf "Gliidauf Tiefbau" find angefahren unter Tage 67 von 1085, über Tage 137 von 182; auf "Neu-Fersohn d" find angesahren unter Tage 77 von 450, über Tage 68 bon 154 imd auf "Ren-Jerlohn 2" immer Tage 129 bon 550, über Tage 120 von 130. — Bei der Mittags-fchicht ist neu in Ausstand getreten die Belegschaft der Stinneschen Bechen. Auf ber Beche "Lictoria Mathias" find angesahren 58 von 242 Mann, auf der Beche "Graf Beuft" 245 von 360 Mann, auf der Zeche "Mathias Stinnes" 240 von 585 Mann. Bei der Zeche "Friedrich Ernestine" ist die Zahl der Angefabrenen nicht bekannt. Mußerdem find auf der Zeche "Sagenbed" von 370 nur 70 Mann angefahren.

hd. Effen (Ruhr), 12, Januar. Die Entscheidung bes beutigen Delegiertentoges der Bergarbeiter, die fpat abends zu erwarten ist, scheint jest bereits überholt zu fein. Die Streikbewegung ist bereits als allgemeine zu bezeichnen und wächst stimblide. Wie gestern auf "Felicitas", wurden heute auf "Dorfifeld 1" arbeitswillige framde Arbeiter der Beide fern gehalten. Indeffen ireffen Gendarmen-Transporte uns dem Often ein. Den Bergichullern ift bei Strofe der Entlassung von der Schule die Beteiligung am Streit unterfagt. Mis Rolge Schule die Beteiligung am Streit unterlagt. Mis Folge

ftellung und im Rleinhandel fteigen die Rohlenbreife. wh. Bodum, 12. Jonnar. Die in der heutigen Delegiertenbersammlung gewählte Kommission formu-lierte die Jorderung der Bergarbeiter, der "Rheinisch-Westfälischen Bolfszeitung" zuschle, folgendermaßen: 1. neumftimbige Arbeitszeit infl. Ein- und Ausfahrt für bas Stahr 1905, 2. achteinfialbitiindige Arbeitszeit einfidlieglich Ein- und Ausfahrt für das Jahr 1906, 3, das Wagenmillen ist verboten (die Wagen werden nach dem Gewicht berechnet), 4. die Wagenfontrolleure bezahlt die Belegichaft, 5. ber Minimallohn für die Sauer beträgt 5 M., für die Schlepper 3,80 M. und für die Pferbetreiber und die Bromier 3 M., 6. die Schaffung von Arbeiteransschiffen wird gefordert, 7. Deputatfohlen find gum Gelbitfoftenpreis zu überlaffen, 8. wird geforbert eine Reform des Anappidaftsmejens nach dem Programm ber Arbeiterorganisationen, 9, es bilrfen feine Abglige und Strafen für ben Streif erfolgen, 10. das Oberbergamt wird als Einigungsamt vorgeschlagen.

hd. Witten, 18. Januar. Infolge des abschlägigen Bescheides seitens der Unternehmer beschlossen die fünf

hiefigen Bechen, weiter zu streifen. hd. Effen, 18. Januar. Im ganzen Streifgebiet ist ein umfassender Sicherheitsdienst teilweise unter Seronziehung der Frehvilligen Fewerwehr organisiert. Aus dem Diten treffen bier eine Anzahl berittene Genharmerie-Abteilungen ein, die auf verschiedene Orte ver-

teilt werden. Im allgemeinen ift alles rubig. Am auf. geregtoften ift die Bergarbeiterschaft im Berner Gebiet Die gablreich mit fremden Elementen durchfest ift. Sier werden auch am ehesten Ausschreitungen befürchtet.

hd. Dortmand, 13. Januar. Die industriellen Werfe fommen wegen des Streifes immer mehr in Berlegen-heit. So hat auch jest die Union in Dortmund bekannt gegeben, daß sie wegen Roblenmangel die meisten ihrer

Betriebe einstellen müsse. (Borwarts.) hd. Effen, 12. Januar. Bergmeister Engel erklärte, baß die Bedenbesitzer unter feinen Unständen nachgeben felbit wenn ber Mussiand Monate lang douern follte. Die Forderungen der Arbeiter seien unerfüllbar.

hd. Riel, 18. Januar. Eine große Angabi berittener Genbarmerte Wachtmeister ift von ben verschiedenen Gendarmerie-Stationen der Proving auf telegraphische Aufforderung nach Hörde im Ruhrrevier reift. (Bormarts.)

### Tehte Nachrichten.

Berlin, 18. Januar. Die "Natl. Korresp." schreibt, Reichstagsabgeordneier Paassche habe in der am 10. Januar in Duedlindung abgehaltenen öffentlichen Bahlerverfammlung die von Avengnach verbreitete Meldung richtig gestellt, daß er in der dortigen Versammlung behanptet habe, es feien in allerfüngster Beit ernfte Berwidelungen zwifchen England und Dentichland nur durch die Geschicklichkeit der deutschen Diplomatie hintan-gehalten worden. Mbg. Paafche ftellt fest, es fet ibm nicht eingefallen, eine berartige Behauptung aufzustellen, vielmehr habe er fich dabin geaußert, es liege für und eine größere Gefahr in bem englischen Bromeibe als darin, mit bem Rachbar bie Klingen freugen gu muffen.

Bremen, 19. Jamuar. Ein "Rantifder Berein gu Mremen" bat fich unter gabireider Beteiligung fonfitulert. Prafibent Plate vom Nordbenifden Lloud leitete die Berfammlung. Rach der Beiteftung ber Sannugen murbe der Direktor der Dampfichtschriegesellichaft "Revium", Roise, sum Gorfigenden und Dr. Schilling jum hellvertreienden Borfibenden gemählt.

Andapeji, 12. Januar. Deute abend fand unter Borfin bes Grafen Golugiowski eine gemeinsame Ministerfonserenz in der Angelegenbeit des Dandelsvertrags mit Deutsch-land halt. An der Konferenz nahmen teil: Die diterreichtichen Minister des Jamern, des Dandels, des Actebanes und der Pinanzminister, welche heute abend eingetrössen find, und der pinanzminister.

ungariide Finangminifter. Paris, 12. Januar. (Rammer.) Raddem fich bas Bureau tonftimiert bat, nimmt Doumer unter Beifall des Hentrums und unter garm und Murren auf ber außerften Umfen auf bem Braftbentenfruhl Play. Doumer ergreift das Wort. Er forigt von den Beweg-gründen, die zu seiner Wahl führten und sagt, da die Wahl geschehen sei, fonne die Evinnerung an den Kamps ausgelöscht werden. Doumer bebt die Tatigfeit Briffons lobend bervor, filgt hingu, er werde unpartetifch prafidieren, und fordert das Dans auf, die Mesormen, die das Band fordere, zu verwirklichen. Frankreich mitste das Schaufpiel einer großen Demokratie geben, die entichloffen fet, ftart gu fein, um mit Ehren friedlich gu fein. Babrend ber Rede wird Donmer fortwährend von feindfeligen Zurufen von der äuferften Linken unterbrochen, wie: Gie find der Berrater! Gie find von Pfaffen gewählt! Das Bentrum nimmt dagegen ble Rede mit lebbaftem Beijall auf. Ministerprafibent Combes erflart gegenüber den Behauptungen bes Nationaliften Binder die Geruchte Aber die Demission des Groftanglers Florentin, fowie die angeblich gegen benfelben unternommenen Einschlichterungsversuche für vollständig erfunden. Radidem fich Combes bamit einverstanden erffart batte, daß morgen eine Interpellation iber die allgemeine Bolitit ftatifinde, wird die Sigung unter großer

Bewegung aufgehoben. Paris, 18. Januar. Elemenceau beflagte fich geftern in den Wandelgängen bes Senats dem Juftzminifter Ballen gegenfiber febr icharf über ben Minifterprafibenien, daß biefer verschiedene Barlamentarier und auch ihn felbit burd Deteffine fibermaden laffe. Der Mintfter erwiberte, bag bies nicht richtig fet. Elemencean beharrte jedoch bei seiner Behauptung und soll schließlich gesagt haben, die gegemmärfige Regierung fel eine Spigelregierung.

Paris, 13. Januar. In dem hentigen Ministerrat wird Ministerpröfident Combes in den Dauptgligen feine Antwort auf die in der Kansmer eingebrachte Interpellation fiber ble allgemeine Politik der Regierung mit-Es beißt, der Ministerprafident habe eine von bom foglaliftifden Deputierten Jaures abgefaßte Tages-nebnung, die rudfhaltslos bas Bertrauen ausspricht, genehmigt und wolle auf Grund diefer die Rabinettefrage In diefer das Vertrauen ausgesprochen, weil sie allein die not-mendige Autorität zur Durchsührung der republikanischen Resormen bosibe und überdies erklärt, daß die Rammer keine weiteren Erörterungen der Denunziations-Angelegenheiten gulaffen werde.

Paris, 18. Januar. Aus Sidiel Abbes wird berichtet, daß der Bratendent auf das Sutrauat von Maroffo, Auhamara, die im Gelecht am 8. Januar gelangenen Truppen des Sultans sehr granfam bebandele und mehrere Jübrer bingerichtet habe.

gransam bebanbele und mehrere Fibrer hingerichtet habe.

Michnij Kowgorob, 12. Januar. Der Lehrerverein seierte gekern abend sein 10jebriges Juditäum durch Veranskaltung einer aahlreich beluchien Abendversammlung, in der zeitgemäße Themata Desprochen wurden. Alls eine gewisse Erregung enthand, betraten Schupleute den Saal, um die Anwesenden mit der blanken Kinge zu gerkreuen. Beim Gedränge komen einige Franen zu Hall. Gegen 10 Perionen wurden verletzt. Das Stadisaupt und der Präfisent des Gouvernementslandischaftsamtes beschwerten sich deim Gouverneur über das Verhalten der Vollzei. Ferner wird der Stadioerorducken-Versammlung ein allgemeiner Protest überreicht und der gerichtliche Weg beireten werden.

Riem, 12. Januar. Der hier tagende Rongreß ber Behrer ber Raturmiffenichaften murbe auf Anordnung des Ruraiors des Lehrbezirfes gefchloffen. Der Rongreß epollie an das ruffifche Bolf eine Resolution richten, in ber er unter ben gegenmärtigen Umftanben bie Berantwortlichkeit vor der Ratton ablehnt für die famierige Bage ber Schufe. Der Kongref vichtete ferner an ben Minifter für Bottsaufflärung und an bas Minifter-fomitee folgendes Telegramm: Die schwierige und anormale Lage, in der fich die rufffige Schule und die Behrer !

befinden, ift eine Folge der fogialen Organifation bes ruffeiden Giagies. And biefer Lage fann die Schule nur burch bie Durchführung aller Befchfuffe befreit werben, welche die Semitwovertreter auf der Betersburger Konfereng ausarbeiten.

Seite 5.

Obesig, 12. Januar. Die biefige literarisch-artiftliche Gefellschaft wurde vom Stadisbauptmann bis jur Ausarbeitung eines nenen Statuts wegen Berleitung bes alten Statuts geschloffen. In den Sipungen der 1500 Mitglieder jablenden Gefellschaft find allgemein faatliche Fragen erortert worden.

Tanger, 12. Januar. Roch Briefen aus Alcazar liegen die Kabplen von Plot und Alidicel-Sachel feit zwei Tagen in befrigem Kample. Bon Alcazar aus fieht man deutlich brennende Dörfer. Dorfbewohner, die aus der Eradi geflichtet find, berichten, eine Anzahl liver Genossen seine Leid geflichtet find, verichten, eine Anzahl liver Genossen seine Leid pieder oder verwundet. Es wird defürchtet, daß die Sieger die Stadt plündern, wenn die Truspen des Entlans, die Sez vor 14 Tagen verlassen daben, Alcazar nicht kald erreichen. bald erreichen.

### Depefdenburean Berold.

Magdeburg, is. Januar. Bei der gestrigen Reich siags-Erfa um ab i im 7. Magdeburglichen Badifreise erbielt Place (nat.-lib.) 11 624, Bahardt (Bund der Handw. u. Landw.) 7898 und Albrecht (Soz.) 18 450 Stimmen. 368 Stimmen waren zer-folitiert. Es ist Stickwahl zwiichen Place und Albrecht er-forderlich.

Baris, 13. Januar. "Petit Barifien" meldet aus Petersburg : Das neue Gefet über die Breffreiheit dikrfte große Überraschungen bringen. Es verlautet, daß durch dieses Geset die Bensur der Presse noch bedeutend verschärft wird, besonders betreffs der Minjestäts-Beleidigungen und der Angriffe gegen fremdländische Regierungen. Auch die Forderung der Michaffung der Swangseinführung der ruffischen Sprache in Finnland dürfe micht gestellt werden.

Paris, 18. Januar. Der "Matin" berichtet aus Tid ifu: Hier geht das Gerücht, das auf Einwirkung Japans gewisse chinesische geheime Gesellschaften beschlossen hätten, am chinesischen Neusahrstage die jetige Raiferin abzuseben.

Liffaben, 13. Januar. Die herzogliche Familie Connaught reifte gestern ab. Ihr Hierjein war von großem Erfolg begleitet. Brinzessin Biktoria wird als aufünftige franische Rönigin gefeiert.

Belgrab, 13. Jamiar. Bei ber geftrigen Neuwohl des Prafidiums des Offizier-Muds wurde Oberft Majdin zum Brafidenten gewählt. Die übrigen neu ge-wählten Borfiands-Mitglieder find nur zum Teil Berickwörer, während bisher der Borfund nur aus Ber-

schwörern bestand. (Boss. Atg.) Sofia, 18. Januar. Sin hiesiges Blatt will wissen, daß aus dem Balast-Archiv in gang unsteriöser Weise die Entfagunge-Urfunde, die in der Racht des 21. August 1886 vom Fürften Mexander von Battenberg, ber Gewalt einiger Offiziere gehordend, unterzeichnet wurde, abhanden gefommen fei, um demnächst beröffentlicht gu merden. (Boff. Stg.)

hd. Berlin, 18. Januar. Gegen den mutmahlichen Mordes ber Bitwe Sinnig, Arbeiter Tichirner, bat fich im Laufe weniger Stunden ein fo erdrückendes Belaftungsmaterial durch die politzellichen Bernehmungen ergeben, das er trop feines harinädigen Leugnens für überführt gilt.

hd. Samburg, 18. Januar. Der Samburger Geeleichter "Ouaria" ift im Sturm mit 4 Mann Belagung auf der Fabrt von Emden nach Samburg untergegangen, Das bollandische Schift "De Lid beelt alles" ift unweit Elburg mit der gangen Befatiung untergegongen.

wh. Daniby, 18. Januar. Bei der Repifion der Raffe der hiefigen Doch- und Liefbau-Afriengefellichaft wurde ein Fehl-beirag von 2600 M. fengefiellt. Der Kafferer Maver wurde unter dem Berdacht der Bernutrenung verhaftet.

wh. Münden, 18, Januar. Der Ontlabritant Beife, ber infolge Gasquaftrömens aus dem Boben während ber Racht be-wuhtlos aufgefunden wurde, ift an Derzichbmung gestorben.

hd. Arcs, 18. Januar. Gin umfangreicher Balbbrand muiet feit drei Tagen in den Bergen westlich vom Gardasec. Die Löschversuche waren bisber wegen des Sturmes und der Darre

wb. Bfirich, 12. Januar. Der aus Brien am Chimfee gebiirtige Pfarrvifar von Altftatten, Georg Abamer, murde beute unweit Ringlifon erfcoffen und beraubt aufgefunden. Rach den bisherigen Ermittelnigen murbe ber Bifar nachts von einem unbefannien Buriden gebeien, er folle beffen ichwerfranfen Mutter in Ringlifon die lette Weggehrung bringen, Auf bem Bege babin ideint bann ber Raubmord begangen morten an fein. Die Rranfe mar fingtert. Bom Tater It noch feine Gonr porbanben.

hd. Konftang, 18. Januar, Mufitbireftor Candloler ift geftern me im Alfer von 58 Jahren nach langerem ichweren Leiden

### Wolkswirtschaftliches.

Marttberichte.

Brob-Geran, 11. Januar. Mit bem letten Gertela a e f + mor eine Pramiterung verbunden und Preife aur Berteilung. Anfgeirieben waren 484 Tiere, die in furger Beit fast nabegu verfauft wurden. Es fosteien Ferkel 7 bis 19 M., Springer 17 und 18 M. und Einlegschweine 28 bis 30 M. von Sind. Am Montag, den 16. d. M., wird der nächte Gertelmarti abgehalten.

Gelbmartt.

# Franffurier Börfe. 13. Januar, mitiags 123/, Udr. Kredit-Aftien 213.00, Distonto-Kommandit 193.90, Dentide Bant 238.50, Sicatisbahn 180, Bombarben 17.45, Laurahditie 256, Bochumer 238.40, Gelfenfirdjener 218.50, Sarpener 209, Sprog. Mexifaner 82.00. Tendens: (djuach.

Wetterdienst ber Landwirtichaftsichule gu Beilburg.

Borausithtlide Bitterung fit Samstag, ben 14. Januar 1905;

Mur ichmadminbig, zeitweife beiter, falter. Wenaueres burd die Beilburger Beiterfarten, weiche an der Platattafel bes "Tagblatt"-Baufes, Banggaffe 27, täglich angeichlagen werben.

### Die Abend-Ansgabe umfaßt 10 Seiten.

Beitung: 28, Soulte vom Briti.

Bergutmortlicher Arbattenr für Bollit und Sentllefun: M. Coulte von Bruft in Counterberg; für ben übrigen redattionellen Teil: C. Notbeeber fibe bie Angeien und Reframen & Donnauf; beibe in Webebaben. Drud und Berling der D. Schellenbergichen Dof Buchbrudriet in Wiesbaben.

### Freitag, 15. Januar 1905. Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 12. Januar 1905.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

PM. Sterling = #20.40; 1 Pranc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Let = #0.80; 1 österr. fl. i. O. = #2; 1 fl. ö. Whrg. = #1.70; 1 österr.-ungar. Krone = #0.25; 1 fl. holi. = #1.70; 1 skand. Krone = #0.25; 1 fl. hol St. La. Frc. M. W. Div. St. Louis Wich. u. W. Union Pacific I Mtg. West. N.-Y. u. P. I M. Oen. M. Bds. u. C. (Income-Eldt.) 4. M. B. C. A. (i. Gr.) II . A 100.50 4. do. Ser. III 100.50 4. do. Ser. III 100.50 5. do. unk. b. 1905 96. 4. Nass. Ldsb. Lls. Q. 102.20 # 125.90 124.90 136. 175. Fr. 157.75 # 101.80 103. 88.90 101.90 102. 90.10 Bia D. R.-Anl. (abg.) 103,10 31/2 Kassel (abg.) 4. Köln von 1900 31/2 Limburg (abg.) 4. Limburg shafen vo F.O.H.K.L. > \* Kapital und Zins in Gold. † Nur Kapital in Gold. Pr. c. St.-A. (abg.) . 6. do. von 1500 u. 1892 s do. von 1590 u. 1892 s do. 1590 Magdeburg von 1891 d. Mainz von 1891 98,20 do. M.
do. N.
do. P.
do. S
do. O.
Plaiz. Hyp.-Bank 95. Bad. St.-Anl. Bayr. Abl. Rente s. ft. 102.80 Kaik Rh. W.
Kuphw. Heddh.
Lederf. N. Sp.
Löhmb. Mühle

Masch. A. Hilp.
de. Kicin
Msch. Sielef. D.
Fab. u. Schl.
S. Gsm. Deutz

125/5 \* Karlsruher

5. \* Mot. Oberu.
9. \* Schp. Frib. zr. Versch. Obligationen. Magdeburg Mainz von 1891

do. 1899

do. 1899

do. 1898

do. 1898

do. 1888 u. 1888 s

do. 1888 u. 1888 s

do. 40 (abg.) J

do. von 04

4. do. 1888

do. 1888

do. 1888

do. 1888

do. 1888

do. 1888 100.30 93.50 4. Bank f. industr. Untn. .4.
4. orient. Eisenb. .
4. Brauerei Binding 101.60 Pom. Hyp.-A.-B.
do. (Apr.-Okt.)
do. (Apr.-Okt.)
do. (Apr.-Okt.)
do. (Apr.-Okt.)
Pr. B.-Cr.-Act.-B.
do. Ser. III
do. IV
do. XVII
do. XVIII
do. XVIII
do. XXIII 98.40 98.40 98.40 4. do, Nicolay Han. 4
4. do, Kempfi (abg.) 4
4/2 do, Storch Speyer 5
4. Buderus Essenwerk
4/4/2 Cementus Heidelberg 5
4/4/2 Ch. B. A. u. Sodaishr. 5
4/4/2 Farbwerke Höchst 5
4/4/2 Farbwerke Höchst 5
4/4/2 Dortmunder Union 4
4. Esb. B. Frankfarta M. 5
40
40 Hamb, St.-R. 207. St.-Anleihe do. Süd (Link.) sf. 1. 0. A 94.40 94.40 96.40 97. 66.20 60. v. 1871 Fr. 66.10 40. Stab. 73/74 sf. 1. 0. A 101.20 40. Br. R. 72 sf. 1. 0. R. 101.20 40. Br. R. 72 sf. 1. 0. R. 101.20 40. Pr. Br. S. 1. 0. Pr. 40. v. 1885 sf. 1. 0. Pr. 40. v. 1885 sf. 1. 0. A 40. v. 1885 sf. 1. 0. A 40. v. 1895 sf. 1. 0. A 40. v. 1895 sf. 1. 0. A 40. v. 1895 sf. 1. 0. A 40. v. 90 sff. 1. 0. A 40. v. 90 sff. 1. 0. A 40. v. 90 sff. 1. 0. A 40. v. 91 sff. 98.40 Gr. Hess, St.-R. Anl, (v. 99) 245,20 110. 189. 115. 100,70 101,30 S. 9. 9 Schp. Frib.
0. 8. witten St.
5. 5. Mehl- u. Br. H.
63/4 7. Ott. Ver. D.
12/4 12/5 Pinself. Nrnb.
7. Schp. V. Fulda
14. Siem. Glasind. do. XVIII 101.30 4
do. XXX 100.
do. XXX 100.
Pr. C. B. C. A. O. v. 90 101.
do. von 1899 103.10
do. 85, 59, 94 96,20
do. 1896 96,20
do. 1901 103.
do. 1903 103.50
Pr. C. K. O. v. 1901 104.30
gh do. von 1887 u. 1891 99.
do. von 1887 u. 1891 99.
do. von 1887 u. 1891 99.
do. 1903 99,40
do. 1906 99,40
do. 1896 99,40
do. 1896 99,40
do. 2009 abg. 94. 106,80 do. > 1890 München von 1900 Würit, Anl. 105,50 \* (abg.) \* 100,00 103.30 4. Nürnberg von 1899 do. 4. Pforzheim von 1899 220.30 132.60 129. 252. 89.40 14... 6... 6... 2... do. (abg.) von 1883 » Wiesbaden von 1900 » do. » 1901 » 4. ESD-B. Prantana A. S. Johnson Br. Alle. Go. Serie I-III - 4. Bk. f. elektr. Unit Zürich - 4. do. Frankfurt a. M. - 4. do. Frankfurt a. M. - 4. do. Helios - 4. do. Serie I-III - 4. do. Helios - 4. do. Serie I-III - 4. do. Helios - 4. do. - 4. d Siem, Gasand,
5pinn, Lamp.

Pitilingen 8.

u. Bw. O5p.
Nordd, jute
Westd.

Tk. Tb. Rg. abg. Griech, E.-B. stfr, 90 Fr.
Ani. von 87
87 Gd.) \*
Ital. Rente i. O. Le 50.70 do. (abg.)
do. von (837
do. \* 1891 (abg.)
do. von (837
do. \* 1891 (abg.)
do. \* 1893 102.50 95. 99.30 99.30 99.30 104.20 31/2 do. > 1896 41/2 Pr. Hp.-A.-B. abg. 01/1 Tk. Tb. 6. . Verl. De 31/2 do. 1593 31/2 do. 1992 31/2 Worms von 1887/89 do. 1892 do. 1892 do. 1892 do. 1892 4 121. do. a. 80% abg. do. a. 80% abg. Pr. H.-Vers.-A.-O. 4. Rudolfb. stf. i. S. & fl. 4. Salzkg. stf. i. O. . & 4. do. 400er stf. L O. . 5. Ung. Oal. st. i. S. & fl. do. a. 80% abg. 94. 99.70 85. 102.50 102.10 99.80 98.5 44/5 do. Hellos
4... do.
41/2 do. Oes. Lahmeyer
41/3 do. Lichtu. Kr. Berlin
41/4 do. Schuckert
41/2 do. Schuckert
41/2 do. Senens B-Halske
4... do. Cont. Nürnberg
41/4 do. Werke Berlin
4... do.
4... Kaliw. Aschersleben H.
31/2 Klb. d. Pr. Pidbr. B.
41/2 Löhnb. Mühle
41/4 Österr. Alp. M. i. O.
33/6 Palmengart. Frkt. a. M.
4... Ver. D. Olfabriken
41/4 Ung. Lok. E.-B. Kr.
4... Ver. D. Olfabriken
41/4 Ultr. Fw. Levk.
4... Westd. J. Sp. u. W.
33/6 Zool. G. Frkf. a. M. Richter Norw. Anl. v. 1892 .6 101.70 7. 7. 7. Strabburg > 117. 0. 0. Verx. Eis. Hüg. 2 15. Zellst. Waldh. 281. 2. 4. Ver. Dread. > 09.20 101.30 104.10 102.80 98,30 Ost. Goldrente 6 fl. 101.70 E.B. c.E. O. str. , St. O. (F. I.) S. , (abg. O. C. L.) , Lokalbahn Kr. 92.60 4. . 33/4 4. . 33/4 31/2 31/2 102.60 Ital. stg. 2500er do. 500er do. Mittelmeer Le 73.25 73.25 Amsterdam h.
Buk. von 1884 (conv.)
do. > 1888 \*
do. > 1895 \*
do. > 1898 \*
Christiania von 1894 98.50 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 100,40 | 1 do. Mittelmeer
do. 500er
Liv. C., D. u. D./2 = 76.10
Sardin. Sek. = 103.20
do. (500er) = 103.20
Sicilian. v. 89 Or. = 102.20
do. kleine
do. kleine = 104.10
do. kleine = 104.10
Söd.-ital. A.-H. = 72.80
Toscan. Central = 119.10
W\*stririlian. v. 79 Fr. 104.30
do. v. 80 Le 104. 102. Divid. Vori. L. Bergwerks-Aktien. 7. 10. Boch. Bb. u. O. 4 240.75
Sad. Eisenw. 115.80
Conc. Bergb. 298.
14. 14. Eachweller 2 Oelstakirchen 219.80
11. Harpener 209.80
Hibernia 209.80 100. 102.10 105,30 Si/a Kopenhagen von 1886 6. Lissabon 105.39 101.50 98.50 89. 97.75 97.75 104.80 105.80 Kr. 100.40 84.40 Le 103.10 10. 11. . Neue Portug, S. III Rum, (alt) v. 81-85 11. 11. 12. Kallw. Aschsl. 11. 11. 12. Laurahütte R. Westereg. Al. 4. do. Pr.-A. 10. 0. Kön. Marienh. Massen Obschl. Eisenl. 1214/121/h Riebeck-Mont. 1214/121/h Riebeck-Mont. 17. 80/h 5. Oz. Kfl. E. B. u. B. 1 100.80 100.80 100.60 100.60 5. 00. V. 80 L.
44s Iwang. Dombr.
4. Kosl. W. v. 89 sf. g.
4. Kosl. W. v. 89 sf. g.
4. Moskau Smolenzk
4. Wind. Rb. v. 97
4. won 98 sffr.
4. Mosk. W. v. 95 sf. g.
6. Russ. Sdo. v. 97 sf.
4. Russ. Sdd. v. 97 sf.
4. Russ. Sdd. v. 97 sf.
4. Russ. Sdd. v. 97 sf.
4. Qo. U. 18 sk.
6. do. v. 98 sffr.
6. Wladikawk. går. 88.20 88.10 89.50 115.50 Verz. Loose. Zt. Verz. Loose.

4. Bad. Pr.-Anl. R.
4. Bayr. Pr.-Anl. R.
5. Douas-Reg. 5. fl
3½ Goth. Pr. I. R.
3½ Holl. Kom. v. 1871 fl.
3½ Köls-Minden
3½ Lübeck von 1853 R.
3. Mad. C. 1880/1885 Fr.
4. Meining. Pr.-Obl. R.
4½ Np. ab. unab. 80 G. Le
3½ Oesterr. L. v. 1834 5. fl.
4. do. v. 1850 5. fl.
6. Oldenburg. R. 80. 89.50 89.80 Bank-Aktien. 139.50 163.70 90.10 89,80 Akt. v. Transp.-Anst. 99.30 90.10 136.50 Braunschw, Lds. & 135.50 Lndw, Bexb. s. fl. 230 Lubeck-Büch. & Marienb, Mlaw. R. 89.60 89,90 90,40 89,90 77.60 136,40 Wladikawk, gar. do. v. 95 do. v. 97 do. v. 98 Span. v. 1882 (abs.) Pes. Tark-Egypt-Trb. 5 priv. stfr. v. 90 4 cens. 2 conv. Lit. B. Pr. Marienb. Mlaw. R. Pfälz. Maxb. s. fl. 147. Nordb. . 137. 4. S Afig. Im. v. 1899 s
3th Norw. Hp.-B. v. 1887 4 93.50
4. Pest. E. V. Sp.-V. Kr. 93.50
4. P.U.C.B. stf. 5. 0.5.2 s
4. Schw. R. H. B. v. 78 4 6
6. do. unk. b. 1904 s
4. Ungar. B.-Cr.-I. 5. fl. 100, do. stenerfrei s
6. U.L. C.-S. A. u. R. Kr. 97.40
6. Ungar. H.-Bk. 5. fl. 6
6. do Ser. I. v. 1897 Kr. 98.30 98. 80.20 4. do. \* v. 1850 o. ft.
3. Oldenburg R.
5. Riss. v. 1864 a. Kr. Rbit.
5. do. v. 1865 a. Kr. s.
29/2 Rb.-Gr.-St. I. A.-S. ft.
21/2 do. ex. A.-S. (A.-S.-) ft.
3. Türk. (p. St. i. Mk.) Pr.
3. do. Ult. do. Fr. 72,90 5. Anat. E.-B.-O. I. O. .# 103.75 5. Ser. II - 102.40 5. 408er -3. P.E.-B. v. 86 2000er - 81.50 Ung. Gold-R. 4 100.10 (di.) 100.80 Eis. Tor 84.50 St. (Kr.) Rt. Kr. 98.50 98,60 3. do. 400er 3 do. v. 89 l. Rg. 446 do. v. 89 400er 3 do. v. 89 10 l. Rg. 3 3. Salonik-Mon. i. G. 3 do. 404er 5.5. Natibk. f. Dtschi. 129.20
5. 5. Natibk. f. Dtschi. 129.20
4. 40% Ost. J. R. Kr. 103.20
9. Hyp.Bk. 197.30
7. Pr. B.-C. R. R. 196.90
5. 6. Schaffh. Hankver. 7. 7. Wien. B. V. 5. B. 154. 149.90
60/2 60/2 Banque Ottom. Fr. 99,50 zt. Unverz. Loose. V. Ar. u. Cs. P. 5.fl. 122.50 do. St.-A.v. 1894 \* 117. 67.90 Ansh.-Onzh. Augsburger Braunschweiger Pinländisch. Freiburger 5. Bohm. Nordh. zt. Amerik. Eisenb.-Bonds. 4'. Brunsw. u. West, I M. 98.30
4'h' Calif. Pacific I. Mtg. 104.20
do. II M. Ctr. Qar. 102.60
do. III Mtg. 102.60
do. Galif. u. Oregon I M. Centr. Pacif. I Ref. M. 100.30
3'-do. Mtg. 3'h' do. Mtg. 87.40
do. Mtg. 4'. do. Milw. St. P. (P. D.) do. Rock I sl. u. Pac. Cinc. u. Spr. I Mtg. — 87. 105.80 ## 1890 ## 101.
## 1893 ## 101.
## 1893 ## 101.
## 1893 ## 101.
## 1893 ## 101.
## 101.20
## 101.20
## 101.20
## 101.20
## 102.75
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103.20
## 103 zt. Bodenkredit-Pfandbr. Genua Maillader Bay, V.-B. Münch. # 102. \* B.C. V.-B. Nrnb. 100.50 100.75 99.10 \* Hyp. u. W.-Bk. 102.40 98.20 8ert. Hypb. abg. 30% 99.30 99.30 Centr. Pacif. I Ref. M. 100.30
do. Mtg.
Chic. Burl. Qu. (J. D.) 107.50
do. Milw. St.P. (P. D.)
do. Rock Isl. u. Pac.
Cinc. u. Spr. I Mtg.
Denver Rio I cons. M. 107.50
do. II Mtg.
Houst. u. Texas I M. 112.0
Louisv. u. Nashv. I M. 122.70
do. II Mtg.
Mobile u. Ohio I M.
Newyork Erie II Mtg.
Newyork Erie II Mtg.
V. North. Pac. Prior. L. 104.50
Oregon u. Calif. I. M. 103.30
Rallr. Nav. Cons. 102.
Pac. of Missouri I M. 103.60
do. cons. I Mtg. | Divid. | Industrie-Aktien. |
15.	16.	Alum. (50% E.)	Pr.	250.	
17.	7.	8.	Zckl.	Wh.	ft.
4.	5.	Bleist.	Fab.	N.	269.
15.	15.	Bleist.	Fab.	N.	269.
13.	13.	Brauerel Binding	158.		
12.	Duisburg	158.			
12.	12½	Eiche Kiel	170.		
9.	9.	Henn.	Prkt.	170.	
9.	9.	Yerkbr.	171.		
8.	8.	Kempff	170.		
14.	14.	Mainz.	A.	8.	279.50
14.	14.	Mainz.	A.	8.	279.50
14.	14.	Mainz.	A.	8.	279.50
15.	15.	Stern.	Obr.	238.80	
16.	5.	Sonne, Sp.	103.		
16.	5.	Stern.	Obr.	238.80	
16.	6.	Stern.	Obr.	238.80	
16.	6.	Werger,	W.	104.90	
16.	6.	Wich.	Hobbr.		
16.	6.	Worms	0e.	105.	
16.	Cem.	Heidelb.	110.20		
17.	6.	Worms	0e.	105.	
18.	105.	110.20			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	122.50			
19.	106.	106.			
19.	106.	106.			
19.	106.	106.			
19.	106.	106.			
19.	106.	106.			
19.	106.	106.			
19.	106.	106.			
19.	106.	106.			
19.	106.	106.			
19.	106.	106.			
19.	106.	106.			
19.	106.	106.			
19.	106.	106.			
19.	106.	106.			
19.	106.	106.			
19.	106.				
19.	106.	106.			
19.	106.				
19.	106.				
19.	106.				
19.	106.				
19.	106.				
19.	106.				
19.	106.				
19.	106.				
19.	106.				
19.	106.				
19.	106.				
19.	106.				
19.	106.				
19.	106.				
19.	106. Industrie-Aktien. Ung.-Galiz, I. 101.60 Jer.-Spl. Pr. A. do, St.-A. Provinz- u. Städte-Anl. Zf. Provinz- B. Statte-Ani4. Rheinpr. XX, XXI - A 102.80				
31a do. X XII - XVI - 99.90
31a do. X XII - XVI - 99.50
31a do. XVIII - 99.50
31a do. XVIII - 99.50
31a Prov. Posen - 98.
31b do. Lit. R (shg.) - 99.50
31a do. - 5 v.1886 - 98.50
31a do. - T - 1891 - 99.50
31a do. - T - 1891 - 99.50
31a do. - U. 1893 - 99.50
31a do. - U. 1893 - 99.50
31a do. - U. 1893 - 99.50 Geldsorten. Geld. Jr. Genusssch. Münz Duk.i. O. p.St.
Engl. Sovereigns 
20 France-St.
20 do. halbe
Gold-Dollars p. Doll.
Neue Russ, imp. p.St.
Gold al mare p. Ko.
Ganzí, Schedidg 
Hochh, Silber 
Amerikan, Noten
(Doll. 5-1000) p. D.
Amerikan, Noten
(Doll. 1-2) p. Doll.
Belg. Noten p. 100 Fr.
Engl. Noten p. 100 Fr.
Frz. Noten p. 100 Fr.
Holl. Noten p. 100 ff.
169,25 169,15
1tal. Noten p. 100 Fr.
Schweiz, N. p. 100 Fr.
Sch Münz-Duk, i. O. p.St. 30/a | R. Mittelmb. Le R. Os. Sic. E.-B. > R. Mr. (Ad. N.) > 15/s 2. Westsicillaner > 5. 5. 5. Anatol. E.-B. 4. 36/a 4. Lux. Pr. Hri. Fr. 8°. do. II Mtg. 75.50
60; Mobile u. Ohio I M. Newyork Erie II Mtg. 40; Newyork Erie II Mtg. 60; North. Pac. Prior. L. 103.50
6°. do. IV. 103.30
6°. do. cons. I Mtg. 107.25
6°. do. Lex. Div. I Mtg. 107.25
6°. do. Lex. Div. I Mtg. 107.25
6°. do. South. Pac. S. A. I M. 109.80
6°. do. S. S. I Mtg. 100.20
6°. do. I Mtg. 100.20
6°. do. I Mtg. 100.40
6°. do. cons. I Mtg. 102.10
5°. Stockt. Cooper Ctr. G 99.50 99.50 99.50 99.50 99.50 89.50 47.70 Els. B. u. C.-C.-O. Eh. B. u. C.-C.-O. > 101.

Com.-Obl. > 100.

Fr. H.-B. S. XIV | 100.70
do. XVI u. XVII | 102.50
do. XVIII | 101.20
do. XI u. XIII | 97.20
do. XIX | 97.20
do. Somm.-Oblig. I | 105.
do. 15-19, 21-26 | 100.10
do. 27, 37, 39 u. 42 | 100.30
do. Serie 31 u. 34 | 101.
do. S. 35, 36 u. 38 | 100.10
do. Serie 40 u. 41 | 101.60
do. S. 28, 30, 32, 33 | 97.20
do. Serie 29
Fr. Lw. C.-B. D. 1 Pr.-Obl. v. Transp.-A. 21. Bg.-M. E.-B. L. C. ... Br.-Ld. E.-B. G. E. 2 > 100.10 99,50 do. Em. I (abg.) 96.20 Homb, E.B. 8. fl. Pfälz. Bx. Mx. Nd. 4 101.80 do. (convert.) 155. 110.20 105. 138.20 122.50 41/a Alig. D. Kleinb. 61/a do. Ser. VIII 41/a do. 1X 4. do. 4/h Alig. D. Kleino. 4/h do. Ser. VIII 4/h do. 1X 4/h do. 6. Ser. IV—VI 4. do. Ser. IV—VI 5/h do. 5/h Cem. Heidelb. 122.50
F. Karlst. 122.50
Lothr. Metz. 140.
Bad. An. u. Sodaf. 469.80
do. 600r
Ch. Bl. Silb. Br. 141.10
D. Q. u. St. S. 316.
Pbr. Qidbg. 249.50
Ch. Fw. Höchst 395.
do. Mühlh. 98.
Chem. Albert 384.50 Darmstadt von 1891 -do. v. 1838 n. 1894 -do. » 1879 - 1881 -do. » 1897 Erlangen von 1900 » | 31/2 | do. S. 28, 30, 32, 33 | 97, 20 |
31/2	do. Serie 29	97, 20	
4.	Fr. Lw. C.-B. D.-J.	99, 0	
101, 20	4.	do. N.-F.	99, 10
102, 50	4.	do. 251-340	101, 80
102, 50	31/2	do. 40-190	103, 31/2
100, 50	31/2	do. 40-190	95, 0
100, 50	31/2	do. 40-190	96, 80
101, 70	4.	Meim, Hyp.-B. S. II	101, 80
100, 40	4.	do. Ser. VI	101, 80
100, 40	4.	do. S. VIII unk. 1906	101, 80
101, 30	31/2	do. unk. b. 1905	96, 50
101, 30	31/2	do. unk. b. 1905	96, 50

Watb, etf. i. S. ö. fl.
do. in Gold
do, von 1895 Kr.
Elisabethb, stpf. i. O. A

do. (kleine)
do. (kleine) Madrid New-York (3 Tage S.) Paris Schweiz, Bankplätze St. Peteraburg Triest Wien 98. 264.50 127.50 225. 93. 231.50 34% 81.25 Fr. 100 S.-R. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. m. S. 41/4 9/6 51/4 9/8 85.05 33/10/2 do.

Stenographen-Alub Stolze-Schren gn Wiesbaben.

Am Montag, den 16. Januar d. 3., abends 8 Uhr, beginnt in ber Schule Lutjen-ftraße 26 (1. Stod, Zimmer Ro. 10) ein neuer

Anfänger-Murins. Sonorar ausschl. Behemittel 6 Mt. Anmelbungen merben entgegengenommen bei Srn. Th. Krieger. Beilftraße 14, sowie bei bem Bebell ber Anisenftrage-Schule

### Fröbel'scher Kindergarten,

75. Emferftraße 75. Baglinge finben jeberzeit Aufnahme.

Käthe Prochnow, gebrüfte Rinder. Garinerin.

Ofenseher Mofer, Airchgaffe 37.

# Versicherungs=Abgelehnte

finben bei billigfter Pramiengahlung unter gunftigften Bebingungen Aufnahme bei erftflaffiger beutscher Gesellichaft. Offerten unter F. D. 4011 an Rudolf Mosse, Darmitabt. (F. Da 4011) F96

Nicht zu übersehen electrische Mingel-Aningen. Uhren und Goldwaaren liefert gut und billigst Friedrichstrasse 50.

Ecke Schwolbacherstrasse, Part. Wilh. Wesenbring, Uhrmacher.

Pein gefpaltenes Angündeholg per Cir. Mt. 2.20 Abfanholg (Nidhchen) per Cir. Mt. 1.20 frei Saus

H. Carstons, Zimmermeifter, Gäges u. Hobelwerke, Lahnstraffe. Telephon-Ro. 418.

Shone felbftgezogene Mevfel Pfd. 8 Pf. Gerhard, Dotheimerftrage 18.

### A. Bark, Hof-Photograph, Museumstrasse 1.

### Porträt-Aufnahmen

(auch in der Wohnung),

Vergrösserungen, Interieurs etc.

### frei! dimmer Unverwüftliche Blechplafate h 1 Mart porratig Saus- und Grundbefiger-Berein G. B., Delasprefirane 1.

Cier p. St. 4' 1 u. 5 Bf.
per Stiid 2 Bf.
p. Schopp. 40 Bf. bet Flede Muffchlag-J. Hornung & Co., Bafnergaffe 3.

# Wahl zur Handelskammer

am 14. Januar 1905, Bormittags 10 Uhr.

Wir ichlagen Ihnen vor, herrn

### Adolph Jacobi, Inhaber der Speditionssirma 3. & G. Adrian,

zu wählen. Durch seine persönlichen und geschäftlichen Eigenschaften erscheint Herr Adolph Iacobi zur Wahl ganz besonders geeignet. Wir vermissen schon lange in der Handelskammer eine Vertretung unserer Verkehrsinteressen, die gerade eben im Zeichen des Bahnhofsneubaus stehen. Sine ganze Reihe, für Wiesbaden und seine Kaufmannschaft außerordentlich wichtiger Fragen harren dabei noch der richtigen Lösung. Es wird von großem Nuten sein in der Handelskammer eine Persönlichkeit zu wissen, die mit größter Sachkenntnis auch die Fähigkeit verbindet, sich allen Geschäften mit Eiser zu widmen.

Wir bitten Sie, Ihre Stimme Herrn Adolph Jacobi zu geben.

Gine Anzahl Bähler.

# Handelskammer=Wahl

Samstag, den 14. Januar 1905, vormittags 10 Uhr,

im Rathause, Wahlsaal, Erdgeschoff.

Als Randidat für den 2. Wahlgang erlauben wir uns

# Herrn Kaufmann Emil Engel, hier,

in Firma August Engel, hier,

in Borichlag zu bringen.

Mehrere Vertreter der Wiesbadener Kaufmannschaft und Freunde des Herrn Hugo Wagemann.

# Detail = Geschäfte aller Branchen

schließt Euch zusammen und wählt in der für Samstag, den 14. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, im Wahllokale, Rathaus, sestgesetzen Fortsetzung zur

# Handelskammer=Erjak=Wahl

nur unferen Randidaten

Herrn Kaufmann

# Emil Engel,

in Firma August Engel, Soflieferant.

In ihm finden wir den besten Ersat für das ausgeschiedene oerdienstvolle Kammermitglied herrn Louis Schild.

Viele Wahlberechtigte der Altstadt.

# Vorschlag zur Handelskammer-Wahl.

Wahlberechtigte Hotel- und Badhaus-Besitzer

wählt in unserem Intereffe herrn

# Kaufmann Emil Engel

als Mitglied der Handelskammer.

Bede Stimmenzersplitterung zeitigt ungunftige Resultate.

Hotel- und Badhaus-Besither.

# Handelskammer=Wahl!

Delikatessen= und Colonialwaren=Sändler besinnt Euch sehr, bevor Ihr wählt, ob Eucr Konkurrent auch Euere Juter= essent vertritt.

Seht Euch vor, che es zu spät ist.

Handelskammer = Wahl.

Wählet am Samftag:

Albert Frank.

Samstag Vormittag 10 Uhr.

Albert Frank.

Die Interessenten der Bau-, Solz- u. Rohlenbranche.

### -Vereim.



Cammtliche Turner, bie bei lepten Gruppirungen mitge-it haben, werben bringenb erfucht, beute Freitag Abend beftimmt in ber Turnhalle gu Der Turnwart.

Freitag, 13. Januar 1905.



Morgen Camftag, ben 14. Januar, Abende 8 Hhr ab, im Caale ber Turn: Gefeuichaft, Wellritfir. 41, jur Rachfeier unferes Beibe nachis-Conceris:

### Familien-Abend mit Canz,

unter Mitwirtung vorgüglicher Sumoriften und Dueftiffen.
Bir laben hierzn unfere Mitglieber, beren Angehörige, sowie Freunde und Gönner bes Bereins höflichst ein. Der Borftand.

NB. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt.

### Nassanische landwirtschaftliche Genossenschaftskasse

Wiesbaden, E. G. m. b. H. Telephon No. 405.

### Nicolasstrasse 25. Wir nehmen

Spar-Einlagen

Zinsfuss bis auf Weiteres 4 %.

Zur Sieherbeit dient die von den ange-schlossenen Genossenschaften über-nommene, gerichtlich eingetragene Haft-summe von Mit. 3.00-2.000.—

### 0 summe von Mk. 3,004,000.— 0 Ballblumen

in großer Answahl in allen Farb, u. Qualitäten empfiehle R. V. Sunten, filmul. Blumengeschäft, 3 Mauritiuskraße 8.



Eine Wohlthat f. beleibte Herren, f. Kegler, Reiter, Rad-Freiheit des Rückgrates, frei beugende Bewegung! Dieser sollde, bequeme Hosenträger istatets vorrathin

## ist der Beste der Welt!

2 Neugasse 2, an der Friedrichstrasse. 12. Ellenbogengasse 12. Telephon S41.

### Aegite Frankf. Würkthen

v. Idi. Miller, Sprenblingen-Grantf. Sammtliche Schinfen werben gu ben Burfichen mitverarbeitet, baber aner-fannt beftes Fabritat. Täglich frifche Senbungen einreffend, bas Stud gu

15, 18 und 20 Pfa. Mileinverfauf in Biesbaben bet

I. C. Keiper,

52 Rirdigaffe 52.

Telefon 114.

Französische Cognace verdanken Renommée dem neutralen, milden, weinigen Geschmack. Diese Eigenschaften eind, je nach Preislage, selbst schon bei meinen billigeren deutschen Cognacz vorhanden, insbesondere besitzen sie jenen characteristisch duftig-herben, dabei in angenehmer Milde sich auszeichnenden Nachgeschmack, welcher bei französ, Producten so überaus geschätzt ist und dürften daher m. Cognacs dieser hervorragenden Eigenschaften wegen den verwöhntesten Ansprüchen genigen und jeden Wettbewerb aushalten.

1/1FL 1/1FL 1 Storn Kapsel weiss . . . . . — 1,50 2 Sterne Kapsel weiss m. rotem Rd. 1.10 2— 8 " Kapsel weiss m. grün. Rd. 1.35 2,50 Kapsel rosa . . . . 1.60 3.— Kapsel grün m. Goldrd. . 1.85 3.50 F. A. Dienstbach, Herderstr. 10.

### Geräuch. Lachs

(1/4 Pfund #5 Pf.) smpfiehlt

Aug. Kortheuer, Telephon 705. Nerostrasse 26.





ber narrifch gefchmudten Rarrhalla (Stabthalle): Absingen von Chorliedern.

😑 Eintriffspreis 80 Pf. 💳

		Als bes	on	deı	S	p	re	is	W	(e)	rt	е	mp		1/1 Fl.
		R	hei	n-	W	7e	ir	10						ohne G1.	ohneGl.
1	1900	Tischwein Bodenhein Erbacher Hochheim	ner . Riesl	ing										-,55 -,65 -,90 1,30	60 70 1 1.40
	1902 1902 1900		ose	el -	×	7 e	eir	10						65 90 1 1.30	70 1 1.10 1.40
圖-		Bor	dea	u	K -	V	VE	ii	ne						R.V.S.
	1899 1900	Listrac . Medoc . St. Estèph Ueber Wein heen in gro	e hő	her		Pr	ein	In		di	e b	in z	n d	90 1,10 1,30 len feinste	1,— 1,20 1,40 n Hoch- bei mir

zu haben sind, verlangen Sie, bitte, Preisliste. Leere Flaschen werden zu 10 Pfg. das Stück berechnet und zurückgenommen.

### Sugel, Weingrosshandlung.

Hauptgeschäft:

Königlicher Hoflieferant.

Wilhelmstr. 2, Ecke Rheinstr.

Ferner zu haben in folgenden Niederlagen:

Albrechtstr. 3, A. Kriessing.
Illicherstr. 1, Jak. Helbig.
Dotzheimerstr. 72, Ch. Knapp.
Eigenheim, Wilh. Kettenbach.
Friedrichstr. 7, Th. Böttgen.
Feldetr. 22, Fr. Müller.
Gneisenaustr. 19, A. Becht.
Kais.-Fr.-Ring 52, F. Röttcher.
Körnerstr. 6, A. Kuhn.

Körnerstr. 6, A. Kuhn.

12-16 Tannusstrasse 12-16.

Strassen alphabetisch geordnet, rassen alphabetisch geordnichtensty, 17, Joh. Meuser,
Mainzerstr. 52, Heinr. Becker.
Michelaberg 9a, C. Witzel.
Neugasse 17 W. Schauss.
Oranienstr. 21, E. Maus.
Platterstr. 48, J. Lambol.
Rheinstr. 67, H. Neef.
Rheinstr. 87, H. Würtz.
Riehlatz. R. H. Grund. Riehlstr. 8, H. Grund.

Rüdesheimerstr, F. Math. Müller, Rüde-heimerstr. F. Math. Müller, Rüdesheimerstr. 9, A. Gemmer, Röderallee 12, Elise Michel. Höderstr. 27, Ph. Kissel. Rochatr. 12, A. Ohrist, Sedanplatz 7, F. Götz. Seerobenstr. 19, W. Kohl. Westendatr. 24, E. Kohler.

# Friedrich Zander.

Luifenstraße 24. Ferniprecher 2352.

fämmtlicher Rohlenforten, Cote ze. von uur erften Ruhr Chuditate. geden unter Garantie für Qualität und befte Aufbereitung.

### Effekten-Notizkalender pro 1905 für Besitzer von Wertpapieren.

Wichtiges Handbuch für jeden Kapitalisten etc., wird kostenfrei versandt. An- und Verkauf von Effekten an allen deutschen und ausländischen Börsen, specialfach: Goldminen- u. Amerikanische Eisenbahnaktien. Lombardierung von Effekten zu coulantesten Bedingungen. Reklamierung von Incometax und Nachlasssteuern. (Estate duty.)

Emil Heckscher & Co., Bankgeschäft (etabliert 1891), Mamburg I, Gr. Bleichen 29. (E.E.3) F160

Das größte Blud besteht in regelmäßiger Berdanung! **Simonsbrot** 

regelt dieselbe und wird von allen Aersten der Reugeit Gesunden und Kranken empfohlen. Höcht wohlschmedend, nabrhaft und leicht verdaulich. In den meisten Delikat. Sandl., wie: Kngel, Wertr. Acker. Quint, Roth, Spring, Reiper, Groll, Tapper, Wölken, Mütter. Hofmann u. A.

Babrit: Gebr. Voelkel, Gipifft.

## Tanzschüler des herrn Diehl.

Bur Radfeier unferes Balles finbet am Sountag, den 15. Januar,

Saalban "Tivoli",

flatt, wogu wir unfere Eltern, Ungehörigen, alteren Schüler und Ballgafte höflichft einladen. - Abfahrt mit ber Mheinbahn 2.25, 2.45 und 5 Uhr.

Die Obigen.

NB. Mufif vier Mann bom Regt. 80.

### Nur 25 Pi. 1/e-Flasche ohne Glas

(silber-blau Etikett),

feiner deutscher Cognac mit Zusatz von ächtem französischem Cognac. 33

Kupfer-grün Etikett 30 Pf. 1/6 Flasche Gold-braun Etikett 40 Pf. 1/6 Flasche ohne Glas,

### Emil Neugebauer,

Wein-Import, Schwalbacherstrasse 22. Telefon 411.

### 42,000 Apfelfinen!!

Infolge bireften Einfanfes obengenannten Boftens (Schiffstransport) find wir in der Lage, ertra große, fcdonfardige, füße Früchte, feinste Marte, zu folgenden, ganz außergewöhnlich niedrigen Breifen zu verfaufen:

Per Stück 4 Bf., per Dugend 45 Bf.
Für Wiederverfaufer ver Rifte von 420 Stück

Billigfte Bezugsquelle für Roch- und Tafelapfel.

Gebrüder Hattemer, Lugemburgftrafte 5. - Chierfteinerftrafte 1. Mieluftrafte 73. - Moolifftrafte 1.

Billig, die Qualitat tadellos!

### Feinstes Nizzaer Tafelöl

wegen seiner Frische, seines Fettgehaltes, seiner Ausgiebigkeit und nehmen Geschmackes in der feinen Küche zu Salaten und Mayonnaisen besonders geeignet. Preis //-Liter-Flasche Mk. 1.50.

Wilh. Heinr. Birck.

### Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse. Bezirksfernsprecher No. 216.

Sugrahmtafelbutter ber Molferei Zufchen, Balbed, feinlie, haltbarfte, erquifiteste Tafelbutter, ans pafteurifirtem Rahm, unübertreffliche Qualität, befriedigt ben verwöhntesten Geschmad, bei 2 Bfb. Abnahme à 1.22 Mr.

Sagrahmtafelbutter pon anberen Molfereien, bei 2 Pfb. à 1.17 mr.

Landbutter, bei 2 Bfb. à 1 Mt. unb à 96 Bf. W. Schwanke Nachf.,

43 Chwalbacherftr. 43. Telephon 414. Qluzinndeholz, gut troden, fein gespalten, 100 Bid. Mr. 2.20. Chr. Knapp, Doggeimerstr. 72. Tel. 8129.

### Amilidje Anteigen

Samsiag, morgens 8 Uhr, minberwertiges Weisch gweier Ochlen (45 Pf.), einer gek. Auh (25 Pf.), breier gek. Schweine (40 Pf.) und breier Schweine (45, Speck 40 Pf.) Wiederverk (Fleischt, Webgern, Wursbereiten, Wirten und Rohgebern) ift der Erwerb von Freibanfflelich verboten.

### Stabt. Schlachthof Berwaltung.

Zeichnungen auf die neue

3-procentige

Nidstamtlige Anseigen

## Hessische Staats-Anleihe

zum Emissionskurse von \$7.50 % werden von heute ab bis spätestens Montag, den 16. Januar 1905, provisionsfrei entgegengenommen von

Gebruder Krier, Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 111.



Krieger-n.Militär-Kameradschaft "Kaiser Wilhelm U." Wiesbaden.

Jamfing, den 14. Januar d. J., Abende 9 Ubr:

### Mitglieder=Versammlung

im Bereinslofal Friedrichehof. Um punftliches und zahlreiches Erscheinen with erfucht. Der Borftand.

Murcia-Blut-Drangen, feinschalig u. fuit, per Dugent 1.10, 1.40, 1.60 Mt.,

Weijina-Drangen,

Mandarinen per Rifte 1.50, 2 .- Dif.,

feine Zafel=Alepfel

Kortheuer, Rerofirate 26.



Midelbadi's Weinflube ("Darmorfaiden").

Mekelinppe.

## Feine Spirituosen:

Absinth von Bouvier Frères,

Absinth von Bouvier Frères,
Neuchâtel,
Advokaat v. J.G. Covmam & Zoon,
Angosturabitter v. Dr. Siegert,
v. Th. Meinhardt,
Batavia-Arak, echter,
Aromatique v. Aug. Merkel,
Bênedictiner, echter, v. Feramp,
<sup>1</sup>/<sub>1</sub>, <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, <sup>3</sup> a. u. <sup>1</sup>/<sub>8</sub> Flaschen,
Erron Lucas Bols Liqueure,
Underberg Bonekamp,
Construction, gelb, echter, Constrouse, gelb, echter, Cognac, deutscher, in '/ u, '/s Fl., franz, E. Martin & Co.,

Je. Honessy & Co., Pellison père & Co., Elixir de Spa v. Schaltin, Piery

Wynand Focking-Liqueure, Schwarzw. Kirschwasser, echtes,

Maraschino di Zara von Gir. Luxardo, Schwed, Punsch v. Cederlunds

Soner. Franzbranntwein, echter (Eau de vie de France), Jamaica-Rum, echter, Danziger Goldwasser

Danziger Goldwasser | ans d.
Dopp. Kurf. Magenbitter | Luchs.
Echter Vermouth di Torino von
Fr. Cinzano & Co.,
Irisch Whisky v. Danville & Co.,
Scotch Whisky v. John Dewar
& Sons.

Robert Burnetts Old Tom Gin.

### Wilh. Heinr. Birck,

Specialgeschäft für Spirituosen und Weine, Ecke Adelheidand Oranienstrasse. Bezirks-Fernsprecher No. 216.

## Verein Frauenbildung -

Dienstag, den 17. Januar, aben 's S Uhr, in der Loge Plato:

Fortrag ===

von Fräulein Martha Zietz aus Hamburg.

Thema: Warum fordern die Frauen das Stimmrecht?

Eintritt frei für jedermann, freiwillige Beiträge zur Deckung der Saalkosten werden am Eingang entgegengenommen.



werden mir täglich aus meinem großen Aundenfreise über die Borgliglichkeit der Jüscherer Gußerahm-Zasetdutter aus pasteurifirtem Rabm bei 2 Pfund & 1 Mt. 22 Pf.
Alle Diejenigen, welche diese unübertrefstiche Säßrabm-Tafelbutter noch nicht kennen, sollten einen Berinch machen und seldst feststellen, daß gleich gute Qualität niegends so preiswert zu au baben ift.

Tugrahm-Lafelbutter and. Mollereien bei 2 Pfund a 117 Pf. Landbutter bei 2 Pfund & 1. - Dit, und 96 Bf. Mllein Berfauf für Bleeb, ber Probuttion von Molferei Buiden, Balbed.

### C. F. W. Schwanke

43 Chwalbacherftrafe 41. -Telefon 414.

Mingundeholg à Etr. 2.10 Brennholy liefert frei ine Saus

DE. Beelst. Frantenftraße 7,

Großer	Sle	if	di	ab	id	la	al
	oficidi		6		93fb.		460
Suf		*11		+		80	F
Sad	ficifch				-	60	#
Rein ausgelaffene Rur eine Sorie Do	8 Shi	ma	IA .		*	70	
Sausmader P	refitor			*	#	70	-
Prima Fleifdi	Alplei		ofie.	98		70	*
-	*****	200	or Da	-			

Aug. Rouge, Megger.

Frijdy geschossene Hasen 3.50. Grabenftrage 34.

frate, Blider = Confum, grate 9, enupfiehlt große gelbe Kartoffein, 8 Pfb. 25 Pf., Etr. 2.50 Mt., Mehl 14, 16, 18, 20 Pf. 10 Pfb. 1, 30 u. 1.70 Mt., Linien 15, 20 Pf., Erbsen 17, 18, 91 Pf., Zweliden 24 u. 80 Pf., Schwalz, gar. rein, per Pfb. 48 Pf., bei 5 Pfb. 47 Pf., Kandiszuder Pfb. 25 Pf., Verlzuder Pfb. 24 Pf., Buder Pfb. 25 Pf., Preife find nur möge lid burd größere und gunftige Abidiuffe.

### Restauration 21. Petry, Marttftrafte 8, Gde Mouergoffe.



Samftag: Mețeliuppe. Morgens: Belffeifd, Brat-wurft, Schweinepfeffer.

### Johannisberg Langgaffe 5.



Samfing: Großes Schlachticft, Freitag Abend, fowie Camftag Morgen: Bellfleijd, Bratwurfi und Schweinepfeffer,

mogu freundlichft einlabet

Jenn Volk. Galhaus "Zum Aarthal", Marfir. Samstag Wetelsuppe,

Martin Brieger.

angenehm kräftiger Geschmack, besondere Leichtlöslichkeit, vorzügliche Nährkraft,

grösste Preiswürdigkeit.

43			3		-	
				1	Pf	und
No. 1.	Eiweiss-Hafer-	Cae				
, 2.	Consum-Cacao				, 13	.20
. 8.	Heller Cacao .			000		1.40
. 4.	Haushalt-Cacao		*	-		1.60
, 5.	Familien-Cacao			40	. 1	1.80
	Gesellschafts-C					
	Visiten-Cacao					
, 8.	Doppel-Ca ao .				, 5	2.40
. 9.	Honten-Cacao				1 3	2.80
,, 10.	Suchard-Cacas	No.	1		. 2	1,85
20		100	4		1	

## Wilh. Heinr. Birck,

Adelheid- u. Oranienstr.-Ecke. Bezirks-Fernsprecher No. 216. 107



"Bum Aleinen Reichstag" Bermannftrage 1. Morgen MeBelinppe, wogu frol eint. Gg. Hestler.

Reftauration Weber, frage 13. Morgen Camftag:

## Metelsuppe.



3werg.Rebbinfder, 17 em bod, 10 Mon. alt, 2 Pfo ichwer, ichwars, mit tiefrostbraunen Abzeichen, bas Feinste, was je eriftiert, echt eugl., ff. coupirt, feinster Damen- und Salonbund. Es ift ein wahres Weltwunder. Für Liebhaber von Rehpinidern feltene Gelegenbeit. Ich gebe denfelben in gute hande zu billigem Breis. Alles Rabere Mauritinsftr. 12, Cigarrenlaben Buttner.

berrlich schänes Thier, Müde, gelb mit ichwarzer Maste. 1% Jahr ale, fit coupiet, berkulich a daut, jest auf den Mann dreifiet, Giubruch und Diebs flabt und jeder perfönticher Nederfall ist vollständig ausgeschlossen, für alleinsiedende Villen bester Schuy. Max weicht vor Richts aurist, verscheidigt ieinen deren die aufe Neuberte, läht keinen Frenden ein, er besigt einen wahren Löwenmuth und ist sehr fren und anfamelich gegen kins Derrichte ist preiswerst zu verlaufen. Nauritinsstrade 12, Eigarrenladen. Eelefan VII.

Mastencoftume,

verfdiebene elegante und einfache, werben febr billig abgegeben Morivitrafte 27, 3.

### Wegen plöblicher Abreife

find veridiedene Mobel: Berticom, Genreibrift, Gerante u. fpottbillig abzugeben Oraniens ftrafe 12, Bart. Sanbler verbeten.

Gin Chautelfeffel, fait neu, billig abgu-

Grüntholer, Gebenhorfiffer. 26. Bestell pr. Lonf. Leere Beinflatden fauft Scharnborfifte, 6, 2 r.

Edhaus,

Meinstraße, 3 Etagen n. Frontstige, is u. 3. gint. Bobn., auch gui., in verm., 2 Treppenhäuser n. Gingänge, mit guigeb. Edladen, gweiter Laden noch geplant, wodurch prima rent. Objett, alles billin vermietbet, frankeitshalder billigst für 130,000 Mf. d. d. Befüger zu verf. Gefl. Die erbitte a. liedien vom Selbstäufer u. T. 498 an den Tagdb. Berl.

Sude im Ofts auch Nordviertel ber Stadt ob. Somenberg eine Keine Billa. Miethreis nicht über 1600 Bit, ebentuell Anfauf. Offerten unter 5. 50% an ben Tagbl. Berlag.

### Anlagen von Kapitalien

regen Hypotheken vermittelt kostenfrei J. Meler. Agentur, Tannusstr. 28.

20= bis 30,000 DRf.

Offerten unter Z. 490 an ben Zagbl. Berlag su fenben.

### Circa 40,000 Meart

auf befte 1. Onbothet gefucht. Offerien er-beten unter D. 49% an ben Tagbl. Berl.

Dhue jedes Risito. Dodprima 2. Supothel auf feines Obielt, Mt. 30,000 c. 5%, rudzahlbar 1. April 1908. ift mit Mt. 600 Radlaß fofort abzugeben. Offerten unter 21. 3680 au B. Freuz. Mainz. (Ro. 5680) F 30

Subiche Geren, u. DamenmadteneCoft. preiew. ju verleiben, dice Madtenbute gu berl. u. ju vert. herderftrafe 11, Gib. P.

Mattiren und Beigen der Mobel. Aunstgewerbliche Arbeiten, H. Mockenfeller, Svezial-Gefchäft Jahnstraße 22

## Messerputmaschinen,

28cArigitr, 39, 1.

Schleifen u. Reparatur aut u. billig. Getittet, gebobrt, genietet wirb: Mlas, Marmor, Mabafter, Steingut, Aunftgegenftände aller Art, Geblendes erfent, i Borgellan fenerfeft, im Bafter haltbar.) Figuren gründlich ge-teinigt. Eitenann. Luffenplat 2. 1 Stiege.

Phrenologin un Berberbans.

# Gesang-Unterricht

Otto Susse, Gesanglehrer

Schiler von Karl Scheidemantel, Wiesbaben, Dotheimerftrage 106.

Parisienne diplomée donne des leçons trançaise dans toutes les matières, S'adr, Friedrichstr, 80,2 Bum t, April Bohnung, 2-3 Jimmer mit Bubehor, bis 450 Mt., gefucht. Offerten unter



in Daden gu 50 Pfg. der Centner 217f. 4 .-

Tagblatt=Verlag.



### Wiesbadener Mannergelang-Verein.

Freitag, 13. Januar 1905.

Hente Freitag, den 18. Januar 1905, abends 9 Uhr, im Pereinssaal: F386

Bir laben gu ber heutigen Brobe auch biejenigen herren ein, bie in ben letten Jahren aus ben Reihen ber Sanger ausgeschieben finb. Der Vorftand.



Soeben erschien in unferem Derlag und ift durch biefen gu begiehen:

# Elt-nassanischer alender für 1905

ein handliches Merkbüchlein für das neue Jahr, mit Erzählungen, Spruchen, Gedenktagen u. 21. aus Maffau's Dergangenheit.

Preis 25 Pfennig.

C. Schellenberg'iche Boibuchbruckerei

Devlag des Wiesbadener Cagblatts.



### Danklagung.

Berglichen Dant Allen, welche an bem und betroffenen fdmeren Berlufte fo innigen Unteil genommen haben, fowie bem herrn Pfarrer Thomae für bie troftreichen Borte am Grabe, ebenfo bem Gefangverein Germania für ben erhebenben Grabgefang.

Bloppenheim, ben 13. Januar 1905.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Philipp Ruf.

Meine Bobnung befindet fich jest Müller-ftrage 1, 1. Gt. Frau Marle Dedicke, Maffeufe.

Haarzöpfe, große Answahl, 2.50, 3.50, 4.50 Mr. und höber. H. Giersch, erfter Laden v. d. Laugo.

Ein Haus m. Hofraum, Rebengebaube und Barten, ju berm. Rab. bei Frau Meyer Hahn, Schierftein.

Cebanfir. 7, 2 L. fcon mobl. Bimmer gu vern Borthfir. 13, Desgerei, erb. beff. Urb. Stoft Il Villa, 1. Et., nachft bem Kurb, b. unmobl. gr. ichone Zimmer an fein. Miether ab-zug. Theilw. ob. ganze Benj. Abeggstraße 4, 1.

Umfried, fester Lagerplat (500 qm) Mainzerstr. 60 b zu berm., ev. mit 2 Bart.-Jim, als Bür. N. im 1. St. Haus Linbed.

Gefucht ein anständiges junges Madden einige Stunden am Tage zu einem Rinde. Bu erfrag. Benfion Internationale, Zimmer Ro. 10.

Gine Arbeiterin um Blitter aufmnaben unter T. 498 an ben Tagbl. Berlag. Gin Wafdmadden finbet fofort bauernbe

Beidaftigung Emferftrage 75. Gefucht 2-mal wöchentlich jum Bupen Madden ober Fron Connenberg, Tennelbachftr. 4. Celbftft. Arbeiterin jucht Jahresftelle in fleinem Confectionsgefchaft. Weftenoftrage 4, Bart. I.

Junger Mann aus anftanb. Familie fann bie Bahntednit erlernen. Rah. Tagbl. Berlag. Je

mit guter Schulbilbung jum 1. April a. c. gefucht. B. Ricobennes & Co. D. Ricobemus & Co., Weingroßbanblung, Abelheibfir, 21.

Euchtiger Buchhatter jucht Beichaftigung int Bucherbeitragen u. allen ichriftl. Arbeiten. Off. unter G. 501 an ben Tagbl. Berlag.

Diesenige Berson, welche am Dienstag Abend aufchen 6 u. 7 an ber tieinen Bost bas fleine grüne Damen-Portemonnaie mit Inhalt mitgenommen bat, ist gesehen u. erkannt worden u. wird ersucht, dasselbe Stiftstr. 24, 2, abaug, da sonst poliz Angeige ersolgt.

Berloten in ber Expedition bes Lags Bortemonnaie mit eiren 140 Mt. Gelb. meift Golb. Gegen gute Belohung abzugeben Sonnenberg, Tennelbachstraße 4.

Eine junge II. hündin (gelb) entlaufen, Weg nach ber Blatte. Abgug, Michelsberg 26. Ein brauner Binfcherhund entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Sebanftrage 1.

Meirat sucht sof. junge Britive, 70,000 Bet. Bermög, Herren, w. a. ahne Berin., jed. häust. n. solid. Charaft., erh. Käh. unter "Eintracht", Berlin N. 4. (E. B. 5616) F 160

Joseph — Lohengrin

Muß Dich brig. fpr. - bin g. verzw.! Es bl. mir fonft u. noch ein Weg -! Bitte u. Rachr., Grir, Dies nicht langer, bitte um eine Unterreb.

Beute verschieb nach langerem Leiben

Herr Stadtrat

Chrenvorsibender des Wiesbadener Männergesang-Vereins.

Sat ber Dabingeschiebene feine ungewöhnliche Arbeitstraft in raftlofem Birfen gum Beften bes Gemeinbewohles opferwillig in ben Dienft weiterer Rreife geftellt, fo hat ber Biesbabener Danner" gefang-Berein im Besonberen fich Jahre hindurch feiner Führung erfreuen burfen. Länger als irgenb Jemand por ober nach ihm hat er mit feltenem Befchid und hoher Begeifterung als Borfigenber ben Berein geleitet und Großes erreicht. Auch als er unter ber Laft feiner vielfeitigen Zatigfeit gu unferem Bebauern fein Umt nieberlegen mußte, hat er als Ehrenvorfigenber feine Teilnahme uns erhalten unb wieberholt in bantenswerter Beife betätigt.

Das Gebachtnis feines Ramens wird bei uns in hoben Chren fteben.

Miesbaden, ben 12. Januar 1905.

Der Vorstand des Wiesbadener Männergesang-Vereins.

### Statt jeder besonderen Nachricht.

Nach langem, schwerem Leiden ift heute unser lieber Bater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Ontel,

# herr Stadtrat hermann Rühl,

nach foeben vollendetem 61. Lebensjahre fanft verschieden.

Wiesbaden, den 12. Januar 1905. Stnifer-Friedrich-Ring 78.

Im Ramen der trauernden Sinterbliebenen:

Marie Port, geb. Rühl. Unna Schwant, geb. Rühl. Beinrich Port. Merander Schwant.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 15. d. M., vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus ftatt. Daselbft Trauerfeier.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten gur Nachricht, bag unfer lieber Bater, Grofipater und Schwiegerpater.

### Herr Eduard Bach.

nach längerem Beiben am Donnerstag Morgen fanft berichieben ift.

Die trauernbe

Familie Chr. Niebergall.

Die Beerdigung findet am Montag Nachmittag 2 Uhr vom Leichenhaufe bes alten Friebhofes aus fratt.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Kontor: Langgasse 27 fertigt in kürzester Zeit in jeder gowünschten Ausstattung

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform, Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauer-rand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nach-rufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen.

Vergest die hungernden Vögel nicht!